EX ELECTORALI
BIBLIOTHECA SERENISS.
VTRIVSQ. BAVARIÆ
DVCVM.
MDCCXLVI.

5438.

4°

Num ant. 24. (4

DES NVMOPHYLACII

BVRCKHARDIANI

ANDERN THEILS

DRITTER BAND

ENTHALTEND

DEN VIERDTEN HAVPT-THEIL

VON

BRAVNSCHWEIG-LVNEBVRGISCHEN

THALERN DVCATEN VND MEDAILLEN

NEBST DEM ANHANG

VON

BLECH-

VND ANDERN

MERCKWVRDIGEN KLEINEN MVNTZEN

WIE AVCH

HOLLÆNDISCHEN JETTONS.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

DRITTEN HAVPTTHEILS
III. ABTHEILVNG
VON
MEDAILLEN
BERVHMTER LEVTE.
in Alphabetiſcher Ordnung.

Als

1) Cardinæle.

1698. A. Das Bruſtbild bedeckt mit dem Biretto GEORGIVS DAMBOISE. S. Æ. R. CARD.

R. Die Stadt Mayland mit der darüber verticaliter ſtehenden und hellſtrahlenden Sonne mit menſchl. Angeſicht: SALVAT VBI LVCET. 1500. Im Abſchnitt: MEDIOL. â $5\frac{5}{8}$. L. vid. *Mi. T. I. p. 329.*

1699. A. Das Bruſtbild zwiſchen der Jahrzahl MDXXXI. in einem Krantze, der mit 3. Wappen beſetzt: BERNARD. DIVI. MISERAT. SCTE. RO. ECCLE. TITV. SCTI.

R. Das mit dem Cardinalshuth bedeckte Wappen von 4. Feldern, beym Fuſs 1531: STEPHA. IN CELIO MONT. PBR. CARDI. ET EPVS TRIDEN. â $3\frac{5}{8}$. L.

1700. A. Das Bruſtbild mit der Calotte GVILL. DVBOE. S. R. E. CARD. PRIM. REGNI. ADMINISTER.

R. ARCHIEPISC. ET PRINCEPS CAMERACE. NATVS. AN°. MDCLVI. OBIIT AN°. MDCCXXIII. â 1 $\frac{1}{8}$ L.

1701. Detto in ♀. â 1 $\frac{1}{8}$ L.

1702. Das Bruſtbild mit der Calotte: IVLIVS CARDINALIS MAZARINVS.

R. Das Chaos wird von oben beſtrahelt: HINC ORDO HINC COPIA RERVM. 1660. â 4. L.

1703. A. Eben dieſes Bruſtbild und Umſchrifft.

R. Ein zwiſchen vielen Gewölcke über einer Landſchafft ſchwebendes rechtes Auge: ET NVTVM FATA SEQVVNTVR. Im Abſchnitt: 1660. â 3 $\frac{1}{8}$. L.

1704. A. Gantz gleiches, jedoch etwas kleiner geſchnittenes Bruſtbild, mit obiger Umſchrifft.

R. Ein über der See und einer anſtoſſenden Landſchafft ſchwebender Ancker: FIRMANDO FIRMIOR HÆRET. â 1 $\frac{1}{8}$. L.

1705. A. Das Bruſtbild im Rochetto mit der Calotte und Biretto und der Umſchrifft in 2. Reihen: LVDOV. CARD. PORTOCARRERO. PROT. HISP. ARCH. TOLET. HISP. PRIMAS. A. CONS. STAT. PROREX ET. CAP. GEN. SICIL. TEN. GEN. MARIS. ORATOR. EXTR. AD. INNOC. XI. Unter der Schulter: IO. HAMERANVS. F. A. MDCLXXVIII.

R. Eine

R. Eine am Ufer des Meers ſtehende Ehrenſæule, die oben mit der poſaunenden Fama, und in der Mitte mit vier oben auf den Ecken ſtehenden Bildern geziert, davon die vorderſten beyden die Klugheit und die Gerechtigkeit vorſtellen. Der Sæulenfuſs führet dieſe Aufſchrifft: HAC DVCE CVNCTA PLACENT. Zu deſſen beyden Seiten ſind 2. Stücken gepflantzt. Auf der rechten Seite iſt ein Kriegsſchiff mit der Spaniſchen Flagge, und ein Bollwerck, woran des Cardinalswappen. Oben in Wolcken fliegen 4. Engel mit dem Cardinalshuth, Ertzbiſchöffl. Stab, Kreutz, und Inful. â 3 $\frac{1}{4}$. L.

1706. A. Das Bruſtbild mit der Calotte: DAMIANVS HVGO. S. R. ECCLES. CARD. EX. S. R. I. COMIT. DE SCHOENBORN. Unten: *Veſtner F.*

R. Ein Granaten Baum mit einem Apffel, welcher in einem zierlichen Gefæſſe auf einem Fusgeſtelle in der Mitten eines groſſen Springbrunns ſtehet, der mit einem groſſen Gartengebæude umgeben iſt. Derſelbe wird zur lincken Seite von der Sonne, in welcher das Bruſtbild des Pabſts, und zur rechten von zween groſſen und mit ♃ und ♀ bezeichneten Sternen beſtrahlet, in welchen auch das Bruſtbild K. Carls VI. und K. Auguſts in Pohlen zu ſehen ſind. An dem Gefæſſe ſtehet das Bildnüs des Cardinals, und an dem Piedeſtal

deſſen Wappen: INFLVXV HOC GEMINO CLEMENTE HOC SOLE RVBESCO' Auf der Seite iſt ein Genius mit einem Zettul, worauf zu leſen: HONOS ERIT HVIC QVOQVE POMO. Im Abſchnitt: AVGVSTO II. POLON. REGE NOMINANTE. CLEMENTE XI. CREANTE. CAROLO VI. INAVGVRANTE SACRA ROMANA PVRPVRA DECORATVS. â 8 1/4. L.

2) *Berühmte Leute im Kriege.*

1707. A. Das Bruſtbild vorwærts ſtehend: HENRIC9 FRIDERIC9 D. GRAT. AVR. PR. COM. NAS.

R. Eine nach der Sonne ſich wendende Sonnenbluhme: NON INFERIORA SECVTVS. Im Abſchnitt: CVM PRIVI. CÆ. C. MALLER. *Iſt ein ovalfoermiges Stück.* â 1 1/8. L. vid. *Lo. T. II. p. 225.*

1708. A. Des Printzen Eugenii geharniſchtes Bruſtbild, mit der Ordenskette des güldenen Vlüeſs, im rechtsſehenden Profil. Darunter 1663. N. und auf den Arm des Medailleurs Nahme C. W. EVGENI9 FRANC. SAB. PR. SVPR. EXERC. CÆS. ITAL. DVX.

R. Schrifft von VII. Zeilen: CVM SOCIIS CAVSSATA CREMONA TREMOREM. D. II. FEBR. MDCCII. Umſchrifft: VILLA-REGIO CAPTO MARESCHALLO. â 3/4. L. *N. p. 150. n. III.*

1709.

1709. A. Das geharniſchte Bruſtbild: EVGENIVS. FRANC. DVX SAB. CÆS. EXERCITVS GENER. COMMEND.

R. Ein Engel mit einem feurigen Schwerdt ſchlægt das Aſſyriſche Heer des K. Sanheribs: GENII VIRTVTE BONI. Im Abſchnitt: GALLIS BAVARISQ. CÆSIS TALLARDO CVM X. MILL. AD HOCHSTAD. CAPT. 1704. Randſchrifft: GLORIA AD TIBISCVM HVNGARIÆ PARTA RENOVATVR AD DANVBIVM GERMANIÆ. â 1 7/16 L. vid. N. *p. 392. n. XLII. Lo. T. IV. p. 427.*

1710. A. Des Printzens Eugenii geharniſchtes Bruſtbild: EVGEN. FRANC. P. SAB. DVX. EXERC. IMP. ET. VIC. IN. ITAL. N.

R. Der Printz, auf einem Siegszeichen ſitzend, hælt in der rechten Hand ein bloſſes Schwerdt, und mit der lincken Hand bey einem Schopp Haare die Gelegenheit. Zu ſeiner Rechten ſteht die Klugheit, und vor ihr lieget ein Gefangener. Die über ihm in Wolcken ſchwebende Ewigkeit bekroenet ihn mit einem Lorberkrantz: INVICTVS VBIQVE. Im Abſchnitt: NAT. 18. OCTOBR. 1663. DENAT. 21. AP. 1736. â 2. L.

1711. A. Des Pr. Eugenii geharniſchtes Bruſtbild: EVGENIVS. FRANC. PR. SAB. CAES. MAI. EXERC. SVPR. DVX.

R. Ein prächtiges Grabmahl, worauf ein Fürſtenhuth liegt, auf jeglicher Seite ſtehen 6. Trophæa, an deren Schilder die Nahmen der Schlachten, als zur Rechten: 1) ZENTA. 2) CARPI. 3) LVZAR. 4) CREMON. 5) MONNOI. 6) HOCST. Zur Lincken: 1) TAVRIN. 2) ALDEN. 3) INS. FLAND. 4) TORNAC. 5) TEMESWAR. 6) BELGR. An dem Grabmahl: REQVIES OPTIMO. Darüber eine Sternenkrone mit vielen Strahlen: HERCVLEI QVID AD HÆC SVNT FORTIA FACTA LABORES. Im Abſchnitt: ORBI EREPTVS XXI. APRIL MDCCXXXVI. â 2. L. ♀.

1712. A. Das rechtsſehende mit Lorbern gekroente Bruſtbild: SIGISMVNDVS. PANDVLFVS. MALATESTA. PAN. *dulfi.* F.*ilius.*

R. Die Faciata der Kirche zu Rimini: PRAECL. ARIMINI. TEMPLVM. AN. GRATIÆ. V. F. M. CCCC. L. vid. K. *mbl. P. I. n. 3. p. 6.* â 2 $\frac{3}{8}$ L. ♀.

1713. A. Der lincksſehende vortrefflich geſchnittene Kopff: LIVIVS. I. ODESCALCVS. Unten: S. VRBANI. OP.

R. Ein auf einer Graſsbanck liegendes Frauenzimmer, das etliche Riſſe beſiehet, auf welchen folgende Nahmen: SIR. BRAC. PAL. CAR. leſerlich ſind. Die Umſchrifft iſt: D. G. SIRM. ET. BRAC. DVX. Im Abſchnitt: S. VR. â 2 $\frac{1}{8}$ L. ♀.

1714. A.

1714. A. Das ſehr erhabene geharniſchte Bruſtbild, mit einer Perruque: CAROL. RABENHAVPT. G. *eneralis.* G. *roningæ.* ET. O. *melandiæ.* Unter der Schulter: *Breuel.*

R. Ein Siegeszeichen, darunter in der Ferne die bombardirte Stadt Groeningen: CEDIT MAIORI. Im Abſchnitt: 1672. â $3\frac{7}{8}$ L. vid. Lo. *T. III. p. 105.*

1715. A. Das Bruſtbild, mit voelligen Geſichte, und einem Bruſtharniſch: FRIDERICVS MARESCHALCVS SCHOMBERG ETC.

R. Eben derſelbe, unter der Geſtalt des Mars, hælt mit der rechten einen eingepflantzten Lorberbaum, und ſteiffet ſich mit der lincken Hand auf ſein Schild. Hinter ihm zur lincken Seite ſtehet eine Pyramide, mit den Wappen von Franckreich, des Roem. Teutſchen Reichs, Portugal, Spanien, und Jrland, und Lorberzweigen gezieret: PLANTAVIT VBIQVE FERACEM. Im Abſchnitt: CONTINVATIS TRIVMPHIS OBDVRATA IN DEVM FIDE IN HIBERNIA MILITANTI. 1690. Randſchrifft: PRO RELIGIONE ET LIBERTATE MORI. VIVERE EST. â $3\frac{1}{4}$ L. vid. Lo. *T. IV. p. 9.*

1716. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild, mit umgeſchlagnem Mantel: MATT. IOH. S. R. I. COM. DE SCHVLENBVRG. SER. REIP. VEN. MARESCH. GEN. CORCYRÆ. PROPVGNATOR. Unten: M.

R. Grund-

R. Der Grundriſs der belagerten Veſtung Corfu: AVSPICIIS. VENETVM. VIRTVS. GERMANA. TVETVR. Im Abſchnitt: CORCYRAM. D. XXII. AVG. MDCCXVI. â 2 ¼ L. ♀.

1717. A. Das dem Grafen von Schulenburg in der Stadt Corfu aufgerichtete Denckmahl, mit ſeinem Bildnüſs zu Fuſs in Lebensgroeſſe: SEMPER. HONOS. NOMENQVE. TVVM. LAVDESQVE. MANEBVNT. Unten: V.

R. Die an gedachter Ehrenſeule befindliche Auffſchrifft, in einem ovalen Lorberkrantz: MATHIÆ. COMITI. SCHVLEMBVRGIO. SVMO. TERRESTRIVM. COPIAR. PRÆFECTO. CHRISTIANÆ. REIP. IN. CORCYRÆ. OBSIDIONE. LABORANTIS. FORTISS. ASSERTORI. ADHVC. VIVENTI. SENATVS. ANNO. MDCCXVI. DIE. XII. M. SEPT. â 3. L.

1718. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ERN. RVDI. COM. A STARR. S. C. M. C. C. B. G C M. VIENN. COM.

R. Ein über der Stadt Wien fliegender Engel, welcher in der rechten Hand ein bloſſes Schwerdt hat, und mit der lincken auf das über ihm ſtrahlende doppelte Kreutz weiſet. Unten vor der Stadt iſt der Reichsadler, auf deſſen Bruſt die Jahrzahl 1683: HIER SCHWERD DES HERRN VND GIDEON. IVDIC. 7. 20. DAS SCHÜTZET WIEN DES KEY-

KEYSERS THRON. Randſchrifft: DES RVHM GEHT IN DIE RVNDE DER NICHT WEICHT EINE STVNDE VND SCHLAGT DIE TVRKEN HVNDE. â 2. $\frac{7}{8}$ L.

1719. A. Das geharniſchte Bruſtbild: I. G. STENBOCK. S. R. M. SENAT. & MARESCH. SVPR. Unten: *Karlſteen.*

R. Ein fliegender Adler: ELEMENTVM MEVM LIBERTAS. Unten: 1692. â 6 $\frac{5}{8}$ L.

1720. A. Das gantz vorwærtsſtehende geharniſchte Bruſtbild: EMERIC. TECKLY DVX PROTEST. IN. HVN.

R. Ein zwiſchen 2. Sæulen angebunden geweſenes Pferd, das ſich in die Hoehe bæumet, die Seile und Zaum zerreiſſet, und zu deſſen Füſſen ein halb nackigter Mann mit einer Peitſche liegt, dabey ſtehet: I. S. Umſchrifft: SIC VIRTVS NESCIA FRÆNI. â 2 $\frac{1}{4}$ L.

1721. A. Das vorwarts ſtehende geharniſchte Bruſtbild, mit eigenen Haaren: HANS CARL. L. B. DE THVNGEN. S. C. M. GEN. CAMP. MARESCH.

R. Eben denſelben, in der Geſtalt eines Roem. Feldherrns mit einer Haſta pura, ſetzet die Tapfferkeit einen Lorberkrantz auf, und dancket die Stadt Ulm, in Geſtalt einer Frauen,

mit Darreichung der Hand, für ihre Errettung, welche bey einem Denckmahl mit dem Stadtwappen an dem Piedeſtal ſtehet, auf welchem ein Krantz von Eichenlaub, darinne: OB CIVES SERVATOS, zu leſen. Ueberſchrifft: ASSERTORI LIBERTATIS. Im Abſchnitt: VLMA GALLIS EREPTA D. 13. SEPT. 1704. Randſchrifft: NON TARDA SENECTVS DEBILITAT VIRES ANIMI MVTAT QVE VIGOREM. â I $\frac{7}{16}$ L. vid. N. *p. 415. n. LIX.* Lo. *T. IV. p. 476. n. II.*

3. im Staat.

1722. A. Das Wappen: LVDWIG BECCELER. NAT. 1644. 12. NOV. SEN. 1694. 16. FEB. CONS. 1712. 7. IVLY. DENAT. 1722. 30. IVNI.

R. Das zu der Arche Noæ fliegende Tæublein, mit dem Oelzweig: ÆTERNÆ NVNCIA PACIS. â $\frac{1}{2}$ L.

1723. A. Das Wappen: LVCAS VON BOSTEL. HAMBVRGENSIS. D. NAT. 1649. II. OCT. SYND. 1687. II. IAN. PROCOS. 1709. 26. NOV. DENAT. 1716. 15. IVL.

R. Ein über der Stadt Hamburg zur Sonne auffliegender Adler: AB ALTIS AD ALTIORA. â $\frac{1}{2}$ L.

1724. A. Das Siebengeſtirn am Himmel, über einer wohlangebaueten Landſchafft, ſtellet die VII. Herren Brüder von Danckelmann vor:

IN-

INTAMINATIS FVLGET HONORIBVS.
Unten: R. F. *altz.*

R. PLEIADI FRATRVM QVI PRINCIPI OPT. MAX. FRIDERICO III. ELECT. BRAND. SE SVAQVE OMNIA PRISCA SOLDVRIORVM LEGE DEVOVERVNT. Darunter ein Kranich, der mit einem Fusse einen Stein hælt, als das Danckelmannische Wappen. â 3 ½ L. vid. K. *mbl. P. III. n. 11. p. 81.*

1725. A. Das Brustbild: IOH. FR. BACHOV. L. B. DE ECHT. S. C. M. CO. AVL. IMP. ET. CO. INT. S. GOTH. PRÆS.

R. TRIVM SAXON. DVCVM ERNESTI PII AVI. FRIDER. SAPIENTIS FILII. FRIDERICI PII ET SAP. NEP. MINISTER. PIVS. SAPIENS FIDELIS FELIX INTER TEMPORVM ET RERVM VICISSITVDINES VARIAS MAGNASQ. SALVO STATV PVBLICO AC INTEGRA FORTVNA ET FAMA. FORTVNÆ PROCELL. SCOPVLOSQ. INVIDIÆ. SVMAR. CVRIAR. PROCERIBVS INFESTOS. DVCE VIRTVTE ET PRVDENTIA COMITE MODESTIA FELICITER PRÆTERVECTVS IN SACRO VITÆ TERMINO ÆTATIS ANNO LXX. FEBR. XXVIII. MDCCXII. â 3 ½ L. ♀.

1726. A. Das Brustbild: I. F. BACHOV L. B. DE. ECHT.

R. Eine Doriſche Sæule: PONDERIBVS FIRMATA SVIS. 1715. â 1 $\frac{1}{4}$ L. ♀.

1727. A. Das Bruſtbild: IOH. MICHAEL. A. GOTTER. CONSIL. INTIM. GOTH. *von Koch.*

R. In einem Lorberkrantze: CVI PVDOR ET IVSTITIÆ SOROR INCORRVPTA FIDES NVDAQVE VERITAS QVANDO VLLVM INVENIENT PAREM. Im Abſchnitt: NATVS CIↃIↃCLIV. DEN. CIↃIↃCCXXIX. â 2 $\frac{1}{2}$ L.

1728. A, Das Bruſtbild im Profil: HVGO GROTIVS NATVS MDLXXXIII. IO. APR. OBIIT MDCXLV. 28. AVGVS.

R. Folgendes aus *G. Brandis Poëzy p. 446.* in einer zierl. Einfaſſung von Blumen und 2. Fruchtgehængen, und Palmzweigen: DE FENIX VAN HET VADERLANDT, HET DELFTS ORAKEL 'T GROOT VERSTANDT, HET LICHT DAT D'AARDE ALOM BESCHEEN, DE GROOT, VERTOONT ZIGH HIER IN 'T KLEEN â 3 $\frac{1}{4}$ L. vid. Lo. *l. c. p. 281.*

1729. A. Das vorwærts ſtehende Bruſtbild, mit mit umgeſchlagenen Gewand: HVGO GROTIVS. Unten: I. S. d. i. *Schmeltzing.*

R. Der ſtarck mit eiſernen Bændern beſchlagene Kaſten, in welchem derſelbe aus ſeiner Loewenſteiniſchen Verhafftung, A. 1621.

d. 3. 13. Mart. durch Liſt ſeiner treuen Ehefrauen iſt getragen worden, aus dem, oben unter dem Deckel, von beeden Seiten einige Strahlen hervorgehen, mit den darauf geſetzten 2. Kronen von Franckreich und Schweden. In der Ferne zur Rechten iſt die aufgehende Sonne, und zur Lincken das Schloſs Loewenſtein mit beygeſetzten Nahmen zu ſehen: MELIOR POST ASPERA FATA RESVRGO. Im Abſchnitt: N. 1583. ☉ 1645. â 2. L. vid. Lo. *T. II. p.* 134. K. *mbl. P. V. n.* 29. *p.* 153.

1730. A. Das Bruſtbild: IAC. WILH. AB IMHOF. REIP. PATR. NVREMB. A. CONS. ÆRAR. PRIMAR. ILLVSTR. FAM. SEN. Unten: VESTNER. IVN. F.

R. Deſſelben Bildnüs und Wappen wird von der Hiſtorie und Genealogie an einen Obeliſcum aufgehænget, und darauf von der Heraldick mit dem Finger gezeiget, welche Wiſſenſchafften, als Frauensperſonen, vorgebildet ſind: DAPHNIN AD ASTRA FEREMVS AMAVIT NOS QVOQVE DAPHNIS. Im Abſchnitt: NAT. D. VIII. MART. M'DCLI. DENAT. D. XXI. DEC. MDCCXXVIII. â 4 $\frac{1}{8}$ L. vid. K. *mbl. P. II. n.* 51. *p.* 401.

1731. A. Das Bruſtbild: CHRISTOPH. KRESS. DE. KRESSENSTEIN. REIP. NORIMBERG. SEPTEMVIR. Unter der Schulter: V. C. PR. S. C. M.

R. HVNC VEL INVITVM VIRTVS IPSA

IPSA SISTIT QVI AVTORITATE INCLVTÆ REIPVBLICÆ INTER PRIMOS ET PVBLICOS RELIG. EVANGELICÆ ASSERTORES IN COMITIIS AVGVSTAN. A. ↄIC Iↄ XXX. COMPARVIT MAGNIS ALIIS ETIAM ORNAMENTIS GENTEM PATRIAMQ ILLVSTRAVIT. N. A. MCCCCLXXXIV. M. A. MDXXXV. â 1 ½. L. ♀.

1732. A. Das Wappen: IOCHIM. LEMMERMAN. SEN. CONS. HAMB. NA. A. 1622. DIE 18. 7br. DEN. 1704. 28. NO. IN EMOLVMENTVM PATRIÆ ÆTATEM CONSVMPSIT.

R. Ein Schiff in Hafen: IN PORTV TANDEM SECVRA. â ½. L.

1733. A. Das Wappen: PETRVS V. LENGERKE. L. NAT. 1651. 18. IVL. SEN. 7. Jul. 1688. CONS. 17. NOV. 1697. DENAT. 1709. 17. NOV. POST TENEBRAS SPERO LVCEM.

R. Ein zur Sonne auffliegender Vogel: PVLSIS TENEBRIS SATIOR LVCE. â ½. L.

1734. A. Das Wappen: PETRVS LVETRENS. LT. NAT. 1636. 2. IVNY. SEN. 1678. 16. AVG. CONS. I. DECEMB. 1687. DENAT. 1717. 28. AVGVST.

R. Ein mit einer brennenden Fackel auffliegender

gender Genius: INSERVIENDO EXTINGVITVR. â $\frac{1}{2}$. L.

1735. A. Das Bruſtbild: NIC. CHR. S. R. I. L. BARO ET EQ. DE LYNKER.

R. Die Minerva ſticket das Lynckeriſche Wappen: IN VIRTVTE OCVLI ET MANVS. Randſchrifft: VIRTVTIS GLORIA MERCES. â I $\frac{3}{16}$. L. vid. *N. p. 548. n. LXVII.*

1736. A. Das Wappen: BERNHARD. MATFELD. D. NAT. 1661. 19. MAY. SEN. 1703. II. DEC. CONS. 1716. 24. IVNY. D. NAT. 1720.

R. Ein auf das dürre Land fallender ſtarcker Regen: HEREDITATEM TVAM DEFESSAM REFICIS. $\frac{1}{2}$. L.

1737. A. Das Wappen: HIERON. HARTW. MÖLLER. CONSVL. REIP. PATRIÆ. Darunter: 1702. 6. Xb.

R. Proſpect der Stadt Hamburg mit der Schiffslænde; darüber eine dicke Wolcke die Sonnenſtrahlen unterbricht: MIHI TOLLVNT NVBILA SOLEM.

1738. A. Das Wappen: PAVL. PAVL. SEN. CONS. NAT. A. 1639. D. 25. MART. DE NAT. 30. IVN. 1712. SEN. 1696. D. 8. Xbr. CONS. 1704. D. 4. APR.

R. Ein Schiff im Hafen: IN QVIETE INQVIETE. â $\frac{1}{2}$. L.

1739.

1739. A. Das ſehr erhabene und vorwærtsſtehende Bruſtbild: HIERONYMVS. PAVMGARTNER. ANNO ÆTATIS 56. Vorne unter der hervorragenden Bruſt ſtehet die Jahrzahl 1553. D.

R. Das Wappen in einem Krantze: IN. VMBRA. ALARVM. TVARVM. SPERABO. DONEC. TRANSEAT. INIQVITAS. â 7. L.

1740. A. Das Bruſtblld in Parlementsrathsrock: N. C. FABRI DE PEIRESC.

R. Ein Grabmahl, vor welchem die Minerva traurig liegt, in der rechten mit einem Palmzweig, und ſich mit dem lincken Arm auf einem Todtenkopff ſteiffet: An demſelben ſtehet: CONSEILLER AV PARLEMENT DE PROVENCE. M. 1637. Unten: I. D. F. â $\frac{5}{8}$. L.

1741. A. Das Bruſtbild: PHILIPPVS GASPAR PFANNENSTIEL. ICT. COM. PAL. CÆS.

R. NATVS WEYDENÆ PALATIN. AN. 1664. D. 26. AVG. DIVERSOR. SAX. PRINC. ANTEHAC ACTVALIS ET DEHINC REVERENDISS. EPISC. ET PRINC. BAMBERG. CONSILIARIVS NEC NON LIB. ET IMMED. NOBIL. IN FRANCON. PROVINC. MONT. CONSVLENS. SENIOR. DENATVS AN. 1735. D. II. OCT. QVI ALIQVIBVS ALIQVID SIBI NIHIL FVIT. â I $\frac{1}{2}$. L. ♀.

1742.

1742. A. Das Bruſtbild, bedeckt mit einer Haarhaube und Baret; ein ſehr erhabenes Stück: SEBALDVS. PFINCZING. ÆTA. XXXI.

R. Der Wappenſchild; zur lincken beym Fuſs ein kleinerer: M. D. XVIIII. $2\frac{1}{4}$. L. ♀.

1743. A. Das Bruſtbild: BILIBALD. PIRKEYMERVS. CONSILIAR. CÆS. SENATOR. NORIMB.

R. VIRTVS INTERIRE NESCIT GERMANI XENOPHONTIS NATI A. C. V. DEC. MCCCCLXX. AD LVCEM PATRIÆ REIP. ET SPLENDOREM AVLÆ CÆS. IN TOGA ET SAGO. GRÆCE IVXTA AC LATINE DOCTISSIMI. QVO DEFVNCTO A. 1530. D. 22. DEC. ET EIVS GENS DEFECIT. â $1\frac{1}{2}$. L. ♀.

1744. A. Folgende Lateiniſche Inſcription zwiſchen 6. mit einem R. bezeichneten und flammenden Hertzen: LÆT. PVBL. VRATISL. MONVMENTVM. CVM VIR ILLVSTRIS. IOH. CHRISTIAN. DE ROTH. HÆRED. IN. LOHE ET BETLERN. COLL. SENAT. SENIOR VOTIS ET APPLAVSV OMNIVM FASCES CONSVL. PERENNES CAPESSERET. PRÆSES REIPVBL. PROCLAMARETVR. CIVIVM DELICIÆ MDCCXXX.

R. Gerechtigkeit und Friede küſſen ſich vor einer Doriſchen Sæule, an welcher oben das Rothiſche Wappen angemacht, und welche

oben mit einer Stadtkrone bedeckt: FELICITATIS CIVICÆ INSIGNIA. Dabey unten zur Rechten die aufgehende Sonne: SPES EXPECTATA DIV. Im Abſchnitt: PS. 85. v. 11. â 1 $\frac{13}{16}$. L.

1745. A. Das Bruſtbild: I. D. SCHAFSHAVS ICT. CONS. HAMB.

R. Ein in dem ungeſtümmen Meere fortſeegelndes Schiff: PERGIT NVNC RECTA NVNC OBLIQVANTE CARINA. â 3. L.

1746. *Eine Oval-Medaille.* A. Das vorwærtsſtehende Bruſtbild: CONRAD SCHRECK ÆT. S. LXXVI.

R. 2. Wappen unter einem Helm und Helmdecken: WER HOFT AVF GOTT DRINGT DVRCH ALL NOT. â 1 $\frac{1}{8}$. L.

1747. A. Das Wappen: GERHARDVS SCHRÖDER. I. V. D. CONSVL. HAMB. NAT. 1659. 12. AV. SENAT. 1699. 19. AVG. CONS. 1703. 4. AVG. DENAT. 1723. 28. IA.

R. Der über den Erdboden und hoch über den Wolcken ſchwebende gehörnte Mond: SOLO SVBLATA POLO RESPLENDET. â $\frac{1}{2}$. L.

1748. A. Das Wappen: IOH. SCHVLTE. I. V. L. NAT. 1621. D. 14. DEC. FACT. COS. 1668. D. 20. IVL. DENAT. 1697. D. 2. MART.

R. Das Rathhauſs: CONCORDI MENTE LIGANTVR. $\frac{1}{2}$. L.

1749.

1749. Das Wappen: GABRIEL SILLEM. I. V. L. REIP. HAMB. CONSVL. NAT. 1676. 15. IVN. ELECT. SYND. 1710. 8. SEPT. COS. 1717. 7. SEPT. DEN. 1732. 26. DEC.

R. Ein Kornæhrenſtengel, aus welchem Körner herabfallen: SPE MELIORIS. Im Abſchnitt: I. H. L. â $\frac{1}{2}$. L.

1750. A. Das Bruſtbild: LAZARVS SPENGLER REIPVBL. NORIMB. SYNDICVS. Unter der Schulter: V. C. PR. S. C. M.

R. MVSA ET QVOD MAGIS SANCTA RELIGIO VETAT MORI HVNC VIRVM EGREGIVM OB REM SACRAM ET LITERARIAM A SENATV PROVIDENTISS. INSTAVRATAM CONSILIIS OPTIMIS ASSIDVE PROMOTAM. NAT. A. MCCCCLXXVI. D. XIII. MART. MORT. A. MDXXXIV. D. VII. SEPT. ÆT. LVIII. â I $\frac{1}{2}$. L. ♀.

1751. A. Das Wappen: IVLIVS SVR. LAND I. V. L. CONSVL HAMB. VITAM FINIIT. A. 1713. D. 28. IVL. ÆTAT. 45. MAGNO SVI DESIDERIO RELICTO.

R. Die untergehende Sonne bey einer Schiffarth: SVBLATVM EX OCVLIS CONQVERIMVR. â $\frac{1}{2}$. L.

1752. A. Das Bruſtbild: CHRISTOPH. HIER. VOIT. A. WENDELSTEIN. VLT. SVÆ. STIRP. V.

R. Ein Grabmahl, an welches das Voitiſche Wappen umgekehrt angemachet iſt, und die Nobilitas, in der Geſtalt einer Frauen, mit dem Spies und Palladio, ſich lehnet. Im Abſchnitt: MEMORIÆ. GENTIS EXTINCTÆ MDCCXVIII. *in* ☉. *â 6. Ducaten.*

1753. A. Das Bruſtbild: CLEMENS VOLCAMER SEPTEMVIR REIP. NORIMBERGENSIS. Unter der Schülter: V. C. PR. S. C. M.

R. FAMAM ET FAMILIÆ DECORA EXTENDIT ADHVC SENATOR CONSVLAR. LABORIBVS PRO ECCLESIÆ EVANGELICÆ CONFESSIONE AVGVSTANA A. MDXXX. NOMINE REIP. PATRIÆ STRENVE EXANTLATIS VIR ANTIQVI ET RECTI MORIS N. A. MCCCC XCV. D. XXIII. NOV. SEPTEMVIR. AB A. MDXXXVI. D. XIX. APR. M. A. MDXLI. D. XIX. IVLII. â I $\frac{1}{2}$. L. ♀.

1754. A. Das Wappen: HENRICVS DIETERICVS WIESE. I. V. L. COS. HAMB. OBIIT. 1728. I. Febr. NAT. 1676. 2. Sept. SENAT. 1716. 31. IVL. CONSVL. 1720. 6. AVGVST.

R. Ein zwiſchen 2. Pyramiden ſtehendes Hertz: HAC PATREM CONDIMVS VRNA. Im Abſchnitt: PIETAS CIVIVM. I. H. L. â $\frac{1}{2}$ L.

1755. A. Ein behelmtes Wappen, mit einer gedoppelten Umſchrifft: MAGNIFIC9. ET CONSVLTISS. VIR. D. HEINRIC9 WITZENDORPI9 COS. NATVRE SATIS FECIT 29. NOVEM. ANNO 1617. ÆTA. SVÆ 66. MENSIS VIII. D. IV.

R. D. Witzendorp kniet mit aufgehabenen Hænden vor einem Crucifix, in einer Landſchafft, mit dem Proſpect von der Stadt Lüneburg: TE IESV SITIO TERRAM DETESTOR INIQVAM. O CÆLVM SALVE. MVNDE MALIGNE VALE. â 6 ½ *Ducaten in* ⊙. vid. K. *mbl. P. XV. n. 16. p. 172.*

1756. A. Das Bruſtbild: VIGLIVS ZVICHEMVS PRÆSES.

R. Ein Tiſch, worauf eine Uhr, ein brennend Licht, und aufgeſchlagenes Buch: VITA MORTALIVM VIGILIA. â 2 ⅛ *Ducaten in* ⊙. vid. Lo. *T. p. 42. n. 11.*

3) in der Gelehrſamkeit.

a) in der THEOLOGIE.

1757. A. Das Bruſtbild, mit dem voelligen Geſichte: IOACH. IVST9. BREITHAVPT. HALLENS. PIETATIS & SAPIENTIAE DOCTOR. Unten herum: TACENDO ET NVTV MAGISTRO.

R. Die Wiederaufbauung der Stadt Jeruſalem von den aus der Babyloniſchen Gefangen-

ſchafft zurückgekommenen Juden, welche mit der einem Hand bauen, und in der andern ihr Gewehr halten: AD VTRVMQVE PARATVS. Unten: NEHEM. IV. 14. 15. 1703. Randſchrifft: EZΩΘHMEN. ROM. VIII. 24. â 1. L. in ♀. vid. N. *p. 322. n. XLVIII.*

1758. Das Bruſtbild mit einem langen Spitzbart, in einer Peltzſchaube, mit einem Baret bedeckt, in einem zierlichen Krantz: IOANNES CALVINVS PICARD. NOVIODVN. ECCLES. GENEV. PASTOR.

R. Die geflügelte Fama ſtehet auf einem vierkantigten Stein, an welchem geſchrieben: VIRTVS, der auf einem Erdſchollen zwiſchen 2. Lorberbæumgen lieget, blæſet in die Trompete, und hælt in der lincken Hand ein offenes Buch, darinne zu leſen *Doctrina*: Umſchrifft: DOCTRINA & VIRTVS HOMINES POST. FVNERA CLARAT. â 2 $\frac{5}{8}$ L. vid. Mi. *P. III. p. 336. n. 1.*

1759. A. Das Bruſtbild: IOHANNES CALVINVS. M.

R. NATVS NOVIODVNI. A. MDIX. VI. ID. IVLII. IN PARIS. AVREL. BITVR. ACADEMIIS IVRISPRVD. AC THEOLOGIÆ STVDIIS EXCVLTVS PATRIAM OB PERSEQVVTIONES DESERENS IN HELVETIAM ABIIT. GENEVAE PROFESSOR ET PASTOR A. M. D. XXXVI. DELECTVS ECCLESIÆ REFORMA-

MATIONE VARIISQVE SCRIPTIS ET CERTAMINIBVS CELEBRIS OB. A. M. DLXIIII. VI. KL. IVN. â 1. L.

1760. A. Das Bruſtbild: IOH. FABRICIVS. CONSIL. CONSIST. WOLFENB. ABB. REG. LVT.

R. Das mit der Inful bedeckte, und 2. hinter geſteckten Pedis bezierte Wappen: s. THEOL. D. ET IN ACAD. IVL. PROF. EMER. SCHOL. DVC. BRVNSV. INSP. GENER. â 4. L.

1761. Detto kleiner, nur mit vorwærtsſtehenden Geſichte. â 2. L.

1762. A. Das Bruſtbild: D. IO. HENR. FEVSTKING19 SER. DVC. SAX. GOTH. THEOL. SVPR. Darunter: AN. ÆTAT. XLI.

R. Die Weltkugel, mit einem darauf liegenden Buche, darinne: CODEX BIBLIC9. Umſchrifft: PERGRATVS SVPERIS PRINCIPIBVSQVE VIRIS. Im Abſchnitt: MDCCXIII. R. WAHL F. â 2 1/2 L.

1763. A. Das Bruſtbild: AVGVST HERMANN FRANCKE.

R. Ein kniender Menſch, welcher mit ausgebreitetenHænden, ſein Angeſicht zu dem herabſtrahlenden Nahmen Gottes erhebet: EXTRA TELI IACTVM. â 1. L. ♀. vid. N. *p. 551. n. LXVIII.*

1764. A.

1764. A. Das Bruſtbild: D. IOH. ANDR. GLEICH. POL. R. & EL. SAX IN SVMO SACR. SENA. CONS. AVL. CONC. M. S.

R. Ein Hertz, das auf einem hohen Felſen liegt, an den die Meeresfluthen anſpielen, und auf welchen zu beeden Seiten Ungewitter und Wind brauſen, mit dem darüber ſtrahlenden Nahmen Gottes: IVVANTE IESV VVLNERATO CONSTANS. Im Abſchnitt: NAT. GERÆ D. 30. DEC. 1666. DEN. DRESDÆ. D. I. AVG. 1734. IN MINIST. 44. AN. ♀. ♃ I $\frac{1}{2}$ L.

1765. A. Das Bruſtbild: GODEFRID. ABBAS GOTWICENS. INCL. STAT. INF. AVSTR. AD SELECT. CONS. DEPVT. PERPET.

R. BVCHEMENS FRANCVS NAT. A. M. DCLXXII. ORD. S. BENED. PROFESSVS AB A. MDCXCIII. SACERDOS AB A. MDCXCVI. ABBAS GOTWICENSIS AB A. MDCCXIV. QVOD COENOBIVM NON SOLVM AB INCENDIO SPLENDIDE RESTITVIT VERVM ETIAM LVCVLENTISS. ANNALIVM OPERE ILLVSTRAVIT OMNIS ANTIQVITATIS GERMANICAE IBIDEM PROMVS CONDVS. Q. D. S. ♃ I $\frac{1}{2}$ L. ♀.

1766. *Eine gantz geſtochene Medaille.* A. In einem Lorberkrantz: *Ven. Mem.* ABRAHAMI HEI-

HEIDANI, *qui Nardæ V. Lugd. in Bat. LI. annos Paſtor, & XXX. SS. Theol. Profeſſor exegit. Id. Oct. An. MDCLXXVIII. Æt. LXXXI. laborum & dierum ſatur mortalitatem explevit, ijs qui funus ejus extulerunt pii in parentem Liberi H. M. E. V.*

R. Ein offenes Buch mit 4. Bændern, worauf eine ſtarcke Flamme ſtehet, darunter im Abſchnitt: CAVSA DEI NVNQ. SVCCVMBET. Umſchrifft: *Ad mortem usque certa pro veritate & Dominus Deus pugnabit pro te. Eccl. 4. 33.* â 6 ¼ L. vid. K. *mbl. P. XV. n. 21. p. 161.*

1767. A. Das vorwærts ſtehende Bruſtbild, mit der Calotte und Kragen, im Prieſterrock: IOH. HENR. HORBIVS. PAST. AD. DIV. NICOL. HAMB. Im Abſchnitt: NAT. 1645. D. XI. IVN. DENAT. 1695. D. 26. IAN. ÆTAT. 49. AN. 7. MENS. F. N. N.

R. Eine Hand aus den Wolcken ergreifft einen Menſchen, der bey ungeſtümmen Wetter aus einem Schiff auf einen Felſen geſprungen, und eine andere Hand aus den Wolcken hælt ihm eine Krone dar: FELIX IVSTA FIDES QVEM SIC SVPER ÆTHERA VEXIT. â 2. L.

1768. A. Das Bruſtbild in eigenen Haaren, und Profeſſorrock: PETRVS IVRIEV S. S. THEOL. P. P. Untenherum: SPE FATI MELIORIS ALOR.

R. Die Vorſtellung des Geſichts Apoc. IX. 2. wie aus dem Brunn des Abgrundes ein dicker Rauch auffſteiget, welcher die dabey ſtehende Kirche, die Sonne, den Mond, und die Luft verfinſtert, und wie aus demſelben zugleich Heuſchrecken auf die Erde kommen. BREVI LVCIDIOR FVLGEBIT. Im Abſchnitt: ETIAM VENIO CITO. AMEN. VENI DOMINE IESV. 1687. â 5 ½ L. vid. Lo. *T. III. p. 329.*

1769. A. Das Bruſtbild: B. W. MARPERGER. S. S. THEOL. D. IN AVLA R. & E. SAX. ANTIST. PRIM. CONS. ECCL. & CONS. S. ASS. Im Abſchnitt: VESTNER IVN. F.

R. Chriſtus hælt den auf den Meer gehenden Petrum bey der Hand: NIL DESPERANDVM DVCE CHRISTO & AVSPICE CHRISTO. â 2. L.

1770. A. Das Bruſtbild: GVSTAVVS PHILIPPVS MOERLIVS. Unter der Schulter: V. C. PR. S. C. M.

R. NATVS NORIB. D. 26. DEC. 1673. IN VNIVERS. ALTDORF. PRIMVM INSPECTOR ALVMNORVM. ECCLESIÆ. PATRIÆ SEBALDINÆ POSTEA DIACONVS. D. EGIDII, LAVRENTII, ET SEBALDI GRADATIM PER ANNOS 28. PASTOR ET TOTIVS MINISTERII ECCL. NORIB. ANTISTES. PROF. P. ET BIBLIOTH. IN VITA NIHIL AMPLIVS

POST

POST MORTEM OMNIA EXPECTAT. â 1 1/4 L. ♀.

1771. Dergleichen. â 1 1/2 L. ♀.

1772. A. Das Bruſtbild: GERARDVS WOLTERVS. (*Molanus*) LIB. ET IMP. COENOBII LVCCENSIS ABBAS. Unten: E. HANNIBAL. F.

R. Das quadrierte Wappen, mit der Inful und 2. Hirtenſtæben, darunter: BEATI PACIFICI, und umher in dreyfachen Umkreys: ECCLESIARVM TOTIVSQVE CLERI IN ELECTORATV BRVNS. AC LVN. DIRECTOR. REGIVS ET ELECTORALIS CONSILIARIVS PROVINCIALIS AC CONSISTORIAL. STATVVMQVE IN DVCATV CALENBERGICO FRIMAS. Im Abſchnitt: NAT. HAMELÆ D. 12/22 OCT. MDCXXXIII. MORT. HANOVERAE. D. 27/7 AVG. MDCCXXII. â 5. L. vid. K. *mbl. P. IX.* SEPT. *n. 7. p. 49.*

1773. A. Bruſtbild: M. IOH. IOACH. MOLLERVS ECCLESIASTES CROSSENS. Im Abſchnitt: ÆTAT. XLV.

R. Das Wappen: VIRTVTE SILENTIO ET SPE. ES. XXX. 15. Darunter 1705. in ♀ 1. L.

1774. A. Das Bruſtbild: IOACHIMVS NEGE-

LEIN. Unter der Schulter : V. C. PR. S. C. M.

R. NORIMB. NAT. D. 9. SEPT. 1675. IBIDEM. 1702. ORPH. CATECH. PRIMVS AC ÆD. DOM. CONCION. MERID. AB. 1703. AD SPIR. S. ET LAVR. DIACONVS 1720. ÆD. B. V. ET. DOMIN. PASTOR. 1724. ORAT. POES. ET. GR. L. PR. P. 1732. AD. D. LAVR. ANTISTES. MIN. CAND. INSPECTOR. SOCIET. FLOR. PEGNES. PRÆSES. IN MANIBVS IEHOVÆ SORTES MEÆ. â 1 1/4. L. ♀.

1775. Dergleichen. â 1 1/4. L. ♀.

1776. A. Das Bruſtbild : DENIS PETAV. *von Daſſier.*

R. Wien. 1740. mit der Aufſchrift: IESVITE. M. 1652. â 5/8. L.

1777. A. Das Bruſtbild: D. IOHANNES IACOBVS FFIZERVS.

R. NORIMB. NATVS D. 21. OCT. 1684. PRIMVM 1711. IN ACAD. ALTORF. ALVMN. ET OECON. INSPECTOR. POST. 1713. DIAC. ÆGID. IN PATRIA. RVRSVS 1717. THEOL. PROF. PVBL. ET DIAC. IN VNIV. ET ECCLESIA ALTORF. DEMVM 1724. AD D. ÆGID. ANTISTES ET GYMNASII NORIMB. INSPECTOR. ITA QVEM TVO DVXISTI CONSILIO DOMINE IN GLORIA TANDEM SVSCIPIES. â 1 1/4. L. ♀.

1778.

1778. Detto. â 1 ¼ L. ♀.

1779. A. Das Bruſtbild: D. IO. IAC. RAMBACH PROF. THEOL. PRIM. & SVPERINT. GISSENSIS. Unter der Schulter: V. C. PR. S. C. M.

R. ADSPICE VVLTVM THEOLOGI PIE DOCTI CHRYSOSTOMI HVIVS ÆVI QVEM HALA SAXONVM QVÆ D. XXIV. FEBR. MDCXCIII. VITAM DEDERAT. PROFESSOREM ALIQVAMDIV VENERATA IN ACADEM. GIESSENSEM MDCCXXXI. ÆGRE DIMISIT. VIRI DE QVO ACQVIRENDO REGES AC PRINCIP. NON SEMEL INTER SE CERTAVERVNT. RELIQVA EX EIVS SCRIPTIS NVNQVAM INTERMORITVRIS, COGNOSCE. â 1 ¼. L. ♀.

1780. A. Das Bruſtbild mit einem Mützgen: PHILIPP. IACOB. SPENER. SS. TH. D.

R. Der gute Saemann, der ſeinen Saamen auf den Acker ausſtreuet im Evangelio: Und etliches fiel auf ein gut Land. Unten: *Marc. IV. v. 8.* â 1. L. ♀. vid. *N. p. 472. n. XV.*

1781. A. Das Bruſtbild mit fetten Geſichte ohne Bart, wie es vor der Cüſtriniſchen Verhafftung geſtaltet geweſen: ÆGIDIVS STRAVCH. SS. TH. D. Unten herum mit kleinerer Schrifft: A. 1675. D. 30. SEPT. GED AN. PROFECT.

R. Das Bruſtbild mit magern Geſichte und

einem langen Bart, wie es nach der Erledigung ausgesehen; mit gleichem Tittel; und der Ueberschrifft: A. 1678. D. 20. IVLII REDIIT. â ½. L. vid. *K. mbl. P. III. n. 17. p. 129.*

1782. A. Das sehr erhaben geschnittene Brustbild in priesterl. Habit: ÆGIDIVS STRAVCH. SS. TH. DOCT.

R. Desselben Wappen in einem Blumenkrantz, darunter: Natus 1632. 2 ½. L.

b) in der IVRISPRVDENZ.

1783. A. Das Brustbild: HEINRICVS A COCCEIVS. REG. BOR. CONSIL. INT. ACAD. VIADR. ORD. ET ANTEC. PRIMARIVS. Unten: AN. ÆT. LXI.

R. Das Wappen mit 2. Helmen: VIRTVTE NON SANGVINE. Unten: C. W. 1706. â 1. L. ♀. vid. *N. p. 656. n. LXXXII.*

1784. A. Das Brustbild: IO. GVIL. DE GOEBEL. S. DVCIS. BR. ET LVN. A CONSIL. AVL. IN ACAD. IVL. ICT.

R. Das behelmte Wappen: SOLA BONA QVÆ HONESTA. MALA QVÆ SVNT TVRPIA. Im Abschnitt: NAT. AMELVNX. WESTPH. A. CIↃ IↃ CLXXXIII. âi ½. L. ♀.

1785. A. Das Brustbild: CHRISTIANVS THOMASIVS ICTVS VNIV. HALL. CONSILIARIVS. REGIVS.

R. Der volle Mond am gestirnten Himmel über einer Landschafft: LVCET NON ARDET. â 1. L. ♀. vid. *N. p. 657. n. LXXXIII.*

c) in der MEDICIN.

1786. Ein quadriertes und behelmtes Wappen

in

in einem Krantz: SIGILLVM PALATINATVS IOANNIS CRATONIS. A CRAFTHEIM. DOCTORIS MEDICI CAESAREI INTIMI. â 2 ½. L. ♀.

1787. A. Das vorwærts ſtehende Bruſtbild: MATTHEVS FLACCVS. M. D. Æ. 30.

R. Das vorwærts ſtehende Bruſtbild deſſen Ehefrauen: REGINA SCHIRMERIN. M. F. M. D. VXOR. E. 24. A. 60. â 1 ½. *Ducaten.*

1788. A. Das Bruſtbild: PIVS. NIC. GARELLIVS. CÆS. ARCHIATROR. PR. BIBL. PRÆF. ORD. CHR. EQ. VESTNER F.

R. ORBIS LITERAI. HVMANÆ VALETVD. PATRIÆ AMICORVM OMNIVM PRÆSIDIVM DECVSQ. IVSTVM ET TENACEM PROPOSITI VIRVM SORTE CONTENTVM SVSPICE VIND. OB. CIↃ IↃCCXXXV.

1789. A. Das vorwærts ſtehende Bruſtbild: I. HEROARD. S. D. VAVGRIGNEVSE. P. MEDECIN. D. ROY. Darunter: VARIN.

R. Das von 2. Loewen gehaltene behelmte Wappen: IOVE DIGNVS APOLLINIS ARTE. Im Abſchnitt: OB. XI. FEB. 1628. â 1 ½ L. ♀.

1790. A. Das Bruſtbild in eigenen Haaren: VRB. HIARNE. M. D. SOC. REG. ANGL. Unten: *Karlſteen.*

R. Ein von der Sonne zur rechten Seite beſtrahl-

bestrahlter Todtenkopf, worauf ein Lorberzweig lieget; oben zur lincken ist ein Wæpplein in den Wolcken, von welchen ein Regen herabfællet. Um den Todtenkopff ist zulesen: *Gott und Tott.* Umschrifft: VIVITVR INGENIO. Unten: 1682. â 1 ½ L.

1791. A. Das Brustbild: FRID. HOFFMANN. REG. PRVSS. CONS. INTIM. MEDICVS ET PROFESS.

R. Folgende Inscription: NATVS HALÆ. MDCLX PATRE FRIDERICO ARCHIAT. SAX. PRIMVS IBI PROFESSOR. IAM SENIOR ARTEMQVA AVGVSTISS. CAESARI REGIB. MVLTISQ. S. R. I. PRINCIPIB. PROFVIT PER XLIV. ANN. DOCVIT. ET IN SYSTEMA RATIONALE REDEGIT. MDCCXXXVIII. Umher das Symbolum: ADVERSA ET PHILOSOPHVM ET CHRISTIANVM PROBANT. â 3. L. ♀.

1792. A. Das Brustbild mit dem umgeschlagenen Mantel, und grossen Ueberschlag: CAROL. DE LORME. REG. CONS. ET MED. ORDINARIOR. PRIM. ÆT. 47. *Ist einseitig.* â 1 ½ L. ♀.

1793. A. Das Kopfstück: GVY PATIN DOIEN 1652. Im Abschnitt: FELIX QVI POTVIT.

R. Das Siegel der Medicinischen Facultæt

zu

zu Paris, welches drey hintereinander ſtehende Stoerche, mit Lorberzweigen in Schnæbeln führet, die von der Sonne beſtrahlet werden: VRBI ET ORBI SALVS. Im Abſchnitt: FAC. MEDIC. PARIS. 1652. â $\frac{1}{8}$ L. *Iſt eigentlich ein Jetton.* vid. K. *mbl. P. XIII. n. 41. p. 337.*

1794. A. Das vorwærts ſtehende Bruſtbild: CASPAR NÆVIVS. MEDICI. DOCTOR.

R. Das vorwærts ſtehende Bruſtbild ſeiner Ehefrauen: BARBARA STROMERS. D. C. N. CONIVNX. ÆTA. 60. â 5. *Ducaten.*

1795. A. Das Bruſtbild: D. GEORG. CHRIST. PETRI AB HARTENFELS. S. P. C. COMES. CONS. & ARCHIAT. EL. MOG. CONS. PRIM. & PHYS. ERF. VN. & FAC. MED. SEN. PROF. PVBL. & P. L. C. ÆTAT. 81. D. 25. FEBR. 1714.

R. Das Wappen: D. G. C. PETRI. AB. HARTENFELS INSIGNIA. â I $\frac{1}{2}$ L. ♀.

1796. A. Das Bruſtbild, mit einer langen Perruque: D. IAC. IODOC. RAB. HÆRED. A. LENITSCH. Unter dem Arm: AN. ÆT. LXXIX. C. W.

R. Das behelmte Wappen: GLEICHAMB. ET IVCHSEN. DVC. SAX. GOTH. CONSEIL. (*Iſt ein Fehler Chr. Wermuths*) ET ARCHIATER. Innere Umſchrifft: CANDIDE SED CAVTE. Unten: 1707. C. W.

Randſchrifft: GOTT ALLEIN DIE EHRE. â 2. L. ♀. vid. N. *p. 766. n. LXXXI.*

1797. A. Das Bruſtbild: GEORG. WOLFG. WEDEL. MED. D. Unten: ÆT. 59. 1704.

R. Vier vor einem Cypreſſenbaum ſtehende Pyramiden, an welchen die Bildnüſſe folgender vier berühmteſten Medicorum aufgehænget ſind, deren Nahmen an dem Poſtement zu leſen, als: 1) HIPPOCRATES. CO. 2) GALEN. PERGAMENVS. 3) PHIL. THE. BOMB. V. H. PARACEL. und 4) IOAN. BAPTISTA VAN HELMONT. Umſchrifft: NON VNVS SED QVICQVID AD VSVM. Im Abſchnitt: IN MEMORIAM PERPET. C. WERMVTH. FEC. C. P. C. â 1 L. ♀. vid. N. *p. 450. n. LXXXX.*

d) In der PHILOSOPHIE

und andern darzu gehoerigen Wiſſenſchafften.

1798. A. Das Bruſtbild, mit einem langen Barte, und goldner Kette: DIVVS PETRVS ARETINVS.

R. Die auf einem Stücke Felſen ſitzende gantz nackigte Warheit, wird von einem hinter ihr ſtehenden Engel gekroenet, von dem über ihr in Wolcken befindlichen Juppiter beſchützet, und ſetzet den rechten Fuſs auf einen vor ihr liegenden Satyr: VERITAS ODIVM PARIT

PARIT. â 3 ¼ L. ♀. vid. K. *mbl. P. III. n. 10. p. 73.*

1799. A. Der Kopff.

R. IEAN PAVL BIGNON ABBE DE S. QVENTIN CONSEILLER D'ESTAT ORDINAIRE PRESIDENT DE L'ACADEMIE ROYALE DES INSCRIPTIONS ET DE CELLE DES SCIENCES NE LE 19. SEPT. 1662. Im Abſchnitt: 1704. â 1 ¼ L. ♀.

1800. A. Das Bruſtbild: IOANNES PAVLVS BIGNON. NATVS 19. SEPTEMB. 1662. Darunter: T. BERNARD F.

R. Die Pallas und Billigkeit, mit der Waage, geben einander die Hænde: DOCTRINA ET ÆQVITAS, Im Abſchnitt: MDCCIV. â 2. L. ♀.

1801. A. Das Bruſtbild, mit einer Calotte: ISMAEL BOUILLEAV. *vom Daſſier.*

R. Wie n. 1815. auſſer daſs eine Sphæra mit dabey ſtehet, und am Monument zu leſen: ASTRONOME. M. 1691. â ⅝ L.

1802. A. Das Bruſtbild: IO. ALB. FABRICIVS. TH. D. ET GYMN. H. P. P.

R. MAGNO POLYHISTORI LITERARVM GLORIÆ GERMANIÆ NVMINI HAMBVRGI ORNAMENTO COLLEGA MICHAEL RICHEY AMORIS MONV-

MENTVM D. D. KAL. IANVAR. MDCCXXII. â 1. L.

1803. A. Das Bruſtbild, in einem Lorberkrantze: ANDREAS FELIBIEN. und auf dem herumgewundenen Band: BENE FACERE ET DICERE VERA.

R. Das behelmte Wappen: HISTORIOGRAPHVS REGIVS. Im Abſchnitt: 1695. â 2. L. ♀.

1804. A. Das Bruſtbild, mit voelligem Geſichte, und eigenen langen Haaren: IOHANNES HEVELIVS DANTISCA. CONSVL. Unten: *A. Karlſteen.*

R. Ein zur Sonne ſich auffſchwingender und in dieſelbe ſchauender Adler: IN SVMMIS CERNIT ACVTE. Im Abſchnitt: *Nat. A. 1611. die 28. Jan. Mort. ipſo natali die A. 1687.* â 4 ½ L. vid. K. *mbl. P VII. n. 39. p. 305.*

1805. A. Das Bruſtbild: NICOL. KEDER. HOLM. ANTIQVAR.

R. En hellſtrahlender fünffeckigter Stern: IN TENEBRIS LVCEM. Unten: 1697. â 1 ¼ L. ♀.

1806. A. Das Bruſtbild, mit zotigten Haaren, und offnem Maule: ANTONIVS MAGLIABECHIVS FLORENTINVS.

R. Eben derſelbe, wie er unter einem Baum ſitzend,

ſitzend, in einem Buche lieſet, und etliche Bücher um ſich liegen hat: SCIRE NOSTRVM REMINISCI. Im Abſchnitt: A. D. IANVARIO. F. â 3. L. ♀. vid. N. *p. 660. n. LXXXVI.*

1807. A. Das Bruſtbild, im bloſſen Haupte, mit kurtzen Haaren, von der rechten Geſichtsſeite, in ſchlechten Gewand: ISAACVS NEWTONVS. *von Croker.*

R. Die mit dem lincken Arm an einem bedeckten Tiſche ſitzende und ſich darauf lehnende Philoſophie mit geflügelten Haupte, in Geſtalt einer Frauen, hælt in der rechten Hand eine Tafel, worauf der Abriſs des Weltgebæudes, nach der Newtoniſchen Meinung, zuſehen iſt: FELIX COGNOSCERE CAVSAS. Unten: MDCCXXVI. â 4. L. ♀. vid. K. *mbl. P. XIV. n. 8. p. 57.*

1808. Das vorwærts ſtehende Bruſtbild: ISAACVS NEWTONVS. Unten: I. DASSIER F.

R. Ein Grabmahl, daran zu leſen: NAT. 1642. M. 1726. â $2\frac{3}{4}$. L. ♀.

1809. A. Das Bruſtbild, mit einer langen Perruque: CONR. SAM. SCHVRZFLEISCH ORATOR. ET HISTOR. SAX.

R. Folgende Inſcription: NATVS COR-BAC. I. SAX. ANT. A. MDCXLII. EXTR. MORTVVS. NON QVINT. A. MDCCIIX. VITEMB. IN EO GERMANI CICERONEM

NEM PERPETVO LVGEBVNT. Randſchrifft: NVLLA FERENT TALEM SECLA FVTVRA VIRVM. â 1. L. ♀. vid. N. *p. 792. n. XXI.*

1810. A. Das Kopfſtück: PHILIPP. L. BARO. DE STOSCH GERMANVS.

R. Diogenes Cynicus, in ſeinem Gefæſſe ſitzend, beſpricht ſich mit einem vor ihm ſtehenden Philoſophen: ΑΡΙΣΤΟΝ ΜΕΤΡΟΝ â 2. L. ♀. vid. K. *mbl. P. IV. n. 19. p. 145.*

1811. A. Wie auf dem vorhergehenden.

R. Enthælt dieſe 4. Worte: CERTA RATIONE MODOQVE â 2. L. ♀. vid. K. *l. c.*

1812. A. Das Bruſtbild: WILHELMVS ERNESTVS TENTZELIVS.

R. Folgender Lebenslauf: NATVS GREVSSENÆ. VI. IVLII MDCLIX. PATRE IACOBO TENTZELIO D. THEOL. SVPERINT. SCHWARZB. MATRE SOPHIA ELISABETHA LYSERIA PRIMVM DVCALIS POSTEA REGIVS ET ELECTORALIS HISTORIOGRAPHVS NEC NON CONSILIARIVS SAXONICVS ERVDITIONE AC SCRIPTIS PER ORBEM LITERATVM POLYHISTOR CELEBERRIMVS DENATVS DRESDÆ XXIV. NOV. MDCCVII. ANNO ÆT. CLIMACT. XLIX. IBIDEMQV. AD. D. SOPHIÆ B. PROAVI D. POLYCARPI LYSERI SVPR. CONCIONAT.

CIONAT. AVLICI TVMVLO ILLATVS. C. WERMVTH. Randſchrifft: SYMB. RVIT HORA. â I. L. ♀. vid. N. *p. 756. n. LXXI.*

1813. Wie n. 1812.

R. Ein Elephante, welcher den Rüſſel aufwærts hebet, ſich mit dem Anſchauen der Sonne beluſtiget, und die von beyden Seiten ihn anſchnatternde Gænſe nicht achtet: NON CVRAT VVLGI SIBILOS MENS CONSCIA RECTI. Unten: MDCC. â I. L. ♀. vid. *N. p. 757. n. LXXII.*

1814. A. Das Bruſtbild: THOMAS PHILOLOGVS RAVENNAS.

R. Ein Mann, der einem Ochſen einen Krantz auffſetzet: VIRTVTE PARTA DEO ET LABORI. â 4. L. ♀.

1815. A. Das Bruſtbild, mit einer groſſen Perruque: ADRIEN VALOIS. *von Daſſier.*

R. Ein Monument, vor welchem die Hiſtorie lieget, und daran zu leſen: HISTORIOGRAPHE DV ROY M. 1676. von *Didier.* â $\frac{5}{8}$. L.

1816. A. Das Bruſtbild: CHRISTIAN. WOLF. CONS. REGIM. HASS. PROF. PRIM. MATH. & PHIL. MARBVRG. Unter der Schulter: V. C. PR. S. C. M.

R. EN ÆVI NOSTRI HERMETEM TRISMEG. NAT. VRATISL. A. MDCLXXIX. D. XXIV. IAN. QVI MATHESIN PERVIAM

VIAM PHILOPHIAM FIRMAM ET VTILEM REDDIDIT CLARE ET DISTINCTE VTRAMQVE DOCVIT HALÆ AB A. MDCCVI. MARBVRGI AB A. MDCCXXIII. NEMINI GRAVIS NISI ÆMVLIS. â I $\frac{1}{4}$. L. ♀.

1817. A. Das Bruſtbild: CHRISTIANA MARIANA A ZIEGLER. Unter der Schulter: C. PR. S. C. M.

R. In einem Lorberkrantz ein aufgeſchlagenes Buch, mit dem Worte, ΑΥΔΗΘΕΙΗ Heſiod. Θεογ. 31. Umſchrifft: LAVRVS FACVLT. PHILOS. VITEMBERG. POETICA. Im Abſchnitt: TRIBVTA. DIE XVII. OCTOBR. MDCCXXXIII. Unter dem Lorberkrantz iſt noch zu leſen VESTNER. F. â I $\frac{1}{2}$. L. ♀.

e) von KVNSTLERN.

1818. A. Das Bildnüſs, biſs am halben Leib, eine vor ſich ſtehende Statue mit der rechten Hand, und in der lincken den Zirckel haltend: Im Abſchnitt: EFFIGI. VALENT. MALER. Umher: DOMINE TVO IVSSV.

R. Das behelmte Wappen: O HERR RETTE MICH V. MEINEN FEIDEN. â $\frac{1}{4}$. L. ♀.

1819. A. Das Bruſtbild: CHRISTIANVS WERMVTH A. B. M. (*Altenburgo Misnicus*)

R. Das Wappen: CÆSAREVS ET SAXONICVS SCVLPTOR PRIVILEG. Randſchrifft:

ſchrifft: OMNIA SI PERDAS FAMAM SERVARE MEMENTO. â 1. L. ♀. vid. N. *p. 233. n. LXXI.*

f) VNBEKANDTE.

1820. A. Das Bruſtbild: HENRICVS HEYN LIPSIENSIS.

R. Ein im Walde liegender Löwe, der von etl. Hunden angebellet wird: NON CVRAT LATRATVM. â 1 ¼. L. ♀.

1821. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit umgeſchlagenem Gewand: IACOB. GRVENTALLER. In der Mitte: ÆT. 30.

R. Das behelmte Wappen, in einem Krantz: VIRTVTEM. SE. INVIDIA. 1601. â 1 ¼. L.

1822. Eine einſeitige Medaille: das Bruſtbild, mit einem Bareth bedeckt: ANDREAS GVLLICVS. COLONIEN. ETATIS XXV. ANNO 1541. â 2 ¼. L. ♀.

1823. A. Der Wappenſchild mit einem Pegaſo, bedeckt mit einem Krantze, und an einen Band hangend, zwiſchen 2. Palmzweigen: CATHARINA VEER GEST. 1666. Unter den Wappen auf einem zierl. eingefaſten Tæfelein, wobey ein Todenkopff: DEN 23. IVNII OVT. 20. IÆRE EN 32. DÆGEN.

R. Ein Roſenſtock, zwiſchen einer Lampe und Sanduhr, davon ein aus den Wolcken abfliegender Engel eine Roſe abgeriſſen: DE VERROTTINGE VERSCHAFT HEERLYCHEYT. â 2 ¼. *Duc.*

DRITTEN HAVPTTHEILS
IV. ABTHEILVNG.
VON
DIE REFORMATIONS - HISTORIE
VND
DIE EVANGELISCHEN IVBELFESTE
ANGEHENDEN
MEDAILLEN.

I. VON
DER REFORMATIONS - HISTORIE.

1824. A. Das Bruſtbild, im rechtsſehenden Profil, in einer Schaube, mit dem Baret, zwiſchen der Schrifft: MA. LVT. ECS. WIT. Darüber: LV*. 21*. mit der Umſchrifft: OS* ET* SAPIECIA* DABO.* VOBIS* CVI. NO* POTER* COTDICERE. ZC.

R. Deſſen Wappen, eine fünfblættrigte Roſe, darinnen ein Hertz, und in ſolchem ein Kreutz: IN SILENCIO. ET SPE. ERIT* FORTITVDO* VESTRA* ESA* 30. â 1 1/8 L. *vergold.* vid. Mi. *P. II. p. 392. n. 1. wird von ihm in das Jahr 1533. geſetzet.* Iunck. *p.* 533.

1825. A. Das Bruſtbild, im lincksſehenden Profil, und Prieſterrock, mit dem bloſſen Kopffe: MAR-

MARTINVS. LVTHERVS. ANNO. MD-XLV. ÆTAT. SVAE. LXII.

R. PESTIS ERAM VIVVS MORIENS ERO MORS TVA PAPA. OBIIT ISLEBIÆ ANNO M. D. XLVI. DIE XVIII. FEBRVARII ÆTATIS SVÆ ANNO LXIII. â 1 $\frac{1}{2}$ L. vid Iunck. *p. 211. n. V. der anmerckt, daſs nach dem Augenſchein dieſe Medaille aus zween unterſchiedlichen Stempeln zuſammengeſetzt ſey.* Mi. *P. III. p. 130. n. IV.*

1826. *Der ſogenannte D. Luthersthaler.* A. Desſelben vorwærts ſtehendes Bruſtbild, im Prieſterrock, darunter 1661: Mart. Luther. der H. Schrifft. D. Weiland. Pred. u. Prof: z: Wittenb.

R. Die Stadt Eisleben: Gottes Wort: u. Luthers Lehr vergeht nun: u: nimmermehr. â 1 $\frac{5}{8}$ L. vid. Iunck. *p. 493.*

1827. *Einer von den berühmten Thalern der Münſteriſchen Wiedertæuffer.* A. Schrifft von 5. Zeilen: DAT. WORT. IS. FLEISCH. GEWORDEN. VN. WANET. IN. VNS. Umſchrifft: WE. NICHT. GEBORE. IS. VTH. DE. WAT. VN. GEIS. MAG. NICH.

R. In einen Schilde, folgende Worte in 3. Zeilen: THO MVNSTER. Darüber: 1534. Aeuſerſte Umſchrifft, welche noch zu der auf den Avers befindlichen gehoeret: INGAEN.

INT. RIKE. GADES. EIN. KONINCK. VP. REGO. A. Zwiſchen dieſer Umſchrifft ſind oben zwey ins Kreutz gelegte Schwerdter zu ſehen. Innere Umſchrifft: EIN. GODT. EIN. GELOVE. EIN. DOEPE. â 2. L. vid. Mi. *P. II. p. 406. n. 1.*

1828. *Der auf Matth. Flacii Angeben zu Magdeburg geſchlagene allererſte, rechte und ächte, und gar rare* ***Interimsthaler:*** A. Die Tauffe Chriſti im Jordan, von Johanne: DIT. IS. MIN. LEVE. SON. DEN. S. GI. HO.

R. Der Herr Chriſtus bedræuet einen aufgerichteten Drachen mit drey Koepffen und zwey Füſſen, und einem gekrümmten Hacken- oder Scorpionenfoermigen Schwantz, unter dem ein Loewenkopff, aus deſſen Rachen eine Flamme fæhret, darunter ſind zwiſchen dem Schwantzhacken vier Sterne. Von den drey Halskoepffen gleichet der erſte einem geflügelten Engelskopff, und die beyden andern alten bærtigten Koepffen, davon der eine mit einer dreyfachen Krone, und der andere mit einem Spitzhuth bedeckt iſt: PAGKE. DI. SATHAN. DV. INTERIM. â 2. L. vid. Mi. *P. III. p. 193. n. I.* & Iunck. *p. 335.*

1829. A. Churfürſt Auguſtens zu Sachſen, und und Iohanns Georgs zu Brandenburg, Bildnüſſe, wie ſie einander liebreich umarmen, und jener dieſem zur lincken Seite, mit der rechten Hand ein Buch darreichet, das dieſer mit der

lincken

lincken annimmt: CONSERVA APVD NOS VERBVM TVVM DOMINE. Unten auf einem Tæfelgen: AVGVSTVS DVX SAXONIÆ ET ELECTOR.

R. In der ſchoenen Gegend der Elbe um die Stadt Torgau, und umliegenden andern Stædten, ſtehet der gantz geharniſchte Churfürſt Auguſtus, im bloſſen Haupte, mit dem bloſſen Schwerdt in der rechten Hand, auf einem Felſen, an welchem geſchrieben: SCHLOS HARTENFELS, welches der Nahme des Schloſſes zu Torgau iſt, und hælt in der lincken eine Waage, in deren einer von der Schwehre gantz niedergezogenen Schaale das Ieſuskindlein ſitzt, ſo mit der rechten Hand auf dem darüber fliegenden Zettel weiſet, auf welchem zu leſen: DIE ALLMACHT. In der andern aufwærts gehenden leichtern Schaale ſind vier Mænner, welche alle Gewalt theils mit ziehen an den Strængen, theils mit Ausſtrecken, anwenden, ſolche, mit dem oben auf dem Balcken ſitzenden Teuffel, niederzudrücken, mit der Ueberſchrifft auf einem fliegenden Zettel: DIE VERNVNFT. Von oben aus dem Himmel, ruffet Gott der Vater, mit Herabſchickung des heil. Geiſtes, dem Churfürſten die auf einem dabey befindlichen Zettel ſtehende Worte zu: IOSVA. I. CONFIDE NON DERELINQVAM TE. Unten ſtehet in einer Einfaſſung: APVD DEVM NON EST IMPOSSIBILE VLLVM VERBVM.

LVC. I. CONSERVA APVD NOS VERBVM TVVM DOMINE. 1574. â 5 ¼ L. *Ist gegoſſen, Tentzel und Iuncker haben auch kein geprægtes Stück geſehen.* vid. Tentz. *L. A. T. 13. n. 1. p. 133.* Iunck. *p. 353.*

1830. A. Ein gekroentes Weib, welches in der rechten Hand einen groſſen Becher hælt, reitet auf einem ſiebenkoepffigten Drachen; unten ſtehet: DIE GROSSE H. BABILON. Umher in zwey Reyhen: 1) VND ICH SAHE DAS WEIB TRVNCKEN VON DEM BLVT DER HEILIGEN. 2) VND VON DEM BLVT DER ZEVGEN IHESV. APOCA. XVII.

R. Eine aus den Wolcken herfürragende Hand, hælt über einem Buche ein bloſſes Schwerdt, um welches drey Fledermæuſe herumflattern. Umher ſtehet: COLLOQVIVM XVIII. NOVEM. RATISB. A. C. MDCI. Aeuſerſte Umſchrifft in zwey Reihen: 1) SEHET EVCH FVR VOR DEN FALSCHEN PROPHETEN, DIE IN SCHAFSKLEI- 2) DERN ZV EVCH KOMEN INWENDIG ABER SEIND SIE REI. W. â ¾ L. vid. Iunck. *p. 361.*

II. VON

II. von DEM ERSTEN REFORMATIONS-IVBELFESTE.

A. MDCXVII.

1831. A. Churfürſt Friedrichs III. zu Sachſen Bildnüſs, im Churhabit, in der rechten Hand das Churſchwerdt haltend, weil unter deſſen Regierung die Reformation ſich angefangen hat, zwiſchen den Worten: FRID. III. Unten iſt der Churfürſtl. Hauptſchild, zwiſchen der Zahl 1517: SECVLVM LVTHERANVM.

R. Churfürſt Ioh. Georgs I. Bildnüs auf vorige Art, mit dabey ſtehenden Worten: IOH. GEOR. Unten iſt ebenfalls das Churfürſtl. Sæchſiſche Wappen, jedoch vollſtændiger, zwiſchen der Jahrzahl 1617: VERBVM DNI MANET IN ÆTERNVM. â 1. Sp. Duc. vid. Iunck. *p.* 375. & T. *L. A. T.* 36. *n. V. p.* 414.

1832. Iſt wie vorhergehende Num. aber 1. Sp. Thl. vid. *l. c.*

1833. Dergleichen. 1. Sp. Thl.

1834. Dergleichen. â $\frac{1}{4}$ L. oder Ortsthl.

1835. A. Churf. Fridrich III. zu Sachſen, in Churhabith, mit unbedeckten Haupte, an einem Tiſche zur rechten Hand ſtehend, und in der rechten das Churſchwerdt aufwærts führend, mit denen zwey Fingern der lincken Hand aber nach dem von oben herabſtrahlenden Nahmen Jehovah weiſend: zur lincken Hand

gegenüber ſtehet Lutherus, im Prieſterrock, mit bloſſem Haupte, in der rechten Hand ein brennendes Licht empor haltend, mit dem Zeigefinger aber der lincken Hand auf ein Buch weiſend, das auf einem mit einem Teppich (daran unten das Churfürſtl. Wappen zu ſehen.) bedecktem Tiſche lieget, und dieſe Worte, als einen Tittel, führet: *Biblia Sacra.* V. D. M. I. Æ. Umſchrifft: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTER.

R. Folgende Schrifft von 10. Zeilen: G. Z. E. Lutherus hatt ans Licht gebracht Gottes Wort auf der finſtern nacht, Darfür danck Gott die Chriſtlich Schaar, Weil er erhalten Hundert Iahr, Gott Immer dar ſein Kirch bewahr. MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ D. Zuunterſt des Müntzmeiſters Nahme: C. M. d. i. *Chriſtian Maler.* â 2. L. vid. Iunck. *p. 382.*

1836. A. Der zween Churfürſten zu Sachſen, Friedrichs III. und Ioh. Georgs I. Bildniſſe, welche mit beyden Hænden ein vor ſich auf dem Tiſche liegendes offenes Buch halten, darinnen zu leſen: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM. Dieſer zur lincken hælt mit der rechten Hand das bloſſe Churſchwerdt empor, und zwiſchen ihnen ſtehet ein Crucifix: D. G. FRID. III. D. G. IOHAN. GEO. DVX SAX. Unten: 1617.

R. Auf einem mit einem Teppich bedeck-

ten

ten Tiſche ſtehet ein brennendes Licht, von welchem ein Engel mit einem Palmzweig, und D. Luther, die zur Seiten ſtehen, einen Scheffel abheben. Darüber iſt der mit Strahlen umgebene Nahme Jehovah: FVLGEAT ÆTERNVM. â ¾ L. vid. T. *L. A. T. 37. n. 1. p. 417.* Iunck. *p. 381.*

1837. A. Auf einem zur rechten Seite ſtehenden Tiſch lieget ein aufgeſchlagenes Buch, mit der Auffſchrifft: *Biblia Sacra*; und neben demſelben ſtehet ein brennendes Licht, von welchem der dabey ſtehende Luther einen Scheffel abhebet. Darüber ſtrahlet der Nahme Jehovah. Unten bey Luthern 1617. Umſchrifft: FVLGEAT ÆTERNVM.

R. Ein ſchwimmender Schwan; darunter im Abſchnitt: IVBILÆVS. PRIMVS. Innere Umſchrifft: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ D. Aeuſere Umſchrifft: GOTTES. WORT. IST. LVTHERS. LEHR. DARVM. VERGEHT. SIE. NIMMERM. â ½. L. vid. *Junck. p. 390.*

1838. A. Luther, unter dem ſtrahlenden Nahmen Jehova ſtehend, in der rechten Hand ein brennendes Licht, in der lincken aber ein offenes Buch, darinnen: *Biblia Sacra* zu leſen, haltend: FVLGEAT ÆTERNVM.

R. Wie bey vorhergehender. â ¼. L. vid. *Junck. p. 388.*

1839. A. Ein über den Wolcken fliegender Engel hælt mit beyden Hænden ein offenes Buch, in welchem: EVANGELI. zu leſen. Innere Umſchrifft: FVRCHTET. GOTT. VND. GEBET. IHM. DIE. EHR. APO. 14. Aeuſere Umſchrifft: VERBVM. DOMINI. MANET. IN. ÆTERNVM.

R. Folgende Schrifft von 9. Zeilen: IN MEMORIAM. IVBILÆI. EVANGELICI. ANNO. SECVLARI. MDCXVII. CELEBRATI. SENATVS. REIPVB. FRANCOFVR. F. F. â $\frac{1}{4}$. L. vid. *Junck. p. 412.*

1840. A. Der zweyköpffigte Reichsadler, auf deſſen Bruſt das Wappen der Stadt Magdeburg. Darüber zwiſchen den zween mit einer Krone bedeckten Köpfen des Adlers, ein Kreutz zu ſehen: MO. NO. REIP. MAGDE. DE IVBILÆO. AO. 1617.

R. Zur rechten Hand Huſſens Bildnüſs mit einem Bart und einer Mütze, in der rechten Hand ein Buch haltend; Lutherus im bloſſen Kopff und Prieſterhabit, zur lincken, hælt mit beyden Hænden ein Buch. Aeuſſerſte Umſchrifft: CENT. ANN. REV. DEO. ET. MIHI. RESP. VAT. IOAN. HVSSY. AO. 1415. COMB. Innere Umſchrifft: HIS. LAP. D. M. LVTHER. AD. REP. DOC. COE. A. DEO. EXCIT. AO. 1517. *Iſt ein Sp. Thaler.* vid. *Junck. p. 42.*

1841. Dergleichen 1. Sp. Thaler.

1842. A. Schrifft von 4. Zeilen, in zierl. Einfaſſung: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ D.

R. Von einem brennenden Lichte hebet eine aus der lincken Seite hervorragende Hand einen Scheffel weg: ECCLESIA NORICA IVBILANS. â $\frac{1}{8}$. L. vid. *Junck. p. 405. n. 4.*

1843. Dergleichen 1. Sp. Ducaten.

1844. Dergleichen â $\frac{1}{8}$. L.

1845. A. Der Stadt Straſsburg Wappen. Innere Umſchrifft: LVX. POST. TENEBRAS. MDXVII. Aeuſsere Umſchrifft: OMNIS. TERRA. ADORET. DEVM. ET. PSALLAT. EI.

R. Folgende Schrifft von 10. Zeilen: PRO RELIGIONIS. CENTVM. ANTE ANNOS DIVINITVS RESTITVTÆ MEMORIA. NOVIQVE. SECVLI. FELICI. AVSPICIO. S. P. Q. ARGENTOR. F. F. A. MDCXVII. CAL. NOVEMB. â 1. Sp. Thl. vid. *Junck. p. 408. n. 1.*

1846. *Eine Klippe.* A. Dieſe Schrifft in 4 Zeilen: POST TENEBRAS. LVX. 1517.

R. Folgende Schrifft in 5. Zeilen: IVBILÆVM ARGENTORATENSE. 1617. â $\frac{1}{2}$. L. vid. *Junck. p. 410.*

1847. A. Das Wappen der Stadt Ulm, zwiſchen

der Jahrzahl 1617. Darüber auf einem fliegenden Zettel: VLM. Umſchrifft: GEDECHTNVS. DES. EVANGELISCHEN. IVBELIAHRS.

R. In einen Lorberkrantz ein offenes Buch, auf welchem zu leſen: VERBVM. DNI. MANET. IN ÆTERNVM. Umſchrifft: MEMORIA. IVBILÆI. EVANGELICI. â $\frac{1}{8}$. L. vid. *Junck. p. 413.*

1848. A. Ein an dem Ufer des Rheins ſtehender, und in der Mitte mit einem Kreutz bezeichneter hoher Thurm, auf deſſen Spitze ein groſſes Feuer zu ſehen, welches denen Schiffen den Weg, nach der ſich im Proſpect zeigenden Stadt Worms, weiſet. Unten iſt derſelben Wappenſchild: TVRRIS. FORTISSIMA. NOMEN. DOMINI.

R. Ein offenes Buch, auf welchem ein brennendes Licht, zwiſchen dem Worte BIBLIA ſtehet. Eine von der rechten Seite aus denen Wolcken hervorragende Hand, zeiget mit dem Finger auf dieſes Licht, welches eine unter dem Buche gekrümmet liegende gekroente Schlange, von der lincken Seite her, mit ihrem Ziſchen auszuleſchen ſich bemühet: LVMEN EVANGELII PERENNA DEVS NOSTER. â 1. Sp. Thl. vid. *Junck. p. 406.*

* * *

III. VON
DEM ANDERN REFORMATIONS IVBELFESTE. A. MDCCXVII.

I. KOENIGLICHE

I. Dæniſche.

1849. A. Das geharniſchte Bruſtbild, im lincksſehenden Profil, mit dem Elephanten Orden, unter welchem des Müntzmeiſters Nahme P. BERG. F. und die Zahl 1717. OCT. 31. zu leſen: FRIDERICVS IIII. DANIÆ. NORVEGIÆ. REX. EVANGELII. PROPAGATOR. ET. DEFENSOR.

R. D. Luther zur Rechten, und D. Bugenhagen zur Lincken, beyde in ihrem Prieſterlichen Habite, mit unbedeckten Hæuptern, ſtehen und halten mit beyden Hænden eine Tafel, auf welcher in 6. Zeilen zu leſen: TIMETE DOMINVM ET DATE ILLI HONOREM. QVIA VENIT HORA IVDICII EIVS ET ADORATE EVM. APOCAL. XIV. 6. An den Poſtementen unten, worauf angezeigete Perſonen ſtehen, iſt zu leſen: M. LVTHERVS. GERMANORVM. I. BVGENHAGIVS DANORVM. APOSTOLI. Ueber ihnen ſchwebet ein Engel mit einem Zettel, auf welchem EVANGELI. ÆTERNVM ſtehet. Umſchrifft: NVMMVS IVBILÆI SECVNDI IN MEMORIAM RE-

LIGIONIS ANTE CC. ANNOS MINISTERIO D. M. LVTHERI RESTITVTÆ. 1717. OCTOBER. 31. â 15½. L. vid. Schl. *T. II. n. I. p. 3 n. III.*

1850. A. Das Bruſtbild: FRIDERICVS IIII. D. G. DAN. NOR. VA. GO. REX.

R. In einem auf 6. Pfeilern ruhenden Friedens-Tempel, lieget auf einem mit 4. Stuffen erhabenen Altar ein aufgeſchlagenes Buch, in welchem auf dem einen Blat: *saCra sCrIptVra*, und auf dem andern: *VerbVM DeI*, zu leſen. Im Abſchnitt: GENTIBVS ARCTOIS IAM. DVO. SECLA. PATET. Umſchrifft: CONFESSIONIS AVGVSTANÆ IVBILÆVM SECVNDVM. MDCCXVII. â 2⅛. L. vid. Schl. *T. I n. I. p. 2. n. I.*

1851. A. Des Koenigs Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz, auf einem Piedeſtal, an welchem zu leſen: MIG GAV GVD DET IVBEL AAR. IVBEL ÆREN GVD SELV FAAR. d. i. *Mir gab Gott dis Jubeliahr. Jubelehr Gott ſelbſt empfængt.* Umſchrifft: FRIDERICVS IIII. D. G. DAN. NOR. VA. GO. REX. Unten: P. B.

R. Dieſe Schrifft in 9. Zeilen: LOVET VÆRE GVD I DET HOIIE. TV HVNDER AAR FORBI. DEN SANDE TROE BLEV FRI. FRA PAVENS TIIRANNI. MDCCXVII. D. 31 OCTOB. d. i. *Lob ſey Gott*

in

in der Hoehe, daſs hundert Jahr vorbey, da heiliger Glaub ward frey vons Pabſtes Tyranney. Umſchrifft: I NORD NV TRIVMPHERER GVDS RENE SANDE ORD. DER FORE IVBILERER GVDS KIRKE NV I NORD. d. i. *In Norden triumphiret ietzt Gottes reines wahres Wort, daher iubiliret Gottes Kirche ietzt in Norden.* â 1 7/8. L. vid. Schl. *T. I. n. 2. p. 3. n. 11.*

2. Schwediſche.

1852. A. Das geharniſchte Bruſtbild: FRIDERICVS D. G. REX. SVECIÆ. Unten AN. IVBIL. 1721.

R. In einem Lorberkrantze, zwey gegen einander in runder Einfaſſung geſtellte Bruſtbilder, um das zur rechten Seite ſtehet: GVSTAVVS I. D. G. REX. SVECIÆ, und um das zur lincken: GVST. ADOLPH. D. G. REX. SVECIÆ. Im Abſchnitt: IN MEMOR. VINDICATÆ. LIBERT. AC RELIG. Randſchrifft: GLORIA. IN. EXCELSIS DEO. *Iſt ein ſehr zierlicher Schauthaler.* â 2. L.

II. HOLLÆNDISCHE.

1853. A. Lutherus ſtehet auf der Pæbſtl. Krone, und etlichen Pæbſtl. Bullen &c. bey einem Tiſche, an deſſen Teppich ſein Wappen zu ſehen, und hælt in der rechten Hand einen Leuchter mit einem brennenden Lichte, und

mit

mit der lincken ein auf dem Tiſche ſtehendes offenes Buch, in welchem zu leſen: BIB. SAC. PS. CXIX. VS. 89. Bey ihm unten zur Rechten ſtehet ein Schwan, mit einem Lorberzweig im Schnabel. Von oben her wird er von einer aus den ſtrahlenden Wolcken herfürkommenden Hand bekroenet: HET TWEEDE IVBELFEEST TER GEDACHTENISS VAN DE REFORMATIE DOOR D. M. LVTHERVS BEGONNEN Ao. 1517. Im Abſchnitt: ANNO. 1717.

R. Die nackende Wahrheit, wie ſolche mit der rechten Hand nach einem Tempel auf einem Felſen, ſo nicht alleine von Winden überall angeblaſen wird, ſondern auch in einem von Wellen tobenden Meere lieget, weiſet; mit der lincken Hand aber ziehet ſie der auf den Knien liegenden, und mit ihren Hænden gen Himmel ringenden Religion, theils einen Schleyer, theils ein Joch von dem Halſe ab. Von oben ſchicket der Himmel hæuffige Strahlen auf ſie herab. Im Abſchnitt: DEN 31. OCTOBER. Umſchrifft: OP DESEN ROTS-STEEN WIL IK BOUWEN MYNE GEMEENTE, EN DE POORTEN DER HELLE SVLLEN SE NIED OVERWELDIGEN. â 2 ¾ L. vid. Schl. *T. III. n. 6. p. 5. n. 2.*

III. IN

III. IN VND AVF CHVR-SACHSEN VERFERTIGTE.

1854. A. Der Herr Chriſtus, wie er auf dem Wege, bey untergehender Sonne, von Luthero und Philip. Melanchtone, vor dem vor ihnen liegendenden Flecken gebethen wird, bey ihnen zu bleiben: ACH BLEIB BEY UNS, HERR IESU CHRIST, WEIL ES NUN ABEND WORDEN IST. Im Abſchnitt: REFORMATIONS ANFANG D. 31. OCTOB. 1517.

R. Lutherus vor einem Tiſche ſtehend, butzet das auf ſelbigem geſtellte dunckel brennende Licht mit einer Lichtbutze ab, und bringet es alſo in ſeinen gehoerigen Glantz: DAS WIR DEIN WORT UND SACRAMENT. REIN BEHALTEN BIS AN UNSER END. Im Abſchnitt: REFORMATI. FORTGANG. D. 31. OCT. 1717. â 1 ½ L. vid. Schl. *T. IV. n. 8. p. 10. n. IX.*

1855. A. Wie n. 1835.

R. Folgende Schrifft von 6. Zeilen: DAS SICH DES WORTES LICHT DVRCH LVTHERS TREUE HAND, NACH LANGER FINSTERNVS ZVR CHRISTENHEIT GEWANDT, PREIST GOTT DIE CHRISTEN SCHAAR NVN ZWEYMAL HVNDERT IAHR. Im Abſchnitt: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCTOR. â 1 ½ L. vid. Schl. *T. VII. n. 16. p. 12. n. XIII.*

IV. FVRSTLICHE
als

1) *Brandenburg-Culmbachiſche.*

1856. A. Die zween Wappenſchilde von Hohenzollern und Brandenburg, unter einem Fürſtenhuth: GEORG. WILHEM. D. G. M. Z. BRANDENB.

R. Folgende Schrifft von 6. Zeilen: DVRCH HVLFE GOTTES IST MIRS GELVNGEN. BAYR. IVB. TEXT. DEN. 31. OCT. Darunter: 1. gl. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Schl. *T. VIII. n. 13. p. 35. n. III.*

2) *Brandenburg-Anſpachiſche.*

1857. A. Das geharniſchte Bruſtbild: WILH. FRIDERICVS. MARCH. BRAND.

R. Eine ſchoene Kirche, auf einem mitten in dem wütenden Meer liegenden hohen Felſen, welcher auf beyden Seiten von Blitz und Donnerkeilen beſtürmet wird, oben über derſelben aber ſtrahlet aus einem Triangel der Nahme Jehova: NE PORTÆ QVIDEM INFERORVM. Im Abſchnitt: SAECVLARIA SACRA RELIG. RESTIT. MDCCXVII. â 3. L. vid. Schl. *T. IV. n. 3. p. 24.*

3) *Braunſchw.-Lüneb. Blanckenburg.*

1858. A. Geharniſchtes Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET LVN.

R. Ein

R. Ein fliegender und in die Posaune stossender Engel, über einer Landschafft, in deren Prospect Blanckenburg mit der aufgehenden Sonne, ein offenes Buch haltend, darinne: α. & ω: NON TANQVAM NOVVM SED QVOD HABVIMVS AB INITIO. II. IOH. 5. Im Abschnitt: IVBILEI EVANGELICI RENOVATA MEMORIA BLANCKENBVRGI MDCCXVII. D. 31. OCT. â 3. L.

1859. Dergleichen. â 1. *Ducate.*

4) *Braunschw. Lüneb. Wolffenbüttelische.*

1860. A. Das geharnischte Brustbild: AVGVST. WILHELM. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Die wahre christl. Religion in Frauensgestalt, mit einer von Dornen geflochtenen Mærtyrkrone auf dem Haupte, und auf der Brust mit dem Nahmenszeichen Christi $\frac{P}{X}$ in einem kleinen Schilde, hælt in der rechten Hand ein Tauffbecken, und darinnen einen Kelch und Hostie, und in der lincken die aufgeschlageneBibel.Zu ihrenFüssen liegenPæbstl.Ablassbriefe,Reliquien,Paternoster&c.Dieselbe umfasset dieEvangelischeKirche der Braunschweig. Lande,als eine Matrone, mit einem Krantze auf Haupte. Beede umgiebt eine grosse Versammlung von Mænnern, Weibern und Kindern, welche alle mit allerhand musicalischen Instrumenten ihre Jubelfreude bezeugen. Auf dieselben fallen von Himmel hæuffige Strahlen

herab: TVERE PARTAM! APOCAL. III. VERS XI. Im Abſchnitt: ECCLESIA TERRAR. BR - WOLFFENB. IVBILANS. MDCCXVII. Randſchrifft: OB. VER. RELIGIONEM CHRIST. CC. AB HINC. ANN. DIV. NVMINIS. PROVIDENTIA. FELICITER RESTITVTAM. â 3. L. vid. Schl. *T. VI. n. 3. p. 26. n. I.*

1861. A. Das Haupt: AVGVSTVS WILHELMVS D. G. DVX. BRVNS. ET LVNEB.

R. Ein Altar, worauf ein offenes Evangelienbuch, zwiſchen dem Oblatenteller, und dem Kelch liegt, in welchem A. O. zu ſehen, darüber ſchwebt der heil. Geiſt in Wolcken. Am Altar: II. Cor. 2. 17. Am Fuſs deſſelben: 1728. EX SINCERITATE. *Iſt nur von Groeſſe als ein 2. Ggl. Stück, der Dicke aber nach 2. L.*

1862. A. Das geharniſchte Bruſtbild: AVGVSTVS WILH. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Folgende Schrifft in 15. Zeilen: IN MEMORIAM IVBILAEI II. OB. VER. DOCTRINAM CHRIST. ANTE HOS CC. ANNOS A CORRVPTELIS VANISQ. PONTIFICIOR. COMMENTIS AVSPICE DEO. VINDICE D. M. LVTHERO. FELICITER REPVRGATAM MDCCXVII. PR. KAL. ET. KAL. NOV. IN TERRIS. BR. WOLFFEN. CELEBRATI. Unten: H. C. H.

â I.

â 1. Sp. Thlr. vid. Schl. *T. VII. n. 1. p. 27. n. II.*

1863. Dergleichen, â 1. Sp. Thl.

1864. Dergleichen. â ½ Sp. Thl.

1865. Dergleichen. â ½ Sp. Thl.

1866. A. Das Bruſtbild auf Römiſche Art: AVGVST. WILH. D. G. D. BR. ET. L.

R. Schrifft in 8. Zeilen: D. O. M. OB. VER. DOCTR. CHRIST. ECCLESIÆ CC. ABHINC ANN. VINDIC. LVTHERO. FELIC. RESTITVTAM. MDCCXVII. Unten: H. C. H. â 1. Sp. Duc. vid. *Schl. T. VI. n. 7. p. 27. n. III.*

5) *Heſſen-Darmſtædtiſche.*

1867. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. Unten B. I. B.

R. Das Heſſen-Darmſtædtſche Fürſtenthum, in Geſtalt einer Frauen, lieget auf einem Knie, mit erhabenen Hænden vor einem vom Himmel beſtrahlten Altar, auf deſſen Poſtement, ſie den Fürſtenhuth vor ſich niedergeleget hat. An dem Altar, auf welchem ein dampfendes Weyrauchfaſs ſtehet, iſt zu leſen V. D. M. I. Æ. Umſchrifft: FESTVM SECVLARE SECVNDVM ECCLESIÆ EVANG. LVTHER. 31. OCT. 1717. Im Abſchnitt: HASSIA VOTO-

RVM COMPOS. DEO GRATA: â 2. L. vid. *Schl. T. XI. n. 6. p. 28. n. 1.*

1868. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF.

R. Eine Weibsperſon mit erhabnen Hænden vor einem vom Himmel beſtrahlten Altar, auf welchem ein Rauchfaſs ſtehet, kniend. Forne am Altar: V. D. M. I. Æ. Umher: LÆT. AQ. IVBILÆVM II. ECCL. LVTH. CEL. PP. Im Abſchnitt 31. OCT. 1717. *ein Ducate.*

1869. A. Der Heſſiſche Wappenſchild, mit einer Krone bedeckt, zwiſchen der Jahrzahl 1717. 31. OCT. Darunter: B. I. B. Umſchrifft: ERNEST. LVDOV. D. G. LANDGRAV. HASSIÆ.

R. Dieſe Schrifft in 4. Zeilen: IVBILÆVM SECVNDVM ECCLESIÆ LVTHER. Umſchrifft: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM. â $\frac{1}{8}$. L. vid. *T. XI. n. 5. p. 28. n. II.*

6) Mecklenburgiſche.

1870. A. Das geharniſchte Bruſtbild: D. G. ADOLPH. FRID. III. MECKLENB. DVX. Unten: I. C. A.

R. Das Hertzogthum Mecklenburg, in Geſtalt einer Frauensperſon, mit einem Ancker, an welchem unten das Mecklenb. Wappen

zu

zu ſehen, gehet auf einem gebahnten Weg zu dem gegenüber liegenden Tempel, darüber der Heil. Geiſt, in Geſtalt einer Taube, mit hæuffigen Strahlen umgeben, herab kommet: A DEO. Im Abſchnitt: MEGAPOLIS IVBILANS ANNO 1717. 31. OCT. Unten: I. H. F. â 1. Sp. Thl.

1871. A. Wie n. 1870.

R. Das himml. Jeruſalem, wie ſolches in der Offenbahrung Joh. beſchrieben wird, als eine viereckigte Stadt von zwölff Thoren. Aus dem in der Mitte derſelben befindl. hohen Tempel kommen hæuffige Strahlen hervor: NEC INGENS SI CORRVAT ORBIS. Im Abſchnitt ſind eben die Worte, welche auf vorhergehenden Thaler zu leſen ſind. â 1. Sp. Thl.

1872. A. Wie n. 1870.

R. Eine præchtige Kirche, auf einem hohen Felſen, mitten im Meere: CONSILIO STAT FIRMA DEI. Der Abſchnitt iſt mit vorhergehenden gleiches Inhalts. â 1. Sp. Thl.

7) Sachſen-Eiſenachiſche.

1873. A. Das geharniſchte Bruſtbild: IOH. WILH. DVX. SAX. I. C. M. A. ET. W.

R. Schrifft in 16. Zeilen: DER, GOTT ZV PREIS VND DANCK, DER KIRCHEN IVBEL-FEST, IN SEINER RESIDENZ VND

VND LANDEN FEYREN LÆSST, WILL, DASS SEIN HAVS VND LAND SICH NIMMERMEHR VERKEHRE VON GOTTES WAHREM WORT, VND LVTHERS REINER LEHRE. MDCCXVII. D. 31. OCT. Darunter C. W. â 2. L. vid. *Schl. T. I. n. 3. p. 16. n. I.*

1874. A. Der unter dem ſtrahlenden Nahmen Gottes ſtehende D. Luther, hælt in der rechten Hand ein brennendes auf einem Leuchter geſtecktes Licht, und weiſet mit der lincken auf das vor ihm, auf einem Tiſch liegende offene Buch, in welchem: BIBLIA SACRA zu leſen. Der Tiſch iſt mit einem Teppich bedeckt, worinnen das Sæchſiſche Hauptwappen zu ſehen. Umſchrifft in zwey Reihen: DER REINEN LEHRE LICHT SCHEINT VNS NOCH HELL VND KLAHR. GOTTLOB! DRVM FEYREN WIR DAS ZWEYTE IVBEL-IAHR.

R. Ein Pharus, mit einer abhangenden brennenden Bechpfanne, an deſſen Zinne ſind die Buchſtaben: V. D. M. I. Æ. und in der Mitte in einem Schild die Chiffre I. W. Umſchrifft: DER NAHME DES HERREN IST EIN FESTES SCHLOSS. Im Abſchnitt: EISENACH D. 31. OCT. I. 2. NOV. MDCCXVII. â 1 $\frac{1}{8}$ L. vid. *Schl. T. V. n. 9. p. 16. n. II.*

1875. A. Die ineinander verſchlungene, und mit dem Fürſtenhute bedeckte Nahmens Chiffre

I. W. darunter: I. A. B. Umſchrifft: ZVM ANDENCKEN DES 2. EVANG. IVBELIAHRS. D. 31. OCT. 1717.

R. Ein vom Meere nach der Sonne auffliegender Adler: DIE AVF DEN HERREN HARREN KRIEGEN NEVE KRAFFT. IES. 40. â $\frac{1}{4}$. L. *Vid. Schl. T. X. n. 11. p. 17. n. IX.*

1876. A. Dieſe Schrifft von 7. Zeilen: FERIIS REFORMATIONIS IN DVCATV ISENACENSI. D. 31. OCTOBR. ET. I. 2. NOV. Unten C. W.

R. Ein auf einem Leuchter ſtehendes brennendes Licht, vor welchem ein aufgeſchlagenes Buch, darinnen BIBLIA zu leſen, lieget: DEIN GÖTTLICH LICHT VERLESCHE NICHT! â $\frac{1}{8}$. L. vid. *Schl. T. X. n. 10. p. 17. n. VIII.*

8) Sachſen-Gothaiſche.

1877. A. Das Bruſtbild: FRIDER. II. DVX SAXO-GOTH.

R. Auf einem Altar, an welchem forne der mit Strahlen umgebene Nahme Jehovah zu ſehen, ſtehet in einem Leuchter ein hellbrennendes Licht: LÆTITIA FVNDATA. Im Abſchnitt: IVBILÆO II. EVANG. MDCCXVII. â 2. L. vid. *Schl. T. III. n. 9. p. 18. n. I.*

1878. A. Das Bruſtbild: FRIDERICVS II. DVX SAXO-GOTHANVS.

R. Ein unter vielen Dornen ſtehender und von der Sonne beſtrahlter Palmbaum: VIXI ANNOS BIS CENTVM NVNC TERTIA VIVITVR ÆTAS. Im Abſchnitt: IVBIL. II. EVANGEL. MDCCXVII. â 2 ½ L. vid. *Schl. T. IV. n.* 4. *p. 19. n. II.*

1879. Wie n. 1878.

R. Ein von dem Göttl. Auge aus einem Triangel beſtrahlter Weinberg: CVSTOS NON DORMIT. Im Abſchnitt: IVBIL. II. EVANGEL. MDCCXVII. â 2. L. vid. *Schl. T. X. n. 14. p. 19. n. III.*

1880. Dergleichen â 1. L. vid. *Schl. T. X. n. 13.*

1881. A. Das Bruſtbild: FRIDER. II. D. G. DVX SAXO-GOTH. Unten C. W.

R. Ein aus dem wütenden Meere hoch hervorragender, mit den Buchſtaben V. D. M. I. Æ. bezeichneter, und vom Hagel, Blitz und Winden auf allen Seiten beſtürmter Felſen: VOBIS INVITIS. Im Abſchnitt: IVBIL. EVANG. II. 1717. â ½. L. vid. *Schl. T. X. n. 14. p. 20. n. V.*

1882. A. Wie n. 1881.

R. Die mit ihren Strahlen durch die dicken Wolcken hervorbrechende Sonne: VI DISCVTIT. Im Abſchnitt: IVBIL. EVANG. II.

II. MDCCXVII. â $\frac{1}{4}$. L. vid. *Schl. T. X. n. 15. p. 20. n. VI.*

1883. A. Das Bruſtbild: FRIDERICVS II. D. G. DVX SAXO GOTH.

R. Ein mit Früchten verſehener Eichenbaum, auf einem ziemlich erhabenen Orte: EADEM PER SECVLA. Im Abſchnitt: IVBIL. II. EVANG. 1717. 1. Sp. Ducate. vid. *Schl. T. IX. n. 1. p. 20. n. VI.*

1884. A. Wie n. 1883.

R. Dieſe Schrifft von 5. Zeilen: GRATA REFORMATIONIS ECCLESIÆ RECORDATIO. Darunter zwiſchen zwey Linien: ESRÆ. VIII. 35. Unter dieſem: MDCCXVII. D. 31. OCT. â $\frac{1}{4}$. L. vid. *Schl. T. IX. n. 2. p. 20. n. VIII.*

1885. Dergleichen â $\frac{1}{8}$. L.

1886. A. Wie n. 1881.

R. Der Herr Chriſtus, unter dem Bilde eines guten Hirten, mit dem Hirtenſtabe in der rechten Hand, mitten unter ſeinen Schaafen ſtehend: MEOS NOSCO. MEQVE NOSCVNT MEI. Im Abſchnitt: LÆTITIA LVTHERANORVM SECVNDA. D. 31. OCT. â $\frac{1}{2}$. L. vid. *Schl. T. X. n. 16. p. 21. n. X.*

9) *Sachſen-Hildburgshauſiſche.*

1887. A. Das Bruſtbild: E. F. D. G. D. S. I. C. M. A. ET. W.

R. Dieſe Schrifft von 5. Zeilen: IN MEMORIAM IVBILÆI II. LVTHERANI. 1717. â ½. Ducat. Vid. *Schl. T. XI. n. 2. p. 22. n. II.*

10) Sachſen-Meinungiſche.

1888. A. Zwey hintereinander geſetzte Bruſtbilder des Hertzogs und ſeiner Gemahlin: D. G. ERN. LVD. D. S. & ELIS. SOPH. P. R. P. & P. EL. BR.

R. Der Sæchſiſche und Brandenburgiſche Wappenſchild, mit einem Fürſtenhuthe bedecket, zwiſchen welchen unten die Jahrzahl 1717. zu ſehen: IN MEMORIAM IVBILÆI SECVNDI MAGNI LVTHERAN. â I. Sp. Duc. Vid. *Schl. T. X. n. 17. p. 21. n. I.*

1889. A. Das geharniſchte Bruſtbild: V. G. G. ERN. LVD. H. Z. S. I. C. B. E. V. W.

R. Schrifft: 12. EINEN THALER. Darunter des Müntzmeiſters Nahme H. M. O. Umſchrifft: IM IAHR DIESES II. EVANGELISCHEN IVBELS. H. M. O. â ¼. L. Vid. *Schl. T. X. n. 19. p. 22. n. IV.*

1890. Dergleichen â ¼. L.

11) Sachſen-Merſeburgiſche.

1891. A. Das geharniſchte Bruſtbild: MAVRIT. WILH. D. G. DVX. SAX. I. C. M. POST. ADM. EPISC. MARTISB.

R. Ein

R. Ein Schiff, in deſſen vom Winde fortgetriebenen Seegel ein Kreutz zu ſehen, in dem wilden Meere und tobenden Waſſerfluthen, unter hefftigen Blitz, Sturm und umherſchwimmenden Delphinen, darinnen ſitzet der Hertzog, mit dem Kelch ſambt der Oblate in der Rechten, und in der Lincken mit der aufgeſchlagenen Bibel, und deſſen Herr Bruder; dabey der Herr Chriſtus im Hintertheile des Schiffes das Steuerruder führet. Im Abſchnitt: CHRISTO DVCE SERVABIMVR. Umſchrifft: IN MEMORIAM SECVLI LVTHERANI II. CELEBR. D. XXXI. OCT. F. F. C. W. â I $\frac{1}{4}$. L. vid. *Schl. T. III. n. II. p. 14.*

12) Sachſen-Saalfeldiſche.

1892. A. Des Hertzogs geharniſchtes Bruſtbild, mit dem Commandoſtab in der rechten Hand, und vor ſich ſtehendem Helm: IVBILÆVM SAALFELDIA AGIT IN LÆTITIA, zwiſchen vier Provintzwæpplein.

R. Lutheri vorwerts gekehrtes Bruſtbild, zwiſchen 1517. in der lincken Hand mit einem offenen Buche, darinne: V. D. M. I. Æ. darauf er mit der rechten Hand zeiget: DOGMATA LVTHERI STABVNT IN SECVLA. Dabey Lutheri Wappen. *Iſt ein Schauthaler.* â 2. L. Vid. *Schl. T. XI. n. 3. p. 23. n. I.*

13) Sachſen-Weimariſche.

1893. A. Schrifft von 7. Zeilen: IN MEMORIAM IVBILÆI SECVNDI EVANGELICI VINARIÆ CELEBRATI, XXXI. OCT. MDCCXVII.

R. Auf einem Tiſch, in deſſen Teppich der Nahmenszug W. E. und das Sæchſiſche Hauptwappen, ſtehet auf einem Leuchter, der auf ein offenes Buch geſtellet, ein brennendes Licht, welches durch eine Hand mit einer flammenden Fackel von oben herab aus den Wolcken angezündet worden, obgleich ſolches vergebens von vier Sturmwinden auf allen Seiten, angeblaſen wird. Innere Umſchrifft: A DEO ACCENSVM QVIS SVPERABIT? Æuſere Umſchrifft, ſo auswerts gekehret: SIE DÆMPFFEN NICHT DES WORTES LICHT! â 1. L. vid. *Schl. T. IV. n. 10. p. 15. n. 1.*

1894. Dergleichen â ¼. L. vid. *Schl. T. VIII. n. 6.*

1895. Dergleichen. â ¼. L.

14. Sachſen-Weiſſenfelſiſche.

1896. A. Das Bruſtbild: CHRISTIAN. D. G. DVX. SAXO-Q. I. C. M. A. & W.

R. Lutherus lieget auf den Knien, ſiehet gen Himmel, von dar er von dem Nahmen Jehovah beleuchtet wird, und hælt in der rechten

rechten Hand den Kelch und Oblate darüber, in der lincken aber die aufgeſchlagene Bibel, in welcher das Wort BIBLIA zu leſen: GLORIA CHRISTO LAVDESQVE MANEBVNT. Im Abſchnitt: MEM. IVB. II. LVTH. 1717. â 2. L. vid. Schl. *T. III. n. 4. & p. 13. n. I.*

1897. Dergleichen. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Schl. *T. VIII. n. 16.*

1898. A. Wie n. 1894.

R. Eine Kirche, deren Thurmſpitzen mit Kreutzen gezieret, auf einem ſtarcken Felſen, an welchem das Wort CHRISTVS zu leſen: SOLA IN SOLO CHRISTO AETERNVM DVRATVRA. Im Abſchnitt: MEM. IVB. II. LVTH. 1717. â 1. L. vid. Schl. *T. V. n. 7. p. 14. n. III.*

V. REICHSGRÆFLICHE.

1) Hohenlohiſche.

1899. A. Dieſe Schrifft in 4. Zeilen: SANCTIFICA VERO NOS SERMONE TVO DEVS. Umſchrifft: LVD. GODOFR. C. A. H. E. D. I. L. ET. VX. LVD. CAR. C. A. H. ET. GL.

R. Eine Victoria, welche auf dem Haupte einen Lorberkrantz, in der rechten Hand einen Phoenix, und in der lincken ein mit den Monogrammate Chriſti $\frac{P}{X}$ bezeichnetes Fähn-

lein

lein hælt, ſtehet auf einem Schiffe: REPARATIO. VERIT. EVANGEL. â ¼ L. vid. Schl. *T. XI. n. 14. p. 36. n. I*

1900. A. Der Hohenlohiſche Wappenſchild, mit einer Krone bedeckt: LVD. GODOFR. COM. A. H. E. D. I. L. ÆTAT. 49.

R. Dieſe Schrifft von 7. Zeilen, in einem Lorber- und Palmzweig: IN MEMORIAM II. IVBILÆI. REFORM. EVANGELICI. D. 31. OCT. MDCCXVII. â ¼ L. vid. Schl. *T. XII. n. 1. p. 36. n. II.*

1901. A. Der Hohenlohiſche Hauptwappenſchild, mit einer Krone bedeckt.

R. Folgende Schrifft von 5. Zeilen, in einem Lorberkrantz: EVANGELISCHE IVBEL-MVNZ. D. 31. OCT. 1717. â ⅛ L. vid. Schl. *T. XI. n. 15. p. 36. n. III.*

2) *Stolbergiſche.*

1902. A. Zwey hintereinander geſetzte und geharniſchte Bruſtbilder: CHRISTO. FRID. & IOST. CHRISTI. FR. COM. D. STOLB. K. R. W. &. H. Unten: C. W.

R. Ein Bergmann, der aus einem tieffen Schachte, in einem Kübel, worauf IVBILÆVM zu leſen, Silberertzt auf der Strasbergiſchen Grube födert: WIR FEYREN IEZT EIN IVBEL-IAHR. DAS BERGWERCK GIEBT DIE MVNZE DAR. Im Abſchnitt:

DEN

DEN 31. OCTOBRIS. 1717. Unten: I. I. G. â 1. Sp. Thl. vid. Schl. *T. I. n. 4. p. 32. n. 1.*

1903. A. Lutheri lincksſehendes Bruſtbild: MARTINVS LVTHERVS, THEOLOGIÆ DOCTOR.

R. Der gantze Proſpect von dem Strasbergiſchen Bergwercke, darinnen deſſen mehreſte Bergarbeiten, Bergwercksgebæude, Bergkünſte, und Hüttenwercke, ingleichen auf der Spitze eines hinten über ſich ragenden hohen Berges, der Stollbergiſche Hirſch, an eine Sæule geſtellet, zu ſehen. Unten ſtehet: SOC. STRASBERGEN. Umſchrifft: SPES CONFISA DEO NVNQVAM BONA VOTA FEFELLIT. (IVBIL. LVTHER.) â 3. L. vid. Schl. *T. VI. n. 9. p. 33. n. 11.*

1904. A. D. Luther, mit einem brennenden Lichte vor einem Tiſch ſtehend, worauf die aufgeſchlagene Bibel liegt, darinne: VERB. DOM. Darüber der ſtrahlende Nahme Gottes. An den Tiſchteppich forne iſt das Gr. Stolbergiſche Wappen: KOMT ZVR ERKENTNIS DER WAHRHEIT. I. TIM. 2. 4.

R. VND THEILET VNTER EVCH SEHR WOHL DAS WORT DER WAHRHEIT. 2. TIM. 2. 15. DEN. 31. OCTOB. I. I. G. â 1. *Ducate.*

1905. A. Der Stolbergiſche Hirſch an einer Seule, an deren Poſtement ein S. zu ſehen, ſtehend:

GOTT SEEGNE V. ERHALTE VNSERE BERGWERCKE.

R. Dieſe Schrifft von 8. Zeilen: HERR GOTT ZEBAOTH, TRÖSTE VNS, LAS VNS LEBEN, SO WOLLEN WIR DEINEN NAHMEN ANRVFFEN! PSALM. 80. V. 39. DEN 31. OCTOB. Unten: I. I. G. â $\frac{7}{8}$ L. vid. Schl. *T. XI. n. 9. p. 33. n. III.*

1906. A. Wie n. 1905.

R. Dieſe Schrifft von 7. Zeilen: DAS VVORT SIE SOLLEN KLAR LASSEN STAHN, VND KEIN DANK FERNER HABEN! DEN 31. OCTOB. â $\frac{1}{2}$ L. vid. Schl. *T. XI. n. 10. p. 33. n. IV.*

1907. A. Wie n. 1905.

R. Dieſe Schrifft von 7. Zeilen: GELOBET SEY NVN DER GOTT ISRAEL, DER ALLEIN WVNDER THVT. PS. LXXII. 18. DEN 31. OCTOB. â $\frac{1}{4}$ L. vid. Schl. *T. XI. n. 11. p. 33. n. V.*

908. A. Der Stolbergiſche Hirſch, wie auf vorhergehenden: GOTT SEEGNE V. ERHALTE VNSERE BERGWERCK.

R. Dieſe Schrifft in 8. Zeilen: HERZV! PREISET GOTT, DIE DA DES HERRN VVERCK ACHTEN. IVD. 13. V. 24. D. 31. OCT. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Schl. *T. XI. n. 12. p. 34. n. VI.*

VI. REICHSSTÆDTISCHE.

1) Augspurgiſche.

1909. A. Dieſe Schrifft in 9. Zeilen: HVNDERT IÆHRIGES ANGEDENCKEN AVF DAS ZWEYTE IVBEL-IAHR 1717. WEGEN REINER HERSTELLVNG DES EVANGELII.

R. Ein auf dem ſtillen Meere ſchwebendes, und an Statt des Maſtbaums ein Kreutz führendes Schifflein: DA WARD ES GANZ STILLE. Im Abſchnitt: MATH. VIII. 26. â 1. *Sp. Duc.* vid. Schl. *T. VIII. n. 8. p. 38. n. II.*

1910. Dergleichen. â $\frac{1}{4}$ L.

1911. A. Dieſe Schrifft von 7. Zeilen: ZWEY HVNDERT IÆHRIGES IVBEL-GEDÆCHTNVS FÜR DIE EVANGEL. SCHVL-IVGENT. 1717.

R. Ein fliegender Engel, mit einem offenem Buche, in welchem AP. C. XIV. zu leſen: FVRCHTET GOTT VND GEBET IHM DIE EHRE. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Schl. *T. VIII. n. 9. p. 39. n. III.*

1912. A. Lutherus, als ein Auguſtinermünch, ſchlæget ſeine Theſes an die Schloſskirchthüre zu Wittenberg an. Obere Umſchrifft: APERITE PORTAS. ESA. 26. Untere Umſchrifft: INITIVM REFORMATIONIS. 1517. 31. OCT.

R. Die Stadt Augſpurg in Frauensgeſtalt, mit einer Stadtkrone, an welcher oben die Augſpurgiſche Stadt Pirn; hælt in der rechten Hand ein loderndes Hertze, deſſen Flamme ſich nach dem gegenüber auf einem Altar, hinter einem aufgeſchlagenen Buche, darinne: V. D. M. I. Æ. ſtehenden brennenden Lichte wendet, und in der lincken ein offenes Buch, in welchem AVG. CONFES. zu leſen. Oben ſtrahlet in einem Triangel der Nahme Jehovah. Obere Umſchrifft: INGREDIATVR GENS IVSTA. ESA. 26. Untere Umſchrifft: ECCL. AVG. IVBILANS. 1717. â $\frac{5}{8}$ L. vid. Schl. *T. VII. n. 12. p. 38. n. I.*

2) Eſslingiſche.

1913. A. Die Stadt Eſslingen im Proſpect, darüber die hellſcheinende Sonne. Innere Umſchrifft: CONSERVET DOMINVS LVMEN IN VRBE SVA. Aeuſere Umſchrifft: MEMOR. IVBILÆI. II. CELEBRATI. IN. S. R. I. CIVITATE. ESSLINGA. D. 31. OCT. 1717.

R. Lutheri vorwærts ſehendes Bruſtbild, mit einem Buche in der rechten Hand. Innere Umſchrifft: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCT. Aeuſere Umſchrifft: PAVL DE BVRGERMEISTERO. IEREM. SPINDLERO. IEREM. GODELMANNO. P. T. COSS. â 1. L. vid. Schl. *T. XII. n. 16. p. 44.*

3) Franck-

3) *Franckfurthiſche.*

1914. A. Dieſe Schrifft von 9. Zeilen: IN MEMORIAM SECVNDI IVBILÆI EVANGELICI ANNO SECVLARI MDCCXVII. D. 31. OCT. CELEBRATI. SENAT. FRANCOFVRT. F. F. Darunter: I. I. F.

R. Auf einem Felſen mitten im Meere lieget ein offenes Buch, mit dem Titel BIBLIA, welches von dem Auge Gottes von oben aus einem Triangel beſtrahlet wird: DOMINE! CONSERVA NOBIS LVMEN EVANGELII. â 1. Sp. Thl. vid. Schl. *T. I. n. 10. p. 44. n. I.*

1915. Iſt gleiches Gepræges. â 1. L. vid. Schl. *T. XI. n. 18.*

1916. Detto, nur iſt die Inſcription auf dem Avers alſo verkürtzet: IN MEMORIAM SEC. IVBIL. EVANGEL. ANN. SECVL. 1717. 31. OCT. CELEBRATI. SENAT. FRANCOF. F. F. â ¼ L. vid. Schl. *T. XI. n. 17.*

1917. Detto. â 1. *Spec. Duc.*

4) *Goslariſche.*

1918. A. Die Stadt Goslar, mit ihrer umliegenden Gegend, wird von der darüber horizontal ſtehenden Sonne beleuchtet: VT GOSEN QVONDAM PARITER GOSLARIA LVCET.

R. Neun Geiſtliche knien mit gefaltenen Hænden um einem Altar, an welchem forne

EZECH. XLV. XV. zu leſen. In dem auf demſelben brennenden Feuer lieget ein geopfertes Lamm: NVN DANCKET GOTT, DAS BIS ANHER GEDAVRET HAT LVTHERI LEHR. Im Abſchnitt: IVBIL. LVTHER. II. CEL. 31. OCT. I. NOV. Darunter: C. W. â 2. L. vid. Schl. *T. XI. n. 19. p. 45.*

5) *Schwæbiſch-Hælliſche.*

1919. A. Lutheri Bruſtbild, mit der Bibel in den Hænden: IVBILÆI SECVNDI SOLENNITAS DIGNE CELEBRATA HALÆ COCHARICÆ.

R. Die Arca Noæ auf der wilden Waſſerfluth, unter dem hæuffigen Regen: NVLLAS HIC METVIT VNDAS. Im Abſchnitt: 1717. â ¼ L. vid. Schl. *T. III. n. 8. p. 46.*

6) *Hamburgiſche.*

1920. A. Der Pæbſtl. Thron, oben mit der Pæbſtl. dreyfachen Krone bedeckt, an welchem das Wappen der Stadt Hamburg angemacht, deſſen Vorhænge von einem Schwan aufgezogen werden; im Proſpect die Stadt Hamburg, mit der aufgehenden Sonne: ERATIS QVONDAM TENEBRÆ.

R. Eine Pyramide, an welcher das Bruſtbild Lutheri, welches zur Rechten von der Religion, und zur Lincken von der Beſtændigkeit gehalten wird. Unten an der Pyramide: MEMOR.

MOR. IVBIL. II. CIVIT. HAMB. MDCCXVII. Umſchrifft: ET NITET ET DVRAT. Im Abſchnit: D. M. und des Medailleurs Nahme E. H. â 10. *Sp. Duc.*

1921. A. Das Bruſtbild Lutheri, wie er in ſeinem Münchsſtande ausgeſehen, zwiſchen den Worten: IVBIL. REF. II. Umſchrifft: MARTINVS LVTHERVS DOCTOR THEOLOGIÆ. Unten: VON HACHTEN.

R. Auf einem viereckigten Tiſch, an deſſen Teppich forne das Hamburgiſche Wappen, ein hellbrennendes Licht, ſo von dem darüber ſtrahlenden Nahmen Jehovah angezündet worden, mit der daran gelehnten Bibel: DEIN GÖTTLICH VVORT, DAS HELLE LICHT, LAS IA BEI VNS AVSLÖSCHEN NICHT! Randſchrifft: GOTTES WORT VND LVTHERS LEHR WIRD VERGEHEN NIMMERMEHR. â 2 ½ L. vid. Schl. *T. IV. n. 1. p. 47. n. 1.*

1922. A. Dieſe Schrifft von 19. Zeilen: HAMBVRGISCHER GEDÄCHTNIS-PFENNING ZV EHREN DERER, WELCHE AN DEM ANDERN EVANGELISCHEN IVBEL-FESTE 1717. d. 31. Octobr. IN E. HOCHEDLEN VND HOCH-WEISEN RATHS COLLEGIO GELEBET ALS *Bürgermeiſtere*: GERHARD SCHROEDER, Dr. LVDWIG BECCELER. BERNHARD MATFELD, Dr. P. t. *Præſes.* GARLIEB

SIL-

SILLEM, Lt. *Syndici*: IOH. ANDERSON, Dr. IOH. ANTHON WINCKLER, Dr. MATTH. DIET. SCHAFFSHAVSEN, Dr.

4. VACAT. Darüber das Hamburgiſche Wappen.

R. Folgende Schrifft von 22. Zeilen: *Rathmænner*: IOH. LANGHANS, Dr. IOH. HELW. SYLM. IOH. VON SOM, Dr. WALTH. BECKHOF. PAVL. DRAING, Lt. IOH. SCHVLTE. MATTH. SCHLÜTER, Dr. PET. BVRMESTER. NIC. WILCKENS. IOH. RVMPF, Lt. IOACH. COLDORFF. DIET. REIMBOLD, Dr. HENNING. LOCHAV, Lt. PET. KENZLER. HANS. IAC. FABER. MATTH. MVTZENBECHER. DAN. STOCKFLETH. MICH. WILKENS. DAV. LANGERMANN, Dr. EBERH. PELL. MART. LVC. SCHELE, Dr. WILH. SCHELLER. HINR. DIET. WIESE, Lt. IAC. SIG. SCHELHAMMER, Lt. *Secret*. HERM. LANGENBECK, Dr. *Proton*. IOH. IOACH. KOCH, Dr. NIC. LVC. SCHAFFSHAVSEN, Dr. *Archiv*. NIC. STAMPEL, Dr. â 2 ½ L. vid. Schl. *T. III. n. 2. p. 47. n. III.*

1923. A. Ein fliegender Engel mit einem Zettel, auf welchem: EWIGES EVANGELIVM zu leſen. Uber demſelben ſtehet: Apoc. XIV. v. 6. und unter demſelben: D. MARTIN. LVTHER. Der übrige durch eine Linie hievon abgeſonderte Theil enthælt

hælt in 11. Zeilen folgende Schrifft: AM 11. EVANGELISCH-LVTHERISCHEN IVBILÆO, ANNO 1717. d. 31. OCTOB. LEBETEN IM HAMBVRGISCHEN WOHLEHRWÜRD. MINISTERIO. PET. THEOD. SEELMAN. R. M. Sen. P. M. IOH. TH. HEINSON, D. P. Petr. IOH. FR. WINCKLER. P. Nicol. ERDMAN NEVMEISTER. P. Jac. I. CHR. WOLFFIVS, P. Cathar.

R. M. E. KÖTEN. E. MVSHARD. I. CORTHVM. U. WIESE. I. MORGENWEG. E. I. ROLOFFS. F. H. SCHÖNEMAN. C. L. SEILER. I. MAKENS. M. N. STAPHORST. H. WOLFFIVS. M. N. MÜLLER. I. BRAMEYER. V. HEINS. I. WILDE. I. H. MEYER. M. M. I. CLAVER. I. G. MISSLER. M. C. ZIEGRA. M. I. C. KRÜSIKE. N. B. EYBE. M. I. C. EBERSBACH. *** DIE VND IENE SEYN IN DER LEHRE REIN. â 2. L. Vid. *Schl. T. III. n. 3. p. 48. n. IV.*

1924. A. Die von dem göttl. Nahmen beſtrahlete Stadt Hamburg. Unten iſt in zierlicher Einfaſſung: HAMBVRG. Umſchrifft: SVB VMBRA ALARVM TVARVM.

R. Dieſe Schrifft von 7. Zeilen: IN MEMORIAM IVBILÆI EVANGELICI SECVNDI CELEBRATI ANNO SECVLARI MDCCXVII. Darunter das Stadtwap-

pen 1. R. â 1. Sp. Thl. Vid. *Schl. T. V. n. 4. p. 47. n. II.*

1925. Dergleichen â 1. L.

7) *Heilbronniſche.*

1926. A. Ein in einem Felſen gehauener Brunn, aus deſſen ſieben Röhren Waſſer heraus fleuſt, darüber der Herr Chriſtus, mit dem Kreutz in der lincken Hand ſtehet, aus deſſen fünff Wunden über den gantzen Brunn ſein Blut ſich ergieſſet. Obere Umſchrifft: HAC SALVATORIS PORRO LÆTABIMVR VNDA. Untere Umſchrifft: MANAT ADHVC SALIENS FONTE SALVTIS AQVA.

R. Die in Geſtalt einer Frauen, vor einem Altar, an welchem forne die Jahrzahl 1717. ſtehende Evangeliſche Religion, hælt in der lincken Hand ein groſſes Kreutz, und beleuchtet, mit dem in der rechten Hand habenden brennenden Lichte, das auf dem Altar liegende aufgeſchlagene Buch, auf deſſen Blættern V. D. M. I. Æ. zu leſen, und wird von einer oben aus den Wolcken hervorragenden Hand gekrönet. Obere Umſchrifft: HIC QVOQVE SARTA DEO BENE CONSERVANTE MANEBIT. Untere Umſchrifft: MEM. IVB. II. HEILBR. â 2. L. Vid. *Schl. T. III. n. 12. p. 49. n. I.*

1927. A. Ein Brunn, aus deſſen 7. Röhren Waſſer

Waſſer fleuſt: MANAT ADHVC SALIENS FONTE SALVTIS AQVA.

R. Schrifft von 5. Zeilen: MEM. IVBILÆI II. HEILBR. 1717. â ¼. L. Vid. *Schl. T. IX. n. 11. p. 50. n. 11.*

8) *Kemptiſche.*

1928. A. Dieſe Schrifft in 4. Zeilen: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCTOR. Darunter iſt das Wappen der Stadt Kempten. Umſchrifft: ECCLESIA CAMPIDONENSIS IVBILANS.

R. Ein unter dem ſtrahlenden Nahmen Gottes fliegender Engel, mit einer Poſaune und einem Zettel, auf welchem EVANG. ÆTER. zu leſen. â ¼. L. Vid. *Schl. T. VIII. n. 7. p. 51.*

9) *Lübeckiſche.*

1929. A. Der Stadt Lübeck Wappen, auf der Bruſt des Reichsadlers, mit unten angefügten Wappen des damahls regierenden Bürgermeiſters: LVBECA IVBILANS.

R. Dieſe Schrifft in 6. Zeilen: OB REPVRGATAM PER LVTHERVM ECCLESIAM. Umſchrifft: SACRA SÆCVLARIA. 1717. 31. Octobr. â ½. L. Vid. *Schl. T. XI. n. 24. p. 54. n. 1.*

1930. Detto. â ¼. L.

10) *Memmingiſche.*

1931. A. Folgende Schrifft von 9. Zeilen: ECCLESIA CHRISTIANA OB EVANGELIVM PVRIVS RESTITVTVM ITERVM IVBILAT ALTERO SECVLARI ANNO M D CC XVII.

R. Eine auf einem hohen Felſen ſtehende Kirche, zu welcher ein krummer Weg ſtaffelweis führet: ORCI. PORTÆ NON SVPERABVNT EAM. Im Abſchnitt: MATH. XVI. 18. â ½. L. Vid. *Schl. T. II. n. 3. p. ſſ. n. I.*

11) *Mühlhauſiſche.*

1932. A. Lutheri Bruſtbild, unter welchem zu leſen: NAT. 1483. REF. IN C. 1517. 31. OCT. OBIIT. 1546. C. WERM. F. Aeuſere Umſchrifft: MARTINVS LVTHERVS, THEOLOGIÆ DOCTOR. Oben iſt Lutheri Wappen. Innere Umſchrifft: IVBILÆVM SECVNDVM.

R. Der Proſpect von der Stadt Mühlhauſen, darüber das Wappen: GRATAM REFORMATIONIS SACRORVM MEMORIAM MVLHVSA. Im Abſchnitt: FESTO SÆCVLARI II. PIE RECOLIT & POSTERITATI TRADIT. MDCCXVII. PRID. CAL. NOV. â 1 7/8. L. Vid. *Schl. T. I. n. 3. p. ſſ. n. I.*

1933.

1933. A. Dieſe Schrifft von 13. Zeilen: INTER CETEROS. S. R. I. ORDINES EVANGELICOS MVLHVSA FESTO SOLENNI SÆCVLVM III. REFORMATIONIS SACRORVM A. D. LVTHERO COEPTÆ INGRESSA FELICIOREM PROGRESSVM A PROPITIO NVMINE IMPLORAT MDCCXVII. PRID. CAL. NOV.

R. Lutherus ſtehet, in einer anmuthigen Gegend, an einer Waſſerquelle, auf welcher ihm ein Schwan entgegen ſchwimmet, hælt in beyden Hænden die aufgeſchlagene Bibel, worinnen VERBVM DEI. M. I. Æ. zu leſen, und wird von der darüber ſcheinenden Sonne lieblich beſtrahlet. Im Abſchnitt: IVBILÆVM II. PS. XXXVI. 10. â $\frac{7}{8}$. L. Vid. *Schl. T, I. n. 12. p. 56. n. II.*

12) Nürnbergiſche.

1934. A. Eine aus der rechten Seite herfürgehende Hand hebet von einem brennenden in einem Leuchter ſtehenden Lichte, einen Scheffel ab: ECCLESIA NORICA IVBILANS.

R. In einer zierl. Einfaſſung, auf einer Tafel, folgende Worte: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCTOR. â 1. L. Vid. *Schl. T. VII. n. 13. p. 60. n. III.*

1935. Iſt vorhergehender in allem gleich, nur daſs die auf dem Revers befindl. Worte nicht

auf einer Tafel zu ſehen. â 1. Sp. Duc. Vid. *Schl. T. II. n. 7.*

1936. A. Lutheri Bruſtbild, unter welchem zu leſen: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM. Umſchrifft: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCTOR.

R. Die Evangel. Religion in Frauensgeſtalt kniet auf der Stuffe eines Altars, hælt in der rechten Hand einen Kelch und Crucifix und in der lincken die auf dem Altar liegende aufgeſchlagene Bibel, worinnen zu leſen: AD LEGEM ET TESTIMONIVM, und ſchauet zu dem gegen ihr in einer Sonne ſtrahlenden Nahmen Gottes: SI NON DIXERINT IVXTA VERBVM HOC, NON ERIT EIS MATVTINA LVX. Im Abſchnitt: IN MEMOR. IVBIL. SEC. LVTHER. â 2. L. Vid. *Schl. T. III. n. 5. p. 61. n. V.*

1937. A. Wie n. 1936.

R. Die Stadt Jeruſalem, mit ihrem unten rechter Seits dabey liegenden Wappen, und dem darüber hellſtrahlenden Morgenſtern: ECCE SVPER TE ORIETVR DOMINVS. Im Abſchnitt: ALTER POST EMENDATA SACRA ANNVS IVBILÆVS. â 2. L. Vid. Schl. *T. VII. n. 3. p. 61. n. VI.*

1938.

1938. A. Lutheri Bruſtbild: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCT.

R. Ein Früchte tragender Palmbaum, an einem flüſſenden Waſſer: FOLIVM EIVS NEC DEFLVET. Im Abſchnitt: IN MEMORIAM IVBILÆI EVANGELICI SECVNDI D. 31. OCT. â 1. L. Vid. Schl. *T. II. n. 11. p. 62. n. VII.*

1939. Iſt vorigem in allen gleich, nur daſs auf dem Revers im Abſchnitt die Worte alſo verkürtzet: IN MEM. IVB. EV. SEC. D. 31. OCT. â $\frac{1}{4}$. L. vid. Schl. *T. IX. n. 16. p.*

1940. A. Wie n. 1938.

R. Lutherus, als ein Sæemann: EGO PLANTAVI, DEVS INCREMENTVM DEDIT. Im Abſchnitt: D. 31. OCT. â $\frac{1}{4}$. L. vid. Schl. *T.* VIII. *n. 10. p. 63. n.* XIII.

1941. A. Lutheri Bruſtbild, wie n. 1938. LVTHERVS ELECTVM DEI NOSTRI ORGANON.

R. In einem Lorberkrantz folgende Schrifft von 9. Zeilen: DAS ZWEYTE IVBELIAHR NACH DER REINEN WIDERHERSTELLVNG DES EVANGELII 1717. â $\frac{3}{8}$. L. Vid. *Schl. T.* II. *n. 9. p. 62. n.* XII.

1942. A. Auf einem rundten Tiſch lieget die auf geſchlagene Bibel, in welcher zu leſen V. D. M. I. Æ. und dabey ſtehet eine Bleywage: WIE VIEL NACH DIESER REGVL

EIN-

EINHERGEHEN VBER DIE SEY FRIED VND BARMHERZIGKEIT. Im Abſchnitt: GAL. VI. XVI.

R. Iſt vorigem gleich. â 1 7/8. L. Vid. Schl. *T.* IV. *n. 6. p. 62. n. X.*

13) *Regenspurgiſche.*

1943. A. Die Evangeliſche Kirche, in Frauens-Geſtalt, mit einem Blumenkrantz auf dem Haupte, ſitzet auf einem Felſen und hælt in der rechten Hand ein Kreutz, und in der lincken eine aufgeſchlagene Bibel, in welcher EVANGELIVM zu leſen. Bey ihr zur lincken Seite ſtehet ein Schwan, und von obenher ſtrahlet auf dieſelbe das Auge der göttlichen Providentz: CVSTODE DEO, CVSTODIO IVRA. Im Abſchnitt: S. P. Q. R.

R. Schrifft von 8. Zeilen: REGINVM ECCLESIÆ EVANGELICÆ PER LVTHERVM RESTAVRATÆ IVBILÆO SECVNDO PRID. CAL. NOV. A. C. MDCCXVII. LÆTVM. â 2. L. vid. Schl. *T. V. n. 10. p. 65. n. I.*

1944. A. Auf einer Sæule ſtehet ein Oſterlæmmlein mit einer Triumphfahne, über welchem eine Krone mit zwey Palmzweigen ſchwebet. Daran kniet die Stadt Regenſpurg, in Frauensgeſtalt mit dem dabey angelehnten Wappen: DES GLAVBENS LOHN IST SIEG VND CRON. Im Abſchnitt: REGENSPVRG.

R. Die-

R. Dieſe Schrifft von 7. Zeilen: NVN WIRD DVRCHS ANDRE IVBEL-IAHR DIE Gütte GOTTES OFFENBAHR.
Im Abſchnitt: D. 31. OCT. 1717. â $\frac{5}{8}$. L.
Vid. Schl. *T. IX. n. 26. p. 65. n.* II.

1945. Dergleichen â 1. Sp. Ducate.

1946. Dergleichen â $\frac{1}{8}$. L.

14) Rotenburgiſche.

1947. A. D. Luthers Bruſtbild, mit der Bibel in Hænden, darauf: V. D. M. I. Æ. zu leſen: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCTOR.

R. Folgender Gedæchtnüſsreim: GOTT VERMEHR ZV SEINER EHR DOCTOR LVTHERS REINE LEHR. â $\frac{7}{8}$. L. vid. Schl. *T. VII. n. 14. p. 67. n. IV.*

1948. A. Der Stadt Rotenburg Wappen, darunter im Abſchnitt: CIVIT. LIB. IMP. ROTENB. Umſchrifft: GLORIA SIT TIBI DOMINE IN EXCELSIS. Darzwiſchen iſt unten noch zu leſen: IVBIL. SECVND.

R. Lutheri Bruſtbild in einem Zirckel, wie auf vorhergehender â $\frac{5}{8}$. L. vid. Schl. *T.* II. *n. 6. p. 67. n.* III.

1949. A. Der Stadt Rotenburg Wappen: GLORIA SIT TIBI DOMINE IN EXCELSIS.

R. Dieſe Schrifft von 4. Zeilen: MARTINVS

TINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCTOR. Umſchrifft: IVBIL. RELIG. II. CIVIT. LIB. IMP. ROTENB. â $\frac{1}{8}$. L. vid. Schl. T. IX. *n.* 12. *p.* 66. *n.* 1.

15) Schweinfurthiſche.

1950. A. Die Stadt Schweinfurth im Proſpect. Darunter im Abſchnitt: IN. MEM. IVB. LVTH. II. SVINFVRTI. 31. OCT. I. ET. 2. NOV. 1717. CELEBRATI.

R. Ein fliegender Engel, mit einem offenen Buch in beyden Hænden, auf deſſen einem Blatte: ÆTERNVM EVANGELIVM und auf dem andern: APOC. XIV. v. 5. 6. 7. zu leſen: LVCE TVA NOBIS LVTHERI DOGMA PERENNET. â 1. L. vid. Schl. T. VII. *n.* 9. *p.* 67. *n.* I.

1951. A. Schrifft von 8. Zeilen: IVBIL. EVANG. SECVNDI MEMORIAM AB ECCLESIA SVINEFORDIENSI PIE CELEBRATI. D. 31. OCT. I. 2. NOV. MDCCXVII. Unten F. E. W.

R. Auf einem Tiſch, an deſſen Teppich das Wappen der Stadt Schweinfurth zu ſehen, ſtehet über einem offenen Buche, worauf zu leſen: SACRA BIBLIA, ein brennendes Licht, über welchem der heilige Geiſt, mit von ſich ſchieſſenden Strahlen, ſchwebet: LVCEM EVANGELII PROTEGE PORRO DEVS! â $\frac{1}{4}$. L. vid. Schl. IX. *n.* 27. *p.* 68. *n.* II.

16)

16) Speieriſche.

1952. A. Das Wappen der Stadt Speier, darunter im Abſchnitt: A. 1717. Innere Umſchrifft: NOMEN. DOMINI. TVRRIS. FORTISSIMA. PROV. 18. Aeuſere Umſchrifft: A. REFORMATIONE. EVANGELICA. IVBILÆVM. SPIRENSE. SECVNDVM.

R. Auf einem viereckigten Tiſch, unter welchem die zugemachte Bibel lieget, daran die Buchſtaben B. S. zu ſehen, ſtehet ein brennendes Licht, bey der aufgeſchlagenen Bibel, in welcher: V. D. M. I. Æ. zu leſen, unter dem ſtrahlenden Nahmen Gottes: DA. GOTTES. WORT. DARNIEDER. LAG. BRACHT. ES. LVTHERVS. AN. DEN. DAG. Im Abſchnitt: ES. WIRD. BESTEHEN. NICHT. VNTERGEHEN. Unten: L. K. â $\frac{5}{8}$ L.

17) Ulmiſche.

1953. A. Das Wappen der Stadt Ulm, darüber das Wort VLM, und in der Mitte zu beyden Seiten 1717. GEDÆCHTNVS. DES. ZWEYTEN. EVANG. IVBEL-IAHRS.

R. In einem Lorberkrantz: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM. Umſchrifft: MEMORIA. IVBILÆI. SECVNDI. EVANGELICI. â $\frac{1}{8}$ L vid. Schl. *T. IX. n. 8. p. 70. n. I.*

1954. Dergleichen. â $\frac{1}{8}$ L.

1955. A. Der Stadt Ulm Wappen, zwiſchen der Jahrzahl 1717. Darüber: VLM.

R. Gottes Wortt bleibt Ewig. â $\frac{1}{16}$ L. vid. Schl. *T. IX. n. 18. p. 70. n. III.*

18) Wormsiſche.

1956. A. Die Stadt Worms im Proſpect, darüber der gekroente Reichsadler, mit Scepter und Schwerdt: SVB CAESARIS VMBRA. Im Abſchnitt: IVBILÆVM WORMAT. SECVND. MDCCXVII. D. 31. OCT. Darunter: B. I. B.

R. Unter dem ſtrahlenden Nahmen Gottes, aus dem Stadtwappen der ſchregrechts aufgerichtete Schlüſſel, mit einem dabey ſtehenden Stern: SERVA HANC PVRAM ERECTAM. â 1. L. vid. Schl. *T. XII. n. 9. p. 75. n. II.*

1957. A. Folgende Schrifft von 5. Zeilen: IVBILÆVM SECVNDVM ECCLESIÆ LVTHER. WORMAT. Umſchrifft: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM.

R. Iſt wie bey vorhergehender, nur daſs noch bey dem Schlüſſel oben 1717. und unten 31. Oct. zu leſen. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Schl. *T. XII. n. 8. p. 75. n. III.*

VII. LANDSTÆDTISCHE.

1) von Braunſchweig.

1958. A. Iſt wie n. 1862.

R. Fol-

R. Folgende Schrifft von 10. Zeilen: IN MEMORIAM IVBILÆI DE REFORMAT. ECCLES. IN VRBE BRVNSV. SVB AVSPICIIS AVGVSTI WILHELMI AVGVSTIS ANNO REGIM. XIV. CELEBRATI. D. V. SEPT. MDCCXXVIII. Unten: H. C. H. â 1. *Sp. Thl.*

1959. Dergleichen. â 1. *Sp. Duc.*

1960. A. Ein ſpringendes Roſs: AVG. WILH. D. G. BR. ET. L.

R. Wie n. 1958. â 1. *Sp. Duc.*

2) von Eiſenach.

1961. A. Die Stadt Eiſenach, mit dem Schloſs Wartburg, wie ſolche zu den Zeiten Lutheri ausgeſehen, darüber flieget ein Engel, welcher einen Schild mit den Worten: DOCT. MARTINVS LVTHER VON EISLEBEN. AP. 14. in Hænden hat, unter demſelben ſtehet auf einem fliegenden Zettel: DER ARME STEHT. Darunter: PS. CXIII. 7. 8. Dieſem gegenüber zur Rechten, über der Wartburg, iſt der mit Strahlen umgebene Nahme Jehovah, unter welchem gleichfals ein fliegender Zettel, mit den Worten: VVO ER DARAVF IN PATHMVS GEHT. Dbrunter: APOC. I. 9. Zur Lincken lieſet man noch unter der Umſchrifft: PS. LXXXVI. 5. Ingleichen zur Rechten. PS. XL. 6. Umſchrifft: DV HERR BIST GVT VND GNÆDIG.

GROSS SInD DEINE VVVnDER. Oben zwiſchen der Umſchrifft ſiehet man noch Lutheri Wappen.

R. Die Stadt Eiſenach, mit dem Schloſſe Wartburg, wie ſolche heut zu Tage ins Geſicht fællet. Aus beſagter Stadt gehet rechtwærts ein Feuer in die Hoehe auf. Ueber derſelben iſt unter den Worten: EISENACH IN LEID VND FREVD, der Stadt Wappen, und zur Lincken in einer Rundung ein aufgeſchlagenes Buch, mit den Buchſtaben: D. H. W. B. I. E. d. i. *Des Herrn Wort Bleibt In Ewigkeit.* I. PET. 1. 25. zu ſehen. Im Abſchnitt: D. 31. OCT. 1. 2. NOV. Darunter: C. W. Umſchrifft zur rechten Seite: VVo DER HERR nICHT DIE STADT BEHVTET. Darunter inwendig: PS. CXXVII. 2. Umſchrifft zur Lincken: SEYD. THÄTER DES VVORTS VnD nICHT HOERER AL-LEIN. Darunter inwendig: IAC. I. 22. Oben zwiſchen der Umſchrifft iſt noch das Sæchſiſche Wappen zu ſehen. Randſchrifft: VM DEINER reCHTE VVILLEN. EXOD. XIII. 8. D. R. Z. E. d. i. *Der Rath Zu Eiſenach.* â 2. L. vid. Schl. *T. VI. n. 4. p. 42.*

3) von Gotha.

1962. A. Die auf einer Schnecken ſitzende Hoffnung, mit einem auf dem Schoſs vor ihr liegenden aufgeſchlagenen Buche, hælt in der rechten Hand einen Palmzweig, und in der lincken

lincken einen Ancker. Innere Umſchrifft: DES II. LVTH. IVBEL - IAHRS. 1717. D. 31. OCT. GEDAECHTNVS. Aeuſere Umſchrifft: DIE HOFFNVNG BESSRER ZEITEN. Im Abſchnitt: WEN KOMMT SIE?

R. Die Gedult und die Gerechtigkeit, mit der in der Mitte knienden Gottſeeligkeit, ſtehen vor einer rundten Tafel, darauf zu leſen: DIE DA ZVCHTIG, GERECHT VND GOTTSELIG LEBEN. Umſchrifft: SIE FRAGT NACH GVTEN LEVTHEN. Im Abſchnitt: WO SIND SIE? â 1 1/4 L. vid. Schl. *T. IX. n. 22. p. 78. n. VI.*

4) von Leipzig.

1963. A. Lutheri lincksſehendes Bruſtbild: MART. LVTHERVS THEOLOG. DOCTOR.

R. Ein Altar, mit einem Opfferfeuer, an welchem forne: 1717. 31. OCT. Umſchrifft in zwey Reihen: HILF DEINEN VOLCK HERR IESV CHRIST, V. SEGNE WAS DEIN ERBTHEIL IST. Im Abſchnitt: EVANG. IVBEL - FEST. â 1/4 L. vid. Schl. *T. VI. n. 5. p. 52. n. III.*

1964. A. Lutheri lincksſehendes Bruſtbild: MARTINVS LVTHERVS THEOLOGIÆ DOCTOR.

R. Auf

R. Auf einem Altar ſtehen ein Kreutz mit einer Krone, die aufgeſchlagene Bibel, das Taufbecken mit der Gieskanne, und der Kelch, mit der Hoſtie. Unter dem ſtrahlenden Wolcken: HALT WAS DV HAST, DAS NIEMAND DEINE KRONE NEHME! Im Abſchnitt: EVANG. ZWEITES IVBEL-FEST. 1717. D. 31. OCT. â 2. L. vid. Schl. *T. V. n. 1. p. 51. n. IV.*

5) *von Neuſtadt an der Ayſch.*

1965. A. Der Stadt Neuſtadt an der Ayſch Wappen. Obere Umſchrifft: IVBILÆVM NEVSTADO-SCHOLÆ. Untere: IVB. II. EV. LVTH.

R. Ein Phoenix in ſeinem brennenden Neſte, unter dem in einem Triangel ſtrahlenden Nahmen Gottes: DEIN SCHVTZ HAT MICH VERNEVET. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Schl. *T. VIII. n. 11. p. 56.*

VIII. NOCH ANDERE.

1966. A. Folgende chronographiſche Inſcription: VNDIQVE PROCELLA PREMITVR. IN GALLIA RIDETVR IMPIA CONSTITVTIO. HISPANIA NIHILI DVCIT FVLMINA. SICILIA ELVSIT INDIGNA PROSVS MONITA. CÆSAR PROVOCATVS DIRA MINATVR. ET LVTHERANORVM DOCT. IVBILAT.

R. Ein

R. Ein hoher Berg, auf welchem D. Luther, mit einer Siegsfahne in der rechten, und mit dem Kelche, auf welchem die Hoſtie, in der lincken Hand, vor einem Altar ſtehet, worauf ein offnes Buch liegt, darinne: BIBLIA. Vor ihm zur Lincken kniet der Pabſt im Meſsgewand, mit erhabenen Hænden und dem Kreutze, dabey zu leſen: PECCAVI ADIVVA ME. Darüber: FRVSTRA QVOS OFFENDIT SCELESTVS IMPLORAT. Unten am Berge hælt in der Mitte ein Türcke auf einem Cameel, mit den Worten: MAGNA DISPARITAS. Zu deſſen rechten ein Jude auf einem Hund, mit der Beyſchrifft: EIVLAT ILLE, und zur lincken ein Jeſuite auf einem Fuchs, mit den Worten: IVBILAT ISTE. Unten herum: PIERRE CABANIS PRETRE SECVLIER. INV. N. N. FEC. ROMÆ. â 2. L.

1967. A. Das Bruſtbild, bedeckt mit dem Baret: M. HVLDR. ZVINGLIVS REFORMATOR.

R. Ein Altar, worauf die aufgeſchlagene Bibel liegt, welche die Sonne beſtrahlt: INEXTINCTVM. Am Altar: C C. AN. Unten: 1719. â $\frac{1}{8}$ L.

1968. A. Das Bruſtbild, mit dem Baret: MAGISTER HVLDRICVS ZVINGLI.

R. LVCE EVANGELII. DVOB. SÆCVL. PVRE CONSERVATA VOTA PVBLICA CHRISTO DECRETA. TIG. CAL. IAN. 1719. â 1. *Ducate.*

1969. Dergleichen. â $\frac{1}{4}$ L.

IV. von DEM ERSTEN IVBELFESTE DER AVSPVRGISCHEN CONFESSION A. MDCXXX. DES PASS. RELIG. FRIED. A. MDCLV. VND DER FORM. CONCORD. A. MDCLXXVI.

1970. A. Des Churf. Johanns zu Sachſen Bildnüſs im Churrock, mit dem Churſchwerdt, in der Mitten zwiſchen ſeinem Nahmen: IOANNES, und darüber: *1530. 25. Junii.* Umher, zwiſchen den 4. Provintzwappen: TVRRIS FORTISSIMA NOMEN DOMINI.

R. Des Churf. Joh. Georgs I. Bildnüſs auf gleiche Art, wobey in der Mitten der Nahme: IOH. GEOR. und um das Haupt der Tag des gefeyerten Jubelfeſts: *1630. 25. Junii.* Unten das Churfürſtl. Wappen: CONFESS. LVTHER. AVG. EXHIBITÆ SECVLVM. â 2. *Sp. Ducaten.* vid. Iunck. *p. 440. T. I. c. tab. 45. n. V.*

1971. Dergleichen. â 1. *Sp. Ducaten.*

1972. Dergleichen. â 1. *Sp. Thaler.*

1973. Dergleichen. â 1. *Sp. Thaler.*

1974. Dergleichen. â ½. *Sp. Thaler.*

1975. Dergleichen â ¼ *Sp. Thaler.*

1976. A. Des Churf. Johanns zu Sachſen vorwærts ſtehendes Bildnüſs, biſs am halben Leib, in einer mit Peltz aufgeſchlagenen Schaube, mit einem Baret bedeckt, und das bloſſe Ertzmarſchallsſchwerdt in beyden Hænden haltend.

Umher

Umher iſt in der erſten und æuſſern Schrifft-reihe, zwiſchen den vier Provintzwæpplein zu leſen: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM. und in der andern und innern: DEN 25. IVNII. 1530.

R. Folgende Reimzeilen: IOHANNS CHVRFVRST ZV SACHSSEN THVT BEKENNEN FREY AVS HELDENMVTH, DAS DIE LEHR SO ER VBERGEBEN SEY DIE RICHTSCHNVR ZVM EWIGEN LEBEN. DEN 25. IVNY 1630. S. D. d. i. *Sebaſt Dadler.* â 2 $\frac{7}{8}$ L. vid. Iunck. *p.* 441. K. *mbl. P. II. p.* 208. T. *L. A. L. Tab.* 46. *n. IV. p.* 483.

1977. A. Ein aufgeſchlagenes Buch, zwiſchen den darüber und darunter ſtehenden Worten: *Auſtana Confeſſio,* darinne zu leſen iſt: *So halten wir es nun, daſs der Menſch gerecht werde ohne des Geſetzes Werck, allein durch den Glauben. Rom. am.* 3. Die Umſchrifft beziehet ſich auf obige Worte: EXHIBITA CAROLO V. IMP. IN COMITIIS. 25. IVNII 1530.

R. In einem Krantze folgende Inſcription: DEO CONSERVATORI SAXONES VINARIENSES TRANSACTO SECVLO. 1630. â $\frac{1}{8}$ L. *Iſt von dem gottſeeligen und gelehrten Hertzog Wilhelm zu Weimar ſelbſt angegeben und befohlen worden.* vid. Iunck. *p.* 442.

1978. A. D. Luthers vorwærts ſtehendes Bruſtbild, biſs am halben Leib, mit einem aufgeſchlagenen Buche in der lincken Hand, darauf er mit der rechten weiſet, darinne iſt zu leſen: VERBVM DOMINI MANET IN ÆTERNVM. S. D. Die doppelte Umſchrifft iſt: SCHEME DICH NICHT DES ZEVGNISZES MEINES HERRN. SCHEME DICH AVCH MEINER NICHT. PAVL. 2. TIM. I. 25. IVNY. 1530.

R. Dieſe Reime: IETZT IVBILIRT DIE CHRISTENHEIT. VND DANCKT GOTT FVR DIE GNADENZEIT. DA D. LVTHERS HAND VND MVND SEIN WORT DER KIRCHEN MACHTE KVND. DEN 25. IVNY A. 1630. â 2 ½ L. vid. Iunck. *p. 446.* T. *L. A. tab. 46. n. III. p. 482.*

1979. A. Ein brennendes Licht auf einem Leuchter, bey welchem untereinander zwey offene Bücher liegen; im oberſten ſtehet: BIBLIA; im unterſten :CONFESSIO AVGVSTANA, und vor welchen ſich zwo zur Seite aus den Wolcken hervorgehende Hænde ineinander ſchlieſſen, mit der Ueberſchrifft: BRACH. IVNGET. Gantz unten iſt zu leſen: DEN XV. OCTOBR. 1542. Hauptumſchrifft: V. D. M. I. Æ. NVN. LEVCHT. DAS LICHT. VNS. 100. IAHR. DASSELB. NOCH. FORT VNS GOTT. BEWAHR.

R. Das Stadtwappen in einer zierlichen Ein-

Einfaſſung. Darüber iſt ein aufgeſchlagenes Buch, darinne ſtehet: FORMVLA CONCORDIÆ, und unter dem Wappen: S. P. Q. R. *Ratisbonenſis.* Innere Umſchrifft: PER FIDEM ET CONSTANTIAM, und æuſere: 1542. DAS IVBELFEST MAN HEVT BEGEHT. GOTT GEBS AVCH DER POSTERITAT. â $\frac{7}{8}$ L. vid. Iunck. *p. 465. n. V.*

1980. A. Wie n. 1979.

R. Unter dem oben ſtehenden Stadtwappen, zwiſchen 1642. der Reim: DAS IVBELFEST MAN HEVT BEGEHT. GOTT GEBS AVCH DER POSTERITAT. S. P. Q. R. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Iunck. *p. 464. n. IV.*

1981. A. Der Churfürſt in voelligen Churhabith, ſitzet auf einem erhabenen Ort, und hælt in der rechten Hand das mit einem Palmzweig umwundene Churſchwerdt. Neben und hinter ihm ſtehen deſſen vier Printzen, als zur Rechten der Churprintz Ioh. Georg II. mit ſeinem Printzen, Ioh. Georg III, und zur Lincken die drey nachfolgende, Auguſt, Chriſtian, und Moritz, jedoch daſs ſie nur mit dem halben Leibe hervorragen. Alle haben Palmzweige in Hænden, und ſind von einer groſſen Menge Volcks, das auch Palmen führet, umgeben. Darüber ſtrahlet der mit den Buchſtaben: v. D. M. I. Æ. umſchloſſene Nahme Gottes. Unten iſt das Wappen, worüber ein Palmzweig und eine Poſaune hervorragen, zwiſchen den

Worten: PASSAVIENSE 1555. IVBILVM 1655. Zuunterſt beym Wæpplein: I. C. H. Umſchrifft: IOHAN. GEORG. D. G. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. NATVS 5. MARTII. 1585.

R. Eine Taube, mit einem Oelzweig im Schnabel, ſitzet auf einem aufgeſchlagenen Buche, das die Augſp. Confeſſion iſt, und auf einem viereckigten Altar lieget, mit der innern Umſchrifft: CONFESSIO NOSTRA TRIVMPHAT, und der æuſſern in dreyfachen Umkreys: 1) VSQVE DEI VERBVM MANET ET DOCTRINA LVTHERI. 2) CVM PATRIÆ PATRE HAC IN RELIGIONE NEPOTES. 3) PERPETVO MANEANT ET QVI NASCENTVR AB ILLIS. â 4 ½ L. vid. Iunck. *p. 485.* T. *L. A. tab. 50. n. IV. p. 515.*

1982. A. Das Bruſtbild: D. G. AVGVSTVS. P. ADMI. ARCH. EP. MAGDEB. D. S. I. C. E. M.

R. Eine Weibsperſon, welche auf einem Piedeſtal ſtehet, in der rechten einen Granatapffel, und unter dem lincken Arm ein Buch trægt, darauf: F. C. ſtehet, dabey einen Oelzweig hælt, und oben von der Sonne beſtrahlet wird. Am Piedeſtal ſteheet: ΕΣΤΗΚΑ. *ACT. 26. 22.* d. i. *Ich bin geſtanden.* Umſchrifft: MNEMOSYNON CONCORDIÆ CONCORDIS 22. Jun. 1675. â 2. L. vid. Iunck. *p. 496.* T. *L. A. tab. 83. n. IV. p. 547.*

V. von
DEM ANDERN IVBELFESTE
WEGEN
DER AVGSPVRGISCHEN CONFESSION
A. MDCCXXX.

I. FVRSTLICHE

a) Anhæltiſche.

1983. A. Fürſt Wolffgangs zu Anhalt vorwærts ſtehendes Bruſtbild, in einer Schaube: WOLFGANGVS PRINC. ANHALT. CONFESSOR AVGVSTAE MDXXX. Im Abſchnitt: HAEC TIMET ORA ROMA.

R. Das geharniſchte Bruſtbild Fürſt Ioh. Auguſts zu Anhalt-Zerbſt: D. G. IOH. AVGVSTVS I. PRIN. ANHALT. DVX. SAX. Im Abſchnitt: MEMORIA AGNATI RENOVATA CIↃIↃCCXXX. â 3 L.

1984. A. Iſt n. 1983. gantz gleich.

R. IVBILEO II CONFESSIONIS AVG. AGNATI MERITISS. RENOVATA MEMORIA PER IOANNEM AVGVSTVM PRINCIPEM ANHALT. D. SAX. A. ET W. A. OR. CIↃ IↃCC XXX. K. â 3 L.

1985. A. Ein Bær ſteiget zu der auf einem hohen und ſteilen Felſen liegenden Pæbſtl. dreyfachen Krone hinan: INTER INTREPIDA INTREPIDVS. Im Abſchnitt: WOLF-

GAN-

GANGVS PR. ANH. CONFESSOR AVGVSTAE CIↃ IↃ XXX. KOCH.

R. Iſt n. 1984. gantz gleich. â 3 L.

b) Brandenburg-Anſpachiſche.

1986. A. Die gegeneinander ſehende geharniſchte Bruſtbilder des erſten Evangeliſchen Bekenners, und des ietztregierenden Herrn Marggrafens: GEORGIVS. MARCH. BRAND. BVRG. NOR. RESTAVRATOR MDXXX. CAROLVS. WILH. FRID. MARCH. BR. BVRG. NOR. CONSERVATOR MDCCXXX. darunter: FIDEI APVD ONOLDINOS. Im Abſchnitt: PIETATE ET SANGVINE IVNCTI. Zwiſchen den Bruſtbildern: VESTNER F.

R. Die Ableſung des Evangeliſchen Glaubensbekæntniſſes, in der Reichsverſammlung zu Augſpurg, darüber in in drey Reihen ſtehen: AVGVSTO AVGVSTAE PROLATA FIDES AVGVSTA RELVXIT. SICQVE RELVCEBIT LVCIDA LVCE SVA. Im Abſchnitt: PERPETVO. â 16¼ L.

1987 Das geharniſchte Bruſtbild: GEORGIVS. MARCH. BRAND. ONOLDINVS. Im Abſchnitt: AVG. CONF. EXHIBET. MDXXX.

R. Die auf einem Quaderſtein ſitzende Evangeliſche Religion, mit dem Kreutze in Arm, der Sonne auf der Bruſt, einem Zettel in der rechten Hand, worauf: AVG. CONF.

die

die ſich auf ein Buch lehnet, daran zu leſen: BIBLIA, mit der lincken ſich auf dem Quaderſtein ſteiffend, worauf ſtehet: ART. SWOBAC. unter einem darüber ſtrahlenden Dreyeck: ILLÆ SVNT QVÆ TESTIFICANTVR DE ME. Im Abſchnitt: FELICITAS SEC. II. AVG. CONF. â 2 L.

1988. A. Das geharniſchte Bruſtbild: CAROLVS WILH. FR. M. BR. D. BOR. B. NOR. Im Abſchnitt: AVGVST. CONF. SVSTINET. MDCCXXX.

R. Iſt n. 1987. gantz gleich â 2 L.

c) *Braunſchweig-Lüneburg-Wolffenbüttelſche.*

1989. A. Das geharniſchte Bruſtbild: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Die vor einem Altar ſtehende Evangel. Religion, mit einer Kirche auf dem lincken Arm, ſtreuet Weyrauch in die Flammen: CHRISTO PVRIORIS RELIGIONIS CONSERVATORI. Im Abſchnitt: ECCLESIA TERRAR. BRVNSVICO-WOLFFENB. DIVINITVS. ACCEPTI CC ABHINC. ANNIS CORROBORATA PER CONFESSIONEM AVGVSTAN. EVANGELICA DOCTRINA BENEFICII MEMOR DEBITAS PERSOLVIT GRATIAS. MDCCXXX. XXV. IVNII â 3 L.

1990. Ein gantz gleichfoermiger Thaler, nur ſind die Figuren in dem Revers weggelaſſen, und iſt allein die Inſcription behalten worden.

1991. A. Das Bruſtbild: AVGVST. WILH. D. G. DVX BR. & L.

R. MEMORIA AVGVSTANÆ CONFESSIONIS POST CC ANNOS PIE AC FELICITER. D. XXV. IVNII CIↃIↃCCXXX. RENOVATA. 1. ſp. Ducate.

1992. A. Das geharniſchte Bruſtbild: D. G. LVDOVICVS RVDOLPHVS. DVX BR. ET LVN. Unten herum: D. XXV. IVN. MD CCXXX.

R. Vor dem auf dem Thron ſitzenden Kayſer, an deſſen Seite der Wappenſchild liegt, ſtehet die Evangeliſche Religion mit einem offenen Buche, bey einem Rauchfaſs: PRO LIBERTATE CONSCIENTIAE. Im Abſchnitt: LECTA CORAM IMPERIO ET EXHIBITA ANTE CC AN. CONF. AVG. â 2 L.

d) Sachſen-Gothaiſche.

1993. A. Das geharniſchte Bruſtbild: FRIDERICVS II. DVX SAXO GOTHANVS MDCCXXX. Unten: CVM GRANDIBVS ASTRIS CLARIVS IPSE NITENS. *Koch.*

R. Die gegeneinander geſetzte Bruſtbilder der erſten ſieben grosmüthigen Churfürſtl. und Fürſtl. Bekenner der evangeliſchen Lehre, nebſt

nebſt den Wappen der beyden zu ihnen getretenen Reichsſtædte, Nürnberg und Reutlingen: CONFESSORES AVGVSTANI MDXXX. Am Rande: IOHANNES D. S. E. GEORGIVS M. B. ERNESTVS D. L. PHILIPPVS L. H. IOH. FRIDERICVS D. S. FRANCISCVS D. L. WOLFGANGVS P. A. â 8 5/8 L.

II. GRAEFLICHE

Wolfſteiniſche.

1994. A. Das geharniſchte Bruſtbild: CHRISTIAN ALBR. GR. VON WOLFSTEIN.

R. Eine Kirche auf einem Felſen im Meere, an welchem die brauſenden Wellen ſich zerſchlagen, mit dem darüber ſtrahlenden Nahmen Gottes: QVAM FRVSTRA ET MVRMVRE QVANTO. Im Abſchnitt: Ps. 46. v. 46. â 1/8 L.

III. VON REICHSSTÆDTEN.

a) Augſpurgiſche.

1995. A. Die Abbildung der Stadt Augſpurg, mit dem darüber ſtrahlenden Nahmen Gottes, und darunter befindlichen Stadt Pirn: NVNC AVGVSTA PIAS LAVDES ET IVBILA MITTIT.

R. Die Vorſtellung der Uebergabe der Augſpurgiſchen Confeſſion: IVBILÆO IL. MEMORIAM CONFESSIONIS SVÆ PIE RE-

COLIT AVGVSTA VIND. D. 25. IVN.
Im Abſchnitt: 1730. â 2. L.

1996. A. Die Stadt Augſpurg ſitzend, mit dem Wappenſchild, vor ihr knien zur rechten zwo Perſonen, welche über ſich auf eine in Wolcken auf einem Wagen ſitzende Frauensperſon ſehen, welche in der rechten Hand ein offenes Buch, darinne ſtehet: CONFES. AVGVST. und in der lincken einen Palmzweig hælt; den Wagen ziehet eine Taube, mit einem Oelblatt im Schnabel: IVBILAT APPLAVDENS SANCTIS AVGVSTA TRIVMPHIS.

R. Ein am Ufer des Meeres ſtehender Brennſpiegel, welcher von einem im Wolcken ſtrahlenden Dreyeck die Strahlen auffængt, und ſolche auf ein unten vor ihm liegendes Buch, worauf ſtehet: CONF. AVG. zurücke ſchlægt. Im Meer iſt der Kaſten Noah auf einem Berge zu ſehen: VEL SIC AVGVSTA EST INGENTI LVMINE DIVES. â 1 $\frac{1}{4}$ L.

1997. A. Die vorgeſtellte Ableſung der Augſp. Confeſſion: HEILIGE SIE IN DEINER WARHEIT DEIN WORT IST DIE WARHEIT. Ioh. 17. v. 17.

R. Lutherus in ſeiner Studierſtube an einem Tiſche ſchreibend, und mit der Hand auf ein vor ihm ſtehendes Crucifix, und darunter liegendes Buch, worinne B. S. zeigend: HERR

DV BIST NAHE DEINE GEBOTE SIND EITEL WARHEIT. PS. 119. Im Abſchnitt iſt die Augſp. Stadt Pirn. â $\frac{5}{8}$ L.

1998. A. Proſpect der Stadt Augſpurg, darüber 2. Engel mit einem Zettel, worauf: CONF. A. Unten die Stadt Pirn.

R. LÆTA ET PRIMA VRBIS AVGVSTÆ DE CONFESSIONE SVA IVBILA. â 1 *Sp. Ducate.*

1999. Detto. â $\frac{1}{8}$ L.

2000. A. Die Stadt Augſpurg, als eine Frauensperſon ſtehend, mit dem Stadtwappen, hælt ein aufgeſchlagenes Buch, worinne: C. A. das auf einem Tiſche ſtehet. Zur lincken weiſet ein Vater mit ſeinem Sohn und Tochter, ſo die Hænde aufheben, darauf. Von oben ſtrahlet der goettl. Nahme: GEDENCKE AN DIESEN TAG. EX. 13. 3. Im Abſchnitt: D. 25. Jun. 1730.

R. Dieſer Spruch: SCHÆME DICH NICHT DES ZEVGNISSES VNSERS HERRN NOCH MEINER. 2. TIM. I. 8. â $\frac{1}{8}$ L.

b) Lübeckiſche.

2001. A. Dér gekroente zweykoepffige Reichsadler, mit dem Lübeckiſchen Stadtwappen auf der Bruſt, darunter noch ein Wæpplein: IMPERIAL. CIVIT. LVBECENSIS. 1730.

R. Die Evangelische Religion in Frauensgestalt, in der rechten Hand mit einem Kreutze, und in der lincken mit einem offnem Buche, darinne: V. D. M. I. Æ. Inwendig: SACRA: SÆCVLARIA SECVNDA XXV. IVN. Umschrifft: CONFESS. EVANG. IN. COMIT. AVG. EXHIBITAE. *Ist ein Sp. Thlr.* â 2. L.

2002. Detto. â 1. *Sp. Ducate.*

2003. Detto. â $\frac{1}{8}$ L.

c) Nürnbergische.

2004. A. Ein Eck-oder Grundstein, woran auf den beeden Vorderseiten stehet: IESVS CHRISTVS, an dessen Seiten sind die gewoehnl. Kennzeichen der 4. Evangelisten. Auf demselben liegt ein offenes Buch, darinne: AVG .CONF. an einem auf einem Leuchter steckenden hellbrennenden Lichte, zwischen dem Tauffbecken, und dem Kelch, mit der Patene und Hostie: HIE STEHT DAS GLAVBENS LICHT AVF SEINEM GRVNDE VEST. Im Abschnitt: MEM. IVBIL. II. AVG. CONF. V.

R. Ein Altar mit einer hebræischen Inscription, darüber ein Engel flüget, mit einem offenen Buche, darinne: AE. EVANGEL. . mit der Umschrifft: WEIL GOTTES TREVE HVLF DIE SEINEN NICHT VERLÆST. Im Abschnitt: XXV. IVN. MDCCXXX. V. â 2 L.

2005. A. Ein Palmbaum an dessen Stamm: A. CON-

CONFESS. woran ein Engel ein Schild hængt, bezeichnet mit CC. Umſchrifft: IAM TERTIA VIVITVR AETAS. Im Abſchnitt: V. D. M. I. Æ. V.

R. In einem Lorberkrantze: EXVLTATE DEO ADIVTORI NOSTRO IVBILATE DEO IACOB. PS. LXXXI. 1. â 1 L.

2006. A. Die von den Prieſtern getragene Bundslade, mit der vorhergehenden Wolckenſæule: DEIN WORT IST VNSERS FVSSES LEVCHTE Pſ. 119. Im Abſchnitt: 2. IVBELGEDÆCHTNVS. DER A. CONF. V.

R. Der Churfürſt Iohannes zu Sachſen und D. Luther halten ein offenes Buch in die Höhe, darinne: AVG. CONF. 1530. Umſchrifft: SIE HABEN VBERWVNDEN DVRCH DAS WORT IHRER ZEVGNVS. OFFEN. XII. Im Abſchnitt: D. 25. IVNII 1730. â $\frac{7}{8}$ L.

2007. A. Die Evangeliſche Religion, in Geſtalt einer Frauen, hælt in der rechten Hand einen Ancker, und ſteiffet ſich mit dem lincken Arm auf eine Sæule, daran: AVG. CONF. Umſchrifft: LASSET VNS HALTEN AN DER BEKÆNTNVS DER HOFFNVNG U. NICHT WANCKEN. Im Abſchnitt: A. MDCCXXX. V.

R. Der Weltheiland mit erhabnen rechten Arm zum Seegnen: DENN ER IST

TREV

TREV DER SIE VERHEISSEN HAT. EBR. X. 28. Im Abſchnitt: 25. IVNII. V. ½ L.

IV. VON ANDERN STAEDTEN.

a) Von den Bergſtædten auf dem Hartz.

2008. A. Ein hoher und mit Stædten zu beiden Seiten wohlangebaueter Berg, darauf in der Mitten eine Kirche ſtehet, worüber der Nahme Gottes ſtrahlet; die untereinander ſtehende Nahmen der Bergſtædte, zur rechten Seite ſind: 1) CLAVSTH. 2) ALTENAV. 3) ANDREASB. 4) LAVTERB. 5) ELBINGER. Und zur lincken: 1) ZELLERF. 2) WILDEM. 3) GRVND, 4) LAVTENTH. Auf dem Weg zur Kirche gehen 3. Geiſtliche: OB EVANGELIVM AVGVSTANA CONFESSIONE RESTITVTVM. Im Abſchnitt: QVAM DECORI ST. IN MONTIBϑ PEDES EVANGELIZANTIVM. IESAIA, 52. 7. R. P. WAHL.

R. Ein hoher Berg, worauf ein Lamm mit einer Siegsfahne, und über demſelben ein fliegender Engel mit einem offenem Buche, worinne ſtehet. AE. EV. von demſelben gehen dieſe Worte in einer Krümme herab: TIMETE DEVM ET DATE EI GLORIAM. Unten am Berge ſtehet eine groſſe Menge Leute: ECCLESIA HERCINIAE D. XXV. IVN.

IVN. 1730. SECVNDA VICE IVBILANS. Im Abſchnitt: ET CANTABANT QS. CANTICVM NOVVM QVOD NEMO POTERAT DISCERE NISI QVI REDEMTI SVNT DE TERRA. APOC. XIV. 17. â 2 L.

b) Von Hildesheim.

2009. A. Zwo aus den Wolcken von beeden Seiten gehende und in einander geſchlagene Hænde; darüber HEBR. IV. 14. und der ſtrahlende Nahme Gottes: RETINEAMVS HANC PROFESSIONEM. Im Abſchnitt: IN GRATAM AVGVSTANÆ CONFESSIONIS MEMORIAM HILDESIÆ CELEBRATAM 1730. 25. IVNII. Auſſen herum: TENEBRÆ TRANSIERVNT ET VERVM LVMEN IAM LVCET. I. IOH. II, 8.

R. Eine oben aus den Wolcken reichende Hand, welche ein offenes Buch hælt, darinne BIBLIA, mit der Ueberſchrifft: VERBVM DOM. MAN. IN ÆTERN. Ferner eine unten aus den Wolcken hervorragende Hand mit einem aufgeſchlagenen Buche, darinne: AVGVST. CONFESS. mit der Unterſchrifft: HOC AVTEM EST VERBVM ILLVD. Beyde Bücher hængen mit einer Kette zuſammen, darzwiſchen in der Mitte zu leſen: QVOD EVANGELIZATVM EST VOBIS. I PETRI I. 25. 1530. DEN 25. IVNII. Aeuſſere Umſchrifft: HABE-

MVS FIRMISSIMVM PROPHETICVM SERMONEM. 2. PETR. 1. 19. â 2 L.

V. VON VNBENANNTEN ORTEN.

2010. A. Die nebeneinander geſetzte Bruſtbilder D. Luthers und Melanchthons, als der erſten Verfaſſer der Augſp. Confeſſion: D. MART. LVTHER. PHILIPP. MELANCHTHON.

R. Die ſieben Reichsſtænde, welche auf dem Reichstag zu Augſpurg A. 1530. das Evangel. Glaubensbekæntnüſs überreicht, als ſo viele, in einem Tempel, um einen Altar kniende und betende Frauensperſonen vorgeſtellet, auf welchen eine Flamme, und darüber der ſtrahlende Nahme Gottes. Die Beygefügten Wappen zeigen dieſelben an, und die vor ihnen liegende Churfürſtl. Fürſtl. und Stædtiſche Kronen ſind Zeichen ihrer Demuth: HEILIGE VNS IN DEINER WAHRHEIT. Im Abſchnitt: AVG. CONF. MEMORIA SECVNDVM REPETITA A. MDCCXXX. â 2 L.

2011. A. Die nebeneinander ſtehende Bruſtbilder D. Luthers und Melanchthons: D. MARTIN. LVTHER. PHILIPP. MELANCHTHON.

R. Die Bundslade und über derſelben die Feuerſæule: FOLGT DIESEM LICHT SO

IRRT

IRRT IHR NICHT. Im Abſchnitt: A. C. ZWEI. GED. â I. L.

2012. Detto. $\frac{1}{8}$. L.

2013. A. Die Euangeliſche Kirche, in Geſtalt eines geſchleyerten Weibes, mit einem Rauch-Faſs, übergiebt dem auf dem Thron ſitzenden Kayſer ein offenes Buch, darinne: A. C. Im Abſchnitt: KAIS. CARL DEM. V. A. MDXXX.

R. ICH REDE VON DEINEN ZEVGNISSEN VOR KOENIGEN. Darunter: A. C ZWEITES GEDÆCHTNVS. MDCCXXX. â $\frac{5}{10}$. L.

2014. A D. Luther und Melanchthon ſtehende halten ein offenes Buch, darinne: A. C. bey D. Luther ſtehet ein Schwan: IVBILANT IVBILANT CORAM DEO VT VIVENTES. Im Abſchnitt: VTRVMQVE.

R. D. XXV. IVNII MDCCXXX. IVBILAT ECCL. AVG. CONFESS. SECVNDO IVBILÆO ET QVIDEM NON SINE OMINE SEDE VACANTE PAPAEA. --- S. D. â 2 L.

2015. A. D. Luther ſtehet mit einem Schwan, und ein offenes Buch haltend, darinne: A. C. Umſchrifft: NON PERSONA SED FIDES ANTIQVA. Im Abſchnitt: ORGANVM DEI.

R. IN MEMORIAM AVGVST. CONFESS. D. 25. IVNY. 1530. CAROLO V. OBLATÆ ET D. 25. IVNY 1730. SVB CAROLO VI. IVBILÆI SECVNDI IN PACE CELEBRATI --- E. P. H. â 2. L.

2016. Der Auszug der Evangel. Saltzburger mit Weib- und Kindern, über welchen ein Engel ſchwebt: GEHE AVS DEINEM VATERLAND I. B. M. XII. V. I. Im Abſchnitt: LAST HIER DIE GÜTER.

R. Die ankommenden Saltzburger werden unter der Thüre einer Kirche von einem Geiſtlichen angenommen: VND DV SOLLT EIN SEEGEN SEYN. I. B. MOS. XII. V. 9. Im Abſchnitt: GOTT GIBT SIE WIEDER. â 1 1/4 L.

DRIT-

DRITTEN HAVPTTHEILS
V. ABTHEILVNG.
VON
DREYSSIGIÆHRIGEN KRIEGS- VND *WESTPHÆLISCHEN FRIEDENS-*
MEDAILLEN.

I. VON DREYSSIGIÆHRIGEN KRIEG.

2017. A. Die in ſechseckigten Schildgen zuſammengeſetzten Wappen der ſieben Churfürſten, mit beygefügten Nahmen, als oben: 1) MOG. und zur rechten Seite: 2) COL. 3) TRE. Zur lincken: 5) PAL. 6) SAX. Unten: 7) BRA. und in der Mitten der Boehmiſche Loewe, ohne Beyſchrifft. Umſchrifft in 2. Umkreyſſen: 1) MEM. REV. ET. SERENISS. S. R. I. VII - VIRVM. ELECT. NVREMBERGÆ. 2) FELIC. CONGRESSORVM. A. MDCXI. M. II. XBRI.

R. Die Gerechtigkeit mit dem Schwerdt, die behelmte Pallas mit dem Spieſs, und die Einigkeit mit einem Oelzweig und Bienenkorb, ſtehen beyſammen: IVSTITIA SOPHIA ET CONCORDIA VINCVLA REGNI. Unten: CVM PRIVI. C. M. â $1\frac{1}{4}$ L. *vergoldt.*

2018. A. Die Abbildung der Reichsſtadt Ulm, darüber: VLMA. Im Abſchnitt in einer zierl. Einfaſſung, zwiſchen: D. S, und 1622, und 2. Wæpplein, deren eines zur Rechten einen Adler, und das andere zur Lincken einen Arm mit einem Schlüſſel führet: DIVINI NVMINIS PRÆSIDIO TVTISSIMA.

R. Ein Engel, der 8. Wappen der æltern Herren des Raths mit 2. Hænden an einem Bande hælt: PRO PATRIA CVNCTA ET FACERE ET FERRE PARATI 1622. â 1. L.

2019. A. Die Wappen der drey Reichsſtædte, Augſpurg, Regenſpurg und Nürnberg zuſammengebunden, und mit Fruchtgehængen gezieret, darunter in einem Tæfelgen: MDCXXIV. Umſchrifft: SVEVICVS ET FRANCVS BOIVS QVOQVE CIRCVLVS ANNO CONCORDES NVMOS MENTE TVLERE BONA.

R. Der auf einem ſehr zierlichen Stuhl ſitzende Friede, in der rechten Hand mit einem Oelzweig, und in der lincken mit einem Horn des Ueberfluſſes: MAGNA SALVS PATRIÆ MAIOR CONCORDIA REGNIS ROMANO POTIVS MAXIMO IMPERIO. â 1 1/4 L.

2020. A. *Gedæchtnüsmedaille auf die nach dem Kayſerl. Reſtitutionsedict von A. 1629 geſchehene nothwendige Vertheidigung des Evangeliſchen*

liſchen Augapffels, nehmlich der ungeænderten Augſpurgiſchen Confeſſion. A. Die Evangeliſche Kirche, in Frauensgeſtalt, umfaſſet kniend mit der lincken Hand eine Sæule, hælt mit der rechten, dieſelbe auch umgebenden, zugleich den wieder eingeführten geſeegneten Kelch empor, und ſchauet über ſich zu dem aus den Wolcken herabſtrahlenden Auge Gottes, worüber zu leſen: PERVIGILIVM DEI. Auf der Sæule iſt ein Auge, mit dem übergeſchriebenen Worte: RELIGIO. An derſelben iſt zu leſen: STATVA PACIS. womit auf den feſtgeſtellten Religionsfrieden gezielet wird; und am Poſtement: V. D. M. I. Æ. An der Seite deſſelben: V. S. M. & S. D. davon die letztern Buchſtaben den Nahmen *Sebaſt. Dadlers* anzeigen. Gantz unten ſtehet: MDCXXIX. Dahinter iſt die Stadt Dresden im Proſpect. Umſchrifft in zweyfacheu Umkreyſs: 1) ACH HERR DEIN VOLCK VND WORT BEHÜT REIN WIE EIN AVG BEY WAHREM FRIED. 2) CVSTODI ME VT PVPILLAM OCVLI. PS. 17.

R. Der auf einem von der Gedult und Hofnung gezogenem Triumphwagen ſitzenden Beſtændigkeit, mit einer Sæule und Palmzweig in den Hænden, wird von einer aus den Wolcken gehenden Hand eine Krone entgegen gehalten: HOFNVNG GEDVLD BESTENDIG-

DIGKEIT ERLANGT DIE KRON DER SEELIGKEIDT. Im Abſchnitt: CONSTANTIA TRIVMPHANS. â 3. L. vid. Iunck. *p.* 432. T. *L. A. tab.* 44. *n. I. p.* 472.

2021. A. Die vor der Stadt Leipzig, als drey Frauen, beyſammen ſtehende Tugenden, die Gerechtigkeit mit dem Schwerdt, die Gottſeligkeit mit dem Oelzweig,und die Beſtændigkeit mit einer gekroenten Sæule, reichen einander die Hænde, unter dem über ihnen ſtrahlenden Nahmen Gottes: IVSTICIA ET PIETAS CONSTANS ANIMVSQVE TRIVMPHANT. Unten in einer zierlichen Einfaſſung die Schwediſche Loſung: **Gott mit uns.** S. D.

R. Die Abbildung der Schlacht bey Leipzig, darüber ein mit ſieben Sternen umgebener Engel, mit einem flammigten Schwerdt ſchwebet: AVXILIANTE DEO PRESSIS VICTORIA VENIT. AN. MDCXXXI VII. SEPT. â 4 $\frac{7}{8}$ L. vid. Iunck. *p.* 451. Br. *tab. VII. n. IV. IV. p.* 151. *Iſt ein vortreffliches Kunſtſtück Seb. Dadlers, und nirgends ſo ſchoen und zart in Kupffer geſtochen, als es unvergleichlich geſchnitten iſt.*

2022. *Der auf Verordnung Hertz. Wilhelms zu Weimar, damahligen Koenigl. Schwed. Gouverneurs in Erffurth, geprægte Gedæchtnüsthaler, auf die erſte Schlacht bey Leipzig.* A. Der ſtrahlende Nahme Gottes, und darunter: DEX-

TERA

TERA TVA DOMINE PERCVSSIT INIMICVM. Zuunterſt des Müntzmeiſters zu Erffurth, Ioh. Weismantels, zwey gewoehnliche Zeichen: ⚘ ♌. Umſchrifft: A DOMINO MISSVS VIVAT GVSTAVVS ADOLPHVS.

R. Folgende Inſcription in XI. Zeilen: DEO. TER. OPT. MAX. GLORIA. ET. LAVS. QVI. GVSTAVO. ADOLPHO. SVECORVM. GOTHORVM. WAND. QVE. REGI. CONTRA. CÆSAREANVM. AC. LIGISTICV. EXERCITVM. VICTORIAM. TRIBVIT. AD. LIPSIAM. DIE. VII. SEPT. ANNO. MDCXXXI. Umſchrifft: DIES. PVRIM. EVANGELICOR. A. MDCXXXII. VII. SEPT. ERFVRTI. CELEBRATI. vid. Iunck. *p.* 453. T. C. *p.* 64. Br. *p.* 171.

2023. *Dergleichen zweyter Gedæchtnüsthaler:*

A. Unter dem mit ſtarcken Strahlen umgebenen goettlichen Nahmen: A DOMINO FACTVM. EST. ISTVD.

R. Wie n. 2022. jedoch ohne Umſchrifft. vid. Br. *p.* 171.

2024. A. In einem Rautenkrantze folgende Inſcription von 7. Zeilen: BERNHARDVS SAX. DVX VICTOR. RATISPONAM INGREDITVR IV. NOV. 1633.

R. Die Stadt Regenſpurg mit der Donaubrücke, und dem darüber von zween Engeln

gehaltenen Stadtwappen. vid. H. R. *P. V. n. 17. p. 129.* T. *L. E. tab. 38. n. II. p.* 537. â 1. *Sp. Thlr.*

2025. *Breyſacher Nothklippe.* A. Die drey Wappenſchildlein von Oeſterreich, Elſaſs und Breyſach, als 2. und 1. geſtellet, in einer Rundung. Ueber ſelbigen iſt die Jahrzahl 1633. Darunter: XLVIII.

R. Dieſe Worte in einer Rundung: MO. NO. VAST. ALS. ET. BRISIACAE INDEX. â I $\frac{1}{8}$ L. vid. K. *mbl. P. I. n. 37. p. 298.*

2026. A. Das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Sæchſiſche Wappen: DVCATVS SAXON. BRISACENSIS. 1638.

R. Auf einem zierlichen Tæfelgen: BERNHARDO SAX. DVCI VICTORI VRBEM INGRED. $\frac{1}{19}$ DECEMB. S. P. Q. BRISAC. SVBMISS. ERGO. â I. *Sp. Ducate.* vid. T. *L. E. tab. 39. n. I. p. 546.*

2027. *Nothmüntze der belagerten biſchoeflichen Stadt Minden in Weſtphalen.* A. In einer Rundung: MINDA OBSESSA. 1634.

R. In einer Rundung: 8. GROSCHEN; darüber ſind mit einem kleinen Stempel zween kreutzweiſs gelegte Schlüſſel eingeſchlagen. â $\frac{1}{4}$ L. vid. K. *mbl. P. VIII. n. 49. p. 385.*

2028. Der Schleſiſche Adler: MON. ARG. PRINC. ET. STAT. EVANG. SIL.

R. Ein mit dem Fürſtenhuth bedeckter,

und

und in die Længe herab von dem Liegnitzischen Schachfeld, und Schlesischen Adler getheilter Schild, darunter das Breslauische W. in einer besondern Einfaſſung, unter dem darüber aus dicken Wolcken hervorstrahlenden Nahmen Gottes: SALVS ET VICTORIA NOSTRA. 1634. â 1. *Sp. Thaler.* vid. T. C. *tab. XX. n. 1. p. 52.* Dewerd. *tab. XXXIX. n. 11. p. 833.*

2029. A. Das Jesuskind, in voelliger Gestalt, nackend, mit einem Schein um das Haupt, in Wolcken stehend, welche solches mit vielen Engelskoepffen gantz umgeben; von oben her strahlet der heil. Nahme Gottes; dasselbe hebt die rechte Hand auf zum Seegnen, und hælt in der lincken die Weltkugel mit dem Kreutze. Umher ist in einer sehr zierlichen Einfassung von einem Rautenkrantze: IESVS SEIN WORT ERHALTE FORT. SCHVTZ VNS DARBEY VOR TIRANEY. SOLCHS VNS ZVM NEWEN IAHR VERLEYH MDCXXXV.

R. Das Christkind bethen die Weisen aus dem Morgenland an, und bringen ihm Geschencke, mit dieser zweyfachen Umschrifft: EIN REINER GLAVB. EIN SEVFZER HOCH. GEDVLT VNTER DES CREVTZES IOCH. DIE STÜCK GOLD WEYRAVCH MYRRHEN SIND. SCHENCKT MAN DEM NEWGEBORNEN KIND. Unten beym Fuſs der

Maria: s. d. *Iſt ein unvergleichlich Stück*, â 3. L.

2030. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit voelligen, iedoch etwas gegen die lincke Seite gewandten Geſichte: IOH. BANNERVS, DO. MILH. REG. SVE. CONS. PET. MIL. GENERALIS. Zur Seite BLVM. F.

R. Ein zur rechten Seite aus den Wolcken hervorgehender rechter Arm mit einem bloſſem Schwerdt, an welches ein Lorberkrantz geſteckt iſt, und welches auf einem zugemachten Buche aufſtehet, das auf einem oben mit einem Tuche bedeckten viereckigten Altar lieget. Darüber ſtrahlet der Nahme Gottes: ENSEM PROQVE DEO DEXTERA FERT QVE SVECO. â 2 $\frac{1}{8}$ L. vid. K. *mbl. P. IV. n. 44. p. 345.*

2031. A. Eine Hand aus den Wolcken hælt an einem Bande die zuſammengeknüpffte Wappen des Kayſers und der 7. Churfürſten.

R. Das Wappen der Stadt Regenſpurg, zwiſchen 1641. in einer zierlichen Einfaſſung, darauf eine Taube mit dem Oelblat ſitzet: SANCTA COLVMBA VENI DVLCIS FER MVNERA PACIS. â $\frac{1}{8}$ L.

II. VON WESTPHAELISCHEN FRIEDEN.

2032. A Der Friede mit einem Horn des Ueberfluſſes in der lincken, und einem Mercurius-

ſtab

ſtab in der rechten Hand, ſitzet auf einem von zween gekroenten Loewen gezogenen, und iiber allerhand Armaturen fahrenden Triumphwagen. Der zur rechten Seite gehende Loewe führet einen Scepter, und der zur lincken den Siebenpfeilenbüſchel in der Brancken. Dariiber iſt zu leſen: PAX HISPANO BATAVA, und umher: ET IVNCTI CVRRVM. DOMINÆ. SVBIERE. LEONES.

R. Folgende Inſcription: PACIS FELICITAS. ORBI. CHRISTIANO. QVA RESTITVTA. QVA. AD. INCITAMENTVM. DEMONSTRATA. TOT. REGNIS. ET. PROVINCIIS. AD VTRVMQVE SOLEM VTRVMQVE OCEANVM. TERRA. MARIQVE. PARTA. SECVRITAS. TRANQVILLITATIS PVBLICÆ SPE ET VOTO MONASTERY. WESTPH. ANNO MDCXLVIII. *Iſt von dem I. Looſt* à $2\frac{1}{2}$ L. vid. *Lo. T. II. p. 301. n. 2.*

2033. A. Das Kopfſtück: LVDOVICVS XIII REX CHRISTIANISSIMVS.

R. Franckreich, als eine Koenigin, ſtehet an dem Friedensaltar, an welchem das Sinnbild der Eintracht zu ſehen iſt, hælt in der rechten Hand eine gleichſtehende Waage, in deren rechten Schaale die Kayſerkrone, in der andern der Fürſtenhuth liegt, und in der lincken einen Oelzweig, und tritt ein Joch mit

Füſſen: LIBERTAS GERMANIÆ. Im Abſchnitt: PAX MONAST. MDCXLVIII. Vid. *Lo. l. c. p. 308. n. 1.* â $2\frac{1}{4}$ L. in ♀.

2034. A. Zwo aus den Wolcken in der Mitten hervorgehende und ineinander gelegte Hænde, halten einen zwiſchen zwey Ueberfluſshoernern geſtellten Oelzweig aufrecht, unter herabgehenden Strahlen, über einem unten liegenden Waffenhauffen: CÆSARIS. ET. REGVM. IVNXIT. PAX. AVREA. DEXTRAS. *24. 8br.*

R. Die Stadt Münſter, worüber zween Engel gegeneinander ſchweben mit Palm- und Lorberzweigen, einem Lorberkrantz, und einer Trompete, daraus das Wort PAX gehet: HINC. TOTI. PAX. INSONAT. ORBI. Im Abſchnitt: MONASTERIVM WESTPHA. 1648. â $2\frac{1}{2}$ L. vid. *Lo. T. II. p. 308. n. III.*

2035. A. Der mit Lorbern bekroente Kayſer im Roemiſchen Habith mit dem Commandoſtab, auf einem mit den vordern Füſſen ſich ſehr hoch erhebenden Roſſe. Hinter ihm in der Ferne ſiehet man die Stadt Wien an der Donau, davor ſich eine groſſe Menge Menſchen zu Roſs und Fuſs und mit Wagen zum Einzug fertig halten: DER. GROSE FERDINAND EVROPENS ZIER ZIEHT SEINER VÖLCKER RVH DEM KRIEGE FÜR. Unten: S. D.

R. Die

R. Die Reichsſtadt Nürnberg, über welcher der einkoepffigte gekroente Reichsadler mit ausgebreiteten Flügeln und den Reichskleinodien in Wolcken ſchwebet. Zu deſſen beeden Seiten, etwas rückwærts, ſitzen zween Engel. Der zur rechten hat in der lincken Hand ein mit dem Nahmen Jehovah bezeichnetes Buch, und der zur lincken in der rechten ein Ueberfluſshorn. Beyde halten in den andern Hænden eine ſich hinter dem Adler herumſchlingende Kette, an welcher oben zur rechten Seite deſſelben das Franzoeſiſche, und zur lincken das Schwediſche Wappen des Hauſes Waſa, hængen. An dem vorderſten und ſich tieffer herunter ſenckenden Theil dieſer Ketten, ſind die Wappen der acht Churfürſten des H. R. R. angemachet. Zu alleroberſt ſind noch drey Engel mit der Friedenspoſaune, Palm- und Oelzweigen: DVRCH DIESER GÖTTER FRIED VND EINIKEIT IST ALLE CHRISTE WELT SEHR HOCH ERFREVT. Im Abſchnitt: FRIED GEMACHT MDCIL. S. D. â 10. L. *Deſſen vortreffliche Schoenheit kan nicht genng beſchrieben werden.*

2036. A. Der Krieg, als ein gantz geharniſchter Mann, wird von dem, wie eine mit einem Olivenkrantz bekroente Frau geſtalteten Frieden in einem Kampf überwunden, und in die Hoehe zum Niederwerffen gehoben. Dabey

hæl

hælt eine zur rechten Seite hervorragende Hand die Erdkugel, worauf ein Mercuriusſtab, Palm- und Lorberzweig verſchrænckt liegen. Zur lincken Seite lehnet an einem Oelbaum der Minerven Schild mit einen Fæhngen: AMBIGVO PAX ET BELLVM LVCTAMINE CERTANT. PAX. EVROPA VOVET. LÆTA TROPHÆA FERAT.

R. Der Friede mit einem Mercuriusſtab und Kornæhren in rechten, und einem Palm- und Lorberzweig in der lincken Hand, ſtehet auf einem zur Erde zwiſchen allerhand Waffen ausgeſtreckt darniederliegenden gantz geharniſchten Mann, in einer grünenden und angebaueten Landſchafft, zwiſchen der zur Seiten ſtehenden Gerechtigkeit und dem Ueberfluſs, und wird von oben her beſtrahlet: LÆTA TROPHÆA TVLIT VICTO PAX OPTIMA BELLO. NVNC THEMIS IN TERRAM ET COPIA PVLSA REDIT. â $4\frac{1}{2}$ L. *Iſt ein ſchoenes Stück von Seb. Dadler. bey einigen ſtehet darunter. S. 1659. D.* vid. Lo. *T. II. p. 304. n. VIII.*

2037. A. In einem Olivenkranze dieſe Schrifft: 1649. FRIDENS DANCKFESTES GEDÆCHTNVS DER STATT REGENSPVRG DEN 16. 8BRIS S. P. Q. R.

R. Der auf der fallenden Sündfluth ſchwimmende Kaſten Noah, darüber die fliegende Taube

Taube mit dem Oelblat, darunter das Stadtwappen: SANCTA COLVMBA ORBI CONSERVA MVNERA PACIS. â $\frac{1}{6}$ L.

2038. A. Dergleichen. â $\frac{1}{6}$ L.

2039. A. Das zwiſchen einem Palm- und Olivenzweig ſtehende Stadtwappen, darunter iſt zu leſen: GEDÄCHTNVS. DES. FRIEDEN. VOLLZIEHVNGS. SCHLVSS. IN. NVRNBERG. 1650. 16. IVNII. Umher: IMPER. FERDINANDO III. P. F. AVGVSTO.

R. Zwo über eine halbe Erdkugel hervorragende, und zum Beten gefaltene Hænde, gegen einen von oben herab aus den Wolcken durch eine Hand dargereichten, von Oelzweigen gewundenen Krantz: MAGNAS FERTE DEO GRATES PRO PACE RELATA. *Ein Doppelducate.* vid. Iunck. *p. 477. n. IV.*

2040. Dergleichen Klippe. â $\frac{1}{2}$ L.

2041. A. Der von einer Hand aus den Wolcken bekræntzte einkoepffigte Reichsadler: DVCATVS REIPVB. NORIMBERG.

R. Dieſe Inſcription: IMP. FERDINAN. III. P. F. AVGVSTO. PACIS EXECVTIO DECRETA. NORIMBERGÆ MDCL. 16. IVNII. Darunter das Stadtwappen. vid. Iunck. *p. 478. n. V.*

2042. *Der Steckenreiterpfennig.* A. Der zweykoeffigte Reichsadler, worunter: VIVAT FERDINAND. III. ROM. IMP. VIVAT.

R. Ein Knabe mit einer Spiesruthe reitet auf einem Steckenpferde, zwiſchen der Jahrzahl 1650: FRIEDEN GEDÄCHTNVS IN NVRNB. â ¼ L. *Die Veranlaſſung zu dieſer von dem Kayſerl. Gevollmæchtigten, Octav. Piccolomini, Hertzog von Amalfi, den auf Steckenpferden vor ſein Quartier kommenden Knaben ausgetheilten Klippe, erzehlet Wagenſeil in Comment. de Civit. Noriberg. cap. XXI. p. 148. Conf. Theatr. Europ. T. VI. p. 1018. H. R. P. IV. n. 9. p. 65.*

2043. Dergleichen. â ¼ L.

2044. A. Unter einem mit Palmzweigen bezierten Wæpplein, mit einem Adler: MVTVA FIRMATA FQEDERA PACIS ERVNT ANNO 1650.

R. Eine zwiſchen einem Schaf und Wolf ſtehende, und von der Sonne beſtrahlte Korngarbe. â ½ L.

2045. A. Dieſe Auffchrifft: DEO OPT. MAX. PRO INSTAVRATA TVM GERMANIÆ TVM SVÆ CIVITATIS PACE. S. P. Q. ERFVRTENSIS SOLENNE GRATIAR. MONIMENT. F. F. ANNO 1650. 8. SEPT.

R. Das aus dem Stadtwappen entlehnte Rad wird von der aus dem Himmel gehenden Hand Gottes, zwiſchen einem Oel- und Palmzweig, gehalten: SVPER HIS SERVATA QVIESCIT. â ⅛ L. vid. Iunck. *p. 483. n. VIII.*

2046. A

2046. A. Das geharniſchte Bruſtbild: CAROL. XII. D. G. SVEC. GOTH. VAND. REX. PROPVGNATOR FIDEI. Darunter: *1. Reichsthlr. nach alten Schr. u. Korn.*

R. Ein aufgerichteter und gekroenter Loewe, mit einem bloſſen Schwerdte in der rechten Brancken, hælt mit der lincken eine Sæule, auf welcher ein brennend Licht zwiſchen zween Palmzweigen ſtehet. An dem Poſtement iſt zu leſen: AVGVST. CONFESS. Umher: COLLAPSAM FORTITER RESTITVIT. und im Abſchnitt: IN. MEMOR. TRACTAT. ALTRANSTAD. 22. AVGVST. MDCCVII. CONCLVSI. ET. BRESLAV. D. 8. FEBR. MDCCIX. COMPLETI. â 2. L.

2047. A. Das geharniſchte Bruſtbild: HENNING. L. B. DE STRALENHEIM S. R. M. SVEC. PLENIP. IN SILES. Unten: H. d. i. *Hautſch.*

R. Die Evangeliſche Religion, als eine geſchleyerte Frau, mit dem Kreutze in der lincken Hand, zündet, mit dem in der rechten Hand gegen die Sonne gehaltenen Brennſpiegel, das auf einem Altar ausgeloeſchte Feuer wieder an: CITIVS ET FORTIVS. Im Abſchnitt: OB FIDEM REGI ET RELIG. IN RESTAVRAT. SACRORVM SILESIAC. PRÆST. MDCCVIII. Randſchrifft: SOLIS ARDESCIT RADIIS LONGEQVE REFVLGET. â 2. L. vid. N. *p. 866. n. LXXVII.*

XXX. Stücke, jedes â 1 ½ L. ♀.

Von den Medaillen der Abgesandten bey dem Westphælischen Friedenswerck,

welche die Herren Vestner, Vater und Sohn, zu Nürnberg verfertiget haben, nach der Ordnung des davon unter den Beylagen zur Vorrede Num. I. des ersten Theils Act. P. W. publ. des Herrn von Meiern befindlichen Verzeichnüsses.

1) Der Mediatorum.

2048. A. Das Brustbild im Rochetto, mit dem viereckigten Biret auf dem Haupte: FABIVS. CHISIVS. EP. NER. INNOC. X. P. R. NVNC. AD. TR. PAC. MONAST. V.

R. Das Wappen unter einem Prælatenhuth: IVSTITIA. ET. VERITATE. Im Abschnitt: NAT. XIII. FEBR. MDXCIX. DEN. XXII. MAI. MDCLXVII.

2049. A. Das Brustbild: ALOYS. CONTARENVS. EQV. PATRIT. VENET. AD. TR. PAC. VN. LEG. EXTR. & MED. V.

R. Das unter einem fliegenden Zettel, auf welchem zu lesen: NON. AD. PERNICIEM, von einem dahinter stehen-Einhorn, zwischen Lorberzweigen, gehaltene Wappen: PROPTER. FRATRES. MEOS. ET. PROXIMOS. MEOS. LOQVEBAR. PACEM. Im Abschnitt: DEN. 1689.

2) *Der*

2) *Der Kayſerlichen und Oeſterreichiſchen Abgeſandten.*

2050. A. Das Bruſtbild in einer Peltzſchaube, mit der Ordenskette des goldnen Vlueſſes, über den Schultern: MAXIMIL. DE. TRAVTMANND. S. CAE. MAI. AD. TR. PAC. VNIV. LEG. PL. PRIM. V.

R. Der gekroente Wappenſchild, mit gedachter Ordenskette umhangen: SINT. TEMPORALIA. IN. VSV. ÆTERNA. IN. DESIDERIO. Im Abſchnit: DEN. IIX. IVN. MDCL.

2051. A. Das Bruſtbild, mit der Ordenskette des güldnen Vlueſſes: IO. LVD. COM. DE NASS. EQ. AVR. VELL. S. C. M. AD. TR. PAC. VNIV. LEG. PLENIP. V.

R. Das gekroente Wappen, mit der Ordenskette: DVLCE. ET. DECORVM. EST. PRO. CHRISTO. ET PATRIA MORI. Im Abſchnitt: NAT. 23. MAI. MDCXXV. DEN. 9. FEBR. MDCXC.

2052. A. Das Bruſtbild: IO. MAXIMIL. C. DE LAMBERG. S. C. MAI. CONS. INT. AD. TR. PAC. VN. LEG. PLEN.

R. Das Wappen, mit drey gekroenten Helmen: VIVIT. POST. FVNERA. VIRTVS. Im Abſchnitt: NAT. 1608. DEN. 1682. 2. DEC.

2053. A. Das Bruſtbild: IS. VOLMAR. I. V. D. S. C. M. ET. FERD. CAR. A. CONS. INT. AD. TR. PAC. VN. LEG. PLEN. V.

R. Das Wappen: SVMMA. PETE. NAM. DVDVM. COELO. CONDITA. VIRTVS. EXVLAT. A. TERRIS NIGROQVE SIMILLIMA SIGNO (für Cygno) EST. Im Abſchnitt: DEN. 1663. 13. OCT.

2054. A. Das Bruſtbild: IOH. DE CRANE. S. C. M. CONS. IMP. AD. TR. PAC. VN. LEG. PLENIP.

R. Das Wappen: CONGRVIT. CONGRVE. CONGRVERE.

2055. A. Das Bruſtbild: FERD. ERN. COM. DE WALDSTEIN S. C. M. CONS. IMP. AVL. AD. TR. PAC. VN. LEG. PL. V.

R. Das gekroente Wappen, zwiſchen zween Palmzweigen: QVE (für QVÆ) CÆSARIS. CÆSARI. QVE (für QVÆ) DEI. DEO. Im Abſchnitt: DEN. 1665. 15. MAI.

2056. A. Das Bruſtbild: GEORG. VLR. C. DE. WOLCKENSTEIN. SER. DOM. AVSTR. AD. TR. PAC. VN. LEG. PLEN. V.

R. Das Wappen, mit zween gekroenten Helmen: DILIGAM. TE. DOMINE. FORTITVDO. MEA.

2057. A. Das Bruſtbild: IOH. A. GIFFEN. SER. LEOP.

LEOP. A. AVSTR. CONSIL. AD. TR. PAC. VN. LEG. PLENIP. V.

R. Das Wappen: QVI FACILE. CREDIT FACILE. DECIPITVR.

2058. A. Das Bruſtbild, mit einer rundten Mütze auf dem Kopfe: IOH. GVIL. A. GOLLEN. SER. FERD. A. A. CONSIL. AD. TR. PAC. MON. LEG. PLEN. V.

R. Das Wappen: MANSVETI. AVTEM. HÆREDITABVNT. TERRAM. ET. DELECTABVNTVR. IN. MVLTITVDINE. PACIS. DICIT DOMINVS.

3) *Der Frantzoeſiſchen Abgeſandten.*

2059. A. Das Bruſtbild, mit dem Ordensbande um die Schulter: HENR. DE. ORLEANS. DVX. DE LONGVEV. REG. CHRIST. AD. TR. PAC. VN. LEG. PLEN. V.

R. Das Wappen, mit den Ordensketten von S. Michael und des Heil. Geiſtes umgeben: TEMPVS BELLI. ET. TEMPVS. PACIS. Im Abſchnitt: NAT. 27. APRIL. 1595. DEN. II. MAI. 1663.

2060. A. Das Bruſtbild, mit umhangenden Ordenszeichen: CLAVD. DE MEMES. C. D. AVAVX. REG. CHRIST. AD. PAC. PVBL. LEG. V.

R. Das mit einer Grafenkrone bedeckte Wappen, mit den Ordensketten des H. Geiſtes

ſtes und S. Michaels: EXTREMVM. HVNC. DEVS. ALME MIHI. CONCEDE. LABOREM. Im Abſchnitt: DEN. A. 1650.

2061. A. Das Bruſtbild: ABEL. SERVIEN. C. DE. LA. ROCHE. REG. CHRIST. AD. TR. PAC. LEG. EXTR. PLEN. V.

R. Das von einem Loewen und Windhund gehaltene und mit einer Grafenkrone bedeckte Wappen: HI. IN. CVRRIBVS. ET. HI. IN. EQVIS. NOS. AVTEM. IN. NOMINE DNI DEI. NOSTRI. INVOCABIMVS. Im Abſchnitt: NAT. A. 1593. DEN. A. 1659. 17. Febr.

2062. A. Das Bruſtbild: HENR. GROVLART. DOM. DE. LA. COVRT REG. CHR. AD. TR. PAC. LEG. PLENIP. V.

R. Das von zwey Einhoernern gehaltene Wappen, ohne Helmkleinod: AGERE ET. PATI FORTIA.

4) Der Spaniſchen Abgeſandten.

2063. A. Das Bruſtbild, mit einer kleinen Mütze auf dem Haupte: PETR. A. WEYMS. EQV. R. CATH. CONS. LVCEMB. PRO. DOM. BVRG. AD. TR. PAC. L. R. V.

R. Das Wappen: PACE SVSPECTA. TVTIVS. BELLVM.

2064. A. Das Bruſtbild: IOH. CVYERMANS. R. HISP. CONS. BRAB. AC. DOM. BVRG. AD. TR. PAC. LEG. REG. V.

R. Das

R. Das Wappen: NON PVTETIS. IN ARMIS. POSITIS. ESSE. PACEM. SED. IN. DEPOSITO. ARMORVM. ET. INSIDIARVM. METV.

5) *Der Schwediſchen Abgeſandten.*

2065. A. Das Bruſtbild: IOH. OXENSTIERNA. AXEL. FIL. S. R. M. SVEC. SEN. & AD. TR. PAC. VN. LEG. PL. PRIM. V.

R. Das gekroente Wappen: PAX. OPTIMA RERVM. Im Abſchnitt: NAT. 1601. DEN. 1657.

2066. A. Das Bruſtbild, mit umhangenden Mantel: IOH. ADLER. SALVIVS. S. R. M. SVEC. CONS. INT. &. AD. TR. PAC. VN. LEG. PLEN. V.

R. Das Wappen: NON. EST. DISSENSIONIS. DEVS. SED. PACIS. Im Abſchnitt: DEN. 23. AVG. 1652.

2067. A. Das Bruſtbild: MATTH. BIORENKLAV. S. R. M. SVEC. A. SECRET. ET. AD. TR. PAC. MON. RESIDENS. V.

R. Das Wappen: ANIMO VERECVNDO. ORE. PROBO. Im Abſchnitt: DEN. 1671.

2068. A. Das Bruſtbild: SCHER. ROSENHAHN. L. B. REGN. SVEC. CONS. ET. TEMP. TR. PAC. RESID. MON. V.

R. Das Wappen: VT. PACE. FRVI. VALEAMVS. NIHIL. FACIENDVM. IN-

IVSTE, AVT. PATIENDVM. TVRPITER. Im Abſchnitt: DEN. 1663.

6) *Des Portugieſiſchen Abgeſandtens.*

2069. A. Das Bruſtbild, mit dem Ordenszeichen auf der Bruſt: FRANC. DE. ANDRADA. LEIT. R. PORTVG. CONS. AD. TR. PAC. LEG. PLEN. EXTR. V.

R. Das Wappen: MELIOR. EST. TVTA. PAX. QVAM. SPERATA. VICTORIA.

7) *Der Churfürſtlichen Abgeſandten.*

2070. A. Das Bruſtbild, mit einer kleinen Mütze auf dem Haupte: FRANC. WILH. D. G EP. OSNABR. COM. A. WART. SER. EL. COL. AD. PAC. VN. LEG. PR. V.

R. Das Wappen, mit 5. Helmen: ROGATE. QVÆ. AD. PACEM. SVNT. Im Abſchnitt: NAT. 1593. DEN. A. 1661. 21. NOV.

2071. A. Das Bruſtbild: HVGO. EBERH. CRATZ. C. DE. SCHARPF. SER. EL. MOG. AD. TR. PAC. VN. LEG. PR. V.

R. Das gekroente Wappen: ALTRI. TEMPI. ALTRE. CVRE.

2072. A. Das Bruſtbild, mit umgeſchlagenen Mantel: NIC. GEORG. DE. RAIGERSPERG. SER. ARCH. EL. MOG. AD. TR. PAC. VN. LEG. PL. V.

R. Das Wappen: COGITA. MORI. ANTE. MORTEM.

2073.

2073. A. Das Bruſtbild, mit umgeſchlagnen Mantel: HVGO. FR. DOM. IN. ET. AB. ELTS. EM. EC. (für EL. *ectoris.*) TREV. AD. TR. PAC. VNIV. LEG. PR. V.

R. Das Wappen: SPES. MEA DEVS.

2074. A. Das lincksſehende Bruſtbild, mit umgeſchlagenem Mantel: GE. CHR. E. DE. HASLANG. SER. EL. BAV. CONS. INT. AD. PAC. VNIV. LEG. PLEN. V.

R. Das gekroente Wappen: VIRVM SANGVINVM. ET. DOLOSVM. ABOMINABITVR. DOMINVS.

8) *Der weltlichen Fürſten Abgeſandten.*

2075. A. Das Bruſtbild: POLYC. HEYLAND. I. C. SER. DVC. BR. QVELF. A. CONS. SECR. &. AD. TR. PAC. EX. NOR. LEG. V. F.

R. Das Wappen: RECTE. FACIENDO. NEMINEM. TIMEAS. Im Abſchnitt: N. LIPS. D. I. NOV. 1614. DEN. NORIB. D. 19. MART. 1662.

2076. A. Das Bruſtbild, mit einer goldnen Kette: ANDR. BVRCKHARD. S. DVC. WVRT. CONS. INT. ET. CANC. AD. TR. PAC. VN. LEG. PL. V.

R. Das Wappen: TANDEM. PATIENTIA. VICTRIX. Im Abſchnitt: NAT. I. IVL. 1594. OB. 25. IVN. 1651.

9) *Der Schwæbiſchen Reichsſtædte Abgeſandtens.*

2077. A. Das Bruſtbild, mit umgeſchlagenen Mantel: GEORG. WAGNER. CONSVL. ESL. EIVSD. &. AL. CIV. SVEV. AD. TR. PAC. VNIV. ABLEG. V.

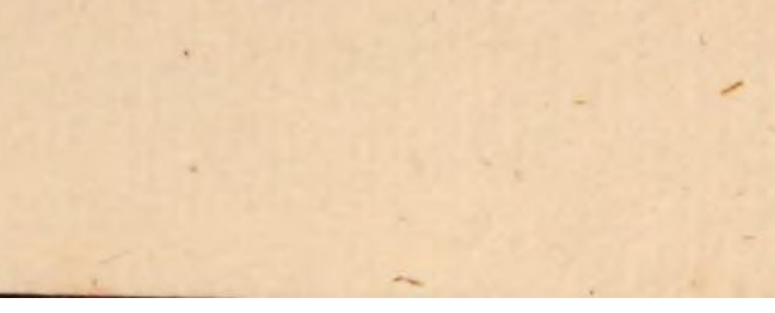
R. Das Wappen: MVLTA EVENIVNT. NON. SPERATA. MVLTA. SPERATA. NON. EVENIVNT. Im Abſchnitt: NAT. D. 23. APRIL. 1605. DEN. D. 16. NOV. 1661.

* * *

2078. A. Das Bruſtbild: IO. GODOFR. DE. MEIERN. ACTOR. PAC. WESTPHAL. SCRIPTOR.

R. Das Wappen: NE INVTILIS VIXISSE VIDEAR. Im Abſchnitt: NAT. CAL. MAI. MDCXCII. â I ½ L. ♀.

2079. Dergleichen.



DRITTEN HAVPTTHEILS
VI. ABTHEILVNG.
VON
MEDAILLEN
AVF DIE STIFFTVNG
DER VNIVERSITÆTEN, GYMNASIEN
VND
ANDERER GESELLSCHAFTEN GELEHRTER LEVTE ODER KVNSTLER
VND
DEREN IVBELFESTE.

I. AVF VNIVERSITÆTEN.

1) In Altdorf.

2080. A. Unter dem ſtrahlenden Nahmen Gottes, der zweyköpffigte und zweymahl gekroente Reichsadler, mit dem Oeſterreichiſchen Wappen auf der Bruſt, Scepter und Schwerdt in den Klauen, und dabey die beeden Nürnbergiſchen Stadtwappen: FERDINANDI II. ROM. IMP. HVNG. ET BOH. REGIS. PAT. PATRIÆ.

R. Der auf ein aufgeſchlagenes Buch, worinne zu leſen: TH APETHTI KAI TIMH geſetzte Doctorhuth darunter: MDCXXIII, iſt von einem Lorberkrantz umgeben, an welchem die Wæpplein der ſieben Herren Ælte-

ren mit beygezeichneten Nahmen; PRIVIL. DOCTOR. COSS. ET. SEN. RP. NORIMBERG. PROM. CV. ALTORFF. â 1 1/8. L.

2081. A. Der auf einem Waffenhauffen ſitzende, und wie Apollo geſtaltete K. Leopold überreichet der vor ihm auf den Knien liegenden Altdorfiſchen Academie das volkommenſte Priuilegium mit dem Doctorshuth: In der Ferne iſt das Stædtgen Altdorf zu ſehen: SVSCITAT MVSAM. NEQVE SEMPER ARCVM TENDIT. Im Abſchnitt: PRIVILEGIIS VNIVERSITAT. ALTORFINÆ CONFIRMATIS ET EXTENSIS. 1697. G. N.

R. Die auf zween Lorberzweigen liegende, und mit einem Krantze von Eichenblættern, an welchem die Wappen der ſechs Herren Ælteren zu ſehen ſind, umgebene drey Stadtwappen, als 1 und 2, unter einem Dreyeck mit dem goettlichen Nahmen: CÆSARIS IMPERIVM DEVS AVGEAT. AVGEAT ANNOS. PROTEGAT ET VESTRAS QVERNA CORONA FORES. â 2 1/8. L.

2082. A. Der auf dem Thron ſitzende und geharniſchte Kayſer, mit der Teutſchen Reichskrone auf dem Haupte, reichet der vor ihm auf den Knien liegenden, und eine Bittſchrift haltenden Altdorfiſchen Academie, den Scepter dar. Ueber ihm fliegt ein Genius mit dem auf einem Buche liegenden Doctorhuth der theologiſchen Facultæt. Hinter der Academie ſind

auf

auf einem Tiſche die auf Büchern ſtehende Doctorshüthe der drey andern Facultæten zu ſehen: AVCTIVS ATQVE DII MELIVS FECERE. BENE EST. *Hor.* Im Abſchnitt: CONFIRMAT. AMPLIFICATIO PRIVILEG. VNIVERS. ALTDORFINÆ 1697.

R. Eine oben aus den Wolcken hervorgehende Hand hælt an einen Rinck die mit einem Palm- und Lorberzweig bezierten drey Stadtwappen, welche die an ein Band angehængten Wappen der ſechs Herren Ælteren, mit ihren beygeſetzten Nahmen, umgeben. Darunter ſtehet ein Theil von Nürnberg und Altdorf in Proſpect: VENIT EX ALTO. â 2 L.

2083. A. Unter dem ſtrahlenden Nahmen Gottes, in einem Dreyeck, die drey Stadtwappen, in einem Lorberkrantz, welche die an einem Lorberkrantz angemachte Wappen der ſechs Herren Aelteren mit ihren beygeſetzten Nahmen umgeben: QVAE DEVS ET CAESAR. QVAE PATRES NORIDIS ALMAE CONTVLERINT MVSIS IVBILA LAETA CANVNT.

R. Der offene Tempel des Apollo, in welchem demſelben ſitzend von dem vor ihm ſtehenden Genio Senatus ein Lorberkrantz aufgeſetzet wird. Im Abſchnitt: SAECVLVM NOVVM ACADEMIAE ALTORFINAE

III. KAL. QVINCTIL A. CIↃ IↃ CCXXIII.
â 2 L.

2084. A. Das mit den Wappen der vier Curatorum Universitatis und ihren beygesetzten Nahmen, an Palm- und Lorberzweigen umgebene Stadtwappen: BENIGNITATE SENATVS IVVIRI SACR. FAC.

R. In einem Palmkrantze zwischen A. S. MDCCXXIII. eine Roemische Denckseule, daran zu lesen: SACR. SAECVL. ACAD. ALTORF. â 1½. L.

2) *In Breslau.*

2085. A. Das Kayserl. Brustbild mit einem Lorberkrantz: LEOPOLDVS. D. G. ROM. IMP. AVG. GERM. HVNG. BOHEM. REX.

R. Der Kayser stehend in Roemischen Habit mit einem Talar, in der Rechten ein Schwerdt, in der Lincken ein offenes Buch haltend: PELLO DVOS TAM DOCTRINAE QVAM REGNI INIMICOS. Hinter ihm in Prospect die Stadt Breslau. Im Abschnitt: ACADEMIAM LEOPOLDINAM MEDIA INTER ARMA FVNDANS VRATISLAVIÆ FESTO S. LEOPOLDI. D. XV. NOVEMBR. A. MDCCII. â 1 L.

3) *In Franckfurt an der Oder.*

2086. A. Das geharnischte Brustbild mit einem Lorberkrantz: FRIDERICVS D. G. REX BORVSS. Unten *C. Wermuth.*

R. Der

R. Der zweygeſpitzte Parnaſs, auf deſſen rechter Spitze, oder dem Helicon, ſtehet der Preuſiſche, und auf der lincken, oder dem Cytheron, der Brandenburgiſche Adler. Von dieſem auf jenen flieget der Pegaſus. Darzwiſchen erhebet ſich das ſpringende Waſſer des Caſtaliſchen Brunnens, in zween Boegen: AVSPICIIS PRIMO SVRGIT MAIORIBVS ORTV. Aeuſſere Umſchrift in 2 Reihen: 1) ACAD. FRANCOF. AD VIADRVM A IOACHIMO I. EL. BRAND. FVNDATA A. MDVI. KL. M. 2) FRIDERICO I. REGE BORVSS. ET. EL. BRAND. IVBILÆVM II. FELICITER CELEBRAT. Im Abſchnitt: ANNO MDCCVI. KAL. MAI. â 1 L. ♀. *vid. N. p. 569. n. X.*

2087. A. Wie vorhergehender n. 2086.

R. Das geharniſchte Bruſtbild des Kronprintzens: FRID. WILH. REGNI ET EL. B. HÆR. Randſchrift: TANTIS AVSPICIIS SECLVM VIADRINA SECVNDVM CONDENS SECLORVM SPEMQVE DECVSQVE COLIT. â 2 L. ♀ *vid. N. p. 570. n. XI.*

2088. A. Wie der Revers des vorhergehenden n. 2087.

R. Dieſe Inſcription: SECVLI NASCENTIS HEROI NOVO MVSARVM DEFENSORI AVGVSTO ACADEMIA VIADRI-

NA SE TOTAM IPSO NATALI III. DEVOVET AD. D. XXVI. APR. MDCCVI. Randſchrift: AQVILIS VICTRICIBVS ORTVS. â 1 L. vid. *N. p. 570. n. XII.*

2089. A. Das Bruſtbild: FRID. WIL. D. G. PR. HÆR. COR. BOR. Unten; *C. Wermuth.*

R. Ein Globus, zu deſſen rechter Seite allerhand Kriegsarmaturen, und zur lincken der Rectoratsſchmuck, Scepter und Bücher liegen, darüber: EX VTROQVE, und umher: LAVDIBVS EN VIRTVS SIC ÆMVLA SVRGIT AVITIS. Im Abſchnitt: CONCEDENTE NVMINE. Randſchrift: RECTOR MAGNIFICENTISS. FRANCOF. VIADR. MDCVI. APRIL. XXVI. â ¾. L. *vid. N. p. 571. n. XIII.*

4) In Fulda.

2096. A. Dieſe Inſcription: ADOLPHINA FVLDENSIVM ACADEMIA CVM PRIVILEGIIS CLEMENTIS XII. PONT. MAX. & CAROLI VI. AVG. AB ADOLPHO PRIN. CONDITA ET FVNDATA MDCCXXXIV.

R. Das neue Uniuerſitætsgebæude, zu deſſen rechter Seite ſtehet die Pallas mit dem Pæbſtlichen, und zur lincken der Apollo mit dem Kayſerlichen, darüber fliegt der Mercurius mit dem Fuldiſchen Wappen: ECCLESIÆ.

SIÆ. PATRIÆ. IMPERIO. Im Abſchnitt: SAPIENTIA ÆDIFICAVIT DOMVM. *Prover.* 9. â 4. L. *iſt vom Koch.*

5) *In Gieſſen.*

2091. A. Ein ineinander gelchrencktes Triangulum und Quadrangulum, in deſſen Centro der mit dieſen Worten: SACER SEPTENARIVS, und mit Strahlen umgebene, und durch ein dreyfaches Hebræiſches Jod ausgedruckte goettliche Nahme ſtehet, auf welchen, aus den drey Winckeln des Dreyecks, die drey Worte zulauffen: RELIGIO. SOCIALITAS. SANITAS. und in den Winckeln des Vierecks ſtehen die vier Worte: LEX. NATVRA. RATIO. SENSVS. Umſchrift in 2. Reihen: 1) QVAM BENE MISCENTVR TRINA ET QVADRATA. ROTVNDIS. 2) HIS ERO PERPETVVM. (*Hier iſt ein Wort ausgelaſſen; und muſs das Wort* SIC *hinein geflicket werden, wodurch der Hexameter gantz wird*). TERQVE QVATERQVE BEATA.

R. Ein offenes und auf ſieben Seulen ſtehendes gewoelbtes Gebæude, darinne die Seulen alſo geſetzet ſind, daſs die innern dreye ein Dreyeck ausmachen, und die drey obern Facultæten vorbilden, dahero am innern Bogen ſtehet: FACVLTAS, und an der mittlern Seule: THEOLOGICA, an der zur rechten: IVRIDICA, und an der zur lin-

cken: MEDICA. Die vier æuſſern Sæulen ſind in eine Vierung geſtellet, und deuten die Philoſophie an. Denn darüber iſt an den Bogen zu leſen: PHILOSOPHIA. an den Seulen: RATIONALIS. EXPERIMENTALIS. MORALIS. NATVRALIS; und auf dem Vorgrund: SEPTEM SAPIENTIAE COLVMINA. Im Abſchnitt: SERVET MIHI DEVS HÆC COLVMINA IN PERPETVVM AC FELICISSIMVM DOMICILII MEI FVLCIMENTVM. PROV. IX. V. I. Zu oberſt iſt die Zahl (7) eingefaſſet. Umher in 2. Reihen: 1) PRIMO ACADEMIÆ GISSENÆ IVBILÆO AN. MDCCVII. D. XIIX. OCT. S. N. 2) SVB DNO. ERNESTO LVDOVICO CELEBRATO SACRVM C. W. Randſchrift: SABBATICI IVBARIS SIT SEPTENARIVS OMEN. â $1\frac{7}{8}$. L. ♀ vid. *N. p. 727. n. LII.*

2092. A. Die in Lorberkræntze eingefaſste Bruſtbilder des regierenden Landgrafens zu Heſſen Darmſtadt, und deſſen beyder Printzen, als 1 und 2, mit beygeſetzten Titteln, als 1) ERN. LVD. D. G. H. L. PAR. 2) LVDOVIC. D. G. H. L. PR. HÆR. und 3) FRANC. ERNEST. H. L. FRATER. Bey dem oberſten ſtehet: PROTEGIT, bey dem zur rechten: REGIT, bey dem zur lincken Hand: ORNAT, und unter allen dreyen: ACADEMIAM LVDOVICIANAM. Um die drey Bruſt-

Bruſtbilder: OMNE TRINVM PERFECTVM. Umſchrifft: ANNO ACADEMIÆ SECVLARI MDCCVII. SEPTEN. NVM. TER CONTINENTE.

R. Ein Granatapffelbaum, welcher zugleich Blüthe und Frucht trægt, mit der Ueberſchrifft: AVTVMNVS FERE DECORVS. Umher: D. XVIII. OCT. SECVLVM PRIMVM DESINIT ACAD. SECVNDVM FLORERE INCIPIT. Randſchrifft: DET DEVS VT PORRO SIT TERQVE QVATERQVE BEATA. â 1. L. ♀. vid. N. *p. 731. n. LIII.*

2093. A. Folgende Inſcription: ACADEMIA GISSENA A LVDOVICO VI. A. MDCVII. FVNDATA ERNESTI LVDOVICI PRONEPOTIS LITERARVM STATORIS FILIO LVDOVICO RECTORE. MAGNIFICENTIS. PRIMVM IVBILÆVM CELEBRAT. A. MDCCVII. D. XVIII. OCT.

R. Das über der Erden mit Wolcken eingefangene und von der Sonne beſtrahlte Collegium Academicum, darunter ein wohlangelegter Garte: NON ANNO SED ANNIS. â 1. L. ♀. vid. N. *p. 733. n. LV.*

2094. A. Dieſe Inſcription: ACADEMIA LVDOVICIANA AVTORE LVDOVICO VI. FVNDATA ET ERNESTO LVDOVICO EIQ. FILIO LVDOVICO RECTORE MAGNIF. CONSERVATORIBVS LÆTIS-

SIME FLORENS. PRIM. IVBILÆVM CELEBRAT. A. MDCCVII. D. XVIII. OCT.

R. Folgender Hexameter: TEMPORA LABVNTVR FLOS PRIMVS PERSTAT HONOSQVE. Randſchrifft: GISSIACÆ GAVDENT CAMOENÆ. â $\frac{1}{8}$ L. vid. N. *p. 734. n. LVI.*

2095 A. Ein Globus armillaris, in deſſen Centro der Globus terraqueus, darauf das Wort, VNIVERSITAS ſtehet. Bey der oben blinckenden Sonne iſt zu leſen: VNVS AGIT, auf der durch die Mitte des gantzen Globi gehenden Axe: DVO SVSTENTANT, und unten im Umkreys: IN SECLA MOVETVR.

R. Folgende Inſcription: PATRE PATRIÆ ERN. LVDOVICO REGIMEN PROVINCIÆ HABENTE, FILIIS LVDOVICO SCEPTRA VNIVERSITATIS ET FRANCISCO ERNESTO FLOREM IVVENTVTIS SVSTENTANTIBVS HASSIÆ LANDGRAVIIS ACADEMIA GISSENA IVBILA EDIT PRIMA ANNO MDCCVII. D. $\frac{\text{VII.}}{\text{XVIII.}}$ OCT. â 1 L. ♀. vid. *N. p. 732. n. LIV.*

6) In Goettingen.

2096. A. Des Koenigs Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz: GEORG. II. D. G. M. BRIT. FR.

FR. ET. H. REX. F. D. B. ET L. D. S. R. I. A. T. ET E.

R. Dieſe Inſcription: VNIVERSITAS GEORGIA AVGVSTA QVOD FELIX FAVSTVMQVE SIT INAVGVRATA GOETTINGAE DIE XVII. SEPTEMBR. MDCCXXXVII. â 4. L. vid. K. *mbl. P. IX. n. 38. p. 297.*

2097. Detto, kleiner. â $\frac{3}{8}$ L.

2098. A. Das Kopfſtück des Koenigs, mit dem Lorberkrantz: GEORG. II. D. G. M. BRIT. FR. & H. REX. F. D. B. & L. D. S. R. I. ATH. & EL.

R. Ein ſtarcker und hæuffig fruchttragender Baum: VT CAPIANT FRVCTVS. Im Abſchnitt: ACADEMIA GEORGIA AVGVSTA GOETTINGAE INAVGVRATA D. XVII. SEPTEMB. MDCCXXXVII. â 1. L. vid. K. *mbl. P. IX. n. 40. p. 313.*

7) In Halle.

2099. A. Der Churbrandenburgiſche Scepter, umgeben mit der gekroenten Nahmenschiffre: ƎFIII.

R. Der zweygeſpitzte Helicon, mit dem Pegaſo, und dem herabflieſſenden Muſenbrunn: FAMA NOVI FONTIS. ACAD. HALLENSI FVNDATA. D. I. IVLY. 1694. â $\frac{3}{8}$ L.

2100.

2100. A. ACADEMIA HALLENSIS FRIDERICIANA INAVGVRATA FRIDERICI III ELECT. BRAND. NATALI XXXVIII. KAL. IVLII. MDCXCIV. C. W.

R. Eine Pelican, der ſeine Jungen im Neſt mit dem Blute aus der eroeffneten Bruſt trænckt: NOVA STVDIORVM LANGVENTIVM MATER. â $\frac{1}{8}$ L.

8) In Heidelberg.

2101. A. Die Abbildung des groſſen Univerſitætsſiegels, welches den auf einem nach Gothiſcher Art aufgethürmten Thron ſitzenden S. Petrum vorſtellet, zu deſſen beeden Seiten 2, geharniſchte Mænner knien; davon der zur Rechten den Bayeriſchen, und der zur Lincken den Pfæltziſchen Wappenſchild hælt: VNIVERSITATIS HEIDELBERG FESTVM SECVLARE III.

R. D. O. S. FVNDATA CIↃCCCXLVI. INTRODVCTA XVIII. OCT. CIↃ CCCXCVI. A RVPERTO SENIORE ELECT. PAL. NVNC SVB AVSPICIIS SEREN. DN. PHILIPPI. WILHELMI EL. PAL. EIVSQV. FILIO. DN. FRIDERICO WILH. RECT. MAGNIFICENTISS. CIↃIↃCXCVI. XXV XV OCT. IVBILEVM CELEBRAT. â 10 $\frac{1}{2}$ *Ducaten.*

9) In

9) *In Helmſtædt.*

2102. A. Das Univerſitætsſiegel: Simſon, der einen Loewen zerreiſſet, mit Sonn, Mond, und Stern: EX FORTI DVLCEDO. Unten: INSIGNIA ACADEMIÆ IVLIÆ.

R. Folgende Inſcription: ANNO MDCLXXVI. D. XV. OCT. MEMORIA SECVLARIS CELEBRATA ACADEMIÆ IVLIÆ A DIVO IVLIO DVC. B. & L. HELMSTADII SAXONVM FVNDATA A. M. DLXXVI. D. XV. OCT. DEO. OPT. MAX PER SERENISS. PRINCIPES AC DOM. DN. GEORG. WILHELMVM. DN. IOHANNEM FRIDERICVM, DN. RVDOLPHVM AVGVSTVM. DVCES BRVNSVIC. & LVNEB. EANDEM CLEMENTER CONSERVANTE & PROTEGENTE. â 1. *Sp. Thlr.* vid. H. R. *P. VIII. n. XII. p. 97.*

2103. A. Vier an einem oben mit dem Pegaſus gezierten Springbrunnen gepflantzte und von demſelben gewæſſerte Palmbæume: RIGANTVR VT ORNENT.

R. Dieſe Inſcription; ÆTERNIT. SACR. ET FAVSTÆ MEMORIÆ DIRECTORII ACADEMICI DN. IOHANNIS FRIDERICI DVCIS BRVNSV. ET LVNEB. SVB QVO ACAD. IVLIA EXACTO A FVNDAT. SECVLO PRIMO ALTERVM INGRESSA D. XV. OCT. A. MDCLXXVI. MIRENTVR

POSTERI. INTER ARMA FLORENT MVSÆ. GLORIA PRINCIPVM FELICITAS SECVLI. *Ein Doppelſpthlr.* vid. H. R. *P. VIII. n. XII. p. 89.*

2104. Dergleichen. â 1. *Sp. Thlr.*

10) In Leipzig.

2105. A. Das auf Roemiſche Art geharniſchte Bruſtbild des Koenigs, mit einem Lorberkrantz: D. G. AVGVST9 II. REX. POL. M. D. L. S. R. I. AM. D. EL. SAX. Unter dem Arm: ANNO MDCCV. ÆT. XXXV. ELECT. XII. ET CORONAT. VIII. Dabey: C. W.

R. Die zwiſchen Büchern, mathematiſche Inſtrumenten, allerhand Waffen und Kriegsgeræthe ſtehende Pallas, mit ihren gewoehnlichen Kennzeichen: VTRIQVE INTENTA. Im Abſchnitt: MEMORIAE NATALIS III. ACAD. LIPS. AN. MDCCIX. IV. DEC. CEL. SACR. CHRISTIAN. WERMVTH F. C. PRIV. CÆS. â $15\frac{1}{2}$ L. vid. *N. p. 943. n. LXVI.*

2106. A. Das Bildnüs des Stiffters der Univerſitæt zu Leipzig, Churf. Friedrichs, des ſtreitbahren, zu Sachſen, im Churhabith, bedeckt mit dem Churhuth, und in der rechten Hand habenden Churſchwerdt: FRIDERICVS I. DVX ET ELECTOR SAXONIAE.

R. Ein offener Tempel, in welchem die beten-

betende Religion vor einem Altar liegt. Den Giebel bezieret das Univerſitætswappen, und an den vier Pfeilern ſtehen die Wappen der vier Nationen, als der Meisniſchen, Bayeriſchen, Pohlniſchen, und Sæchſiſchen, und darunter in den 2 Bilderblinden die Gerechtigkeit und Glückſeeligkeit: VNA TRIVMPHIS INNVMERIS POTIOR. Im Abſchnitt: ACADEMIÆ LIPS. A FRIDERICO BELLICOSO FVNDATÆ D. IV. DECEMBRIS MCCCCIX. SECVLARIA TERTIA. Randſchrift: SACERDOTES TVI DOMINE DEVS INDVANTVR SALVTEM ET SANCTI TVI LÆTENTVR IN BONIS. 2. *Chron. VI, 41.* â $2\frac{11}{16}$ L. vid. *N. p. 949. n. LXXII.*

2107. A. Die auf ihren Schild ſich lehnende Pallas, auf welchem das Univerſitætswappen: ACADEMIA PHILVBÆA (an ſtatt PHILVRÆA) ANNO MCCCCIX. VI. DEC. PLANTATA.

R. Ein groſſer Lindenbaum vor dem Proſpect der Stadt Leipzig: GRANDIOR ÆTATE. Randſchrift: ANNIS CCC. (Ter Centum) FELIX NVNC LIPSIA GAVDE â. 2. L. vid. *N. p. 952. n. LXXV.*

2108. A. Das Bruſtbild, wie n. 2106: FRID. BELIC. DVX ET EL. SAX. F.*undator* A.*cademiae* L.*ipſienſis*. 1409.

R. Das über der Stadt Leipzig ſchweben-

de Univerſitætswappen: IVBILAT ALMA LIPSIA LÆTE DEO. Unten: D. 4. DEC- â ¼ L. vid. *N. p. 954. n. LXXVII.*

11) In Rinteln.

2109. A. Des Landgrafens geharniſchtes Bruſtbild: CAROLVS. D. G. HASSIÆ LANDGR. P. H. C. C. D. Z. N. & S. Unter der Bruſt: I. LE CLERC.

R. Apollo, mitten unter den 9 Muſen, auf dem Parnaſs: IVBILÆVM PRIM. ACADEM. HASSO-SCHAVMBVRGICÆ CELEB. DIE XVII. IVLY MDCCXXI. Im Abſchnitt: DEVS NOBIS HÆC OTIA FECIT. â 3 ⅞ L.

2110. A. Das gekrönte Schaumburgiſche Wappen: ERNESTO CONDITORE DIE XVII. IVLY. MDCXXI.

R. Das Heſſiſche Wappen, mit dem Fürſtenhuth: CAROLO CONSERVATORE DIE XVII. IVLY MDCCXXI. â 2⅛ L.

2111. A. Das Bruſtbild: GVILIELMO CAROLO HENRICO FRISONI PRINCIPI ARAVSION. ET NASSOV. Unter der Schulter: I. LE CLERC.

R. RECTORI MAGNIFICENTISSIMO QVOD IVBILÆI MEMORIAM REDDIT AVGVSTIOREM ET PERPETVAM ACA-

ACADEMIÆ HASSO SCHAVMB. DIE XVII. IVLII. MDCCXXI. â 3 $\frac{3}{8}$ L.

12) *In Pernau.*

2112. A. In einem Lorberkrantz: CAROLO XI. REGE SVEC. AVCTORE. Umſchrifft: COMMODIOR MVSAS SINVS PORTVSQ. RECEPIT.

R. ACADEMIA DORPATENSIS ANNO LXIII. CLIMACTERICO PARNOVIAM AD SINVM LIVONICVM TRANSLATA. MDCXCV. C. W. Randſchrifft: FVNDATORE GVSTAVO ADOLPHO REGE SVEC. MDCXXXII. XV. OCT. â $\frac{3}{8}$ L.

13) *In Strasburg.*

2113. A. MEMORIA SECVLARIS ACADEMIÆ ARGENTORATENSIS. Das Stadtwappen zwiſchen MDCLXVII.

R. Der auf dem Thron ſitzende Kayſer, mit dem Palmzweig, überreichet einem vor ihm knienden Mann, das Privilegium: MVNERE DIVI MAXIMILIANI II. AVG. Im Abſchnitt: KAL. MAII 1567. â 1 L.

14) *In Wittenberg.*

2114. A. Ueber dem an einem mit dem Rectoratsinſignien belegten Tiſche ſtehenden Koenigl. Pohln. und Sæchſiſchen Churprintzen,

fliegt eine Fama, mit einem Palmzweig und einer Posaune, aus welcher die Worte gehen: FELICI AGENDAE LITERARVM GLORIAE AVSPICIO; Umher in 3. Zeilen ist zu lesen: 1) FRIDERICVS AVGVSTVS ELECTORATVS SAXONIÆ HÆRES. 2) RECTOR MAGNIFICENTISSIMVS ACADEMIÆ WITTEMBERGENSIS: 3) XV. KAL. NOV. A. MDCCII. SECVNDO ACADEMIÆ SECVLARI.

R. Die Stadt Wittenberg, mit der darüber aufgehenden Sonne: SOLE ORIENTE NOVO SIT WITTEMBERGA PERENNIS. C. W. â $1\frac{1}{2}$ L. vid. *N. p. 206. n. LVII.*

2115. A. Das belorberte Brustbild, im Romanischen Habith, mit dieser zweyfachen Umschrift: FRIDERICVS AVGVSTVS REGIVS PRINCEPS ET ELECT. SAX. HERES. 2) RECTOR MAGNIFICENTISSIMVS ACADEMIÆ. WITTEMBERGENSIS. Unten: *I. W. Hoekner.*

R. Die Stadt Wittenberg, über welcher ein mit dem goettl. Nahmen bezeichneter Schild schwebet: DIVINÆ. SEDES DOCTRINÆ FIRMA MANEBIT. Im Abschnitt: ANNO MDCCII. XIIX. OCTOBR. Aeussere Umschrifft: FELICITATI LITERARVM SECVLVM SECVNDVM ACADEMIÆ WITEMBERGENSIS. â $1\frac{3}{4}$ L. vid. N. *p. 207. n. LVIII.*

2116.

2116. A. Dieſe Inſcription: ANN. MDII. REGNANTE MAXIMIL. I. FVNDATA. ANN. MDCII. IMPERATORE LEOPOLDO I. DIEM SVVM NATALEM CELEBRABAT ACADEMIA WITTEMBERGENSIS.

R. Die Stadt Wittenberg: PROCVL HINC PROCVL ITE NOCENTES. Im Abſchnitt: VOTA SECVLAR. II. XV. CAL. NOVEMB. I. K. *ittel.* â $\frac{5}{8}$. L. vid. N. *p. 207. n. LIX.*

II. AVF GYMNASIA.

1) In Augspurg.

2117. A. Das Gebæude des Gymnaſii zu Augſpurg, mit dem darüber ſtrahlenden Nahmen Gottes, darunter die Stadt Pirn.

R. GYMNASIO DVCENTOS ANNOS STANTE AVGVSTA FLORENS EXVLTAT. D. 5. DEC. â $\frac{3}{8}$ L.

2) In Breslau.

2118. A. Die Stadt Breslau; darüber der ſtrahlende Nahme Jehovah; darunter das Stadtwappen, zwiſchen 1676: ITA PVBLIC. SCHOLARVM ACTVS SENAT. VRATISL. DECORABAT.

R. Ein Horizontalſonnenzeiger auf 2. Stuffen, in einem langen und zierlich mit Bæumen zu beeden Seiten beſetzten Spatziergang: NVLLA HORA SINE LINEA. â I $\frac{1}{4}$ L. vid. Dew. *tab. XXXIIX. n. 42. p. 802. §. 7.*

2119.

2119. A. Das geharnischte Brustbild: CAROLVS VI. D. G. I. S. A. GER. HISP. HVN. BO. REX. A. A. D. SIL.

R. Das voellige Wappen der Stadt Breslau: PRÆMIVM DILIGENTIÆ PRO GYMNASIIS. S. P. Q. WRATISLAVIEN. â 1 6/8 L.

3) In Coburg.

2120. A. Eine hohe Fontaine, mit einem starcken Wasserfall, in einem Garten, zwischen 2. Bergen, darauf die beeden Schloesser, mit beygesetzten Nahmen: COBVRG und WARTBVRG, liegen. Auf der Fontaine stehet eine Pyramide, auf deren Spitze das Fürstl. Sæchsische Wappen. Aus Coburg und Wartburg fliessen 2. Stroehme in die Fontaine. Bey dem rechten Einfluss stehet auf dem Piedestal ein rundter mit dem Fürstenhuth bedeckter Schild, darauf: IOH. CASIM. D. S. und darunter: 1609. und bey dem lincken dergl. mit dem Nahmen: IOH. ERNST. D. S. und darunter: D. 9. MART. Auf den 6. Absætzen des Wasserfalls stehen nachfolgende Nahmen: 1) ALBERTVS. 2) WILHELMVS. 3) ADOLPH. WILH. 4) IOHANNES. GEORG. I. 5) IOH. GEORG. II. 6) IOH. WILHELM. Umschrifft: FONS EST IN SAXO. NITIDIS ARGENTEVS VNDIS.

R. PRIN-

R. PRINCIPVM SAXONIAE SERENISSIMORVM MVNIFICENTIAE IN SCHOLAM ET GYMNASIVM ISENACENSE PER CENTVM ANNOS A DIE IX. MARTII. MDCIX. PECVNIIS ANNVIS INTER PAVPERES LITERARVM CVLTORES LIBERALITER DISTRIBVTIS SACRVM EX MEMORIA SECVLARI PRIMA D. IX. MART. MDCCIX. SOLENNITER CELEBRATA. Unten umher: C. IVNCKER INV. C. WERMVTH FECIT. C. PR. â 1 $\frac{1}{8}$ L. $\frac{9}{16}$. vid. N. *p. 887. n. XI.*

4) In Hamburg.

2121. A. Ein aus den Wolcken, von der lincken Seite, hervorragender Arm, welcher in der Hand ein Schwerdt mit 2. Oelzweigen führet, und an welchem ein Buch hængt: BELLI PACISQVE MINISTRÆ.

R. In einer zierlichen Einfaſſung, mit 2. Engelskoepffen: BRABEON SCHOLÆ HAMBVRG. â $\frac{6}{8}$ L.

2122. Detto, nur daſs auf dem Revers die Jahrzahl 1639. ſtehet. â 1. L.

2123. A. Ein auf den Knien betender Iüngling, vor einem hohen mit Bæumen unten umgebenen zwogeſpitzten Felſen, worauf ein Lorberkrantz: PRECIBVS PATET ATQVE LABORI.

R. BRABEON SCHOLÆ HAMBVRG.

1639. â ½ L.

2124. Detto, â ½ L.

2125. Detto. ohne Jahrzahl. â ½ L. *von neuern Gepræge.*

2126. Detto. â ½ L.

2127. A. Das Wappen der Stadt Hamburg, in einem Krantze von Palmzweigen: CVM HIS DVRABIT. Unten: IVBILÆVM PRIMVM GYMNASII HAMB. 24. AVG. 1713.

R. Das Gebæude des Gymnasii, mit dem Bilde des Heylands, in einer ovalen Einfassung, worinne: EGO SVM VIA ET VERITAS ET VITA. Darüber: PATER SECVLI ESA. IX. 6. â 1. L.

5) *In Nürnberg.*

2128. A. Die drey Stadtwappen, als 2 und 1, umgeben mit einem Palmkrantz, an welchem die Wappen der sechs Herren Ælteren, mit ihren beygefügten Nahmen.

R. In einem Krantz von Palmzweigen: GYMNASIO FVNDATO MDXXVI. â ⅛ L.

2129. A. Die Wappen der Stadt und der sieben Herren Ælteren, auf gleiche Art, wie auf dem vorhergehenden.

R. In einem mit den Wappen der vier Scholarchen geschmückten Palmkrantz: GYMNA-

MNASIO RESTITVTO MDCXXXIII.
â $\frac{1}{4}$ L.

2130. A. Die Stadtwappen und der ſechs Herren Ælteren, wie n. 2128. iedoch mit der letzteren veränderten Wappen und Nahmen.

R. Wie n. 2129: GYMNASIO FLORENTE MDCCXXXIII. â $\frac{1}{8}$ L.

2131. A. Das neue Gebæude des Gymnaſii Egidiani zu Nürnberg, darüber die 4. Wappen der Scholarchen. Unten N.

R. MEMORIAE GYMNASII NORIBERG. ANTE HOS C. ANNOS EX AGRO IN VRBEM DENVO REDVCTI IVSSV PERILL. PATRIAE PATRVM PII GRATI OVANTES RENOVANT GYMNASII CIVES. A. O. R. MDCCXXXIII. â 2 L.

2132. A. HONOS CLASS. IN ACAD. NOR. ALTORPH. CIↃIↃXXCIV.

R. Ein Baſilisck beſiehet ſich im Spiegel: IMPROBITAS SVI IPSIVS POENA. $\frac{9}{16}$ L. vid. *Embl. Altorf. Dec. I. n. 8. p. 95.*

2133. A. MVS. ALVMNIS SCHOLAR. AC. ALD. D. D. ANNO CIↃIↃIVXC.

R. Ein Kranich, mit einem Stein, auf einem Fuſſe ſtehend: OFFICIVM NATVRA DOCET.

CET. â $\frac{1}{8}$ L. vid. *Embl. Altorf. Dec. I. n. X. p. 124.*

2134. A. TESTIM. DILIGENTIÆ IN ACADEMIA ALTORPHINA. A. MDCV.

R. Eine Steinklippe, welche von der Sonne beſtrahlt wird, und an welcher unten eine Eidexe kreucht: VISCOSA VOLVPTAS. â $\frac{1}{8}$. L. vid. *Embl. Altorf. Dec. III. n. XXIX. P. 393.*

2135. A. TESTIMONI. DILIGENTIÆ IN ACADEMIA ALTORPHINA. A. MDCV.

R. Venus und Bacchus gegeneinander über ſitzend: NIHIL MODERABILE SVADENT. â $\frac{1}{2}$ L. vid. *Embl. Altorf. Dec. III. n. XXIX. p. 386.*

2136. A. Ein offenes Buch, darinne: DILIGENTIBVS, darüber ein Lorberkrantz, in welchem 1619. Umſchrifft: EX DECRETO CVRAT. ACAD. ALTORF.

R. Eine auf einem Stock ſitzende Eule, auf welche 6. Vögel zu fliegen: NVLLO DELECTOR AMICO. â $\frac{5}{8}$ L.

2137. A. Ein Lorberkrantz, mit einem Palmzweig, zwiſchen 1620. darunter: BENEMERITIS. Umher: EX DECRETO CVRATOR. ACAD. ALTORF.

R. Ein mit einer Loewenhauth bedeckter Eſel:

Esel: FICTÆ NEV CREDE FIGVRÆ.
â ½. L.

2138. A. Eine Eule, auf einem Schildgen, darinne 1621. sitzend, mit der Ueberschrift: NON IMMERITO. Umher: EX DECRETO CVRATOR. ACAD. ALTORF.

R. Eine Person, mit einem Palmzweig, auf einem vierspännigen Triumphwagen: TANDEM BONA CAVSA TRIVMPHAT. â ⅝ L.

6) In Stuttgard.

2139. A. C. B. D. GYMN. STVTG. AVSPICIIS SRSS. WVRT. DVC. FRID. CAROL. ADMIN. OPT. FVND. XXVII. MART. MDLXXXV.

R. Das Gebæude des Gymnasii: SAP. ÆDIF. SIBI. DOMVM. EXCID. COLVMN. Im Abschnitt: PROV. IX. v. I. â ¼ L.

III. AVF GESELLSCHAFTEN DER GELEHRTEN VND KVNSTLER.

2140. *Ein Gesellschaftszeichen eines Mitglieds der fruchtbringenden Gesellschaft.* A. Drey

Palmbæume: ALLES ZV NVTZEN. Am mittelſten und hoechſten hængt ein Bruſtbild, mit der Umſchrift: DER WOHLGERATHENE. *Dieſen Beynahmen hat Hertzog Auguſt zu Sachſen, Adminiſtrator des Erzſtiffts Magdeburg, als das dritte Oberhaupt derſelben, gefuehret.* Im Abſchnitt: DIE FRVCHT BRINGENDE GESELLSCHAFFT.

R. Eine zu der Sonne gewendete Sonnenbluhme, und gegenüber ein verdorrter und abgebrochener Baum, an welchem ein Wappenſchild hængt: VERACHTET DAS IRDISCHE. Im Abſchnitt: DER HIMMLISCH GESINNTE. â $1\frac{1}{8}$ L.

2141. A. Das koenigliche mit Lorbern gekroente Bruſtbild: FRIDER. PRIMVS. D. G. REX BORVSSIAE. Darunter: F. M.

R. Ein zum Geſtirne ſich auffſchwingender Adler, über einer bergigten Landſchaft: COGNATA AD SIDERA TENDIT. Im Abſchnitt: SOCIETAS. SCIENTIARVM REGIA FVND. BEROLINI. OPT. PRINC. NATAL XLIV. â $3\frac{1}{4}$ L. vid. *N. p. 1015. n. XLIX.*

2142. A. Socrates im Bruſtbild: COSMOPOLITES. Unten: MDCCXXXVII.

R. Die Pallas und Abundantia umfaſſen einander. Bey der Pallas hælt ein kleiner Satyr den Meduſenkopfſchild, und bey der Abundatia ein Genius einen Korb voll Früchte: CIVIVM FELICITATI. Unten: PATRIOTA HAMB. â 3 L. *Iſt vom Hannibal.*

2143. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz: FRIDERICVS I. D. G. REX BORVSS. Unten *C. Wermuth.*

R. Die Glückſeeligkeit, in Frauengeſtalt, mit einem Horn des Ueberfluſſes in der lincken Hand, legt die rechte Hand auf ein Kind, welches in der rechten das Gemæhlde eines alten Mannskopfs, und in der lincken etliche Pinſel, ſamt dem Mahlerpollet, führet. Zur lincken ſtehen zween Knaben, davon der eine mit dem Zirckel die Stirne eines ausgehauenen alten Kopfs abmiſst, welchen der andere mit der lincken Hand hælt, wobey noch ein Winckelmaas und eine Kugel liegt. Darhinter iſt ein groſſes Gebæude, darinne die Verſammlungen der Academiſten gehalten werden: PVBLICAE FELICITATIS MONVMENTVM. Im Abſchnitt: ACADEMIA RE-

REGIA BEROLINENSIS PICTVRÆ SCVLPTVRÆ ET ARCHITECTVRAE D. I. IVL. MDCXCVI. INAVGVRATA ET REGIS NATALI XLV. D. XI. IVL. MDCCI ILLVSTRATA. Randſchrift: ARTIVM REMVNERATORI. PR. OPT. MAX. SVBMISS. D. D. D. IOSEPH WERNER ACAD. DIRECTOR. PROFESS. ET C. WERMVTH NVMISMATVM SCVLPTOR. â 8. L. vid. *N. p. 128. n. XXXVIII.*

VIER-

VIERDTER
HAVPTTHEIL
VON
BRAVNSCHWEIG-
LVNEBVRGISCHEN
THALERN
DVCATEN
VND
MEDAILLEN.

ИЗДАТЕЛИ

ДАСАЛЕИ

ДАНАГЕКИ

ГАИЕПАЛЬСЕІСНЕИ

ВИИДИСЛИЛЕІС.

ДОУ

ЕИАЛЬЕЛИЕЕ

ДЕЕКВЕЕ

VIERDTER HAVPTTHEIL

VON

BRAVNSCHWEIG - LVNEBVRGISCHEN

THALERN, DVCATEN,

VND

MEDAILLEN.

I. DES ALTEN HAVSES BRAVNSCHWEIG IN DER GRVBENHAGISCHEN LINIE.

WOLFGANGS, von A. 1551-95. und PHILIPPS II, von A. 1551-96.

2144. A. Der Reichsadler, auf deſſen Bruſt der Reichsapffel, mit der Zahl 24 : RVDOLPHVS. 2. D. G. RO. IM. SE. AVG. 92.

R. Das quadrierte Wappen, mit einem Helm gezieret: WOLF. E. PHIL. D. G. DV. BRV. E. L. vid. Reht. *tab. III. n. 5. p. 577.*

2145. A. Das geharnischte Brustbild, in der rechter Hand einen Streitkolben, und mit der lincken den Helm vor sich haltend: V. G. G. PHILIP. HERTZOG. ZV. BRAVN. V. LVNE.

R. Das Wappen von 5. Feldern, mit zwey Helmen, zwischen welchen auf dem Schilde der Reichsapffel mit der Zahl 24. stehet: GOT. GIBT. GOT. NIMBT. 95. vid. Reht. *tab. III. n. 7. p. 584.*

2146. Ist wie vorhergehender, ausser dass auf dem Avers statt: LVNE. hier: LVNEBV. stehet.

2147. A. Das Wappen, mit 2. Helmen, zwischen welchen oben auf dem Schild, der Reichsapffel, mit der Zahl 24. stehet: D. G. PHILIP. DV. BRVN. E. LV. 96.

R. Diese Schrifft, von 6. Zeilen: OBIIT. IIII. APRILI. ANNO. M. D. XCVI. VIXIT. ANN. LXII. MENS. XI. vid. Reht. *tab. III. n. 8. p. 589.* T. C. *tab. IV. n. 3. p. 13.*

II. DES MITTLEREN HAVSES BRAVNSCHWEIG,

1) in der WOLFFENBVTTELSCHEN LINIE.

CHRISTOPHS, Ertzbischoffs zu Bremen, von A. 1511-58.

2148. A. Das vorwærts gesetzte Brustbild St. Peters,

ters, mit einem groſſen Schlüſſel in der rechten, und einem verſchloſſenen Buch in der lincken Hand: CRISTOF. D. G. S. BREME. ET VERD. AD. Darzwiſchen 4. ins Kreutz geſetzte Wæpplein: 1) von Braunſchweig, 2) Bremen, 3) Verden, und 4) Lüneburg.

R. Der auf einem mit Gothiſchen Zierathen ausgeſchmücktem Stuhl in Pontificalibus ſitzende heilige Willehad, in der rechten den Biſchofsſtab, und in der lincken eine Kirche haltend, mit dem Bremiſchen Wæpplein zum Füſſen: S. VVILHADVS. PRIM. EPVS. BREME. vid. H. R. *P. VII. n. 7. p. 49.* Reht. *tab. VIII. n. 1. p. 263.*

HEINRICHS, des Jüngern, von A. 1514-1568.

2149. A. Das quadrierte Wappen, mit einem Helm, zwiſchen der Jahrzahl 1536: HENRI. DEI. GRA. BRVN. E. LVNEB. DV.

R. Ein geharniſchter Mann, auf einem Poſtemente ſitzend, mit einem Loewen unter den Füſſen, hælt in der rechten Hand das Schwerdt zum Hieb fertig, und in der lincken einen Schild: IVSTVS. NON. DERELINQVITVR. ETC. vid. Reht. *tab. V. n 4. p. 881.*

2150. A. Das rechtsſehende Bruſtbild, mit einem Schaubhuth, und einer güldenen Kette: HENRIC. D. G. BRVNS. E. LVNE. D. Zwiſchen der Umſchrifft ſind 4. Wappenſchildlein eingeſchalten.

R. Ein gantz entbloeſter wilder Mann, mit einem knotigten Stamm, darauf oben ein Blümgen in der rechten, und einem Buſch in der lincken Hand. Unten zwiſchen den Füſſen ſtehet die Jahrzahl 42: NON VIDI IVSTVM DERELICTVM. *Dieſes iſt der letzte Thaler, welchen dieſer Hertzog vor dem ihm in dieſem Jahre betroffenem Unglück, da er im Julio ſein Land verlaſſen müſſen, hat ſchlagen laſſen; und wird dahero auch von den Thalerliebhabern werth gehalten.* vid. Reht. *tab. V. n. 5. p. 881.*

2151. A. Das rechtsſehende Bruſtbild, in einer offenen Schaube, mit dem goldnen Vlueſs, und einem Baret, zwiſchen der Jahrzahl 64: HENRIC. D. GR. DVX. BRVNS. E. LVNEBVR.

R. Der wilde Mann, mit einem Baum, hælt das einfach behelmte, quadrierte, und mit dem goldnen Vlueſs umgebene Wappen: IN. GOT. GEW. H. I. GST. D. H. GEF. D. M. G. vid. Reht. *T. V. n. 11. p. 865. 910.*

2152. Wie n. 2151. Zwiſchen der Jahrzahl 67.

2153. Dergleichen.

2154. A. Der zweykoepffige gekroente Reichsadler, mit dem Reichsapffel auf der Bruſt, in welchem 24. ſtehet: MAXIMILIANVS. DEI. GR. IMPE. SEM. AVG. 68.

R. Zur rechten Seite des Hertzogs lincksſehendes Bruſtbild, in einer Peltzſchaube, mit dem Baret auf dem Kopff, hælt ſeinen quadrierten

ten Schnild vor ſich, welchen zur lincken der Wildemann auch anfaſſet: HENRIC. D. GR. DV. BRVNS. E. LVNE. vid. Reht. *T. V. n. 12. p. 865. 948.*

2155. *Deſſelben und ſeines Vetters, Hertzog Erichs des jüngern zu Calenberg, Geſamtthaler.* A. Zwey gegeneinander ſtehende, mit Bareten bedeckte, und bærtigte Bruſtbilder, zwiſchen der Jahrzahl 55: V. G. G. HEINRIH. V. ERIH. GEVET. 3. BRVN. V. LVN.

R. Der Wildemann, mit einer Kæule, hælt zwiſchen 24. das quadrierte Wappen vor ſich: IN. GOTS. GEWALT. HABEN. WIR. GESTAL. vid. *Reht. Tab. V. n. 1. p. 865. 910.*

*2156. A. Das Bruſtbild, mit einem Baret auf dem Haupte: I. *n.* G. *ottes.* G. *ewalt.* H. *ab.* I. *ch.* A. *ll.* M. *eine.* S. *achen.* S. *tallt.*

R. Das Wappen, mit dem Helm: HENRICV. Z. B. V. L. 49. *Iſt gegoſſen und vergoldt.* â ¾ L.

2157. A. Drey in vollen Harniſch nebeneinander ſtehende, und ihre Wappenſchilder bey den Füſſen haltende Chur- und Fürſtliche Perſonen, deren Nahmen, über jeglicher auf einem Zettel zu leſen; als in der Mitte: IOHANES FRIED. II. Zur Rechten: PHILIPVS, und zur Lincken: MAVRICIVS. Zuoberſt darüber iſt noch zu leſen: IVSTVS. N. *une.* RELINQ.

R. Fol-

R. Folgende Schrifft von 15. Zeilen: DES. 21. OCTOBRIS. ANNO. 1545. WARD. HERTZOG, HANNRICH. V. BRVNS. MIT. SEINEM. SON. KARLL. BEI. BOCKOLOM. DVRCH. DI. KRISTLICHE. BVNTZ. OBERST. LANTGRAF. PHILIPS. VAN. HESSEN. BEISEIN. HFRTZOG. MORITZ. VAN. SACHSEN, E. MIT GROSER. HERES. KRAFFT. ERLEGT. GEFANGEN. VND. GEN. KASSELL. GEFVRT. â 1 $\frac{6}{8}$ L. vid Reht. *p. 908. & 1867.* K. *mbl. P. V. n. 15. p. 113.*

GEORGS, Ertzbiſchoffs zu Bremen, &c. von A. 1558-66.

2158. A. Das rechtsſehende Bruſtbild, in einer Peltzſchaube, mit einem Baret bedeckt: GEORG, ARC. BREM. C. MIN. A. VER. D. BR. E. LV.

R. Das quadrierte Wappen, mit einem Mittelſchild, und einem Helm: MONETA. NOVA. BREMENSIS. 1562, vid. Reht. *tab. VIII. n. 4. p. 864.*

IVLIVS, von A. 1568-89.

2159. *Deſſen Liechtthaler*, A. Das Wappen, mit 3. Helmen: IVLIVS. D. G. D. BRV. E. L. G. V. M. G. d. i. *Gottes Verſehn Muſs Geſchehn.*

R. Ein gehender wilder Mann hælt in der rechten Hand, auf einem Leuchter ein brennendes Licht. Dabey ſtehet die Jahrzahl 1586: ALIIS INSERVIENDO CONSVMOR, vid. Reht. *tab. VI. n. 8. p. 1060.*

2160.

2160. *Deſſen Brillenthaler von der erſten Gattung*: A. Das Wappen: IVLIVS. D. G. D. BRVN. E. LV. N. R. M. A. D. I. d. i. *Non Recedet Malum A Domo Ingrati.*

R. Ein ſtehender wilder Mann, in der rechten Hand mit einem Licht, daran unten ein Todtenkopff, eine Sanduhr und eine Brille hængt, und in der lincken mit einem knotigten Stamm, zwiſchen der Jahrzahl 1586. 14: IVN. ALIIS INSERVIENDO CONSV. W. H. D. A. L. V. B. D. S. S. N. H. V. K. W. d. i. *Was Hilfft Dem Auge Licht Vnd Brill Das Sich Selbſt Nicht Helffen Vnd Kennen Will.*

2161. Dergleichen.

2162. *Der Brillenthaler von der andern Gattung*: A. Das Wappen von ſechs Feldern, mit drey Helmen: IVLIVS D. G. D. BRVN. ET. LVN. N. R. M. A. D. I.

R. Ein wilder Mann, in der rechten mit dem knotigten Stamm, und in der lincken Hand mit dem brennenden Licht auf einem Leuchter, und anhangenden untereinander ſtehenden Todtenkopff, Sanduhr und Brille, bey welchem zur Rechten ein mit abgeriſſenen Zügel ſchnell rennendes, und den Kopff auf denſelben zurückwerffendes Roſs, darüber: M. I. C. M. und unten zwiſchen den Füſſen: 1588. Innere Umſchrifft: W. H. D. A. L. V. B. D. S. S. N. H. V. K. W. Æuſſere Umſchrifft: ALIIS. IN-

SERVIENDO. CONSVMOR. GOSLARIÆ. vid. Reht. *tab. VI. n. 11. tab. 954.* & Heineccius *in ſyllog. numor. Goslar. tab. III. n. 66. welcher §. XXXIII. meldet, daſs Hertz. Heinrich, der jüngere, A. 1552. ſeine Ramelsbergiſche Müntze in dem Kl. Reiffenberg angelegt habe; als ſolche aber demſelben beſchwehrlich gefallen, ſo habe es dem Hertz. Julius lieber darzu ſeinen Hof in Goslar eingeræumet. Er füget hinzu, daſs jemand behauptet: es koente aus Documenten erwieſen werden, daſs dieſer Thaler auf die Stadt Goslar ziele, weil dieſelſelbe die von dem Hertzog angebotbene Conditiones nicht habe annehmen wollen. Insgemein hat man ſonſt geglaubt, das vom Zügel losgeriſſene und fortlauffende Pferdt bedeute die wiederſpænſtige Stadt Braunſchweig. Ich kan aber doch nicht ſehen, es mag nun das flüchtige Roſs Goslar, oder Braunſchweig, vorſtellen, wie die Auslegung der über demſelben befindlichen vier Buchſtaben:* M. I. C. M. *Mordens Invitus, Cur Mordeor? koenne ſtatt haben. Es ſcheinet wahrſcheinlicher zu ſeyn, daſs ſolche ſo viel heiſſen: Medio In Curſu Metuo.*

2163. *Ein Doppelthaler von der dritten Gattung des Brillenthalers:* A. Das geharniſchte Bruſtbild, im bloſſen Haupte, in der rechten Hand eine Streitaxt, und in der lincken einen Helm haltend. Dabey ſtehet vor demſelben

zur

zur Rechten, unten auf einer Tafel: ALIIS INSERVIENDO CONSVMOR. Zur lincken Seite aber das Wappen mit drey Helmen: IVLIVS. D. G. D. BRVN. ET, LVN. N. R. M. A. D. I. 1587.

R. Gleiches Sinnbild, wie n. 2162. Umſchrifft: SI DEVS PRO NOBIS. QVIS CONTRA NOS. vid. Reht. *T. VII. n. 3. p. 1067.*

2164. Wie n. 2162. von A. 1589. mit I. M. C. M.

2165. *Ein Iuliusloeſer von* 2 $\frac{1}{2}$ *Sp. Thaler:*

A. Ds geharniſchte Bruſtbild, mit dem Helm auf dem Haupte, in der rechten Hand eine Streitaxt haltend, und die lincke am Degen legend. Zu beyden Seiten ſtehet die Jahrzahl 1574. Daſſelbe umgeben vier Zirckel: in dem æuſerſten ſtehet: VON. G. G. IVLIVS. HERT. Z. BRVNSWIG. V. LVNEBVRG. GOTTES. VERSEHEN. MVS. GESCHEHEN. Im andern Zirckel: O HERR BEHÜT. MIR. NICHT. MER. DAN. SEEL. LEIB. VND EHR. Im dritten Kreiſe ſind die zwoelf Zeichen des Thierkreyſes, und im letzten die ſieben Planeten, nicht nur in Bildern, ſondern auch mit beygeſetzten Kalenderzeichen, zu ſehen.

R. Das Wappen von vier Feldern, mit einem Helm, wird von 2. wilden Mænnern gehalten, deren einer zur rechten Seite den Reichsapffel, worinne X, der andere aber zur lincken auf einem Leuchter ein brennendes

Licht træget. Umher ſind ebenfals vier Zirckel, im æuſerſten ſtehet: NEWE. MÜNTZ GEPREGE. ZV. HEINRICHSSTADT. NACH. DES. REICHS. SCHROOT. VND. KORN. GENANDT. In dem andern Zirckel: BRVNSWIGS. IVLIVS. LÖSER, AM. WERT. X. TALER. ALIIS INSERVIENDO CONSVMOR. Im dritten und vierdten Kreiſe ſind die zwoelf Himmelszeichen, und die ſieben Planeten abermahls zu ſehen. vid. Reht. *tab. VII. p. 1011.* K. *mbl. P. I. n. 50. p. 393.*

2166 .*Noch ein Iuliusloeſer von einem andern Gepræge.* â 5. *Sp. Thaler.* A. Das geharniſchte Bruſtbild, wie n. 2165. zwiſchen der Jahrzahl 83. welches vier Zirckel umgeben. Im æuſerſten ſtehet: VON. G. G. IVLIVS. HERTZOG. ZV. BRVNSV. V. LVNE. GOTTES. VERSEHVNG. MVS. GESCHEN. Im andern Kreiſe: O HER BEHVET MIR NICHT MHER DAN SEEL LEIB VNND EEHR. Im dritten und vierten Kreiſe ſind die 12. Himmelszeichen, und die ſieben Planeten.

R. Das Wappen, von 6. Feldern, und drey Helmen, wird von zwey wilden Mænnern in n. 2165. beſchriebener Geſtalt gehalten. Umher ſtehet in zwey Reihen: NEW. HEINRICHSTET. MVNTZ. NA. DES. R. SCHROT. V. KOR. GENAN. BRVNSCH- in der innern Reihe: WEGISCH. IVLIVS. LOE-

LOESER. AM. WERT. 5. THALER. ALIIS. INSERVIE. CONSVM.

2167. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das vorwærtsſtehende geharniſchte Bildnüs bis am halben Leib, im bloſſen Haupte, in der rechten Hand eine Streitaxt, und mit der lincken den Helm haltend. Am Harniſch iſt auf der Bruſt ein Crucifiz zu ſehen. Unten ſtehet das Monogramma H. *einr.* I. *ul:* IVLI9 D. BR. E. L. V. NOMA. AN. CIↃ IↃ LXXXIX. P. DEF.

R. Ein wilder Mann liegt mit dem rechtem Arm auf einer Tafel, auf welcher oben ein Todenkopf, und hælt mit der lincken einen ausgeriſſenen Stamm. An dieſen Arm hængt eine Sanduhr, und darunter eine Brille. Auf der Tafel ſtehet: VIXIT. AN. LX. MEN. X. DIES. VIII. 1589. Umſchrift: LV. CTV. PVBLICO. vid. Reht. *T. VII. n.* 4. *p. 1082. H. R. P. IX. n. 17. p. 129.*

HEINRICHS IVLIVS, von A. 1589-1613.

2168. A. Das gegen die rechte Seite gekehrte und geharniſchte Bruſtbild, zwiſchen der Jahrzahl 1592. HENR. IVL. D. G. POST. EPS. HAL. E. D. BRVN. E. LVNEBV.

R. Das Wappen mit drey Helmen und dem Halberſtædtiſchen Mittelſchild, an welches ſich der wilde Mann zur rechten Seite ſtützet:

HONESTVM PRO PATRIA. vid. *Reht. tab. IX. n. 8. p. 1112. T. C. tab. XVI. n. 2. p. 44.*

2169. A. Das geharnischte Brustbild: HENRI. IVL. D. G. POST. EPIS. HAL. D. B. E. L.

R. Das Wappen, mit 3. Helmen, zwischen der Jahrzahl: 97. PRO PATRIA CONSVMOR.

2170. A. Ein wilder Mann, welcher in der rechten Hand einen ausgerissenen Baum hælt, neben welchem auf beeden Seiten die abgerissene Aeste liegen, mit der Jahrzahl 1593. HENRI. IVLI. D. G. POST. EPIS. HAL. D. BRVN. E. L.

R. Das Wappen, mit 3 Helmen: HONESTVM. PRO PATRIA. vid. *Reht. tab. IX. n. 19. p. 1117.*

2171. A. Das Wappen, mit drey Helmen: HENRI. IVL. D. G. EP. HAL. D. BR. E. L.

R. Der Heil. Andreas, mit dem Kreutz: PRO PATRIA CONSVMOR. 99. vid. *Reht. tab. IX. n. 9. p. 1112.*

2172. A. Das Wappen, mit 5. Helmen: HENRICVS IVLIVS D. G. P. EP. HALB. D. BRV. E. LV.

R. Der wilde Mann: HONESTVM. PRO. PATRIA. 1602.

2173. *Der Begræbnüsthaler seiner Frau Mutter.*

A. Der von einem wilden Manne gehaltene Wap-

Wappenſchild: HENRICVS. IVLIVS, D. G. P. E. HALB. D. BRV. E. LV.

R. Folgende Schrift in 11. Zeilen: D. M. ILLSS. PRINC. DN. HEDWIGI. MARCH. BRAND. D. BRVNS. ET LVN. VIDVÆ MATRI DILEC. F. F. OBIIT. XI. CAL. 9BRIS ANNO MDCII. VIXIT ANN. LXII. ME. VII. D. XX. vid. *Reht. tab. VII. n. 5. p. 1087.*

Deſſen ſechs emblematiſche Thaler

als

1) Der Rebellenthaler.

2174. A. Ein vorwærts ſtehender wilder Mann, zwiſchen der Jahrzahl 1595. welcher in der rechten Hand eine brennende Fackel hælt, darüber die Buchſtaben: N. M. T. d. i. *Noli Me Tangere*, zu ſehen ſind, und in der lincken einen Pfeil führet, der unten zu beeden Seiten einen Wiederhacken hat, an deſſen Spitze, der hinter ſeinen Füſſen mit aufgebogenen Schwantze liegende Hund, lecket. Zur lincken Seite des Pfeils længſt hinnauf ſtehen die Buchſtaben: D. C. S. C. d. i. *Durum Contra Stimulum Calcitrare.* Hinter des Hunds gekrümmten Schwantz iſt ein auffſteigender Roſenzweig: HENRI. IVLI. D. G. POST. EPIS. HAL. D. BRVN. E. L. P. P. C. d. i. *Pro Patria Conſumor.*

R. In

R. In einem kleinen Umkreys, die aufrühriſche Rotte Korah, Dathan und Abiram, wie ſie von der Erde verſchlungen wird, darunter ſtehet: NVME XVI. über ihr aber zeigen ſich in denen Feuerſtrahlen die Buchſtaben: N. R. M. A. D. I. E. S. *Non Recedet Malum A. Domo Igrati Et Seditioſi.* Auſſen umher ſtehen, nebſt dem oben ſich befindlichen Braunſchweigiſchen Helmkleinod, 11. gekroente Wappenſchildlein der Provintzen. vid. *Reht. T. X. n. 1. p. 1109. H. R. P. V. n. XX. p. 153. K. mbl. P. III. p. 346. & P. XVI. n. 21. p. 161.*

2) *Der Lügenthaler.*

2175. A. Das von einem zur lincken Hand ſtehenden wilden Mann gehaltene Wappen, mit drey Helmen: HENRI. IVLI. D. G. POST. EPIS. HALB. D. BRVN. E. LVNEB.

R. Ein liegender Loewe, der zwiſchen den Vorderfüſſen einen Steinbock hælt, und von der darüber ſchwebenden Victorie mit einem Lorberkrantze gekroenet wird. Hinter demſelben iſt eine aus einem dürren Stock herfürwachſende Roſe, und darüber die Jahrzahl 1596. Inwendig TANDEM BONA CAVSSA TRIVMPHAT. Auſſen umher: HVETE DICH FÜR DER TADT. DER LÜGEN WIRD WOL RADT. Hierauf folgt das Fürſtliche Monogramma. vid. *Reht. tab. X.*

X. n. 2. p. 1112. H. R. P. V. n. 21. p. 161. K. mbl. l. c.

3) *Der Wahrheitsthaler.*

2176. A. Folgender Spruch in 5. Zeilen: RECTE FACIENDO NEMINEM TIMEAS. 1597. Umher: HENRI. IVLI. DEI. GRATIA. POST. EPIS. HAL. D. B. E. L. P. P. C.

R. Die nackte Wahrheit mit ausgespannten Armen, tritt auf die zur Erden gestreckte Verleumdung und Lügen, worüber die Worte: CALVMNIA und: MENDACIVM. Oben: VERITAS VINCIT OMNIA. Rings umher sind, nebst den oben befindlichen Braunschweigischen Helmkleinod, 11. gekrönte Wappenschildlein der Provintzen. vid. *Rehtm. tab. IX. n. 3. H. R. P. V. n. 22. p. 169.*

4) *Der Mücken- oder Wespenthaler.*

2177. A. Zwölf mit Lorberzweigen umgebene kleine Wappen, deren drey in die Mitte, als: 2, und 1, und 9. um selbige herum gesetzet sind: HENRICVS IVLIVS. D. G. P. E. HA. D. B. ET. L. 1599. P. P. C.

R. Ein sitzender Loewe, auf welchen von der vordern Seite 6. und von der Rückseite 4. Mücken zufliegen, ihn zu stechen, welcher aber vorwærts von der Sonne lieblich bestrahlet, und von einem über seinem Haupte schwe-

benden Adler bedeckt wird. vid. *Reht. tab. X. n. 4. p. 1122. H. R. P. V. n. 23. p. 177.*

5) *Der Eintrachtsthaler.*

2178. A. Das von einem zur lincken Seite ſtehenden wilden Manne gehaltene, mit dreyen Helmen bedeckte Wappen: HENRICVS IVLIVS. D. G. P. E. HA. D. B. ET. L. 99. P. P. C.

R. Ein von einem Bæren und Loewen gehaltener groſer Bund Pfeile: VNITA DVRANT. ANNO 1599. vid. *Reht. tab. X. n. 5. H. R. P. V. n. 24. p. 185.*

6) *Der Pelicans- oder Patriotenthaler.*

2179. A. Wie n. 2176.

R. Ein Pelican, ſo ſich die Bruſt aufhauet, und mit dem daraus flieſenden Blute die im Neſte liegenden Jungen næhret: PRO. ARIS. ET. FOCIS. Zwiſchen jeden Worte iſt ein Bund Pfeile. vid. *Reht. tab. X. n. 6. p. 1122. H. R. P. V. n. 25. p. 193.*

2180. A. Der Wappenſchild: HENRICVS. IVLIVS. D. G. P. E. H. DVX. BRVNSVI. ET. L.

R. Folgende Schrift in 9 Zeilen: NATVS. AO. 1564. 15. OCTOB. OBIIT AO. 1613. 20. IVLII. VIXIT. AOS. 48. MENS. 9. DIES 5. REGN. AOS. 24. MENS. 2. DIES. 17.

17. vid. *Reht. tab. XIII. n. 6. H. R. P. IX. n. 18. p. 137.*

2181. A. Eine von der lincken Seite, aus den Wolcken über einer Landſchaft herfürragende Hand, hælt die grünende und blühende Ruthe Aarons: INSPERATA FLORVIT.

R. Schrift in 9. Zeilen: GLEICHWIE ARONIS DVRRE RVTH WARD WIEDER GRVN VND BRACHTE BLVET. ALSO DIE HOFNVNG MICH IETZT NERT BIS EINMAL MIT MIR BESSER WERD. â 4. L. vid. *Reht. tab. XI. n. 3. p. 1179.*

*2182. A. Der Wappenſchild, mit 5. Helmen, unter welchem H. R. M. DC. XII. Umſchrift: HENRICVS. IVLIVS. D. G. POST. EPIS. HALB. DVX BRVN. ET. LVNEB.

R. Ein fliehender Loewe, den ein Hund welchem die Hinterpfoten abgehauen ſind anfællt, in einer Landſchaft: NEC CÆSVS CEDAM. â $5\frac{1}{4}$. L.

2183. A. Ein mit ausgebreiteten Flügeln, auf auf einem Hügel ſitzender Adler, durch deſſen Bruſt ein Pfeil gehet: BIS PEREO.

R. Schrift von 10. Zeilen: DIESN PFEIL HAB SELBST GEFIDERT ICH. DER BÖSLICH ITZT VERWVNDET MICH. DAS IST DER LHON SO IN DER WELT. FVR ERZEIGTE WOLTHAT GEFELT.

1611. H R. â $3\frac{5}{8}$. L. vid. Rhet. *T. XI. n. 6. p. 1179.*

2184. A. Das Wappen, mit fünf Helmen: HENRICVS IVLIVS. D. G. POST. EPIS. HALB. DVX. BRVN. ET. LVNEB. Dazwiſchen unten H. R. MDCXII.

R. Ein von zween, aus beeden Seiten hervorragenden Armen, mit Schlægeln geklopfter auf einem Block liegender Stockfiſch, dabey unten auf der Erden noch einer liegt: NON NISI CONTVSVS. ANNO CHRISTI. MDCXII. â $7\frac{1}{2}$ L.

2185. A. Der Wappenſchild, in zierlicher Einfaſſung HENRICVS. IVLIVS. D. G. P. E. H. DVX. BRVN. ET. L. Unten: H. R. F. MDCXII.

R. Eine von einem auf ihr ſtehenden mit einer Bleyplatten beſchwehrten Korbe zwar niedergedrückte, jedoch aufwachſende Krautpflantze: DEPRESSA RESVRGIT. â $2\frac{5}{8}$. L. vid. Reht. *tab. XII. n. I. p. 1179.*

2186. Dergleichen in ⊙ â $10\frac{1}{4}$ *Ducaten.*

*2187. A. Der Braunſchweigiſche Helm, in einem Kreyſs: HENRIC. IVLI. D. G. POS. EPIS. HAL. DVX BRVN. E. L. um welchen 14. Schilde aus dem Wappen auf Lorberzweigen herum geſezt ſind. Darunter: H. B. 1613.

R. Wie der Avers n. 2183. â $6\frac{7}{8}$. L.

2188.

2188. A. In einer zierlichen Einfaſſung, das lincksſehende Bruſtbild, im bloſen Haupte, mit langen Haaren: PARENTI PATRIÆ IMMORTALITATE DONATO. Unter derſelben Einfaſſung: LICET OSSA ARESCANT VIRTVS VIRESCIT ET VIGET. Auſen umher iſt in 3 Reihen zu leſen: 1) NATVS IN ARCE HESSEN. AO. MDLXIIII. XV. DIE OCTB. HORA. V. MATVTINA. 2) MORTVVS PRAGAE. AO. M. DC. XIII. DIE XX. IVLII. VESPERI HORA. IX. 3) VIXIT AOS. XLVIII. MENS. IX. DIES. V. REGN. AOS XXIIII. MENS. II. DIES. XVII.

R. Der Braunſchweigiſche Helm, mit folgender Umſchrift: HENRIC. IVLI. D. G. POS. EPIS. HAL. DVX. BRVN. E. L. Auſen umher ſtehen 14. gekrönte und in Laubwerck geflochtene Wappenſchildlein. Zu unterſt: 1613. à $6\frac{1}{2}$. L. vid. Reht. *T. XIII. n. 5. p. 1189.*

*2189. A. Wie n. 2188.

R. Ein abgeſtorbener Baum, in den 3. grüne Zweige eingepfropfet ſind; zur Seite ſteht ein Stock der auch einen neuen Aſt treibet, unten iſt ein Caninchen, und in der Ferne ein verwüſtetes Gebæude: PROSPICIENTE DEO. *Mitten durch den Baum gehet ſchrægrechts*

und lincks, in Form eines Andreaskreutzes, ein Stempelſprung. â $3\frac{1}{2}$ L.

2190. A. Das Wappen: HENRICVS. IVLIVS D: G: P. E. H. DVX. BRVNSVI. ET. L.

R. Schrifft in 9. Zeilen: NATVS. AO. 1564. 15. OCTOB. OBIIT. AO. 1613. 20. IVLII. VIXIT AOS. 48. MENS. 9. DIES. 5. REGN. AOS. 24. MENS. 2. DIES. 17. â $\frac{1}{4}$ L. vid. Reht. *T. XIII. n. 6. p. 1189.*

*2191. A. Die zwey rechtsſehende Bruſtbilder, hinter einander in damahliger Tracht: H. *enricus.* I. *ulius.* D. *ei.* G. *ratia.* E. *piſcopus.* H. *alberſtadienſis.* D. *ux.* B. *runſuicenſis.* E. *t.* L. *uneburgenſis.* E. *liſabeth.* G. *ebohrne.* Z. *u.* D. *ænnemarck.* H. *ertzogin.* Z. *u.* B. *raunſchweig.* V. *nd.* L. *üneburg.*

R. Der Braunſchweigiſche Schild, mit 3. Helmen zur rechten, und der Dæniſche gekrœnt zur lincken: DEVS. ADIVVA. NOS. in ⊙. â 6 *Ducaten.* vid. Reht. *tab. IX. n. I. p. 1101.*

*2192. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einem Spitzhuthe auf dem Kopf: HENRIC. IVLI. D. G. P. E. DVX. BRVN. E. L.

. Ein Bruſtbild in alter Frauenzimmertracht: ELISABET. G. A. K. S. Z. D. H. Z. B. V. L. *in* ⊙. *gegoſſen* â 9. *Duc.*

FRI-

FRIEDRICH VLRICHS, von A. 1613-1634.

2193. *Der Begræbnüsthaler ſeiner Frau Mutter*:
A. Das mit einer Krone bedeckte Wappen. Æuſſere Umſchrifft: D. G. ELISAB. REGI. DAN. STIRP. DVX. BRVNS. ET. LVN. VID. Innere Umſchrifft: REQVIESCO A LABORIBVS MEIS.
R. Folgende Schrifft von 12. Zeilen: D. O. M. SERMÆ. PRINC. DNÆ. ELISABETHÆ. REGI. DAN. STIRP. DVC. BRVNS. ET. LVN. VIDVÆ. MATRI. DILECTIS. F. F. F. F. V NATA. COLDING. IN. DAN. 25. AVGVSTI. AO. MDLXXIII. MORT. BRVNSV. 19. IVNI. ANNO. 1626. H. S.

2194. *Der Lautenthaliſche St. Jacobsthaler.*
A. Das Wappen, mit 5. Helmen: FRIDERIC. VLRIC. D. G. DVX. BRVNS. E. L.
R. St. Jacob, in einem Pilgrimshabith, mit einem Stab in der rechten, und einem Buche in der lincken Hand, wandert in der Gegend des Lautenthals auf Muſcheln, wobey oben zu beeden Seiten der Nahme: SANCT. IACOB, und die Jahrzahl 1633. ſtehet: VT CONCHAS AVGE NOSTRA METALLA DEVS.

2195. Dergleichen, aber von einem andern Stempel.

2196. *Der Glücks- oder Narrenthaler.* A. In vier Feldern zeigen ſich viererley Handthierun-

thierungen, dadurch die Menſchen ſich in allen Elementen zu bereichern ſuchen; als im erſten Felde eine Jagd, im andern die Fiſcherey, im dritten der Bergbau, und im vierdten eine Schmeltzhütte, mit einem Probierofen, mit der ins Kreutz geſetzten Beyſchrifft: DIE MENSCHEN IN DER WELDT. TRACHTEN ALSO NACH GELDT.

R. Das Glücke, mit aufgeſpannten Seegel, auf einer Kugel in dem Meer ſtehend, nebſt einem vorbeyſeegelnden Schiffe: O IHR LEVTE ALLE VIER. WAS IHR SVCHT DAS FINDT IHR HIER. *Dieſes thalerfoermige Schauſtück wird auch darum der Narrenthaler genennet, weil auf einem andern Gepræge von A. 1622. ſtehet:* O IHR NARREN ALLE VIER. &c. vid. Reht. *tab. XVI. n. 1. 2. 3. p. 1265.* H. R. *P. VIII. n. XXVII. p. 209.*

*2197. A. Der Hertzog geharniſcht zu Fuſſe, mit bloſſen Haupte, den Commandoſtab haltend: FRIDERICVS. VLRICVS. DEI. GRATIA. Zur Seiten: 1630.

R. Das gekroente Wappen: DVX. BRVNSVICENSIS. ET. LVNEBVRG. â 1. *Duc.*

2198. A. Der Hertzog gantz geharniſcht, zu Pferde, im bloſſen Haupte, mit einem groſſen Kragen, und über die Schultern fliegenden Feldbinde, einen Commandoſtab in der rechten Hand haltend. Das Pferd iſt am hintern Schenckel, mit der gekroenten Chiffre F. V. gezeichnet:

net: FRIDERICVS. VLRICVS. DEI. GRATIA. DVX. BRVNSVICENSIS. ET. LVNEB: Zwiſchen dieſer Umſchrifft iſt oben ein Engelskopff zu ſehen.

R. Das Wappen, mit 5. Helmen, von zwey Loewen gehalten: DEO. ET. PATRIAE. ANNO. DOMINI. MDCXXIV. Darzwiſchen iſt oben des Müntzmeiſters Nahme: H. S. und unten der Werth: (5.) zu ſehen. â 19 3/4 L. vid. Reht. *T. XV. n. 3. p. 1256.*

*2199. A. Das geharniſchte Knieſtück, mit einer Feldbinde, im bloſſen und zur lincken Seite gekehrten Haupte, in der rechten Hand mit dem Commandoſtab, und mit der lincken den auf einem Tiſche ſtehenden, und mit Federn geſchmückten Helm haltend: FRIDERICVS. VLRICVS. D. G. DVX. BRVN. E. L.

R. Ein ſtarcker, hoher und von der rechten Seite aus den Wolcken, in welchen der goettliche Nahme ſtehet, ſtarck angeblaſener, und oben am Gipffel abgebrochener Baum, darunter in der Ferne die Stadt Braunſchweig zu ſehen iſt: FLECTERIS AN FRANGERIS. 1615. H. R. â 10 1/2 L. vid. Reht. *tab. XIV. n. 2. p. 1198.*

*2200. A. Ein geharniſchter rechter Arm, der mit dem bloſſen Schwerdt in der Hand ein hinter ihm ſtehendes brennendes Licht beſchützet: A. DEO. PRO. IMPERIO.

R. Folgende Schrifft: HERR. IN. MIR. ZIND. AN. D. GLAVBENS. LICHT. OHN. WELCHS. DER. MENSCH. BLIND. GAR. NICHTS GSICHT. H. V. P. â 2. L.

2201. A. Das Græfl. Solmſiſche mit der Krone bedeckte Wappen: MONET. R. D. N. VIC. PHIL. REINH. C. S.

R. Die gekroente Chiffre K. Chriſtians IV. in Dænnemarck: C. 4. nebſt der Jahrzahl 1627: QVID. NON. PRO. RELIGIONE. *Dergleichen Thaler hat Gr. Philipp Reinhart von Solms, Koenigl. Dæniſcher Commendant in Wolffenbüttel, aus Hertz. Friedrich Ulrichs daſelbſt zurückgelaſſenen Silbergeſchirre, zur Bezahlung der Beſatzung, ſchlagen laſſen, welche aus unbekannter Urſache insgemein die Hahnreythaler genennet werden.* vid. Reht. *ſab. XVII. n. 7. p. 1070.* K. *mbl. P. I. n. 17. p. 129.*

2202. *Eine Nothklippe.* In einem Zirckel folgende Schrifft: 12. ß. WOLFEB. GARNIS. 1627. â ¼ L.

CHRISTIANS, Biſchoffs zu Halberſtadt, von A. 1619-26.

2203. A. Folgende Worte in 4. Zeilen: GOTTES FREVNDT DER PFAFFEN FEINDT. Umher: CHRISTIAN. HERTZ. ZV BRAVNSCHW. VND LVNENB.

R. Ein geharniſchter, zur lincken Seite aus den Wolcken herfürragender rechter Arm, welcher

welcher ein breites und kurtzes bloſſes Schwerdt hælt: TOVT AVEC DIEV. 1622. vid. Reht. *tab. XVI. n.* 1. 2. *p.* 1251. - 61. H. R. *P. IV. n.* 13. *p.* 97.

2204. Iſt vorhergehendem in allem gleich, auſſer daſs dieſer von neuern Gepræge, und auf dem Revers das Schwerdt etwas ſchmæhler und længer zu ſehen iſt.

2205. Dergleichen.

2206. A. Das Wappen, mit einer Krone bedecket, und mit dem Orden vom blauen Hoſenbande umgeben, auf welchem die gewoehnlichen Worte: HONI SOIT QVI MAL Y PENSE. ſtehen: D. G. CHRISTIAN. IVN. DVX. BRVNS. ET. LVN.

R. Folgende Schrifft in 8. Zeilen: D. O. M. NATVS GRONINGÆ. ANNO. M. D. XCI. XX. SEPTEMBR. MORTVVS. WOLFFERBYTI. AO. MDCXXVI. VI. IVNY. H. S.

2) IN DER CALENBERGISCHEN LINIE. ERICHS II, von A. 1540-84.

2207. A. Der Reichsadler: MAXI. ROM. IMP. SEMP. AVGVSTVS.

R. Ein wilder Mann, den Wappenſchild vor ſich haltend. Innere Umſchrifft: EX DVRIS GLORIA. 69. Aeuſerſte Umſchrifft: ERICVS. D. G. DVX. BRVN. ET. LVNEBVRG. vid. Reht. *tab. IV. n.* 7. *p.* 813.

2208. A. Das gekroente, und mit der Ordenskette des goldenen Vlueſſes umgebene Wappen, von zwey wilden Mænnern gehalten. Darüber ſtehet der Reichsapffel, mit der Zahl 24: ERICVS. D. G. DVX. BRVN. E. LVNE.

R. Drey Helme, mit ihren Kleinodien: SPERO INVIDIAM. 1582. vid. Reht. *tab. IV. n.* II. *p. 794.*

2209. Dergleichen, von A. 1584.

III. DES MITTLEREN HAVSES LVNEBVRG.

IN DER HARBVRGISCHEN LINIE.

WILHELMS, von A. 1619-42.

2210. A. Das geharniſchte Bruſtbild, bis an die Knie, mit gantzem Geſichte: WILHELMVS. D. G. DVX. BRVNSVIC. ET. LVNEB.

R. Das Wappen, mit 5. Helmen: DOMINVS PROVIDEBIT. 1623.

2211. Dergleichen, von A. 1641.

2212. A. Das geharniſchte Bruſtbild, wie n. 2210: WILHELMVS. D. G. DVX. BRVNSVIC. ET. LV.

R. Dieſe Schrifft von 9. Zeilen: NATVS. XIV. MART. AO. MDLXIV. OBIIT. HARBVRGI. XXX. MARTII. HORA. IV. MATVTINA. ANO. MDCXLII. ÆTAT. LXXIIX. DIERV. XVI. H. S. vid. Reht. *tab. XX. n. 4. p. 1340.*

2213. *Der Begræbnüsthaler von deſſen Frau Schweſter*

ſter CATHARINA, *Gr. Hermanns zu Schaumburg Witwe.* A. Das Wappen, mit einer Krone bedecket: CATHARINA. SOPHIA. D. G. DVX. BRVNSVICEN. ET. LVN.

R. Folgende Schrifft von 8. Zeilen: NATA. VI. MAII. M. D. LXXVII. MORTVA. XVIII. DEC. M. DCLXV. VIXIT. ANNOS. LXXXVIII. MENSES. VII. DIES. XII. Umſchrifft: VLTIM. STEMMATIS. HARBVRG. VIDVA. COM. SCHAVMB. IN. SAXEN. vid. Rehtm. *tab. XX. n. 5. p. 1338.* H. R. *P. IX. n. 38. p. 297.*

IV. DES NEVEN HAVSES BRAVNSCHWEIG.

1) IN DER DANNEBERGISCHEN LINIE.

IVLIVS ERNSTS, von A. 1598-36.

2214. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: V. G. G. IVLIVS. ERNESTVS. H. Z. BRVN. V. LVN.

R. Das Wappen: TIME. DEVM. HONORA. CÆSARE. 1624. vid. Rhet. *tab. X. n. 7. p. 1381.*

2) IN DER WOLFFENBVTTELSCHEN LINIE

AVGVSTS, von A. 1634-66.

Von den ſo berühmten VII. Glockenthalern der andere.

2215. A. Das geharniſchte Bruſtbild, biſs am hal-

ben Leib, mit der rechten Hand den Regimentsſtab, und mit der lincken, den befederten Helm vor ſich haltend: AVGVSTVS. HERTZOG. ZV. BRAVNS. VND. LV.

R. Eine Glocke ohne Kloeppel, von deren Schwengel ein Strick herabhænget. Auf der Glocke ſind die Buchſtaben: T. S. G. E. B. Unter der Glocke: VTI. SIC. NISI. Umher: ALLES MIT BEDACHT. ANO. 1643. vid. Reht. *tab. XXI. n. 7.* H. R. *P. V. n. 2. p. 9.* K. *mbl. P. I. n. 18. p.* 137.

2216. Dergleichen in ⊙ â 3. *Ducaten.*

2217. Dergleichen. â ¼ *Thaler.*

Der vierdte.

2218. A. Wie n. 2215.

R. Der auf einem viereckigten Block liegende Kloeppel von einer Glocke. An dem Block iſt forne zu leſen: AP. 13. V. 10. IN. f. Und auf dem Kloeppel ſtehet: 13. K. MAII. Unten ſiehet man das Wort: SED? und umher: ALLES. MIT. BEDACHT. 1643. vid. Reht. *tab. XXI. n. 3.* H. R. *P. V. n. 3. p.* 17.

Der fünfte.

2219. A. Wie n. 2215.

R. Eine Glocke mit dem Kloeppel, von deren Schwengel ein Strick herabhænget: Zu beyden Seiten der Glocke ſtehet: TANDEM. Auf der Glocke: W. A. I. D. I. R. Und auf dem

dem Kloeppel: E. Unten aber: M. VII. B. 13. ☿. Umher: ALLES. MIT. BEDACHT. ANO. 1643. vid. Reht. *tab. XXI. n. 10. p. 1438.* H. R. *P. V. n. 4. p. 25.*

2220. Dergleichen. â ½. *Thaler.*

Der ſechſte.

2221. Iſt vorhergehenden in allem Stücken gleich. nur daſs hier auf dem Revers an ſtatt des Zeichens 13. ☿. das Zeichen 14. ♃. zu ſehen iſt. vid. Reht. & H. R. *l. c.*

Der ſiebende.

2222. A. Das Wappen, mit 5. Helmen: AVGVSTVS. HERTZOG. ZV. BRAVNS. V. LVN.

R. Eine vollkommene Glocke, die von drey Hænden, an ſo viel Stricken gezogen wird. Auf der Glocke ſtehet in zwey Reihen: NV. PAC. EX. SO. EI. Im Proſpect iſt die Stadt Wolffenbüttel, über welcher die Sonne ſcheinet: TANDEM. PATIENTIA. VICTRIX. ANNO. 1643. vid. Reht. *tab. XXI. n.* 11. & H. R. *P. V. n. 5. p. 33.*

2223. Detto.

2224. Detto.

2225. Detto.

2226. A. Das Bruſtbild, mit dem Degen, Regimentsſtab und befederten Helm: AVGVSTVS. HERTZOG. Z. BRAVNS. VND. LV.

R. Das

R. Das Wappen: ALLES MIT BEDACHT. 1643.

2227. A. Das Wappen: AVGVSTVS. HERTZOG. ZV. BRVN. V. LV.

R. Ein wilder Mann: ALLES MIT BEDACHT. ANNO. 1652. H. S.

2228. A. Das vorwærtsſehende Bruſtbild, mit einem Mützgen auf dem Haupte. Umher ſtehet auf einem um Lorberzweige gewundenen Zettel: Von Gottes Gnaden Auguſtus Hertzog zu Brunſwick und Luneb.

R. Das Wappen, mit 5. Helmen. Umher ſtehet gleichfals auf einem um Lorberzweige gewundenen Zettel: Alles mit Bedacht Ao. 1656. vid. Reht. *T. XXII. n. 4. p.* 1465.

2229. A. Das Bruſtbild, im Roemiſchen Habith, mit einem Lorberkrantz auf dem Haupte: AVGVSTVS. D. G. DVX. BRVNSVICEN. ET. LVNEBVRG.

R. Das Wappen, mit 3. Helmen, von zween behelmten wilden Mænnern gehalten: ALLES MIT BEDACHT ANNO 1664.

2230. A. Das vorwærtsſehende geharniſchte Bruſtbild, mit einem Mützgen auf dem Haupte, welchem die darüber in denen Wolcken fliegende Fama einen Lorberkrantz auffetzet. Darüber ſtehet auf einem Zettel: A. D. G. DVX BR. E. LV. Umher: AVGVSTI AETER-

AETERNAM VIRTVTEM FAMA CORONAT.

R. Das Wappen, wie auf vorhergehendem: ALLES MIT BEDACHT. ANNO 1666.

2231. A. Das vorwærtsſehende geharniſchte Bruſtbild: AVGVSTVS. HERTZOG. ZV BRAVNS. VND LVNEB.

R. Ein kleines Schiff auf der See, in deſſen aufgeſpannte Seegel der Wind ſtreichet; Am Ufer ſtehet ein groſes Schiff, ſo vom Lande abſtoſſen will, und auf welchem auſſer den Seegeln, forne eine Pyramide zu ſehen iſt. Dabey ſtehet am Ufer ein Mann, der ſich bedencket, ob er ſich auch mit darauf begeben ſolle. Oben: ALLES MIT BEDACHT. Unten: IACTA EST ALEA.

2232 Iſt wie vorhergehender, auſſer daſs hier noch auf dem Revers vor des am Ufer ſich bedenckenden Mannes Füſſen zwey ins Kreutz gelegte Schlüſſel zu ſehen.

2233. Iſt wie n. 2231. aber von einem andern Schnitt.

2234. Dergleichen.

2235. A. In einem Lorberkrantz, das vorwærtsſehende geharniſchte Bruſtbild, mit einem Mützgen auf dem Haupte. Darüber ſchweben zween Engel, deren einer zur rechten, dem Hertzog einem Lorberkrantz auffetzet, der

andere aber zur lincken in eine Poſſaune blæſet: AVGVSTI AVGVSTAM VIRTVTEM FAMA CORONAT.

R. Der Braunſchweigiſche Helm, mit den Worten: ALLES MIT BEDACHT. Umher ſtehen 14. gekroente und in Laubwerck geflochtene Wappenſchildlein: A. M. 1666. ÆTA. 88. NAT. X. APR. Zu unterſt: H. S. â 2 Spthl.

2236. A. Folgende Inſcription in 11. Zeilen, wird von den Worten: DEI GRATIA AVGVSTVS DVX BRVNSVICENSIVM ET LVNÆBVRGENS. umſchloſſen: NATVS. AO. 1579. IO. APR. REXIT. DVCAT. ET. COMITAT. SVOS. ANNOS XXXI. OBIIT. 17. SEPT. AO. MDCLXVI. VIXIT. ANNOS LXXXVII. MENSES. V. DIES. VII.

R. Ein blætterloſer Baum, an deſſen Wurtzel ein Todtenkopf lieget. Darüber ſtehet: QVAE LAETA FRONDE VIREBAM NVNC. und darunter: RIGVI. Unten herum: SIC TRANSIT GLORIA MVNDI. Aeuſſerſte Umſchrift: OMNIA NON NISI PROVIDO ET VEGETO CONSILIO. â 2 Spthl. vid. Reht. *tab. XXIII, n. 5. p. 1490. H. R. P. IX. n. 30. p. 233.*

2237. Iſt dergleichen, aber kleiner.

*2238. Das geharniſchte Bruſtbild, mit umhangender

der Kette: AVGVST9 HERTZOG. ZV. BRAVNS. VND. LVN.

R. Das gekroente Wappen: ALLES MIT BEDACHT. ANNO 1639. *Ein Ducate.*

2239. A. Des Hertzogs vorwærts ſtehende Bruſtbild in einem Lorberkrantz: V. G. G. Auguſtus Herzog zu Brunſwik und Lun.

R. Das gekroente Wappen in einem Lorberkrantz: Alles mit Bedacht. Ao. 1658. *Ein Ducate.*

*2240. A. Das ſehr erhabene, vorwærts ſtehende, und geharniſchte Bruſtbild, mit umgeſchlagenen Gewand, und einem Mützgen: AVGVSTVS. D. G. DVX BRVNSV. ET. LVNEB. ÆTAT. 88. Unten: M. M.

R. Ein auf dem lincken Fuſſe ſtehender, in der rechten Klaue einen Stein haltender, und ſich nach der lincken Seite umſchauender Kranich, in einer ſchoenen Gegend, darinne in der Ferne Braunſchweig und Wolffenbüttel erſcheinen. Darüber iſt ein Zug ſieben fliegender junger Kraniche: PRVDENTER ET VIGILANTER â $5\frac{1}{4}$ L. vid. Reht. *tab. XXIII. n. 1. p. 1485.*

2241. *Der Begræbnüsthaler von deſſen dritten Gemahlin.* A. Folgende Inſcription von 13. Zeilen: SOPHIA. ELISAB. PRINC. MECKELB. AVGVSTI. DVC. BRVNS. E. L. CONIVX. DVLCISS. NVPS. XIII. IVL.

MDCXXXV. TRIVM PROL. MATER. NATA. XX. AVG. M. DC. XII. DEN. XIII. IVL. M. DC. LXXVI. PRINC. ERVDITA. VIRTVTE. FORMA. PIETATE. EMINENTISS. VIXIT. ANN. LXII. MEN. XI. DIES. VIII.

R. Ein geflügeltes und gekroentes Hertze, nach welchem zwey Hænde von oben aus denen Wolcken herab langen, wird von zween Engeln auf einem Tuch ſtehend hinauf geführet. Darunter iſt auf dem Grabſtein ein ſtehendes Crucifix zu ſehen, bey welchem ein Buch und ein Lorberkrantz liegen: VERA SAPIENTIA. ET. PIETAS. FASTIDIT. TERRENA. AVOLAT. ET. RECIPITVR AD ÆTERNA. vid. Reht. *tab. XXIII. n. 8. p. 1493. H. R. P. IX. n. 10. p. 73.*

RVDOLPH AVGVSTS von A. 1666-1704.

2242. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: D. G. RVDOLPH. AVGVSTVS. DVX BR. ET. LVNEB.

R. Ein Siegszeichen, auf deſſen Trommel ein aufgeſchlagenes Buch liegt, in welchem zu leſen: *I. Maccabeorum Cap. 15. v. 33. 34.* Darüber: IVRE. ET. ARMIS. Im Abſchnitt: *12. Iunii 1671.* vid. Reht. *T. XXIV. n. 4. p.* 1516. *H. R. P. II. p. 30. P. VIII. n. XXXI. p. 241.*

2243.

2243. A. Der Hertzog in ordentlicher Kleidung, mit dem Commandoſtab in der rechten Hand, auf einem mit einer Waltrappe geſchmückten Pferd, unter deſſen Vorderfüſſen die Zahl (2) eingeſchlagen iſt, gegen die rechte Seite ſprengend: D. G. RVDOLPH. AVGVSTVS. DVX B. E. L.

R. Das voellige Wappen, mit 5. Helmen, unten zwiſchen 1679. Darüber: REMIGIO ALTISSIMI. â $1\frac{1}{2}$. *ſp. Thaler.* vid. Reht. *T. XXIV. n. 8. p. 1522.*

Drey brüderliche Eintrachts- und gemeinſchafftliche Regierungsthaler von A. 1686. an.

2244. *Der erſte.* A. Die verzogenen Nahmensbuchſtaben der beeden Fürſtl. Brüder. R. A. und A. V. mit der Umſchrift: INSOLVBILI. NEXV. VNITI.

R. Das von zwey behelmten Loewen gehaltene Wappen, mit 3. Helmen. vid. Reht. *T. XXVI. n. 3. p. 1527.*

2245. *Der andere.* A. Zwey neben einander geſetzte, auf Roemiſche Art geharniſchte linckſſehende Bruſtbilder: D. G. RVD. AVG. ET. ANTH. VLR. D. D. BRVN. ET. LVN.

R. Ein von zwey Seulen unterſtützter Fürſtenhuth, an welchen darunter zwey Schilder, und Fahnen, und andere Waffen hængen:

DVOBVS. FVLCRIS. SECVRIVS. Im Abſchnitt: 1697. vid. Reht. *tab. XXVII. n.* 6. 7. *T. C. tab. XXV. p. 68.*

2246. *Der dritte.* A. Das Wappen, mit 5 Helmen: D. G. RVD. AVG. ET. ANTH. VLR. D. D. BR. & LV.

R. Zwey wilde Mænner, die zwey grünende Bæume ineinander verſchrænckt halten: VT. FRONTIBVS. ITA. FRONDIBVS. CONIVNCTISSIMI. vid. Reht. *Tab. XXVI. n.* 5. *p.* 1527.

2247. *Der erſte Begræbnüsthaler.* A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: D. G. RVDOLPH. AVGVSTVS. DVX BR. & LVNEB. Unten: R. B.

R. Folgende Schrift in 13. Zeilen: NATVS. XVI. MAII. MDCXXVII. REG. AGGRESS. XVII. SEPT. MDCLXVI. MORTALIT. NON. VITAM. FINIVIT. XXVI. IAN. MDCCIV. VIVIT. ENIM POST. FVNERA. MANETQVE. MEMORIA. PRINCIPIS. PII. IVSTI. SAPIENTIS. IN. ANIM. SVBDITORVM ÆTERNITATE. TEMPOR. FAMA. RERVM. vid. Reht. *tab. XXVII. R. 8. p.* 1529. *N. p.* 341. *n. 11.*

2248. Dergleichen â 4 *Ducaten.*

2249. *Der andere Begræbnüsthaler.* A. Gleiches Bruſtbild und Umſchrift.

R.

R. Folgende Schrift in 16 Zeilen: PRINCEPS. PIVS. IVSTVS. PACIFICVS. CVIVS. HONOS NOMEN. LAVDESQVE. PER OMNE. MANEBVNT. AEVVM. GVBERNACVLVM. SVMSIT A. MDCLXVI. FRATRE REGIMINIS. PARTICIPE. FEC. A. MDCLXXXV. ET. SIC. CVRSV. QVEM DEDERAT. FORTVNA. REMIGIO. ALTISSIMI. STRENVE. PERACTO. IN. ÆTER. FELICITATIS PORTV. ACORA. IECIT. A. R. S. MDCCIV. ÆT. SVÆ LXXVII. Darunter: H. C. H. vid. Reht. *l. c. n. 9. H. R. P. IX. n. 8. p. 57. N. p. 342. n. IV.*

2250. A. Das Wappen: D. G. RVDOLPH. AVGVSTVS DVX. BR. & LVNEB.

R. Enthælt eben die Schrift wie n. 2247. â 1. L.

2251. Iſt wie n. 2271. a $\frac{1}{8}$ *Spec. Thal.*

2252. A. Das geharniſchte Bruſtbild: RVD. AVG. D. G. DVX. BR. ET. L.

R. Wie n. 2287. Unten in einem Zirckel: 2. G. G.

2253. Wie vorhergehende; darauf unten: 2. M. G. in einem Zirckel.

2254. Wie der vorhergehende, â 1 GG.

2255. A. Die doppelt verzogene, und mit einer Krone bedeckte, Chiffre R. A.

R. Schrifft von 5. Zeilen: NATVS XVI. MAII.

MAII. MDCXXVII. OB. XXVI. IAN. MDCCIV. â 2. PF.

2256. A. Das Bruſtbild: D. G. RVDOLPH. AVGVST. DVX. B. E. L.

R. Eine Galeere, über welcher der ſtrahlende Nahme Jehovah: REMIGIO ALTISSIMI. Im Abſchnitt: R. 1680. B. *Ein Ducate.*

2257. A. Beyder Hertzoge nebeneinander ſtehende lincksſehende Bruſtbilder: D. G. RVD. AVG. & ANTH. VLR. D. D. BR & LVN.

R. Das gekroente Wappen: REMIGIO ALTISSIMI VNI. 1691 *Ein Ducate.*

2258. A. Des Hertzogs Bruſtbild: D. G. RVD. AVG. D. BR. ET. L. Unten: 1698.

R. Das Bruſtbild des Hertzogs: D. G. ANT. VLR. D. BR. ET L. Unten H. C. H. *Ein Ducate.*

2259. A. Zwey geharniſchte Bruſtbilder gegen einander gekehrt: RVDOLPH9. AVGVST9. ET ANTHONI9. VLRIC9. Im Abſchnitt: DVCES. BRVNSVIC. ET LVNEBVRG. C. W.

R. Die Stadt Braunſchweig im Proſpect, darüber in den Wolcken ein Steuerruder zu ſehen: REMIGIO. ALTISSIMI. VNI. Im Abſchnitt: 1697. â 10. Duc.

2260.

*2260. A. Das auf Roemiſche Art geharniſchte Bruſtbild: RVDOLPH. AVGVST. D. G. DVX. BR. ET LVNEB.

R. Ein in einer Roemiſchen Rennbahne lauffendes und nahe beym Ziel ſeyendes Roſs: ALIORVM ABSVMOR IN VSVS. â $1\frac{7}{8}$. L.

*2261. A. Der Hertzog, mit dem Commandoſtab, gegen die rechte Seite gallopirend: D. G. RVDOLPH. AVGVSTVS. DVX. B. E. L.

R. Das voellige Wappen, mit fünf Helmen: REMIGIO ALTISSIMI. â $2\frac{1}{4}$ L. vid. *Reht. tab. XXIV. n. 8. p. 1522.*

2262. A. Ein Schiff, mit aufgeſpannten vollen Seegeln im Meer fahrend. Darüber ſtrahlet in den Wolcken der Nahme Jehovah. Unten: REMIGIO ALTISSIMI.

R. Wie n. 2242. â $2\frac{7}{8}$. L. vid. *Reht. T. XXIV. n. 2. p. 1516.*

2263. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einer groſſen Perruque: D. G. RVDOLPH. AVGVSTVS DVX BRVNS. & LV. Unten: M. M.

R. Ein Schiff auf dem Meer, oben darüber ſtrahlet der Nahme Jehovah: REMIGIO ALTISSIMI. Im Abſchnitt: MDCLXXXII. â 4. L. vid. Reht. *T. XXIV. n. 6. p. 1517.*

2264. A. In einer Allee ſtehet eine mit Laubwerck umwundene Pyramide, auf einem Poſtement. An der Pyramide iſt zu leſen: RV-

DOLPH. an und neben den Fundament $^{A\ G}_{S\ V\ T}$ und oben auf der Spitze derſelben, in einem mit Wolcken und Strahlen umgebenen Lorberkrantz: VIVAT. Im Abſchnitt: *Ao. 1687. d. 16. May. æt. 60.*

R. In einem Palmenkrantz folgende Schrift, von 4. Zeilen: SICVT DIES IVVENTVTIS ITA SENECTVS TVA. â 4. L. vid. *Reht. tab. XXV. n. 4. p. 1528.*

2265. A. Zwey hintereinander geſetzte linksſehende zierliche Bruſtbilder: RVD. AVGVST. ET ANT. VLR. D. B. ET. L. Unten: BREVER.

R. Die Stadt Braunſchweig im Proſpect, hinter welcher ſich noch in der Ferne, die Stadt Wolffenbüttel mit ihren darüber ſtehenden Nahmen: *Wolffenbüttel*, zeiget. Darüber ſind zwey in einander gelegte Hænde zu ſehen: DVLCE EST FRATRES. HABITARE IN VNVM. Im Abſchnitt: BRVNSV. â $5\frac{7}{8}$ L. *Wird zu A. 1685. gerechnet.* vid. *Reht. T. XXVI n. 1. p. 1527.*

2266. A. Zwey hintereinander geſezte linksſehende zierliche Bruſtbilder: D. G. RVD. AVG. ET ANT. VLR. D. D. BRVN. ET LVN. Unten: R. H. MÜLLER.

R. Wie n. 2245. Auſſer im Abſchnitt: MDC.

DCLXXXV. â $3\frac{1}{2}$ L. vid. Reht. *T. XXVI. n. 7. p. 1527.*

2267. Das geharniſchte Bruſtbild: RVDOLPHVS AVGVSTVS. D. G. DVX BR. ET. LVN.

R. Das geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET LVN. â $5\frac{1}{4}$. L. vid. *Reht. T. XXVI. n. 4. p. 1527.*

2268. A. Das geharniſchte Bruſtbild: D. G. RVD. AVG. D. BRVN. E. LVN. Unten: 1689.

R. Das geharniſchte Bruſtbild: D. G. ANT. VLR. D. BRVN. E. LVN. Unten: S. H. B. â $\frac{7}{8}$ L.

2269. A. Das ſpringende Roſs: D. G. RVD. AVG. ET. ANTH. VLR. DD. BR. ET. LVN. Im Abſchnitt: NVNQVAM FESSVS CVRRENDO. C. W.

R. Drey Müntzgöttinnen, deren jede in der rechten Hand eine Wage, und in der lincken ein Cornu copiæ hælt. Zwiſchen denenſelben ſind die Zeichen: ☽. ☉. ♀. zu ſehen: MONETA NOVA GVELFERBYTI INSTITVTA. Im Abſchnitt: MENSE OCTOBRI. MDCXCIII. â $1\frac{7}{8}$ L. *in* ♀. vid. Reht. *T. XXVII. n. 2. p. 1529.*

2270. A. Die neue Kirche zu Wolffenbüttel: HEIC DOMVS DEI ET PORTA COELI. GEN. 28. 17. Im Abſchnitt: SS. TRINITATI.

R. Folgende Schrifft, von 12. Zeilen: O. M. DEO PORTA HÆC PVBLICA IN ÆDEM SACRAM ERECTA SERENISS. DVCVM BRVNSVIC. LVNEB. WOLFFENB. AVSPICIO SVB INITIVM ANNI IVBILÆI MDCC. KAL. IAN. PIE CONSECRABATVR. F. F. â 1 ¾ L. vid. Reht. *T. XXVII. n. 4. p. 1532.*

2271. A. Das Bruſtbild auf Roemiſche Art: RVDOLPHVS. AVGVSTVS. D. G. DVX. BR. E. L.

R. Folgende Schrifft, von 6. Zeilen: NATVS. XVI. MAY. MDCXXVII. REG. AGGRESS. XVII. SEPT. MDCLXVI. OBIIT. XXVI. IAN. MDCCIV. H. C. H. â 1. *Sp. Duc.*

ANTON VLRICHS, von A. 1685-1704-1714.

2272. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Das Wappen, mit 5. Helmen: CONSTANTER.

2273. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS. VLRIC. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB.

R. Folgende Schrifft, in 16. Zeilen: PRINCEPS. MAGNANIMVS. SAPIENS. CLEMENS. LIBERALIS. NATVS. MDCXXXIII. IV. OCTOBR. A. DIVO. FRATRE. IN. CON-

CONSORTIVM. REGIMINIS. ADSCITVS. MDCLXXXV. RERVM. SOLVS. POTITVS. MDCCIV. FATVM. POSTQVAM. NEMINI. NISI. SIBI. SATIS. VIXERAT. CONSTANS. EXCEPIT. MDCCIV. XXVII. MART. Darunter: H. C. H. vid. Reht. *tab. XXX. n. 7. p. 1562.*

2274. A. Das Bruſtbild: ANTONIVS VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Das gekroente Wappen, zwiſchen der Jahrzahl 1705. Darüber in einem Zettel: CONSTANTER. â 1. *Ducate.*

2275. A. Der mit dem Fürſtenhuth bedeckte doppelt verzogene Nahme: A. V.

R. Das lauffende Roſs: CONSTANTER. Im Abſchnitt: EX AVRO HERCYNIÆ INFERIORIS. MDCCX. H. C. H. â 1. *Ducate.*

2276. A. Das Bildnüſs des Hertzogs: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Das Braunſchw. Roſs: CONSTANTER. Im Abſchnitt: 1707. *Ein Doppelducate.*

2277. A. Des Hertzogs Bruſtbild: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Wie n. 2275. â 1 *Ducate.*

2278. Dergleichen Doppelducate, von A. MDCCXII.

*2279. A. Das auf die lincke Seite gekehrte Bruſtbild, mit einer langen Perruque: ANT. VL. DVX. BRVNS. ET. LV.

R. Ein von einer oben aus den Wolcken hervorgehenden Hand am Zügel geleitetes muthiges Roſs: IBO QVO VERTAS. â 3 5/8 L. vid. Reht. *tab. XXVIII. n. 10. p. 1545.*

*2280. A. Das Bruſtbild: ANT. VLR. DVX. BRVNS. ET. LV.

R. Ein Springbrunn, welcher beſtændig eine Kugel in die Hoehe treibet, in einem Garten: SEMPER IDEM. â 3 3/4 L. vid. Reht. *tab. XXVII. n. 5. p. 1533.*

2281. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einem Mantel, auf welchem ein Ordensſtern zu ſehen: ANTONIVS. VLRIC. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Ein mitten aus dem Meere hervorragender hoher und ſteiler Fels: SEMPER IDEM. Im Abſchnitt: CONSTANTER. â 6. L. vid. Reht. *T. XXIX. n. 10. p. 1560.*

2282. A. Das zierliche Bruſtbild, mit einer groſſen Perruque: ANT. VLR. DVX. BRVNS. ET. LV.

R. Der Roemer, Mutius Scævola, ſtehet vor einem Altar, auf welchem ein groſſes Feuer brennet, und hælt ſeine rechte Hand, mit dem bloſſen Schwerdt in daſſelbe: IMMOTVS. â 3. L. vid. Reht. *T. XXIX. n. 1. p. 1545.*

2283.

2283. A. Das zierliche Bruſtbild: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Das lauffende Roſs: CONSTANTER. â 1 ½ L.

2284. A. Das zierliche Bruſtbild: ANTONIVS VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB.

R. Ein blühender und Früchte tragender Orangebaum, in einem zierlichen Blumentopfe, daran forne das Braunſchweigiſche Roſs zu ſehen. Darhinter iſt ein vortrefflicher Garten: FRVCTIBVS ET FLORE PERENNAT. â 6. L. vid. Reht. *T. XXIX. n. 9. p. 1559.*

2285. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS. VLRIC9. D. G. DVX. BR. ET. LVN. Unten: *Groskurt. F.*

R. Ein groſſes Schiff, an deſſen Hintertheil: CONSTANTER zu leſen, eilet mit vollen Segeln, dem in der Ferne liegenden Hafen zu, wird aber zugleich von der Seiten durch ſtürmende Wolcken angefochten: DVRABO. â 6. L. vid. Reht. *T. XXVIII. n. 3. p. 1544.*

2286. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS VLRICVS D. G. BR. ET. LVN.

R. Ein muthiges Pferd rennet auf einer Roemiſchen Rennbahn: ALIORVM. ABSVMOR. IN VSVS. â 3. L. vid. Reht. *tab. XXVIII. n. 9. p. 1545.*

2287.

*2287. Dergleichen. â 4. L.

2288. A. Das zierliche Bruſtbild: D. G. ANT. VLR. D. BRV. E. LVN. Unten: S. H. d. i. *Sebaſt. Huggenberg.*

R. Die doppelt verſchlungene Chiffre A. V. zwiſchen zwey Palmzweigen. Darüber auf einem fliegenden Zettel: MODERATO SPLENDEAT VSV. Unten: 1690. â 1 ½ L. vid. Reht. *T. XXVIII. n. 2. p. 1543.*

*2289. A. Folgende Inſcription, von XVI. Zeilen: MONASTERIVM STEDERBVRGENSE OLIM A RELIGIOSA VIRGINE FRIDERVNDA COM. OLSBERG A. CHR. M. FVNDATVM. A. SERMIS PRINCIPIBVS AC DOMINIS DNO. RVDOLPHO AVGVSTO AC DN. ANTONIO VLRICO GERMANIS D. D. BRVNSV. AC LVN. INSTAVRATVR. SPLENDIDIVS EXSTRVITVR ET IN COENOBIVM VIRGINVM NOBILIVM CONVERTITVR. MDCXCI. H. C. B.

R. Eine abgebildete halbe Mondsfinſternüſs: DEFICIENTEM ILLVSTRAT ET RESTITVIT. â 2. L. vid. Reht. *tab. XXVII. n. 3. p. 1529.*

2290. A. Das zierliche und geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Die Kirche und das Luſtſchloſs Saltzthal,

thal, ſamt den Proſpect des vortrefflichen Gartens. Darüber ſtehet auf einem Zettel: GRATA QVIES. Im Abſchnitt: SECESSVS ÆDE DEO DICATA IN VALLE SALINAR. ABSOLVTVS. M. DC. XCIV. MAI XXIV. *Groskurt. F.* â 6. L. vid. Reht. *T. XXVIII. n. 4. p. 1543.*

2291. A. Eine blühende Aloe, welche in einem zierl. Kaſten, an dem der Nahme des Medailleurs Groskurt gezeichnet, in die Gegend des Parnaſſi geſetzet. Zu beyden Seiten, ſitzen auf den Felſen die Muſen, auf deſſelben rechter Spitze aber, ſtehet der Pegaſus, und auf der lincken Apollo, unter welchen beyden aus den Steinklippen die Hippocrene entſpringet, ſo ſich in den darunter liegenden Teich ergieſſet: NATVRA SEMEL MEMORIA SEMPER.

R. Folgende Schrifft, von 10. Zeilen: IN HORTIS VALLIS SALINÆ II. LAP. A. CAST. GVELPHE. ALOE AMERICANA ANNOR. XXIII. ALTA XXXVI. PED. RAMIS XL. CALICVLIS. VI MCLXVI. EFFLORVIT. V. NON OC. MDCCI. â 6 L. vid. Reht. *T. XXVIII. n. 6. p. 1544. N. p. 136. n. 43.*

2292. A. Die blühende Aloe, wie auf vorhergehender: FINIS CORONAT OPVS.

R. Iſt mit vorhergehendem gleiches Inhalts. â $2\frac{7}{8}$ L. vid. Reht. *T. XXVIII. n. 7. p. 1544.*

2293. A. Eine ausgezogene Windkugel, mit R.

A. v. bezeichnet, welche zwey daran gespannte Pferde, durch ihr ziehen, voneinander zu reissen vergeblich bemühet sind. Das Pferd zur lincken Seite ist am hintern Schenckel mit einen leeren Schild gezeichnet; aus beyder Pferde Nasenloechern aber gehet ein Dampff. Ein dabey hinter der Kugel stehendes Einhorn, reitzet mit seinem Horne einen darüber fliegenden Adler, dass er seine in den Klauen habende Donnerkeile auf die Kugel herabschmeisset, welche aber von derselben wieder zurückprallen: QVOD VI NON POTVIT.

R. Die auf einem Tisch zertheilet liegende Windkugel, weil ihre Schraube durch eine zur rechten Seite hervorgehende Hand geoeffnet worden, wodurch denn auch die auf der geschlossenen Kugel stehende drey Buchstaben R. A. v. dergestalt zertheilet worden, dass das R. und das halbe A. auf der rechten Helffte, und der andere Theil von dem halben A. nebst v. auf der lincken Helffte, derselben zu sehen ist. Auf den Fingern dieser Hand stehen folgende Buchstaben, als auf dem Daumen: P, auf dem Zeigefinger: G. auf dem Mittelfinger: S, auf dem Goldfinger: C, und auf dem kleinen Finger: L. Darüber ist auf einem fliegenden Zettel zu lesen: DISIECTVM EST ARTE MINISTRA. Unten forne am Tisch: MDCCII. â 2. L. vid. N. *p. 166. n. XVI.*

2294. A. Kommet mit dem vorhergehenden in

den

den meiſten Stücken überein, nur daſs hier hier der Adler weggelaſſen, dagegen eine Donnerkeile von ſich auf die Kugel ſchmeiſſende Wolcke geſetzet, und anſtatt der Ueberſchrifft, allein die Worte: NON VI, auf einem fliegenden Zettel zu leſen ſind. So iſt auch das leere Schildgen, auf dem ziehenden Roſs zur lincken nicht mehr zu ſehen.

R. Iſt gleichfalls wie vorhergehende, jedoch mit dieſem gar mercklichen Unterſchied, daſs hier der Buchſtabe: P. auf dem Daumen mit einem Ueberzug, oder angebundenen Dæumling, zugedeckt iſt, deſſen zwey um die Hand umgeſchlungene Bænder unten beym Bug feſt gemachet, und mit dem Holſteiniſchen Neſſelblat nebſt den Buchſtaben: H. I. A. bezeichnet ſind. Ingleichen ſtehet hier nur allein auf den oben fliegenden Zettel: SED ARTE. Unten: MDCCII. â 2. L. vid. N, *p. 166. n. XVII.*

2295. Iſt wie vorhergehende. â 10. *Ducaten.*

2296. Dergleichen, nur etwas groeſſer, und mit dieſer Randſchrifft: WAS WAR OHN MÖGLICH ALLER MACHT. DAS HAT EIN S. C. H. A. L. G. ZVM STAND GEBRACHT. â 6. L. vid. N. *p. 1023. n. LXII.*

2297. Iſt wie vorhergehende. â 40. *Ducaten.*

Dieſe drey ſehr ſinnreiche Medaillen n. 2293, 94, und 96. beyſammen zu haben iſt eine gros-

se Raritæt, darunter die erste n. 2293. am allerrærestlen.

2298. A. In dem Hofe zu Saltzthal knien zwey Bergknappen mit aufgehabenen Hænden, mit der Unterschrift: ARDENTIBϑ VOTIS. Darüber scheinet die Sonne auf eine aus den Wolcken herabgelassene Sonnenuhr, an welcher der Schatten zurücke gehet, darunter stehet: ESAI. 38. und oben auf einem Zettel: AVGENTVR VITA DIESQVE.

R. Eine offene Ertzgrube, darinnen zwey Bergknappen Ertz gewinnen. Darüber auf einem Zettel: CONSTANTER. Unten: 1705. â $2\frac{5}{8}$ L. vid. Reht. *T. XXIX. n. 2. p. 1543.*

2299. A. Folgende Schrift, in 18. Zeilen: VOTA SECVNDA CVM PRIMA CONIVGE PRINCEPS INVITIS FATIS OPTAVERAT. NON INVITO PRINCIPE CIVIS CELEBRAT, HENRICVS HÆSELER. A. ÆT. LXXVII. CONIVG. L. CVM GERTRVDE MARIA ELTZEN. A. Æ. LXXI. IVBILEVM GAMICVM, QVOD E FILIIS III. FILIABVS TOTIDEM XXXIII. NEPOTIBVS XV. ABNEPOTIBVS SVPERSTITES XL. ADORNANT. PRINCEPS NVMMO ORNAT BRVNSVIGÆ. D. 13. MAY MDCCV. EN PRÆMIA GRATA LABORVM. H. C. H.

R. Ein Weinberg, welcher auf dem Gipfel mit

mit zwey grosen in einander geschlungenen Weinstöcken, und um dieselben herum mit noch drey Reyhen von Weinstöcken besetzet ist. Darüber stehet in zwey Reihen: DEIN WEIB WIRD SEIN WIE EIN FRVCHTBAR WEINSTOCK VM DEIN HAVS. P. 128. v. 3. Im Abschnitt: SIEHE ALSO WIRD GESEGNET DER MAN DER DEN HERRN FVRCHTET. â 2 L. vid. Reht. *XXIX. n. 4. p. 1551. H. R. P. VIII. n. 21. p. 161.*

2300. A. Das geharnischte Brustbild: ANTONIVS VLRICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Vor einem prächtigen Tempel, an dessen Portal: DEO TRINVNI zu lesen, stehet die Stadt Braunschweig in Gestalt einer Frauen, schüttet aus einer in der rechten Hand haltenden Schaale Weyrauchkoerner in das vor ihr auf einem Roemischen Opferheerd brennende Feuer. In dem lincken Arm hält sie ein Horn des Ueberflusses, und mit der Hand das Wappenschild der Stadt Braunschweig, dabey lieget auf dem Boden eine Mauerkrone: OB PRINCIPEM OPTIMVM SERVATVM. Im Abschnitt: BRVNSVIC. CIVITAS. $\frac{IV.}{XV.}$ OCT. MDCCVIII. â 6 L. vid. Reht. *T. XXIX. n. 8. p. 1558. N. p. 816. n. 39.*

2301. A. Das geharnischte Brustbild, mit dem Elephantenordensband: ANTON. VLRIC. DVX BR. ET LVN. Unter der Schulter ste-

het: AN. ÆT. LXXVIII. D. 4. OCT. 1711. und forne unter der Bruſt: C. WERMVTH.

R. Ueber der Braunſchweigiſchen und Saltzthal. Gegend ſtrahlet in den Wolcken die Sonne, unter vielen groſen und kleinen Sternen: ASTRA VELVT RADIIS SPLENDET SOL VNICVS INTRA PRINCIPIB9 DOCTIS SOL ITA SOLVS ERIS. Im Abſchnitt: ANTONIVS VLRICVS. *P. Anagr.* SOL. VNIC9 INTRA. C. W. F. C. PR. CÆS. â $7\frac{7}{8}$ L. vid. Reht. *T. XXX. n. 1. p. 1562.*

2302. A. Eine Sonnenuhr auf einem Poſtement, an welchem MDCCXI. zu leſen, in dem gepflaſterten Meerufer, wobey die untergehende Sonne zu ſehen iſt: DONEC LVX ALTERA SVRGAT. Im Abſchnitt: DVRANTE S. R. IMP. INTERREGNO.

R. Enthælt folgende vier Diſticha:

APRICA HÆC MOLES DVM SOL NITET INDICAT HORAS.
MVTA SED IN TENEBRIS SOLE CADENTE IACET
PAR NOX IMPERII DONEC LVX ALTERA SVRGAT:
SED CITO AB HESPERIIS LVX REMEABIT AQVIS.
ÆQVORE AB OCCIDVO IAM IAM VENTVRVS AD AVSTRVM
CAROLVS IMPERIO SOL REDIVIVVS ERIT.

VA-

VANA TVVM POSTHAC NE IACTES
GALLIA SOLEM:
SOL GERMANORVM SVRGET AT
ILLE CADET.

â 3 L. vid. Reht. *T. XXIX. n. 11. p. 1562.*

2303. A. Das Bruſtbild auf Roemiſche Art: ANTONIVS. VLRICVS. D. G. DVX BRVNSV. ET. LVN.

R. In der Gegend des Rammelsbergiſchen Bergwercks ſtehet ein Bergmann, welcher in der rechten Hand ein Stück Goldertz, in der lincken aber einen Schlægel und Grubenlicht hælt: DAT. PRÆMIA. DIGNA. LABORVM. Im Abſchnitt: MONS RAMMENSIS AVRO FOECVNDVS LIBERALITATIS OPTIMI PRINCIPIS ÆMVLVS. MDCCXII. â 5 *Duc.* vid. Reht. *T. XXX. n. 4. p. 1565.*

*2304. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS VLRIC. D. G. DVX. BR. ET LVN.

R. Eine offene Grube des Rammelsbergs mit dem Schacht und arbeitenden Bergleuten, darinne die an verſchiedenen Orten brechende Ertze, mit den Planetenzeichen ☉. ☾. ♀. und ♄ bemercket ſind: NEC TERRÆ SIDERA DESVNT. Im Abſchnitt: TESTE HOC NVMO NATO EX ☉ QVI A MONTE RAMMENSI POST ♄ ♀ ☾ TEMPORE OTTONIS M. PER RAMMI VENATORIS

RIS EQVVM IAM DETECTVS DEMVM EXORTVS EST. MDCCXII. in ☉ â 20. *Duc.* vid. Reht. *tab. XXX. n. 2. p. 1265.*

*2305. A. Das Kopfſtück: ANTONIVS VLRICVS. D. G. DVX BRVNSV. ET LVN.

R. Dem in Geſtalt einer Frauen, mit einem Oelzweig in der rechten, und einem Ueberfluſshorn in der lincken Hand, auf der Erdkugel ſitzenden Hertzogthum Braunſchweig, überbringt ein Bergmann einen Trog voll goldhaltiges Ertz: FELICITAS TERRÆ BRVNSVICENS. ADAVCTA. Im Abſchnitt: AVRO IN MONTE RAMMENS. REPERTO. MDCCXII. in ☉ â 5. *Ducaten.*

2306 A. Das geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS VLRICVS: D: G: DVX BR: ET LVN: Unten: *Groskurt f.*

R. Das Fürſtliche Haus Braunſchweig-Wolffenb. in Geſtalt einer mit dem Fürſtenhuth bedeckten, und auf einer Harffe ſpielenden Weibsperſon, lieget auf dem einem Knie, vor einem Danckaltar, auf welchem ein Rauchfaſs ſtehet, davon der Rauch in die Hoehe ſteiget, und worüber die Sonne aus den Wolcken hervorſtrahlet: OB IMPERATRICEM IMPERATORI SVISQVE INCOLVMEM REDDITAM. Im Abſchnitt: DOMVS BRVNSVICO-WOLFFENBVTTEL. IN DEI LAVDES EFFVSA. MDCCXIII. â. 2 L, vid. Reht. *T. XXX. n. 5. p. 1567.*

2307.

2307. A. Das Bruſtbild auf Römiſche Art, mit einer Perruque: ANTONIVS VLRICVS. D. G. DVX. BRVNSV. ET. LVN.

R. Ein Begræbnüſſcheiterhauffen, mit beygeſetzten Thrænengefæſſen, und einem darauf liegenden Koerper, auf Roemiſche Art. Ueber dem Koerper ſchwebet ein Genius, welcher in der rechten Hand ein Schild mit A. v. in der lincken aber einen Siegeskrantz hælt: EFFVGIVNT STRVCTOS NOMEN HONORQVE ROGOS. Im Abſchnitt: OPT. PARENT. MEMOR. CONSECRAVIT. AVG. GVIL. Randſchrift: NATVS. M. D. C. XXXIII. IV. OCTOBRIS. VIXIT. ANNOS. LXXX. MENS. VI. DIES. XII. â 1 L.

2308. Dergleichen. â 6 *Ducaten.*

2309. A. Iſt wie bey vorhergehender.

R. Die in den Wolcken ſitzende Ewigkeit hælt in der lincken einen Ring, und in der rechten Hand ein offenes Buch, darein die dabey ſitzende Glorie mit der einem Hand: ANTONIVS VLRIC. ſchreibet, in der andern aber einen Scepter hælt: DVRABIT. Im Abſchnitt: NAT. MDCXXXIII. IV. OCT. OBIIT. MDCCXIV. XXVII. MART. OPT. PAR. MEM. CONSEC. AVG. GVIL. âi L.

vid. Reht. *T. XXX. n. 6. p. 1571.*

2310. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ANTONIVS. VLRIC. D. G. DVX. BR. ET. LVN. Unten: G. W. v.

R. Ein mit ausgeſpreitzten Flügeln in einem brennenden Holtzhauffen, ſitzender Phönix, welcher ſeinen Kopf, über dem eine Krone ſchwebet, nach der hellſtrahlenden Sonne richtet: COELESTI FLAMMA DE MORTE IN MORTE TRIVMPHAT. Im Abſchnitt: AETERNITATI PARENT. OPT. LVD. RVD. D. BR. ET. LVN. MDCCXIIII. â 2. L. vid. Reht. *T. XXX. n. 9. p. 1572.*

2311. Dergleichen. â 15. *Ducaten.*

2312. A. Wie n. 2310.

R. Schrift in 9. Zeilen: EHEV NOSTER AMOR QVELPHORVM GLORIA GENTIS DESERVIT TERRAS HINC DOLOR HINC LACRYMAE. SED MANET IN VIVIS AETERNAE GLORIA FAMAE OCCVPAT ASTRA ANIMVS POSTERITASQVE THRONOS. Im Abſchnitt: NAT. IIII. OCT. MDCXXXIII. DENAT. XXVII. MARTII MDCCXIIII. â 12. *Ducaten.* vid. Reht. *T. XXX. n. 10. p. 1571.*

2313. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ANTON. VLRIC. DVX BR. ET LVN. Unten: *C. Wermuth.*

R. Folgende Schrift, in 27. Zeilen: NATVS HITZACKERAE D. IV. OCT. A. MDCXXXIII. PATRE. AVGVSTO. PACIFICO DVCE BRVNSVIC. ET. LVNEBVRG. MATRE DOROTHÆA. FIL. RVD. PR. ANH. FACTVS. PATER. LIBEROR. XIII.

XIII. EX. ELISAB. IVLIANA FIL. FRI. D. HOLS. NORB. DVCTA. XVI. AVG. MDCLVI. AVVS. DVARVM. IMPERATRICVM PER FILIVM SEPTIMVM. ET VLTIMVM. LVDOVICVM RVDOLPHVM INITIO CVM FRATRE RVDOLPH. AVGVSTO VSQ. AD ANNVM MDCCIV. POSTEA. SOLVS. VSQVE IN. CVRSVM. PACIS. RASTADTIENSIS ET AMPLISS. CONGRESS. BRVNSVIC. AD. PACEM SVECICAM. TERRAS. SVAS. REXIT. QVAS. NVNC. RELIQVIT. FILIO. TERTIO. AVGVSTO WILHELMO ET. TANDEM. VT. DOCTISS. ET. ORBIS. ET. AEVI. PRINCEPS INCONSTANTIS. VITAE. LVSVM. POST. LXXXI. ANNOS IN VALLE SALINARI. D. XXVII. MART. ELVSIT CONSTANTER. â $7\frac{5}{8}$. L. vid. Reht. *T. XXX. n. 11. p. 1572.*

2314. A. Das geharnischte Brustbild des Hertzogs: ANTONIVS VLRICVS D. G. DVX. BR. ET. LVN. Darunter: Groskurt.

R. Das Brustbild der Hertzogin: ELISAB. IVL. D. G. DVC. BR. ET. LVN. â $2\frac{7}{8}$ L.

2315. A. Folgende Schrift, in 14. Zeilen: NATALIS SEXAGES. PRIMVS SERENISS. PRINCIPI ELISAB. IVLIANÆ DVCI HOLS. SLESWIC. SEREN. DVCIS BRVNS. ET LVNEB. ANTONII VLRICI CONIVGI AMANTISSIMAE NATALIS CAN-

DIDVS EAT REDEAT SIC IN HORTO SALZTHALENSI. XXIV. MAI. A. MDCXCV. CELEBRATVS. C. W.

R. Das Luſtſchloſs Saltzthalen, über welchem die ſtrahlende Sonne aufgehet: ITERVM LVX CANDIDA FVLGET. â $\frac{1}{2}$ L. vid. Reht. *T. XXVIII. n. 3. p. 1544.*

2316. A. Das lincksſehende zierliche Bruſtbild: ELISAB. IVLIA. D. G. DVC. BR. ET. LVN. Unter der Schulter: Groskurt.

R. Das Kloſtergebæude zu Saltzthalen, darüber ſtehet: COENOB. SALISVALLENSE SOLI DEO. Im Abſchnitt: DICATVM M. DCCI IVN. XXVI â $2\frac{7}{8}$ L.

2317. A. Wie n. 2316.

R. Schrift von 14. Zeilen: NATA XXIV. MAY. MDCXXXIV. DVCISS. SCHLESW. HOLSAT. PRINCEPS. OMNI ELOGIO MAIOR S. DN. ANTONII VLDARICI. D. B. ET. L. PER ANNOS XLVII. MENS. V. D. XII. CONIVX. DVLCISSIMA NVNC DESIDERATISSIMA. MARITVM LIBEROS ET PATRIAM LVGENT. RELIQVIT IV. FER. MDCCIV. ÆT. LXIX. MENS. IIX. DIE. XI. â $1\frac{7}{8}$ L. vid. Reht. *T. XXXI. n. 1. p. 1547.*

2318. A. Das lincksſehende Bruſtbild: DIVA. ELISAB. IVLIA. D. G. DVC. BRVN. ET. LVN.

LVN. Unter der Schulter: NATA 1634. DENATA. 1704.

R. Das Luſtſchloſs Salzthal in deſſen Vorhofe der Fürſtenhuth auf einem Poſtement liegt, darüber die Herzogin in den Wolcken ſchwebet: DESERVISSE IVVAT. vid. Reht. *T. XXXI. n. 2. p. 1572. 1547.*

2319. Dergleichen. â 2 *Ducaten.*

2320. A. Das Bruſtbild, auf Roemiſche Art: ELIS. IVL. ANT. VL. D. BR. ET LVN. DVC. CONI. PR. HOL. S.

R. Folgende Schrift, in 8. Zeilen: NATA XXIV. MAII. MDCXXXIV. NVPSIT XVII. AVG. MDCLVI. OBIIT. IV. FEBRVARII. MDCCIV. H. C. H. â 1 *Ducate* vid. Reht. *T. XXXI. n. 3. p. 1547.*

2321. A. Das vorwærtsſehende geharniſchte Bruſtbild: SEREN. PR. ET. DOM. DOM. AVGVSTVS. FRIDER. D. BR. ET. LVN.

R. NATVS XXIV. AVG. AN. MDCLVII. EX. VVLNERE. IN OPPVGNAT. PHILIPSB. CVI CHILIARCHA. CÆSAR. PRÆERAT. CAPITI. INFLICTO. DENATVS. XXII. AVG. AN, MDCLXXVI. GLORIA. QVAM ANNIS MATVRIOR. vid. Reht. *tab. XXXI. n. 6. p. 1572.*

2322. A. Das ſehr erhabene und lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: AVG. FRIDERIC9. D. BR. ET LVN. Unten: BREVER.

R. Ein flammendes Rauchfafs, aus welchem zu einer darüber im grofen Glantze ſchwebenden Krone und Lorberkrantz ein ſtarcker Dampf auffſteiget: ODOR AD POSTEROS. Zur rechten Seite knieet Teutſchland, in Geſtalt einer gekroenten Frauen, mit gefaltenen Hænden, und einem liegenden Schild, worauf: GERMANIA, vor dem auf dem Thron in voelligen Kayſerlichen Schmuck ſitzenden Kayſer, über welchem ein Adler mit Lorber- und Palmzweigen ſchwebet, und an dem Thronhimmel ſtehet: MAIESTAS IMPERII. Zur lincken Seite zeigen ſich ein gewafneter Mann in Romaniſcher Kleidung, mit einem Schild, worauf: MARS, und eine Frau mit einem Kind, das einen Schild hælt, worauf: CHARITAS. Beyde zeigen auf gedachte Kronen. Darüber flieget eine in 2. Trompeten ſtoſſende Fama. Im Abſchnitt: OCCVB. AD EREPTAM. GALLIS PHILIPSBVRG. MDCLXXVI. â 24. *Ducaten.* vid. Reht. *tab. XXXI. n. 4. p. 1574.*

AVGVST WILHELMS von A. 1714.-31.

2323. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: AVGVSTVS. WILH. D. G. DVX BR. ET. LVN.

R. Das voellige Wappen, mit 5. Helmen: PARTA TVERI. Unten: 1714. H. C. H.

2324. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das lincksſehende

de geharnischte Brustbild: AVGVSTVS. WILH. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. In 12. Zeilen: PRINCEPS. PIVS. PACIFICVS NATVS. D. VIII. MART. CIↃIↃCLXII. RERVM. POTITVS CIↃIↃCCXIV. VIVERE. ÆTERNVM. VT. VIVAT. DESIIT. D. XXIII. MARTII. CIↃIↃCCXXXI. PLACIDE QVIESCAT. Unten: I. H. T.

2325. Dergleichen.

2326. A. Des Hertzogs Bildnüfs: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVN.

R. Das lauffende Rofs: PARTA TVERI. Im Abschnitt: MDCCIX. *Ein Doppelducaten.*

2327. A. Das gekroente Wappen: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. ET. L. 1725.

R. Ein wilder Mann: PARTA TVERI. *Ein Ducate.*

2328. A. Diese Schrift: I. PFENNING SCHEIDE MVNTZ. 1726.

R. Ein wilder Mann, mit dem Baum in der lincken Hand: E. P. H. *Ein Ducate.*

2329. A. Die verzogenen Anfangsbuchstaben: W.*ilhelm.* A.*uguſt.* unter einem Fürstenhuth: D. G. DVX BRVNS. ET. LVNEB.

R. Das Rofs: PARTA TVERI. Im Abschnitt:

ſchnitt: EX AVRO HERCYNIÆ INFERIORIS. M. D. CC. XXVII. H. C. H. *Ein Doppelducate.*

2330. A. Das Bruſtbild: AVGVST. WILH. DVX BR. ET. L.

R. Das Roſs: PARTA TVERI. Im Abſchnitt: EX AVRO HERCYNIÆ INFERIORIS. MDCCXXVIII. H. C. H. *Ein Ducate.*

2331. A. Ein wilder Mann, der das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Wappen mit der rechten, und einen halb abgehauenen Baum in der lincken Hand hælt, an deſſen Wurtzel: I. H. T. Im Abſchnitt: MDCCXXX.

R. GVELPHORVM. NESTORI. PATRIÆ. PATRI. DVCI BR. ET. LVNEB. AVGVSTO WILHELMO GENETHLIA LXIX. D. VIII. MART. CELEBRANTI. VT SINT. FELICISSIMA. PIE. SACRATVM. I. G. S. *Ein Doppelducate.*

2332. A. Das Bruſtbild: AVGVST. WILH. D. G. DVX BR. & L.

R. Dieſe Inſcription: NATVS D. VIII. MARTII CIↃ IↃC LXII. REGENDI ONVS SVSCEPIT CIↃ IↃCCXIV. CVM VITA DEPOSVIT CIↃIↃCCXXXI. QVIESCAT IN PACE. I. M. T. *Ein Ducate.*

2333. A. Das geharniſchte Bruſtbild: AVGVST. WILHELM. PRINC. HER. BR. ET. LVN.

R. Das lauffende Roſs; TRAMITEM SE-

SEQVITVR RECTVM. â 25. *Duc.* vid. Reht. *T. XXXIII. n. 2. p. 1578.*

2334. A. Das Bruſtbild: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. ET. L.

R. Ein in den Schrancken der Rennbahne nach dem Ziel, welches die Friedensgoettin vorſtellet, lauffendes Roſs: METÆ PERDVCTVS AMORE. An dem Poſtement derſelben: SALVS POPVLI. Unten: MDCCXV. â 6. *Ducaten.* vid. Reht. *tab. XXXIV. n. 2. p. 1580.*

2335. Dergleichen. â 1. L.

*2336. A. Das geharniſchte Bruſtbild: AVGVST. WILHELM. PRINC. HER. BR. ET. LVN.

R. Ein Roſs im vollen Rennen: VIAM TENDIT AVITAM. â 6. L. vid. Reht. *tab. XXXIII. n. 1. p. 1578.*

2337. A. Das rechtsſehende geharniſchte Bruſtbild, mit einem umhangenden Ordensbande, und einem Mantel, auf welchem ein Ordensſtern zu ſehen: AVGVSTVS. WILHELMVS. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVNEB. Unten: *S. Lambelet fec.*

R. Die neue Kirche, und das Reſidentzſchloſs zu Wolffenbüttel, wobey noch an der Seite ein Stück von der neuen Fortification der Stadt Braunſchweig zu ſehen: HAEC TERNA AETERNANT WILHELMVM. Rand-

ſchrifft: CEDENT E VOTO BENE QVAE FACIT OMNIA IVSTO. *Enhælt die Jahrzahl MDCCXVIII.* â 8. L. vid. Reht. *T. XXXIV. n. 7. p. 1583.*

2338. A. Eine blühende Aloe, in einem Kaſten, zwiſchen zween andern Gewæchſen, vor einem Gewæchshauſe: FLORE SATIS.

R. Folgende Schrifft in 14. Zeilen: NOVA ALOES AMERICANÆ ANNOR. XXIV. PROGENIES IN HORTIS SALZDAL. SVB CAL. MAII. CALAMVM INDE GEMMAS TRVDENS CIRCA NONAS AVGVSTI AD XXV. PED. SVRREXIT COMATA RAMIS XXXVIII. ET SEPT. MCCCIV. FLORIBVS REDIVVI FLORIS A. W. PRÆSAGA MDCCXX. â 3. L. vid. Reht. *T. XXXIV. n. 8. p. 1584.*

2339. A. Das ſpringende Roſs: AVGVST. WILH. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. IN MEMORIAM IVBILÆI DE REFORMAT. ECCLES. IN VRBE. BR. SVB AVSPICIIS AVGVSTI WILHELM. AVGVSTIS. ANNO. REGIM XIV. CELEBRATI. D. V. SEPT. MDCXXVIII. I. G. GR. V. C. H. â $\frac{1}{8}$ L.

2340. Die Medaille auf das andere Jubelfeſt wegen der Augſpurgiſchen Confeſſion, wie n. 1989. p. 713. *in* ⊙. â 20. *Ducaten.*

2341. A. Dieſe Inſcription: SERENISSIMO PA-

PATRIÆ SOLI INCOLAS TERRARVM BRVNONIS ET AMORE ET CLEMENTIA ET LVCE IAM SEPTVAGENA GENIALI DIE VIII. MART. MDCCXXXI. SVAVISSIME RECREANTI. AVGVSTO WILHELMO DVC. BRVNSV. ET. LVNEB. DAT DICAT CONSECRAT QVI DEVOTISSIMI ANIMI SVBMISSIONE EXOPTAT. SALVE FESTA DIES MELIOR REVERTERE SEMPER. OVID. I. FAST.

R. Etliche Weibsperſonen mit Poſaunen, Hoernern, und Paucken, welche eine Muſick machen, in einer Landſchafft: Darüber ein Auge und der ſtrahlende Nahme Gottes: IGNEVS EST ILLI VIGOR VT COELESTIS ORIGO. VIRG. ÆN. VI. Im Abſchnitt: GRATA DEVM SOBOLES MAGNVM IOVIS INCREMENTVM ASPICE VENTVRO LÆTENTVR VT OMNIA SECLO. VIRG. ECC. 4. â 1 7/8 L.

2342. A. Das ſehr erhabene Fürſtliche Bruſtbild: D. G. AVGVSTVS. WILHELMVS. DVX. BR. ET. LVNB. Unten: DEDEKIND. F.

R. Dieſe Inſcription: VERO VERI DEI CVLTORI. PATRIAE PATRI. REIPVBLICAE PROMOTORI. PAVPERVM FAVTORI. SVORVMQVE PROTECTORI. QVI ANNOS LXIX. DIES XV. FELICITER VIXIT. PER XVII. GLORIOSE REGNAVIT.

VIT. EODEMQVE QVO CHRISTVS DIE TRANQVILLE MORTVVS MDCCXXXI. BEATA QVIETE FRVITVR SACRVM.

â 8. L.

2343. A. Folgende Inſcription: SEMPIT. MEMORIAE SERENISSIMI PRINCIPIS AC DOMINI DOMINI AVGVSTI GVLIELMI BRVNSVIC. ET. LVNEB. D. NATI D. VIII. MART. CIↃIↃC LXII. D. XXIII. MART. CIↃIↃCCXXXI. DEN. ANNO REGIM. XVII. PRINCIPIS PII AC PACIFICI FRATRIS DESIDERATISS. LVDOVICVS RVDOLPHVS. BRVNSVIC. ET. LVNEB. D. ANIMO MOESTISSIMO CONSECRAVIT.

R. Ein alter Roemiſcher Kayſerl. zierlich aufgeführter und angezündeter ROGVS, von welchem ein Adler fleugt, wie er bey der Conſecration gebræuchlich war: AETERNITATI. â 2 ½ L.

2344. In 13. Zeilen: D O. M. S. SEREN. PRINCEPS. DN. CHRISTIN. SOPHIA DVCISSA. BR. ET. LVNEB. DN. AVGVSTI. WILHELMI. DVCIS. BRVNSV. ET. LVNEB. CONIVX. AMANTISSIMA. AFFECTV. IN. MARITVM. FIDE. ET. PIETATE. IN. DEVM. INCOMPARABILIS. N. II. APR. MDCLIV. DEN. XXVI. IANVAR. MDCXCV. Darunter: I. C. B.

R. Ein von der Erdkugel ſich auffſchwingender

gender Adler, darüber auf einem fliegenden Zettel: SPRETO. VOLAT. ALTIOR. ORBE. vid. Reht. tab. *tab. XXXIII. n. 3. p. 1576.*

*2345. A. Cupido hænget an einen Palmbaum, den hertzfoermigen Norwegiſchen Wappenſchild: IVNCTA ARMA AMORI.

R. Unter dem Zeichen des Loewens im Thierkreyſſe, folgende Inſcription: FAVSTO OMINE SOLE LEONEM PERCVRRENTE LEONVM PROGENIES AVGVSTVS WILHELMVS. D. G. DVX. BRVNSV. ET LVNEB. SECVNDVM SECVNDAS NVPTIAS CONTRAHIT CVM SOPHIA AMALIA D. G. HÆREDE NORWEG. DVC. SLESWIC. ET HOLSAT. MENSE IVLIO MDCXCV. *C. Wermuth.* â 2. L. vid. Reht. *tab. XXXIII. n. 4. p. 1576.*

2346. A. Das Bruſtbild, auf Roemiſche Art: SOPHIA AMALIA DAN. ET NORV. HER. DVX. SL. HOLS. STOR. ET. DITH. C. I. O. E. D. AVG. GVIL. DVCAT. BR. ET. LVNEB. PR. HEREDIS. CONIVNX. HEV. DESIDERATIS.

R. Ein über einem Theil der Weltkugel, auf welchem: DANIA. NORVEGA. HOLSATIA. und: DVC. BRVN. zu ſehen, fliegender Schwan, welcher von ſeinem Haupte eine Krone herabfallen læſſet, und nach der in den Wolcken glæntzenden Sternkrone ſich auf-

ſchwinget. Darüber auf einem fliegenden Zettel: CADVCA VALETE. Im Abſchnitt: NAT. XVIII. IAN. MDCLXX. OBIIT. XXVII. FEBR. MDCCX. â 3. L. vid. R. *T. XXXIII. n. 6. p. 1577.* N. *p. 11. n. IX.*

*2347. A. Das rechtsſehende Bruſtbild: SOPH. AMAL. D. G. HÆR. DAN. NORW. DVC. SLES. & HOL.

R. Folgende Inſcription: NATA. D. 18. IAN. 1670. NVPTIAS PACTA D. 7. IVL. 1695. CVM AVGVSTO WILHELMO PR. HÆR. GVELPHERBITAN. DECOR HACTENVS ORBIS PVRPVRAM DEPOSVIT TERRESTREM D. 26. FEBR. 1710. VT COELESTI POTIRETVR. C. W. â 1. L. vid. Reht. *tab. XXXIII. n. 7. p. 1577.* N. *p. 12. n. X.*

2348. A. Das Bruſtbild der Hertzogin: ELISAB. SOPH. MAR. D. G. DVC. BR. ET. LVN.

R. Ein Tempel nach Art des Roemiſchen Pantheons, auf jeglicher Seite mit einem Beinhauſs, darinne Hirnſchedel und Knochen ordentlich übereinander aufgeſchlichtet, mit der Ueberſchrifft: IN BEIN-HAVSERN GLEICHEN BAVREN KÖNIG KAYSERN VND ZVLETZT ZIEHT GOTT FÜRS LICHT WAS EIN IEDER AVSGERICHT. â 3. L.

2349. A. Das Bruſtbild: ELISAB. SOPH. MAR. D. G. DVC. HOLSAT.

R. Folgende Schrifft in einem Lorberkrantz:

VO-

VOTIS LVSTRALIBVS MDCCXV. XII. SEPT. Randſchrifft: NAT. WOLFEMB. MDCLXXXIII. D. XII. SEPT. NVPT. AVG. WILH. DVC. BR. ET. LVN. MDCCX. XII. SEPT. â 6. L. vid. Reht. *T. XXXIV. n. 1. p. 1580.*

LVDWIG RVDOLPHS, von A. 1714-31-35.

2350. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVN.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: VESTIGIA. PREMO. MAIORVM. Im Abſchnitt: MDCCXXV. vid. Reht. *tab. XXXV. n. 9. p. 1592.*

2351. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: LVDOVICO. RVDOLPHO. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB.

R. Ein wilder Mann, hælt den mit dem Fürſtenhuth bedeckten, und mit der Ruſſiſchen Andreasordenskette umgebenen Wappenſchild: EX. ADVERSO. DECVS. MDCCXXVIII.

2352. A. Das geharniſchte und lincksſehende Bruſtbild: LVDOVICVS. RVDOLPHVS. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: EX. ADVERSO DECVS. Im Abſchnitt: MDCCXXV.

2353. Dergleichen.

2354. Dergleichen.

2355. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: LVDOVICVS. RVDOLPHVS. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. Unter dem Arm: D.

R. In 13. Zeilen: PRINCEPS. PIVS. MAGNANIMVS. FELIX. MVNIFICENTISSIMVS. LITERARVM STATOR. NATVS. D. XXII. IVL. CIↃIↃCLXXI. RERVM. SVMMAM. IN. PRINCIP. BLANCKENB. CIↃIↃCCXIV. DVCAT. BRVNSV. WOLFFENB. CIↃIↃCCXXXI. ADMINISTRARE COEPIT. D. I. MART. CIↃIↃCCXXXV. PLACIDE. BRVNSVIGÆ. DEFVNCTVS. ÆTERNVM. IN. COELO. OBTINVIT. DECVS.

2356. A. Der mit dem Fürſtenhuth bedeckte Nahmenszug von L. R.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: VESTIGIA PREMO MAIORVM. Im Abſchnitt: MDCCXV. *Ein Ducate.*

2357. A. Das Wappen, mit dem Fürſtenhuth bedeckt, und von der S. Andreasordenskette umgeben: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Der wilde Mann mit 1720: VIRTVS. FORTIS. VERA. NON. FERA. *Ein Ducate.*

2358. A. Das geharniſchte Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Das

R. Das Braunſchweigiſche Roſs, in einer bergigten Gegend: EX ADVERSO DECVS. Im Abſchnitt: 1726. *Ein Ducate.*

2359. A. Der Kopff: LVD. RVDOL. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB.

R. Der Helm des Braunſchweigiſchen Wappens, mit dem Roſs: EX ADVERSO DECVS. 1726. *Ein Ducate.*

2360. Wie n. 2353. aber von A. 1727. *Ein Ducate.*

2361. A. Der Kopff: LVD. RVDOL. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB.

R. Der Stern aus dem Braunſchweigiſchen Wappen, mit Gewoelcke umgeben: DANT ADVERSA DECVS. 1730. *Ein Ducate.*

2362. A. Der Kopff: LVD. RVD. D. G. DVCI. BR. ET. LVN. PRINCIPI MAGNANIMO. Darunter: D.

R. Ein wilder Mann hælt das mit dem Fürſtenhuth bedeckte, und mit dem S. Andreasorden umgebene Wappen: EX ADVERSO DECVS. 1732. B. I. D. *Ein Doppelducate.*

2363. Der Kopff: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB.

R. Der wilde Mann, wie n. 2362. *Ein Doppelducate.*

2364. A. Der Kopff: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. Darunter: S.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: EX ADVERSO. DECVS. Im Abſchnitt: MDCCXXXII. EX AVR. HERC. INF. *Ein Ducate.*

*2365. A. Das geharniſchte Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: VESTIGIA PREMO. MAIORVM. M.D.CC.XXV. *Ein Ducate.*

*2366. A. Das geharniſchte Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: EX. ADVERSO. DECVS. M.D.CC.XXVII. *Ein Ducate.*

2367. A. Der Kopff: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET. LVN. Darunter: D.

R. Der wilde Mann, mit dem Wappen: EX ADVERSO DECVS. 1733. B. I. D. *Ein Ducate.*

*2368. A. Des Fürſtens von Oettingen geharniſchtes Bruſtbild: ALBERTVS ERNESTVS S. R. I. P. OETT.

R. Folgende Schrifft: IN. PERP. MEM. CONSTANTIS AMICITIAE. F. C. L. R. D. B. &. L. *Ein Ducate.*

2369. A. Das geharniſchte Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVN.

R. Der mit dem Fürſtenhuth bedeckte, von 2. Loewen gehaltene, und mit der Ket-

Kette vom Ruſſiſchen St. Andreasorden umgebene Wappenſchild: LAVS. RECTI DIVTVRNA BEAT. â 5. *Ducaten in* ⊙.

2370. A. Folgende Schrifft in 20. Zeilen: IOVA AVSPICANTE ANTONIO VLDARICO REMIGIVM TENENTE ALEXIO IMPERII RVSSICI HÆREDE PRÆSENTE EVMQVE LVDOVICO RVDOLPHO CVM CHRISTINA LOVISA ET CHARLOTTA CHRISTINA SOPHIA COMITANTE TEMPLVM STIGENSE INAVGVRATVR FELICITER DIE XIII. SEPT. ANNO MDCCXI.

R. Der ſchlaffende Jacob, mit dem Traumgeſichte von den auf der Himmelsleiter auf- und abſteigenden Engeln. Dabey in der Ferne eine Kirche zu ſehen: ASCEND. ET DESCEND. ANGELI. GEN. 28. 19. Im Abſchnitt: AVXILIO. DEI. â 2. L. vid. Reht. *T. XXXIV. n. 9. p. 1589.*

2371. Dergleichen. â 2. L.

2372. A. Das geharniſchte Bruſtbild: LVDOVICVS RVDOLPHVS. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. Unter dem Arm: V.

R. Dem ſitzenden Hertzog wird von der Blanckenburgiſchen Landſchafft gehuldiget: PRAESVL EQVES CIVIS FIDA HÆC HOMAGIA PRÆSTANT. Im Abſchnitt: BLAN-

CKENBVRGI XXIIII. MAII. A. MDCC-XIIII. v. â 2. L. vid. Reht. *T. XXXV. n. 1. p. 1592.*

2373. Detto, etwas kleiner. â 1 ½ L.

2374. Detto, â 8. *Ducaten.*

2375. A. Dieſe Inſcription: DEO OPTIMO MAXIMO TEMPLVM BRVNLAGENSE SERENISSIMVS PRINCEPS LVDOVICVS RVDOLPHVS BRVNSVICENS. ET LVNEBVRG. DVX. POSTQVAM VIGORE DISPOSITIONIS PATERNÆ PRINCIPATVM BLANCKENBVRGENS. CONSECVTVS EST ANNO SVI REGIMINIS PRIMO A NATIVITATE CHRISTI VERO MDCCXIV. DOMINICA I. ADVENTVS PIE CONSECRAVIT.

R. Jacob begieſſet einen aufgerichteten Stein mit Oel, und wird von dem Nahmen Gottes aus den Wolcken beſtrahlet: LAPIS ISTE QVEM EREXI IN TITVLVM VOCABITVR DOMVS DEI. GENES. 20. 22. Im Abſchnitt: S. S. TRINITATI. â 2. L. vid. Reht. *T. XXXV. n. 5. p. 1592.*

2376. A. Das geharniſchte Bruſtbild: D. G. LVDOV. RVD. DVX. BRVNS. ET. LVN.

R. Das Braunſchweig. Roſs: LAVS RECTI DIVTVRNA BEAT. Im Abſchnitt: MDCCXV. â 6. L. vid. Reht. *T. XXXV. n. 8. p. 1592.*

2377.

2377. A. Das voellige Wappen. In zwey Zeilen: DEI GRATIA LVDOVICVS RVDOLPHVS. DVX BRVNSVICENSIS ET LVNEBVRGENSIS.

R. Iſt wie vorhergehender. â 5. *Duc.*

2378. A. Das geharniſchte Bruſtbild, ſehr erhaben geſchnitten: LVDOV. RVDOL. D. G. DVX BRVNSV. & LVN. Unter der Schulter: P. H. M. F.

R. Das Roemiſche Pantheon, in welches die Pallas den Hercules einführet, an deſſen Facade zu leſen: S. R. I. PANTHEON. Umſchrift: VNA LÆTANTVR SEDE LOCATVM. STATI. Im Abſchnitt: S. R. I PRINCIPVM SENATVI ADSCRIPTVS D. XXVI. APRIL. MDCCXV. â 10¼ L. vid. Reht. *T. XXXV. n. 7. p. 1592.*

2379. A. Folgende Schrift: D. O. M. ARCE NOVA OPTIMI PRINCIPIS ANTONII VDALRICI AVSPICIO IN MONE BLANCKENB. EX INTEGRO CONSTRVCTA TEMPLVM IBIDEM ERECTVM SERENISSIMVS PRINCEPS LVDOVICVS RVDOLPHVS. BRVNSV. ET LVNEBVRG. DVX IN DIE EPIPHANIAS ANNI MDCCXV. SACRVM FECIT FELICITER.

R. Jacob verbrennet ein Opfer auf dem Altar, worüber der Nahme Gottes aus den Wolcken ſtrahlet: IMMOLAVIT VICTI-

MAM IN MONTE IACOB. GENES. 31. Im Abſchnitt: DEFENSORI SVO. â 1 L. vid. Reht. *T. XXXV. n. 6. p. 1592.*

2380. A. Folgende Inſcription: D. O. M. S. TEMPLVM VRBIS HASSELFELDENSIS DVOBVS ABHINC LVSTRIS FATALI INCENDIO CONSVMTVM LIBERALITATE AVGVSTI PRINCIPIS ANTHONII VLDARICI BRVNSVIC. ET LVNEBVRG. DVCIS. EX CINERIBVS RESVSCITATVM ET MAXIMA EX PARTE PERFECTVM SERENISSIMVS PRINCEPS LVDOVICVS RVDOLPHVS BR. ET. LVNEB. DVX PATERNÆ PIETATIS HÆRES ÆTERNVM GRATITVDINIS MONVMENTVM PIO ANTHONIO. D. XVII. IANVARII MDCCXVII CONSECRARI CVRAVIT.

R. Der mit dem Engel biſs zu aufgehender Sonne ringende Jacob: NON DIMITTAM TE NISI BENEDIXERIS MIHI. GEN. 32. Im Abſchnitt: SALVATORI S. â 3 L. vid. Reht. *T. XXXVI. n. 4. p. 1594.*

2381. A. Dieſe Schrift: D. O. M. S. TEMPLVM VRBIS HASSELFELDENSIS DVOBVS ABHINC LVSTRIS FATALI INCENDIO DELETVM EX CINERIBVS RESTITVTVM SERENISSIMVS PRINCEPS LVDOVICVS RVDOLPHVS BR. ET LVNEB. DVX

DVX ÆTERNVM LIBERALITATIS PATERNÆ MONVMENTVM GRATITVDINISQ. TESSERAM EIVS NOMINI. D. XVII. IAN. MDCCXVII. D. D. D.

R. Gleicher Vorſtellung und Umſchrift, wie n. 2380. â ½ L. vid. Reht. *T. XXXVI. n. 5. p. 1594.*

2382. A. Folgende Inſcription: DEI MVNERE AC PRINCIPIS SVI INDVLGENTIA NEMPE DN. LVDOVICI RVDOLPHI DVC. BRVNSV. ET. LVN. NITIDIVS RESVRGIT XENODOCHEVM S. GEORGIO OLIM SACRVM. A. C. MDCCXVII. D. XXIIX. OCT.

R. Der aus Meſopotamia in das Land Canaan wieder wandernde Jacob: MINOR SVM CVNCTIS MISERATIONIBVS. Im Abſchnitt: GEN. XXX. v. X. â 1 L. vid. Reht. *T. XXXVI. n. 7. p. 1594.*

2383. A. Dieſe Schrift: NOVIS PENETRALIBVS DEO PRINCIPI ET CONVENTVI IN COEN. LAP. S. MICH. AVSPICIIS LVDOVICI RVDOLPHI DVCIS BRVNSV. ET LVNEB. PRINCIPIS VTI SALVTI PVBLICÆ ITA STRVENDIS TEMPLIS NATI ERECTIS QVVM SERENIOR CVLTVS IBIDEM D. XVII. MARTII MDCCXX. INITIARETVR.

R. Wie dem Jacob auf ſeiner Heimreiſe aus Meſo-

Meſopotamia, die Mahanaim begegnen: DIXIT IACOB CASTRA DEI SVNT HÆC. Im Abſchnitt: GEN. XXXII. â 1 L. vid. Reht. *T. XXXVI. n. 12. p. 1594.*

2384. A. Das ſehr erhaben geſchnittene und vorwærts ſtehende geharniſchte Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX BRVNS. & LVN. Unten in einer zierlichen Einfaſſung: CAPEPESSENS SCEP. DIE XXIII. MARTII ET VRBEM BRVNO. INTRANS D. XVIII. A. Dazwiſchen in einer Rundung das Sæchſ. Weſtphæl. Roſs: EX ADVERSO DECVS.

R. Die Stadt Braunſchweig: BRVNOPOLIS EXVLTANS. Darunter in zierlicher Einfaſſung: HIER FREVET SICH EIN IEDER STAND WEIL IHM SEIN HEIL GOTT ZVGEWANT. Darzwiſchen in einer Rundung der Braunſchweigiſche Loewe. â 4 L.

2385. A. Das voellige Hertzogl. Braunſchweig-Lüneburgiſche Wappen, mit den 2 Schildhaltern, und mit der Kette des Ruſſiſchen St. Andreas-Ritterordens umgeben: DEI GRATIA LVDOVICVS RVDOLPHVS DVX BRVNSVICENSIS ET LVNEBVRGENSIS.

R. Das Braunſchweig-Lüneburgiſche Roſs: LAVS RECTI DIVTVRNA BEAT. Im Abſchnitt: ANNO 1721. 15. OCTOBRIS P. P. W. â 1 L. *Iſt auf den Diem natalem Academiæ Iuliæ geprægt worden.*

2386.

2386. A. Der Kopf: LVD. RVD. D. G. DVCI BR. ET LVN. PRINCIPI. MAGNANIMO Darunter: s. L.

R. Die hinter dem Schloſſe Blanckenburg aufgehende Sonne zertheilet die dicken Wolcken: PERLVCET. Im Abſchnitt: DIC. NAT. D. XXII. IVL. MDCCXXVI. â 2½ L.

2387. A. Das geharniſchte Bruſtbild: LVDOVICVS RVDOLPHVS D. G. DVX BR. ET LVNEB.

R. Zwo mit Kayſerkronen bedeckte nebeneinander ſtehende Erdkugeln; die zur rechten, führet den Roemiſchen Teutſchen Reichsadler, mit der Unterſchrift: CAROLVS VI. ROM. IMP. 1711. und die zur lincken den Ruſſiſchen Reichsadler, mit der Unterſchrift: PETRVS II. RVSS. IMP. 1727. Darunter: P. W. Umſchrift: HIC GENER. IMPERIVM REGIT. ILLIC DEXTRA NEPOTIS. â 2 L.

2388. A. EX ANIMI DEVOTISSIMI TESSERA SERENISSIMO AC CELSISS. PRINCIPI. DOMINO LVDOVICO RVDOLPHO DVCI BRVNSVIC. ET LVNEBVRG. GRATIOSISSIMO NATALITIA LXI. DIE XXII. IVLII. A. MDCCXXXI. INCHOANTI SACRATVM.

R. Apollo im Zeichen des Loewens im Thierkreyſse ſitzend, über einer Landſchafft, in welcher nackende Menſchen einander ſich

freundlich begegnen, und allerhand zahme und wilde Thiere untereinander gehen, mit der Ueberſchrift: REDEVNT SATVRNIA REGNA. VIRG. ECL. IV. V. 6. Im Abſchnitt: CASTA FAVE LVCINA TVVS IAM REGNAT APOLLO. VIRG. ECL. IV. V. 10. â 3 L.

2389. A. Das ſehr wohl geſchnittene Bruſtbild, im Roemiſchen Habit, mit umgeſchlagenen Gewand: D. G. LVDOVICVS RVDOLPHVS DVX BRVNSVIC. ET LVNEBVRG.

R. Dem auf dem Thron von 3 Stuffen ſitzenden Hertzog übergiebt die vor ihm auf den Knien liegende und mit der Stadtkrone bezierte Stadt Braunſchweig, in Geſtalt einer Frauensperſon, ihr Hertz: FIDELITATIS ATQVE OBSEQVII PIGNVS. Im Abſchnitt: SACRAMENTVM SOLENNE PATRI PATRIAE A. S. P. Q. B. II. OCT. MDCCXXXI. DICTVM. â 6 L.

2390. Detto in Gold von 50. *Ducaten.*

2391. A. Die verſchlungenen Buchſtaben L. und R. unter einen Fürſtenhuth: DVCI. BRVNSVICENS. ET. LVN.

R. PATRI PATRIÆ VOTA SACRAMENTVMQVE. S. P. Q. B. SOLVIT. II. OCT. CIↃIↃCCXXXI. I. H. T. II. GG. 2 Gutgroſchen St.

2392.

2392. A. Das geharnischte Brustbild: ES LEBE LVDEVVIG RVDOLPH. HERZOG Z. BR. VND LVNEB.

R. Das Bergschloss Blanckenburg, hinter welchem eine aufgehende Sonne, und darüber eine aus den Wolcken hervorgehende Hand zu sehen, mit der Umschrift: DA PLENVM CERNERE LVMEN. Von dem Schlosberg gehet eine Treppe herunter, auf deren Stuffen 2 Geistliche über einander mit aufgeschlagenen Büchern sitzen. Unten am Berg ist zur rechten eine Compagnie Soldaten, und zur lincken ein pflügender Ackersmann zu sehen, wie auch vor demselben sind 2. Bergleute bey dem Goepel. Im Abschnitt: GIBT GOTT VVAS DISE HAND LÆST LESEN SO SIND VVIR VÖLLIG IA GENESEN. *Enthælt die Jahrzahl MDCCXXXI, und ist eine Invention Heinrich Conrad Arends, Pfarrers zu Grund.* â 4 L.

2393. A. Die Abbildung der in dem Hochfürstl. Garten zu Saltzthal blühenden Aloë: SPLENDIDIVS EX MORA DECVS. Im Abschnitt: PER. AN. XXVIII. NVTRITA. MENS. DEMVM OCTOBR. AN. CIↃIↃCCXXXII. COEPIT ARBORESCERE. BREVIQVE INTERVALLO INTERIECTO XXXII. PED. ALTA IN RAMIS XXX. SVPRA III. MILL. CXCVI. PROTVLIT FLORES.

R. VT VTRAQVE ISTA AMERIC. ALOE IN AMOENISS. SALINÆ VALLIS HORTIS SVB. DVOB. SER. BRVNSV. ET LVN. DVCIBVS. ANT. VLRICO ET AVG. GVILIELMO LÆTISSIME SVPERIORI TEMPORE FLORESCENS FLORENTISSIMARVM REGIONVM STATVM PORTENDIT. ITA EX TERTIA ALTERO STATIM AVSPICATISSIMI REGIMINIS ANNO SERENISS. PRINC. AC DNI. DOMINI LVDOVICI RVDOLPHI IN ADMIRABILEM EXCELSITATEM IBIDEM ENATA SVBIECTISSIMI CIVES PROSPERRIMA QVÆQVE PRÆSAGIVNT. â 3 L.

2394. A. Folgende Schrift, in 15. Zeilen: MARITI DILECT. LVD. RVDOLPHI DVCIS BR. ET LVNEB. PRINC. PII IVSTI FELIC. XLV. PER. ANNOS SIBI IVNCTI DIE VERO I. MAR. MDCCXXXV. REBVS HVMANIS EREPTI MEMORIÆ NVMVM HVNC ALLEGOR. EXTREMVM PIETATIS ET AMORIS PIGNVS CONSECRAVIT MOERENS LVGENS CONIVX.

R. In einer gebürgigten mit Hæuſern und Aeckern angebaueten Landſchaft, iſt ein Schacht von einerGoldgrube zu ſehen: EXTERNE CVLTVS AVREVS INTERNE. â 1 L.

2395. Detto in ⊙ â 5. *Duc.*

2396.

2396. A. MEMORIAE SER. PRINC. AC DOM. D. LVDOVICI RVDOLPHI BRVNS. ET LVN. D. D. XXII. IVL. CIↃIↃCLXXI. NAT. D. I. MART. CIↃIↃCCXXXV. DEF. PRINCIPIS PII IVSTI AC FELICIS OPTIMI SVI SOCERI FERDINANDVS ALBERTVS BRVNS. ET LVN. D. IN REGIMINE SVCCESSOR PIE CONSECRAVIT.

R. Die mit hellen Strahlen in einer Landſchafft untergehende Sonne: ET EX OCCASV DECVS. â 2. L.

2397. A. Der Kopff: LVDOVIC. RVDOLPH. D. G. DVX. BR. ET LVNEB.

R. NATVS D. XXII. IVL. CIↃIↃCLXXI. IN. DVC. BRVNSV. WOLF. CIↃIↃCCXXXI. SVCC. D. I. MART. CIↃIↃCCXXXV. PLACIDE OBIIT. B. I. D. *Ein Ducate.*

2398. A. Der Kopff: LVD. RVD. D. BR. ET LVN. NAT. D. XXII. IVL. AN. MDCLXXI. Darunter: P. P. W.

R. Ein durch den Wind von der Wurtzel ausgeriſſener groſſer Baum: ERVI POTVIT NON FRANGI. Im Abſchnitt: OBIIT D. I. MART. MDCCXXXV.

2399. A. Dieſe Schrifft: ÆDES IN VRBE BLANCKENBVRGO S. CATHARINÆ QVONDAM DICATA NVNC PROPE FONTEM

TEM CHRISTO FONTI SALVTIS CONSECRATA AVSPICIIS SERENISSIMI PRINCIPIS LVDOVICI RVDOLPHI BRVN. ET LVN. DVCIS DE INTEGRO EXTRVCTA PRÆSENTE SEREN. F. ERDINANDO ALBERTO BRVNSV. ET LVN. DVCE REGIMEN TENENTE D. V. IVN. CIↃ IↃCCXXXV. FELICITER INAVGVRATA.

R. Der kniend und mit aufgehabenen Hænden betende Jacob: DIXIT AD IACOB DEVS GENS IMO CONGREGATIO GENTIVM EX TE PRODIBIT. QVIN ET REGES E LVMBIS TVIS PROGREDIENTVR. GEN. XXXV. Im Abſchnitt: POSVIT IACOB STATVAM LAPIDEAM LIBANS SVPER EAM LIBAMEN. â 3. L.

2400. A. Das Bruſtbild: CHRISTINA LVDOVICA D. G. DVX. BR. ET LVNEB. MATER AVGVSTAE.

R. Eine am Seeſtrand offenliegende Perlmuſchel, mit einer darin gewachſenen gantz unvergleichlichen Perle: MATER DAT NATAE MATRI DAT NATA NITOREM. Im Abſchnitt: FACTA QVOQVE MATER POPVLI. BLANCKENB. MDCCXIIII. V. â 1 ½ L. vid. Reht. *T. XXXV. n. 2. p. 1591.*

2401. Detto in Gold â 5. *Ducaten.*

2402. A. Das Bruſtbild auf Roemiſche Art:

ELI-

ELISABETHA CHRISTINA PRINCEPS BRVNSV. ET LVN.

R. Ein aus dem Hafen abſeglendes Schiff, an deſſen Hintertheil, nebſt den ineinander geſchlungenen Nahmensbuchſtaben: E. C. auch das Braunſchweigiſche Roſs, und in den Flaggen das Oeſterreichiſche Wappen zu ſehen: VOCAT AVSTER IN ALTVM. Im Abſchnitt: DATA VELA NOTIS. M DCC VII. D. XIX. APR. â 2. L. vid. N. *n. XII. p. 675.* & Reht. *T. XXXIV. n. 1. p. 1588.*

2403. A. Wie n. 2402.

R. Die Printzeſſin ſtehet zwiſchen zween mit brennenden Rauchfäſſern beſetzten, und von dem darüber ſtehenden Nahmen Jehovah beſtrahlten Altären; kehret ſich aber von dem zur lincken, nach dem zur rechten Seite, mit dem in der rechten Hand führenden Rauchfaſſe: COETVM NON NVMINA MVTAT. Im Abſchnitt: BAMBERGÆ M DCC VII. I. MAI. Randſchrifft: IN OMNI GENTE QVI TIMET DEVM ET OPERATVR IVSTITIAM ACCEPTVS EST EI. ACT. X. â 2. L. vid. N. *n. X. p. 673.* & Reht. *T. XXXIV. n. 2. p. 1588.*

2404. Dergleichen in ⊙. â 15. *Ducaten.*

2405. Das Haupt: ELISAB. CHRIST. PRINC. BR. ET LVN. AVITÆ FIDEI REGIQ. FIDA.

R. Ein

R. Ein Compaſs, in welchem ſich die Magnetnadel gerade nach dem dabey in einer Himmelskugel unter vielen Sternen ſchimmernden Polarſtern richtet. Umher iſt eine Schnur, in deren Liebesknoten Kronen und Scepter mit eingeſchlungen ſind. Unten an dem Poſtement, worauf der Compaſs ſtehet, iſt zu leſen: NON SCEPTRA. â 2. L. vid. N. *n. XI. p. 674.* & Reht. *T. XXXIV. n. 3. p. 1588.*

2406. A. Die beeden gegeneinander gekehrte Bruſtbilder, auf Roemiſche Art: CAROLI III. HISP. ET IND. REGIS. ET ELISAB. CHRIST. BRVNSV. GVELPHICÆ CONNVBIVM.

R. Die Koenigl. Braut zur rechten, und der Kayſer zur lincken Seite, beede in Roemiſchen Habite, ſtehen auf einem mit Blumen beſtreueten Boden, bey einem Opfferaltar, und ſchlieſſen die rechten Hænde, über der auf dem Altar brennenden Flamme, ineinander: DISSOCIATA LOCIS SIC SPONSOR CÆSAR ADVNIT. Im Abſchnitt: XXIII. APRIL. MDCCVIII. â 2. L. vid. N. *p. 802. n. XXVIII.*

2407. A. Das Bruſtbild: ELISABETHA CHRISTINA D. G. HISP. REG. Unten: C. W.

R. In einer Landſchafft ſtehet ein Olivenbaum, um welchen ſich ein Weinſtock hinauf ſchlinget: FERANT GENEROSO LIQVORE SALVTEM. Im Abſchnitt: MDCCVIII. â 1 $\frac{1}{4}$ L. vid. N. *p. 803. n. XXX.*

2408.

2408. A. Das Bruſtbild: ELISAB. CHRIST. D. G. REGINA. HISPANIÆ. ET INDIARVM.

R. Das Lüneburgiſche Roſs, welches an dem Ufer des Meers daher rennet, und von einer oben aus den Wolcken hervorgehenden Hand an einem Zaun geleitet wird. Darüber ſtehet auf einem fliegenden Zettel: AD NVTVM DEI. â 3. L. vid. N. *p. 672. n. VIII.*

2409. A. Das Haupt: ELISABETHA CHRISTINA. D. G. REGINA. HISPANIÆ ET INDIARVM.

R. Wie n. 2408. â 2. L. vid. N. *p. 673. n. IX.* & R. *T. XXXIV. n. 5. p. 1589.*

2410. A. Das mit der Spaniſchen Krone bezierte Haupt der Kayſerin Eliſabeth: CVM TIBI QVÆ REGNVM POTERAS HOC ORE MERERI. Im Abſchnitt: MDCCVIII.

R. Der auf dem Thron ſtehenden Koenigin wird von dem Teutſchen Reiche die Roemiſche Kayſerl. Krone überreichet: NON FVERAT SATIS HOC ADDITVR IMPERIVM. Im Abſchnitt: MDCCXI. â 3. L. vid. Reht. *T. XXXIV. n. 3. p. 1588.*

2411. A. Das Bruſtbild, zierlich mit Haaren aufgeſetzet: ELIS. CHR. AVG. REG. HI. HV. BO.

R. Der am Himmel hellglæntzende Venusſtern: OCCIDVI DECVS AC ORIENTIS.

Im Abſchnitt: CORON. POSON. MDCCXIIII. â ¼ L.

2413. A. Das Bruſtbild: ELISAB. CHRIST. ROMAN. AVGVSTA.

R. Die in Wolcken ſitzende goettliche Vorſehung übergiebt durch den herabfliegenden Engel dem vor einem Lorberbaum ſtehenden Oeſterreich einen Printzen, dabey liegt das Oeſterreichiſche Wappen, und im Proſpect iſt die Stadt Wien zu ſehen: AVSTRIA PROGENIES COELIS DEMITTITVR ALTIS. *Enthælt die Jahrzahl 1716.* â 3. L.

2413. A. Wie n. 2412.

R. Die auf der Erdkugel ſtehende, und in 2. Trompeten ſtoſſende Fama: GAVDETE ELISABETHA CHRISTINA PEPERIT FILIVM. Im Abſchnitt: XIII. APRILIS. â 2. L.

2414. A. Wie n. 2412.

R. Zwiſchen 2. Palmzweigen und Fruchthoernern: AVGEAT AVGVSTA AVGVSTOS DEVS AVGEAT ANNOS. Im Abſchnitt: NATO PRIMIGENITO AVGVSTI VOTVM DOM9. AVGVSTAE. MDCCXVI. â 2. L.

2415. A. Das Bruſtbild: ELISABETH. A. CHRIST. ROMAN. AVGVSTA. &c. Darunter: V.

R. Die

R. Die Aurora auf ihrem zweyſpännigen Wagen, mit vorherlauffendem Morgenſtern, ſtreuet Roſen aus, auf einem hervorragenden Theil der Erdkugel, auf welchem die Worte ſtehen: HISP. GERM. HVNG. Umſchrifft: PARIET TERRIS FAVSTO SOLAMEN IN ORBE. Im Abſchnitt: AVGVSTA LVCIFERA. CIↃIↃCCXVI. â 1. L.

2416. A. Das geharniſchte Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Dieſe Schrifft: EXOPTATISSIMAE NEPOTVM BIGÆ ALTERI MARIÆ ANNÆ ELEONORÆ AMALIÆ IOSEPHÆ ARCHIDVCI AVSTRIÆ SERNÆ. ALTERI LVDOVICO ERNESTO DVCI BRVNSV. ET LVN. D. XIV. & XXIV. EIVSDEM MENSIS SEPTEMB. A. Æ. C. MDCCXIIX. ORBI DONATÆ ET HVIC QVIDEM TAM NOMINIS QVAM NATALIS DOMICILII ÆMVLO HOC AVITI AMORIS AC VOTI MONVMENT. ÆRE PERENNIVS STATVIT LVDOVICVS RVDOLPH. DVX BRVNSV. & LVN. â 3. L. vid. Reht. *T. XXXVI. n. 10. p. 1594.*

2417. A. Dieſe Inſcription: CVM CAROLO SEXTO ET ELISABETHÆ CHRISTINÆ. ROM. IMPP. ARCHIDVCISSA TERTIA MARIA AMALIA CAROLINA ARCHIDVCIS NVNCIA D. V. APR. MDCCXXIV. VIENNÆ NASCERETVR SPEM VO-

TIS ALENS BLANCKENBVRGVM ET ORBIS SVCCLAMAT FELICITER.

R. Der vor der aufgehenden Sonne, vorhergehende Morgenſtern, über einer Landſchafft: AMORIS NVNCIA LVCIS. â 1. L.

2418. A. Die vorhergehende Inſcription.

R. Ein Orangenbaum, mit vielen Früchten, in einem Garten, an deſſen Gefæſſe iſt das Oeſterreichiſche Wappen: FRVGESCIT SALVA RES EST. â 1. L.

2419. A. Folgende Schrifft: CVM ELISABETHA CHRISTINA. ROM. IMP. ARCHIDVCISSAM TERTIAM MARIAM AMALIAM CAROLINAM ET SIMVL SPEM ARCHIDVCIS PROXIMAM PEPERISSET IN DOMO AVSTRIACA FIXAM AQVILAE ROM. SEDEM BONI PARENTES OMINANTVR.

R. Ein auf dem Oeſterreichiſchen Wappenſchild ſitzender Adler: TVTISSIMA SEDES. Im Abſchnitt: D. V. APR. MDCCXXIV. â $\frac{1}{2}$ L.

2420. Detto in Gold â 2. *Ducaten.*

2421. A. Die beeden nebeneinander ſtehende Bruſtbilder: ALEX. PETR. IMP. RVSS. HÆR. ET CAROL. CHRIST. SOPH. PR. BRVNSV. ET LVN.

R. Ein 2. Stuffen hoher Altar, worauf eine Flamme, und darüber 2. ſchwebende, und in-

einan-

einander geſchlagene Hænde. An der vordern Seite des Altars ſind 2. Wappenſchilde, mit dem Ruſſiſchen Adler, und dem Braunſchw. Lüneb. Roſs: NON VSQVAM IVNXIT NOBILIORA FIDES. Im Abſchnitt: OB NVPT. TORGAV. CELEBRAT. XXV. OCT. MDCCXI. â 3 L. vid. Reht. *T. XXXIV. n. 10. p. 1539.*

*2422. A. Die beeden nebeneinander ſtehende Bruſtbilder: ALEXI9 PETROW. M. RVSS. PR. HAER. CHARLOTTA CHRIST. SOPH. PR. GVELPH.

R. Ein fruchtbarer Baum, deſſen 2 oberſte mit einer Krone und Fürſtenhuth bezierte Zweige ſich in einander ſchlingen: STIRPE VEL EX VNA COALESCVNT SVRCVLI IN VNVM. Im Abſchnitt: FOEDVS CONIVG. MIRABILE. TERRÆ MOTV NOTABILE TORG. 25. OCT. 1711. â $2\frac{1}{4}$ L.

2423. A. Das Bruſtbild in einem Zobelpeltz: Umſchrift in 4 Zeilen: DIVA CHARLOTTA CHRISTIANA SOPHIA DVX BR. ET LVN. ALEX PETR. IMP. RVSS. HÆR. CONIVX. NATA GVELFERBYTI D. XXVIII. AVG. MDCXCIV. CONIVGATA TORGAVIÆ. D. XXV. OCT. MDCCXI. SVPER ASTRA RECEPTA PETERSBVRGI D. I. NOV. MDCCXV.

R. Das Geſtirne des Pegaſi in Wolcken

über dem Prospect von St. Petersburg: CVRSVS CANDORE SVPREMO. Randschrift: HÆC AMOR ATQVE DOLOR POSVIT MONVMENTA PATERNA. â 6 L. vid. Reht. *T. XXXVI. n. 2. p. 1593.*

2424. A. In einem Cypressenkrantze: CHARLOTTA CHRISTIANA SOPHIA CZAROWIZIA DVX BR. ET LVN. LVD. RVD. D. BR. ET LVN. NEC NON CHRIST. LVDOVICAE PR. OETT. FILIA NATA 28. AVG. 1694. DENATA I. NOV. MDCCXV.

R. Das Grabmahl unter einem prächtigen mit vielen brennenden Kertzen erleuchteten Trauergerüste: FVNERA CHARLOTTAE PIETAS DOLOR ATQVE PARENTVM. Im Abschnitt: ORNAT â $2\frac{1}{10}$ L. vid. Reht. *T. XXXVI. n. 3. p. 1593.*

2425. A. Diese Schrift: MORTEM NATHALIAE MAGNAE PRINCIPIS RVSSIAE NEPTIS CARISSIMAE DEPLORANT AVVS ET AVIA LVDOVICVS RVDOLPHVS ET CHRISTINA LVDOVICA DVCES BR. ET LVNEB.

R. Ein prächtiges Grabmahl, vor welchem 2 traurige Genii mit unterwærts gekehrten und ausgelöschten Fackeln sitzen, und das Russische Reichswappen halten. An der Pilare zur rechten Seite ist das Braunschweig-Lüneburgische, und an der zur lincken das Oettingi-

sche

ſche Wappen angemacht, darüber ſtrahlet in einem Dreyeck der goettliche Nahme: VIVERE DVM CESSAT NATA EST NATHALIA VITAE. Zu unterſt: P. P. W. Im Abſchnitt: MDCCXXVIII. â 2 L.

*2426. A. Das geharniſchte Bruſtbild: LVD. RVD. D. G. DVX BR. ET LVN.

R. FERDINANDO EX FERDINANDO ALBERTO ET ANTONIA AMALIA. DD. BR. ET LVNEB. QVINTO NEPOTI AVGVSTI QVI QVARTVS ERAT. NATI XXIII. NOV. MDCCXIX. DENATI. D. XXVI. MART. MDCCXX. PRECOX FATVM AD VOTVM REPARANTI. D. XII. IAN. MDCCXXI. â 3 L.

FERDINAND ALBRECHTS zu Bevern von A. 1666-87.

2427. *Der Begræbniüsthaler.* A. Das Wappen mit 5. Helmen: FERDINAND ALBERT. D. G. DVX. BRVNS. & LVN.

R. In 12. Zeilen: NATVS XI. CALEND. IVN. MDCXXXVI. PERLVSTR. EVROP. VNIV. VAR. EXORNAT. LITER. SVSCEPT. E. CHRISTINA HASS. PRINCIP. PROL. NVMEROS. PIVS. ERVD. PLAC. OBIIT. BEVER. VIII. CAL. MAI. MDCLXXXVII.

*2428. A. Das Bruſtbild, zwiſchen Lorberzweigen:

gen: VON. G. G. FERDINAND. ALBRECHT. HERZOG. Z. BR. V. LVNÆB.

R. Das gekroente Wappen zwiſchen Lorbern: MEDIIS TRANQVILLVS IN VNDIS 1678. *Ein Doppelducate.*

*2429. *Ein Ovalmedaille.* A. Vorwærtsſtehendes Bruſtbild: FERDINAND. ALBERT. D. B. & L. CAP. EV. ARG. SENIOR ÆT. 40.

R. Ein Schiff mit aufgezogenen Seegeln in dem ungeſtümen Meer, auf welches Donner und Blitz ſchlagen: MEDIIS TRANQVILLVS IN VNDIS. 1676. FAVONIO ALTISSIMI: â I$\frac{1}{4}$ L.

Die Begræbnüſsmedaillen von deſſelben drey Printzen.

2430. A. Das geharniſchte Bruſtbild: AVGVST. FERDIN. DVX. BR. ET. LVN. BEVER. Unten: R.

R. Auf einem auf viele Waffen geſtellten Tiſch, liegen kreutzweis unter einem Fürſtenhuth, ein bloſſer Degen und Commandoſtab. An dem Teppich deſſelben iſt zu leſen: ANTON. VL. DVX BR. ET. L. PATRVVS NEPOT. OPT. MER. In der Ferne præſentiret ſich rechter Hand der Angriff des Schellenbergs, zur lincken aber ein Hauffen Kriegsrüſtungen, welche im Feuer aufgehen, und aus deren Rauch ein geflügeltes Roſs in den Himmel

Himmel flieget: DANT CASTRA TROPHÆVM ARMA ROGVM. Im Abſchnitt: SCHELLENBERGA AD DONAW. EXPVGNATA GALLI BOIARIQVE FVGATI MORS GLORIOSA. MDCCIV. D. II. IVLII. â 15. *Ducaten.* vid. Reht. *T. XXXVII. n. 3. p. 1606. N. p. 376. n. XXXIII.*

2431. A. Iſt vorhergehendem gleich.

R. Ein Siegeszeichen, in deſſen Mitte zwiſchen Palmzweigen, auf einer Helleparte ein Lorberkrantz zu ſehen. An dem Fuſs deſſelben ſtehet: ANT. VLR. D. B. E. L. FRAT. FIL. OPT. MER. F. F. Der Proſpect iſt wie auf n. 2430. DANT ARMA TROPHÆVM CASTRA ROGVM. Im Abſchnitt: CASTRIS IN SCHELLENBERGA AD DONAWERDAM EXPVGNATIS GALLIS BOIARISQVE FVGATIS MORS GLORIOSA. 2. IVL. MDCCIV. â 15. *Ducaten.* vid. Reht. *T. XXXVII. n. 4. p. 1606. N. p. 376. n. XXXII.*

2432. A. Zwey gegeneinander gekehrte Bruſtbilder, in zierlicher Einfaſſung. Darunter zu leſen:

FERD. CHRIST. PR. E. S. BL. ET C. HENR. FERD
N. 1682. 4. MART. D. D. BR. ET LVNEB. N. 1684. 18.
PRO SALVTE PATRIÆ APR.
VOTIS DECERTANTES ARMIS
SINE CÆDE. VICTRICI MORTE NON SINE. VVLN.

BRVNSV. IMMORTALES FACTI AD LIB. TVR. D. XII. DEC. MDCCVI. D. VII. SEPT.

R. An einer Pyramide, deren Spitze mit einer Krone bezieret, iſt mit einem Bande ein Biſchofsſtab und bloſſer Degen, ins Kreutz gelegt, befeſtiget. An dem Fuſs deſſelben, ſind dieſe Worte: MER. FR. MOER. FR. F. F. Dabey ſitzet zur rechten Seite die Religion, und zur lincken die Bellona: EX VTROQVE. â 2 L. vid. Reht. *T. XXXVII. n. 5. p. 1610. N. p. 1062. n. XCVIII.*

FERDINAND ALBRECHTS zu Wolffenbüttel, von A. 1735.

2433. A. Das voellige Wappen, mit 5. Helmen: D. G. FERDINANDVS. ALBERTVS DVX. BR. & LVN. 1735.

R. Der wilde Mann, mit einem grünenden Baum in der Hand: FAVORE. ALTISSIMI.

2434. A. Dem vorigen in allem gleich.

R. Das hochſpringende Roſs: FAVORE. ALTISSIMI.

2435. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: FERDINAND ALBERT. D. G. DVX. BR. ET. LVN. Unter der Schulter: D.

R. In 12, Zeilen; PRINCEPS. IVSTVS. CON-

CONSTANS. IN. BELLO. AB. IPSO. ÆTATIS. FLORE. IMPERTERRITVS. D. XIX. MAII. CIↃ IↃC LXXX. NATVS. TERRARVM. BRVNSV. WOLFENB. GVBERNACVLVM. VI. TANTVM. MENSES. GLORIOSE MODERATVS. D. III. SEPTEMBR. CIↃ IↃCC XXXV. EX. SALINA. VALLE. TVTISSIMVM. INTRAVIT. PORTVM.

2436. A. Das geharnischte Brustbild: FERDINAND. ALBERT. D. G. D. BR. ET. LVN.

R. Das Braunschweigische Ross: FAVORE ALTISSIMI. Im Abschnitt: MDCCXXXV. S. EX AVR. HERC. INF. *Ein Ducate.*

2437. A. Das geharnischte Brustbild: FERDINAND. ALBERT. D. G. DVX. BR. ET. LVN.

R. Das Braunschweigische Ross: FAVORE ALTISSIMI. Im Abschnitt: MDCCXXXV. *Ein Ducate.*

2438. A. Der Nahmenszug F. A. unter einem Fürstenhuth.

R. Das Braunschweigische Ross: FAVORE ALTISSIMI. Im Abschnitt: B. I. D. 1735. *Ein Ducate.*

2439. Das Brustbild: FERDINAND. ALBERT. D. G. DVX BR. ET. LVN.

R. NATVS D. XIX. MAII CIↃ IↃC LXXX.

TERRIS BRVNSV. WOLF. VI. EHEV. TANTVM MENSES PRVDENTER GVBERNATIS. D. III. SEP. CIↃ IↃCC XXXV. PIE DECESSIT. *Ein Ducate.*

2440. A. IIII. MARIENGROSCH FEIN SILB. I. A. B. Umher: D. G. FERDINANDVS ALBERTVS. DVX. BR. & L. 1735.

R. Der wilde Mann. Umher: BR. ET LVN. DVX. S. R. I. A. TH. ET EL. *Im prægen iſt zum Revers aus Verſehen ein unrechter Stempel genommen worden.*

2441. A. Das geharniſchte Bruſtbild: FERDINAND. ALBERT. DVX. BRVNSV. ET. LVN. Im Abſchnitt: NOS PATRIÆ VOLVMVS.

R. Das Bruſtbild der Printzeſſin: ANTONIA AMALIA PR. BRVNSV. ET LVN. Im Abſchnitt: NOS NOBIS VIVERE CARI. Randſchrift: FORTVNANTE DEO SOCIALI FOEDERE IVNCTI. MDCCXII. D. XV. OCTOBR. â 3 L. vid. Reht. *T. XXXIV. n. 11. p. 1590.*

2442. A. Folgende Schrift, in 10. Zeilen: KAL. AVGVSTI NATALI AVSPICIATISS. CAROLI FERDINAND. ALBERTI. ET ANTON. AMALIÆ D. D. BRVNSV. AC LVNEB. FILII EXOPTATISS. SAC.

R. Die goettliche Providentz, als eine Frauensperſon mit einem Cornu Copiæ zur rech-

rechten, und einem Steuerruder zur linckenSeite, in den Wolcken ſitzend, ſetzet auf die Weltkugel ein Kind herab: NOVA PROGENIES COELO DEMITTITVR ALTO. *Enthælt die Jahrzahl 1713.* Zuunterſt ſtehet auf einem Zettel: SOLAMEN PATRIÆ SVBSIDIVMQ. DOMVS. â 2. L.

2443. A. Folgende Schrifft in 23. Zeilen: INCLYTÆ GENTIS GVELPHAE NOVAE ET CHARAE SOBOLI PRINCIPI IN PATERNARVM AVITARVMQVE VIRTVTVM EXEMPLA GENITO ANTONIO VLDARICO DVCI BRVNSVIC. ET LVNEBVRG. ANNO MDCCXIV. PACIFERO DIE XXVIII. MENSIS AVGVSTI QVO AVCTI GVELPHIADAE SCEPTRIS SVNT ATQVE CORONIS IN LVCEM BONO OMINE EDITO ET POSTRIDIE CHRISTO SALVATORI PER BAPTISMVM INITIATO SACRI HVIVS FOEDERIS TESTES INTER COOPTATVS SENATVS NORIMBERGENSIS PIA PRO INCOLVMITATE EIVS VOTA SVSCEPTA OBSERVANTIAMQVE PERENNEM NVMMO HOC SIGNAT.

R. Ein Pferd, welches in einer Rennbahn, nach dem zwiſchen zwo Sæulen von Palmzweigen und Armaturen aufgeſtellten Ziel læufft: AD PALMAE CVRSVRVS HONORES. Im Abſchnitt: EST IN EQVIS PA-

TRVM VIRTVS. â 10. L. vid. Reht. *T. XXXV. n. 3. p. 1592.*

2444. A. Der Printz in der Wiege liegend: ANTONIVS VLRICVS D. G. DVX BR. ET LVNEBVRG. Im Abſchnitt: NAT. NATALI AVGVSTAE XXIIX. AVG. 1714.

R. Folgende Schrifft von 5. Zeilen, in einem Lorberkrantz: EXCITAT AETERNI PROAVI CVM NOMINE VIRTVS. â ½ L. vid. R. *T. XXXV. n. 4. p. 1592.*

2445. Dergleichen. â 2. *Ducaten.*

2446. A. Folgende Inſcription: NOVO PATRIÆ PATRI FERDINAND. ALBERTO DVCI BRVNSV. ET LVNEB. IN SVSCEPTO REGIMINE NATALITIAQVE DIE XIX. MAII MDCCXXXV. CELEBRANTI DEVOTE SACRATVM. Im Abſchnitt: PROSPERA LVX ORITVR LINGVISQVE ANIMISQVE FAVETE NVNC DICENDA BONO SVNT BONA VERBA DIE. OVID.

R. Der Fürſtliche Thron auf 3. Stuffen, zu deſſen rechter Seite ſtehet die Gerechtigkeit bey einer Tafel, worauf ein aufgeſchlagenes Buch, zur lincken ein Siegszeichen bey einer Tafel, worauf ein Regimentsſtab auf einem Küſſen: PRINCEPS EX VTROQVE. Im Abſchnitt: CVI GENVS A PROAVIS INGENS CLARVMQVE PATERNAE NOMEN ERAT VIRTVTIS ET IPSE ACERRIMVS ARMIS Virg. â 3. L.

CARLS,

CARLS, von A. 1736.

2447. A. Das fünfmahl behelmte Wappen: D. G. CAROLVS DVX BRVNSVIC. ET. LVNEB. 1735.

R. Der Wildemann: NVNQVAM RETRORSVM. Unten: I. A. B.

2448. A. Wie n. 2447. mit: 1736.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: NVNQVAM RETRORSVM. Unten: I. A. B.

2449. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit dem Preuſſiſchen Ordensbande und Stern: CAROLVS D. G. DVX BR. ET LVN.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: NVNQVAM RETRORSVM. Im Abſchnitt: MDCCXXXVI. S. EX AVR. HERC. INF. *Ein Ducate.*

2450. A. Der Kopff: CAROLVS. D. G. DVX BRVNS. ET LVNEB.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: NVNQVAM RETRORSVM. Darunter: B. I. D. 1737. *Ein Ducate.*

2451. Dergleichen. *Ein Ducate.*

2452. A. Die ineinander gedoppelt geſchlungene drey Anfangsbuchſtaben: C. P. C. des Nahmens des Hertzogs und ſeiner Gemahlin der Koenigl. Preuſſiſchen Printzeſſin: DVX BR. ET LVNEB. NAT. REG. PR. BORVSS.

R. QVOS CONCORS LIGAT ARDOR VTROS-

VTROSQVE BEROLINI I. IVL. CIↃIↃCC-XXXIII. *Ein Ducate.*

2453. Das Bruſtbild: CAROLVS. D. G. DVX BRVNS. ET LVNEB. Darunter: KOCH.

R. Das Braunſchw. Lüneburgiſche Roſs: NVNQVAM RETRORSVM. Im Abſchnitt: 1737. ♀. â I $\frac{1}{2}$ L.

2454. A. Das geharniſchte Bruſtbild: FRIDERICVS WILH. D. G. REX. BORVSS. EL. BR. Darunter: KOCH.

R. Zwo vereinigte Flammen auf einem Altar, daran vorne die Nahmenschifre: GEMINA PRÆCLARIOR. Im Abſchnitt: FRID. WILH. BOR. REG. FILIA PHILIPP. CAROL. PRINC. CAROL. DVC. BRVNSVIC. & LVNEB. NVPTA BEROLINI. I. IVL. MDCCXXXIII. â 8. L.

2455. Dergleichen in Gold â 50. *Sp. Ducaten.*

2456. A. Folgende Schrifft: TERRAE BRVNSVICO WOLFENB. VI. MENSIVM SPATIO DVORVM SEREN. PATRIAE PATRVM OBITV GRAVISSIME ADFLICTAE AVSPICATIS NATIVITATE SERENISS. PRINCIPIS HAEREDIS CAROLI GVILIELMI FERDINANDI QVEM ET AVVS ET PROAVVS AMPLECTI GESTIVERAT IX. OCT. CIↃIↃCCXXXV. RECREATAE DEBITAS DEO. O. M. PERSOLVVNT GRATES.

R. Ueber

R. Ueber einer Landſchafft die aufgehende Sonne, mit einem Frühregen, und Regenbogen: MITIA IAM CAELI FAS EXPECTARE SERENA. ARAT. â 2½ L.

2457. A. Dieſe Inſcription: IN EXOPTATAM D. IX. OCT. MDCCXXXV. PRINCIPIS HAEREDITARII CAROLI WILHELMI FERDINANDI NATIVITATEM LAETITIAE SERENISSIMO PATRI DOMINO CAROLO DVCI BRVNS. ET LVNEB. QVAM DEVOTE OBLATAE.

R. Ein in einer Felſenhoehle liegender Loewe in einer bergigten Gegend: EXVNGVE LEONEM. Darüber ein Fürſtenhuth über 2. Palmenzweigen. Im Abſchnitt: FORTES CREANTVR FORTIBVS ET BONIS. â 3. Ł.

2458. A. Das geharniſchte Bruſtbild: FRIDERICVS WILHELMVS D. G. REX BORVSS. EL. BR. Darunter: H. P. GROSKVRT.

R. Ein zur Sonne auffliegender gekroenter Adler, einen gekroenten und in der Mitte getheilten Wappenſchild haltend, darinne oben der Preuſſiſche Adler, unten das Braunſchw. Lüneb. Roſs. Im Abſchnitt: FRID. REGNI BOR. HER. ET ELISAB. CHRIST. PR. BR. ET LVN. CONNVB. 12. IVN. 1733. *in* ☉. â 50. *Ducaten.*

2459. A. Die drey ineinander gedoppelt verſchlungene Anfangsnahmensbuchſtaben: F. E. C. unter einem Fürſtenhuth: REG. PR. BOR. M. BR. PR. BRVNSV. & LVN.

R. QVOS THALAMO SOCIOS ADAMANTINA VINCLA IVGARVNT IN SALINA VALLE XII. IVNII. CIↃIↃCCXXXIII. *Ein Ducate.*

2460. A. Eine rechte Hand, ſo auf ein vor ihr liegendes Hertze, das Wort: Ja, mit einer Feder ſchreibet: HIEHER NICHT AVFS PAPIER.

R. Eine aus den Wolcken hervorgehende lincke Hand, an deren kleinen Finger ein Ring ſtecket, welche eine længlichte viereckigte Tafel hælt, darauf zu leſen: PRO MEMORIA. Umſchrifft: SO BLEIBT ES VNVERGESSEN. â 2. L. *Von dieſer Medaille wird in dem zu Nürnberg A. 1742. in 4to herausgegebenen Laufferiſchen Medaillencabinet p. 152. folgendes angemercket*: 1738. Auf eine gewiſſe das Hertzogliche Braunſchw. Wolffenbüttliſche Haus betreffende Begebenheit.

2461. Dergleichen. *in* ⊙. â 2. *Ducaten.*

V. DES NEVEN HAVSES LVNEBVRG.

CHRISTIANS, des Ælteren, zu Zelle, von A. 1611-33.

Biſchoffs zu Minden, von A. 1599.

2462. A. Der heil. Andreas, ſein Kreutz vor ſich haltend:

haltend: CHRISTIAN9. D. G. EL. EP. MIND. DVX BRVN. ET LVN.

R. Das voellige Wappen, mit dem Mindischen im Mittel, und 3. Helmen: IVSTITIA. ET CONCORDIA. ANNO. 1623.

2463. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das voellige Wappen, mit 5. Helmen: CHRISTIANVS. EL. EP. MIND. DVX. BR. ET. LV.

R. In 9. Zeilen: NATVS. 19. NO. AO. 1566. OBIIT 7. NOVEM. ANO. 1633. REXIT. DIOECESIN. MIND. ANIS. 34. HAEREDITARIAS. DITIONES. ANIS. 22. ET. VLTRA. vid. Reht. *tab. XXXVIII. n. II. p. 1613.*

*2464. A. Das geharnischte Brustbild, im blossen Haupte: CHRISTIAN9. D. G. EL. EP. M. D. B. L.

R. Das gekroente Wappen, worüber 1630: IN. SPE. ET. SILENTIO. *Ein Ducate.*

*2465. A. Das mit der Krone bedeckte Wappen: CHRIS. EL. EP. MIN. DVX. B. E. L.

R. Wie n. 2463. *Ein Doppelducate.*

IOHANNS Begræbnüsthaler, von A. 1628.

2466. A. Das Wappen, ohne Helm: IOHANNES. DVX. BRVNSVIC. ET. LVNEBVRG.

R. Auf 8. Zeilen: D. O. M. NAT9. MEDINGÆ 23. IVN. ANO. 1583. DENAT9.

ZELLÆ 27. NOVEMB. ANNO. 1628. VIXIT. ANNOS. 45. MENSES. 5. DIES. 4. H. S. vid. Reht. *tab. XXXIX. n. 7. p. 1644.*

MAGNVS Begræbnüsthaler, von A. 1632.

2467. A. Das Wappen, ohne Helm: MAGNVS ✿ DVX ✿ BRVNSVIC ✿ ET ✿ LVNEBVRG ✿.

R. NATVS ✿ 30 ✿ ✿ AVGVSTI ✿ AO ✿ ✿ ✿ 1577 ✿ ✿ ✿ OBIIT ✿ IO. FEBRVAR ✿ AO ✿ ✿ 1632 ✿ ✿ H. S ✿ vid. Reht. *tab. XXXIX. n. 6. p. 1644.*

AVGVSTS, des Ælteren, von A. 1633-36. Biſchoffs zu Ratzeburg, A. 1610.

2468. A. Das voellige Wappen, mit dem Ratzeburgiſchen Mittelſchild, und drey Helmen: AVGVSTVS. D. G. P. EP. RACEB.

R. Der Hertzog geharniſcht zu Pferde, gegen die rechte Seite reitend: PATRIIS. VIRTVTIBVS. Zwiſchen des Pferdes Fueſſen: 1623. vid. Reht. *tab. XXXIX. n. 1. p. 1644.*

2469. A. Das rechtsſehende Bruſtbild, mit einem Spitzenkragen: AVGVSTVS. D. G. POST. EPIS. RACEB. DVX. BR. ET. L.

R. Das Wappen, mit fünff Helmen: PATRIIS VIRTVTIBVS 1636. H. vid. Reht. *l. c. n. 2.*

2470.

2470. A. Voriges Wappen: AVGVSTVS. D. G. P. EP. RATZ. DVX. BR. ET. L.

R. Der wilde Mann: PATRIIS. VIRTVTIBVS. 1636.

2471. A. Das vorwærts ſtehende geharniſchte Bildnüſs, biſs am halben Leib, den Helm mit der lincken Hand vor ſich haltend: AVGVST. SEN. D. G. POST. EP. RATZB. DVX. BRVNS. ET. LVNEB. Im Abſchnitt, in 2. Zeilen: PATRIIS. VIRTVTIBQ.

R. Zwey gegeneinander geſtellte geharniſchte Bildnüſſe, biſs am halben Leib, das zur lincken mit einem Commandoſtab. Darzwiſchen oben der Reichsapfel: FRIDERICVS. ET. GEORGIVS. DVCES. BRVNSVIC. ET. LVNEB. Unten: 1636. vid. Reht. *l. c. n. 3.*

2472. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das Wappen, wie n. 2467: AVGVSTVS POST. EP. RACEB. DVX. BR. ET. LV.

R. In 9. Zeilen: NATVS. 18. NOVEMB. ANNO 1568. OBIIT. I. OCTOB AO 1636. EXIT. DIOECESIN. RACEBVRG. ANOS. 26. PROVINCIAS. HÆREDITARIAS. ANOS. TRES. VIXIT. ANOS. 67. MENS IO. DIES. 12. vid. Reht. *l. c. n. 5. H. R. P. VII. n. 34. p. 261.*

*2473. A. Das bekleidete Bruſtbild: AVGVSTVS D. G. POS. EPIS. RA. D. BR. ET. LV.

R. Das gekroente Wappen, neben welchen: H. S. Umher: PATRIIS. VIRTVTIB. 1634. *Ein Ducate.*

FRIEDRICHS, von A. 1636.-48.

2474. A. Das geharnischte Bildnüfs, bifs am halben Leib, rechts geftellt, in der rechten den Helm, in der lincken den Commandoftab haltend: FRID. HERTZOG. ZV. BR. V. LV. CO. D. ST. RA. D. P. D. ERTZST. BRE. d. i. *Coadiutor des Stiffts Ratzeburg. Dom-Probft des &c.*

R. Das voellige Wappen, mit 5. Helmen: FRIEDT. ERNEHRT. VNFRIEDT. VERZEHRT. vid. Reht. *T. XL. n. 1. p. 1646.*

2475. A. Gleiches Bildnüfs, wie n. 2472. nur von andern Gepræge: FRIEDERICH. HERTZ. Z. BR. V. LV. CO. D. ST. RA. D. P. D. ER. STIFT. BRE.

R. Wie n. 2472.

2476. A. Das lincksfehende geharnifchte Bruftbild, zwifchen 1644: V. G. G. FRIDERICH. HERTZOG. Z. BR. V. LV. P. C. D. S. R. D. P. D. S. B.

R. Wie n. 2472. vid. Reht. *lc. n. 2.*

2477. A. Das rechtsfehende geharnifchte Bruftbild: V. G. G. FRIDERICH. HERTZ. Z. B. V. LVN. E. R. THVMP. D. E. S. BR.

R. Wie 2472.

2478. A. Das voellige Wappen: FRIDERICH HERTZOG. ZV. BR. V. L.

R. Der wilde Mann mit dem Baum in der lincken Hand. Aeuſſere Umſchrift: COA. DES. STIFT. RATZB. THVMP. DES. ERTZ-STIFT. BREM. Innere: FRIEDT. ERNEHRT. VNFRIEDT. VERZEHRT. vid. Reht. *l. c. n. 4.*

2479. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild, in einem Lorberkrantz: FRIDERICVS D. G. DVX. BRVNS. ET. LVNEBVRGENSIVM.

R. In einem Krantz, auf 10. Zeilen: NATVS. XXVIII. AVG. ANNO. MDLXXIV. OBIIT. X. DECEMB. ANNO MDCXLVIII. REGNAVIT. ANNOS XII. VIXIT. AOS. LXXIV. MENSES. III. DIES. XII. L. W. vid. Reht. *l. c. n. 10. p. 1647.*

*2480. A. Das geharniſchte Bruſtbild: V. G. G. FRIDERICH. HERZOG. ZV. BR. V. LVNE

R. Das gekroente Wappen: FRIED. ERNEHRT. VNFRIED. VERZEHR. *Ein Ducate.*

2481. A. Der Hertzog geharniſcht in gantzer Poſitur: V. G. G. FRID. HERZ. Z. BR. V. LV. C. D. S. R. D. P. D. E. S. B.

R. Wie n. 2478. *Ein Ducate.*

2482. A. Das geharniſchte Bruſtbild: FRID. D. G. DX.

G. DX. B. &. L. CO. EP. RA. PR. AR. BR. *Inne*: ÆTAT. 72. A. 1646. Unten: *I. Blum.*

R. Mercurius ſtehet auf einem bloſſen Schwerdt, hælt in der rechten Hand ſeinen Schlangenſtab gegen einen Knaben der einen Büſchel Pfeile ihm zeiget, mit der lincken aber ſteiffet er ſich auf einen auf der Erde ſtehenden, und mit einem Federbuſch gezierten Helm, aus welchem Bienen herfür fliegen. In der Ferne iſt ein Bergſchloſs zu ſehen: PAX VNA TRIVMPHIS INNVMERIS POTIOR. Im Abſchnitt: *Veſtrum erit exemplo pacem gens poſtera noſtro promoviſſe foris & coluiſſe domi.* â 10. *Sp. Ducaten*, vid. Reht. *tab. XL. n. 9. p. 1647.*

2483. A. Das Bruſtbild, wie auf vorhergehenden: FRIDERIC9 DVX BRVNOVIC. & LVNEB. Innere Umſchrifft: *nat. 28. aug. a°. 74. ætat. 75. a°. 1648.*

R. Wie n. 2480. â 2 L.

MARGARETHÆ, Hertzog Johann Caſimirs zu Coburg andern Gemahlin, Begræbnüſsthaler.

2484. A. Das achtfeldigte Braunſchweigiſche Wappen, mit 5 Helmen: FRIDERICVS D. G. DVX BRVNSVIC. ET. LVNEB. P. C. R. E. P. A. B. Unten zur lincken Seite: L. W.

R. Ent-

R. Enthælt in XII. Zeilen folgende Aufſchrifft: D. O. M. ILLSSMÆ. PRINCIP. DN. MARGARET. DVCISS. SAXONIÆ. NATÆ. DVC. BRVNS. ET. LVNEB. VIDVÆ. SORORI. DILIECTIS. F. F. OB. CELL. VII. AVG. AO. M. DC. XLIII. VIX. AN. LXX. ME. IV. D. II. T. *L. E. tab. 22. n. VII. p. 308.* Reht. *tab. XXXVIII. n. 4. p. 1620.*

GEORGS, von A. 1636-41.

2485. A. Das Wappen, mit 5. Helmen: GEORG. HERTZOG. ZVE. BR. VND. LVN.

R. Der wilde Mann: AVFF. GOTT. TRAWE. ICH. ANNO. 1637. vid. Reht. *tab. XLI. n. 2. p. 1650.*

2486. A. Das geharniſchte Bildnüſs, biſs am halben Leib, rechtsgeſtellt, mit dem Commandoſtab in der rechten, und dem Helm in der lincken: GEORG. HERTZOG. ZV. BRAVNS. VND. LVNEB.

R. Das Wappen, mit 5. Helmen: AVFF. GOTT. TRAWE. ICH. 1641.

2487. A. Das voellige Wappen: GEORG. HERTZOG. ZV. BR. VND. LV.

R. Wie n. 2485. von A. 1641.

2488. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das Bildnüſs wie n. 2486: GEORG. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVN. CIRC. SAXON. INFER. GENERAL.

R. Folgende Inſcription in II. Zeilen: NATVS XVII. FEBRV. AO. MDLXXXII. OBIIT. II. APRIL. HORA. VESP. VII. AO. MDCXLI. PATRIA. REXIT LIBERATA. AN. V. MENS. II. VIXIT. AOS LIX. MENS. I. DIES. XIII. HEROS. PIVS. FELIX. VICTOR. TRIVMPHATOR. H. S. vid. Reht. *l. c. n. 6. p. 1661.*

*2489. A. Das geharniſchte Bildniſs, den Helm vor ſich, und den Commandoſtab in Hænden haltend: GEORG. HERTZOG. ZV. BRAVNS. VND. LVN.

R. Das gekroente Wappen: AVF. GOTT. TRAWE. ICH. *Ein Ducate.*

2490. A. Das geharniſchte Bildniſs bis am halben Leib, in der rechten Hand, mit dem langen Commandoſtab, die lincke aber an das Schwerdt legend: GEORGIVS. D. G. DVX. BRVNSW. ET. LVNEBVRG. ANNO. 1634.

R. Die Eintracht, in Geſtalt einer Jungfrau, zeiget mit der rechten Hand nach dem obenſtrahlenden Nahmen Jehovah, und hælt unter dem lincken Arm einen langen Bund Pfeile. Neben derſelben ſtehen auf jeglicher Seite, zween bis an die Knie geharniſchte Soehne des Hertzogs, mit über ihren Hæuptern ſchwebenden Kronen: FRATRVM CONCORDIA CORONAT. Unten: H. S. â IO. *Ducaten.* vid. Reht. *T. XLI. n. 1. p. 1650.* K. *mbl. P. IX. n. 22.*

n. 22. p. 169. wo wieder Rehtmeiern erwieſen worden iſt, daſs dieſe vier Printzen nicht Hertz Georgs Brüder. ſondern deſſen Soehne vorſtellen.

2491. *Der Begræbnüsthaler von deſſen Gemahlin.*

A. Der gekroente, und mit einer Wittwenſchnure umgebene Heſſiſche Wappenſchild: ANNA. ELEONORA. HERZOGIN. ZV. BRAVN. V. LVNEB. GEBOHRNE. LANDGR. Z. H.

R. Folgende Schrifft von 10. Zeilen: NATA. AO. MDCI. DIE. XXX. IVLII. DARMSTADI. DENATA. AO. MDCLIX. DIE. VI. MAI. HORA. XII. MERIDIANA. HERTZBERGÆ. VIXIT. AOs. LVII. MENSES. IX. DIES. VII. vid. Reht. *Tab. XLI. n. 7. p. 1661.* H. R. *P. IX. n. 33. p.* 257.

CHRISTIAN LVDWIGS, von A. 1641-65.

2492. A. Das geharniſchte und lincksgeſtellte Bildnüſs, biſs an die Knie, mit dem Commandoſtab: CHRISTIANVS. LVDOVICVS. D. G. DVX. BRVNS. ET. LVNE.

R. Das voellige Wappen, mit 5. Helmen: SINCERE. ET. CONSTANTER. ANO. 1646. vid. Reht. *tab. XLII. n. 2. p. 1646.*

2493. A. Das voellige Wappen, mit 5. Helmen: CHRISTIAN. LVDOVIC. HERTZ. ZV. BR. V. L.

R. Der wilde Mann: SINCERE. ET. CONSTANTER. ANNO. 1652. vid. Reht. *l. c.*

2494. *Der Begræbnüsthaler von deſſen Fr. Baaſe Clara.* A. Das lauffende Roſs: CHRISTIAN. LVDOVICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVNBVRG.

R. Zeiget lauter Schrifft, die ſich von der Umſchrifft anfængt: ILLSMA. DNA. D. CLARA. N. DVC. BR. ET LVN. COM. SCHWARTZB. VID. Innſchrifft von VIII. Zeilen: NATA. CELLIS. 16. IANVAR. AO. 1571. DENATA HERINGÆ 18. IVLI AO. 1658. HORA 6. MAT. VIXIT AN. 87. MENSES 6. DIEM VNVM. L. W. vid. Reht. *tab. XXXVIII. n. 3. p. 1020.* H. R. *P. IX. n. 40. p. 393.*

2495. A. Die gekroente Nahmenschiffre: C. L. in einem Lorberkrantz; und um ſelbigen auf einem andern Krantze 14. gekroente Wappenſchildlein. Unten iſt die Zahl des Werths 3. eingeſchlagen: H. S.

R. Der wilde Mann, in einer gebürgigen Gegend, in welcher Bergleute arbeiten: SINCERE. ET. CONSTANTER. AO. 1665. â 3. *Sp. Thaler.* vid. Reht. *tab. XLII. n. 8. 9. p. 1674.*

2496. A. Das Wappen, wie n. 2493: CHRISTIAN.

STIAN. LVDOVICVS. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB.

R. Dieſe Inſcription, in 11. Zeilen: NATVS AO 1622. D. 25. FEB. REXIT DVCAT. CALENBERG. ANNOS VII. CELLENS. GRVBENH. ET. COMIT. HOYENS. ET. DIEPH. AOS XV. DENATVS AO 1665. 15. DIE. MART. vid. Reht. *T. XLII. n. 10. p. 1674. H. R. P. IX. n. 33. p. 257.*

GEORG WILHEMS, von A. 1648-1705.

2497. A. Das voellige Wappen, mit 5. Helmen: GEORG. WILHELM. HERTZOG. ZV. BR. V. LV.

R. Der wilde Mann: PIETATE. ET. IVSTITIA. ANNO 1660. H. S.

2498. A. Das linckſehende Bruſtbild, in zierlicher Kleidung: V. G. G. GEORG. WILHELM. HERTZOG. Z. B. V. L. Auſſen herum ſtehen 14 gekroente Wæpplein im Kreiſe auf einem Lorberkrantz, und oben mit den Braunſchweigiſchen Helm. Zu unterſt: H. S. 1662.

R. Die Froemmigkeit, in Geſtalt einer Frauen, mit einem Buche, ſitzet unter einem Baum, und die Gerechtigkeit ſtehet vor ihr. Ueber beede hælt eine aus den Wolcken zur lincken hervorgehende Hand, einen Lorber-

krantz: PIETATE. ET. IVSTITIA. â 1¼ *Thaler.* vid. Reht. *tab. XLIII. n. 4. p. 1679.*

2499. A. Das lincksſehende auf Roemiſch geharniſchte Bruſtbild: GEORGIVS. WILHELMVS. D. G. DVX. BRVNSVICENS. ET. LVNEBVRG.

R. Das Wappen: PIETATE. ET. IVSTITIA. ANNO 1662.

2500. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild: GEORG. WILH. D. G. D. BR. ET. L.

R. Dieſe Schrift in 9. Zeilen: NATVS. XVI. IAN. CIↃIↃCXXIV. DEFVNCTVS. XXVIII. AVG. CIↃIↃCCV. SVSCEPTI REGIM. DVCALIS. HANOVERANI. ANNO. LVIIIMO. CELLENSIS. XLIMO. POSTQ. VIXISSET. AN. LXXXI. MENSES. VII. DIES. XII. Darunter: HAVD FVLSIT. GRATIOR POPVLIS. vid, Reht. *tab.* XLIV. *n. 9. p. 1692. H. R. P. I. p. 396.*

*2501. A. Das gekroente Wappen, mit dem Orden des blauen Hoſenbandes: GEORG. W. D. G. D. BR. ET. L.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: QVO. FAS. ET. GLORIA, DVCVNT. 1697. *Ein Ducate.*

*2502. Das ſehr erhabene geharniſchte Bruſtbild: GEORG. WILHELM D. G. DVX BRVNS. ET LVNÆBVRGI.

R. Der

R. Der Hertzog mit dem Scepter, fæhret auf einem von zween Loewen, welche die vorne ſitzende Pallas leitet, gezogenen Triumphwagen, vor einem in der Ferne zuſehenden Kriegsheer, darüber ſtrahlet in Wolcken ein Lorberkantz: FORTITVDINIS PRÆMIVM IMMORTALITAS. Im Abſchnitt: *Hunc tibi Dux partum Gallorum clade triumphum Teſtatur manibus Crequius ipſe datis.* â 7½ L. vid. Reht. *tab. XLIII. n. 7. p. 1687.*

*2503. A. Das geharniſchte Bruſtbild: GEORGIVS. GVIL. D. G. DVX. BR. ET. LVN. *Karlſteen.*

R. Eine gekroente und mit einem Pfauenwedel, in welchem ein Stern ſtehet, gezierdte Doriſche Sæule; darüber ein fliegender Zettel, worauf zu leſen: FAVENT. CONSTANTIBVS. ASTRA. â 7 L. vid. Reht. *tab. XLIV. n. 4. p. 1693.*

2504. A. Das geharniſchte Bruſtbild: GEORG. WILH. D. G. DVX. BR. & L.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs, mit der darüber ſtrahlenden Sonne: QVO FAS ET GLORIA DVCVNT. Im Abſchnitt: 1688. â 3 L.

2505. A. Das zierliche Bruſtbild: GEORGIVS. GVIL. D. G. DVX. BR. ET. LVN. Unter der Schulter: A. K.

R. Ein

R. Ein in die Hoehe ſpringendes Roſs: QVO FAS ET GLORIA DVCVNT. Im Abſchnitt: 1690. â 6 L. vid. Reht. *T. XLIV. n. 1. p. 1692.*

*2506. A. Das geharniſchte Bruſtbild: GEORGIVS. GVIL. D. G. DVX. BR. ET. LVN. *Grale.*

R. Folgende Inſcription, in XII. Zeilen: LIMITIBVS INTER MARCHIAM BRANDENB. ET DVCATVM BRVNSV. LVNEB. TRANSACT. CVM FRID. III. ELECT. ANN. CIↃDCXCI. CIↃDCXCII. ET DENIQVE CIↃ DCXCIX. FELICITER DEFINITIS ET SIGNATIS â $5\frac{7}{8}$ L. vid. Reht. *Tab. XLIV. n. 6. p. 1695.*

2507. A. Das Bruſtbild: Umſchrift in zwey Reihen: 1) SER.' PR. & D. DN. GEORG. WILH. D. G. D. BR. & L. 2) NAT. A. 1624. D. $\frac{16}{26}$ IAN. ÆTATIS. 80. INCIP. 1703. Unten: E. BRABANDT.

R. Folgende Schrift in 14. Zeilen: OPTIM. PRIN. ATAVIS EDIT. REGIB. DN. GEORG. WILHELM. DVCI BR. & LVNEB. HOSTIVM VICTORI PATR. P. DE NATALI LXXX. DIV. BON. MVNERE DEVOTISS. GRATVL. AC. OB. CIVES SERVATOS ÆT. SÆC. FEL. COMPL. VOTA S. S. S. S. P. Q. LVNEB. VII. KAL. FEBR. MDCCIII. Umſchrift: NVMMVS GRA-

GRATVLATORIVS VOTIVVS CIVITATIS LVNEBVRGENSIS. â 2 L.

2508. Detto â 10. *Ducaten.*

*2509. A. Das geharnischte Brustbild: GEORGIVS. GVIL. D. G. DVX. BR. ET. LVN. *Hannibal.*

R. Ein muthiges Ross, welches an dem in der Reitbahne zwischen zwo Spitzsæulen durch den Lauf erreichten Ziel, aus vollen Kræften sich noch mit den beeden vordern Füssen in die Hoehe hebet: NEC FINIS CVRSIBVS IMPAR. Im Abschnitt: OBIIT. XXVIII. AVG. MDCCV. â 7 L. vid. Reht. *tab. XLIV. n. 8. p. 1701.*

2510. A. Das geharnischte Brustbild des Hertzogs, mit umgeschlagenem Gewand: GEORG. WILH. D. G. DVX. BR. & L.

R. Das Brustbild der Gemahlin desselben: ELEONORA. D. G. DVX. BR. & LVNEB. Unter beyden Brustbildern. E. B. â 3 L.

IOH. FRIDERICHS von A. 1665-79.

2511. A. Das lincksehende gekleidete Brustbild: IOANNES. FRIDERICVS. D. G. DVX. BR. ET. L.

R. Ein Schacht im Profil: FODINA REVIRESCENS ANO. MDCLXXVIII. â 2 *Sp. Thaler.* vid. Reht. *tab. XLVI. n. 2. p. 1711.*

2512. Dergleichen â 2 *Sp. Thaler.*

2513. A. Dergleichen Bruſtbild: IOHAN. FRIDER. D. G. DVX. BR. & LV.

R. Ein Palmbaum auf einem Felſen: EX DVRIS. GLORIA. Im Abſchnitt: R. 1679. B.

2514. *Der Begræbnüsthaler.* A. Wie n. 2513.

R. Dieſe Inſcription von 12. Zeilen: NATVS. ANN. MDCXXV. XXV. APRIL. POTITVS. RERVM. IN DVCATIBVS. CALENBERG. GRVBENHAG. ET. TERRA. GOTTING. ANNO. MDCLXV. OBIIT. XIIX. DECEMBRIS. A. MDCLXXIX. AVGVSTÆ. VINDELICORVM.

2515. A. Das voellige Wappen: IOANNES. FRIDERICVS. DVX. BRVN. ET. LVN.

R. Die Inſcription, wie auf n. 2514. vid. Reht. *tab. XLVIII. p. 1718. H. R. P. I. p. 396.*

2516. A. Das Bruſtbild, mit einer Hauptbinde: IOHAN. FRIDER. D. G. DVX BR. & LV.

R. Wie n. 2513. Im Abſchnitt: 1675. *Ein Ducate.*

2517. A. Das Bruſtbild: IOANNES FRIDERICVS. D. G. DVX. BR. & L.

R. Wie n. 2513. ANNO MDCLXXIX. Im Abſchnitt: H. B.

2518. A. Das rechtsſehende geharniſchte Bruſtbild, mit einer Binde um das Haupt: IOAN. FRIDER. D. G. DVX BR. E. L.

R. Ein

R. Ein Palmbaum, auf einem mitten aus dem Meer hervorragenden hohen Felſen, ſtehend, dabey etliche groſſe und kleine Schiffe zu ſehen: EX DVRIS GLORIA. â $4\frac{7}{8}$. L. vid. Reht. *T. XLVI. n. 4. p. 1712.*

2519. A. Das vorwærts ſehende, und ſehr erhabene Bruſtbild: IOHAN. FRIEDRICH D. G. DVX BRVNS. ET LVNEB.

R. In der Gegend eines Bergbaues, ſtehet ein auf der rechten Seite wie ein Bergmann gekleideter, und auf der lincken Seite gantz geharniſchter Mann, welcher in der rechten ausgeſtreckten Hand an einem Bande mancherley Bergwercksgeræthe hælt, unter welchem ein umgeſtürtzter Kübel, aus dem viele Stuffen fallen, zu ſehen, und in der lincken an einem Bande eine Krone, einen Reichsapfel, einen Scepter, ein Schwerdt, goldene Ketten und ein umgekehrtes Cornu Copiæ hælt, aus welchem viele Müntzen fallen: HIC IMA ET SVMMA. â 10. L. vid. Reht. *T. XLVI. n. 9. p. 1712.*

2520. A. Das geharniſchte Bruſtbild: IOHANN. FRIDERIC. D. G. DVX. B. E. L.

R. Eine Schlange formirt einem Zirckel, in welchem etliche junge Lorberreiſer aufwachſen: PRVDENTIA GLORIÆ CVSTOS. â $2\frac{3}{8}$ L. vid. Reht. *T. XLIV. n. 2.*

*2521. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einem

ungeſchlagenem Gewand: IOAN. FRIDE. D. G. DVX. BR. ET. LVNE. C. A.

R. Eine zur lincken Seite aus den Wolcken hervorragende Hand, welche über einer Landſchaft eine gleich innſtehende Wage hælt, in deren einer Schaale ein bloſſes Schwerdt, in der andern aber ein Oelzweig liegt: ÆQVAT. â 5. L. vid. Reht. *T. TLVI. n. 8. p. 1712.*

*2522. A. Das ſehr erhabene und ſcharf gemachte geharniſchte Bruſtbild: IOHANN. FRIDERIC. p. G. DVX. BR. ET. LB.

R. Eine aus einem Moerſel, in einem umher befindlichen Heerlager, auf ein Bergſchloſs geworffene Bombe: NON NISI COGOR. ANNO 1675. â 6 L. *Iſt ein gantz anderes Gepræge, als dasjenige was in Reht. T. XLV. n. 6. p. 1710. von A. 1674. zu ſehen iſt.*

2523. *Die erſte Begræbnüsmedaille.* A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einer groſſen Perruque: IOANNES FRIDERICVS. D. G. DVX. BRVNSV. ET LVNEB.

R. Folgende Schrift, in 21. Zeilen: NASCITVR IN HERTZBERG. ANNO MDCXXV. XXV. APRIL. POTITVR RERVM IN AVITIS DVCATIBVS. CALENB. GRVBENH. ET TERRA GOTTING. ANNO M. DC. LXV. PRINCEPS. SAPIENS. MAGNANIMQ FORTIS AC PROINDE BELLANTIBVS. INTER SE CVNCTIS EVRO-

EVROPÆ REGIBVS IN MAXIMA RERVM ASPERITATE AC DVRITIE IPSE SOLVS SAXONICÆ QVIETIS STATOR FELICISSIMVS AC VERE GLORIOSVS OBIIT AVGVSTÆ VINDELICORVM IN ITINERE ITALICO AD XIIX. DIEM. DECEMBRIS. ANNI. MDCLXXIX. Unten: H. B. â 7. L. vid. Reht. *T. XLVIII. n. 1. p. 1718.*

2524. *Die andere Begræbnüsmedaille.* A. Die ineinander verſchlungene Chiffre: I. F, unter einer Krone, in einem Lorberkrantz. Zuunterſt: (10.)

R. Der Todt bricht von einem an dem Ufer des Meers ſtehenden Stamme eines Palmbaums alle Zweige ab. Bey jedem Zweig iſt eine Zahl, von 25. an, biſs 79. zu ſehen, als wodurch die von dem Hertzog erlebten Jahre angezeiget werden, da er nehmlich A. 1625. gebohren, und A. 1679. geſtorben iſt. Dabey ſtehen unten auf der Erden die zerſtreueten Buchſtaben von den Worten: EX DVRIS GLORIA. In der Ferne iſt auf jeder Seite ein maſtloſes Schiff zu ſehen: CERTVM ITER FATA PARANT. Im Abſchnitt: DVM FRIDERICÆ TVÆ PROPERANTVR STAMINA VITÆ CERTVM GLORIÆ ITER FATA INOPINO PARANT. â 10. *Sp. Thaler.* vid. Reht. *T. XLVII. n. 2.*

2525. A. Schrifft von 11. Zeilen: MATRIMONIO. CONTRACTO INTER. REGINALDVM. I. DVC. MVTIN. & REG. ET. CARLOTAM FELICITATEM. PRINC. BRVNSVIC. & LVNEBVRG. RECONIVNCTAQVE. VIIMO. DIVERGII. SECVLO. ATESTINA. GENTE. HANOVER. XVIII. NOV. M. DC. VC.

R. Ein in einer ſteinigten Gegend liegender Fluſsgott, hinter deſſen mit Schilff gekroenten Haupte eine im Kreys gekrümmte Schlange zu ſehen, hælt in der lincken Hand ein Cornucopiæ, und in der rechten einen Waſſerkrug, aus welchem ein Fluſs ſich ergeuſt, der auſſerhalb gedachter Gegend ſich in zween Stroeme zertheilet, zwiſchen welcher Zertheilung zweymahl in Kreutz gelegte Scepter, Schwerdt, Spies und Fahne, und zwiſchen denenſelben 2. Kronen und 2. Fürſtenhüthe liegen. Etwas davon werden dieſe 2. Flüſſe durch einen kleinen querlauffenden Fluſs wieder zuſammen geleitet, jedoch daſs hernach jeder ſeinen beſondern Lauf behælt. Bey dem Fluſs zur rechten Seite iſt das Braunſchweig Lüneburgiſche, und bey dem zur lincken das Modeniſche Wappen, unten an dem Querfluſs: COMMERCIA. REDDIT. â 5. L. vid. Reht. *T. XLIX. n. 1. p. 1718.* K. *mbl. P. VIII. n. 21. p. 161.*

2526. A. Folgende Schrifft von 10. Zeilen: MATRI-

TRIMONIO CONTRACTO INTER. IOSEPHVM ROMANORVM REGEM AVGVSTVM ET WILHELMINAM AMALIAM PRINC. BRVNSVIC. ET LVNEBVRG. MVTINAE. XV. IAN. M. DC. IC. QVOD. F. F. Q. SIT. Im Abſchnitt: VOTA HANOVERANA.

R. Ein von der hellſtrahlenden Sonne in regnigten Wolcken verurſachter Regenbogen, über der Gegend von Wien an der Donau, welcher Fluſs, als ein liegender Waſſergott mit einem Ancker, Ueberfluſshorn und Waſſerkrug darinne abgebildet iſt, und mit einem dabey zur rechten Seite ſich auffſchwingenden mit Donnerkeilen bewaffneten Adler: ACCEPTO PRÆBET SPEM LVMINE TERRIS. vid. Reht. *tab. XLIX. n. 2. p. 1718.*

*2527. A. Eine Liebesknotenſchleiffe, darüber: IOSEPHVS I. REX ROMANORVM, und darunter in gegeneinander geſetzter Schrifft: WILHELMINA AMALIA BRONSVIC.

R. Das Braunſchw. Lüneb. Wappenroſs, im vollen Lauff, mit einer Decke bezieret, worauf die Roem. koenigl. Krone zu ſehen: ORNAT ME REGIS AMOR. Im Abſchnitt: MDCIC D. 24. FEBRVAR. à $\frac{3}{8}$ L. vid. Reht. *tab. XLIX. n. 3. p. 1718.*

2528. A. Unter einem ſtrahlenden Auge, vier ins Andreaskreutz geſetzte Hertzen, mit L. I. E. A. bezeich-

bezeichnet, davon das erſte und vierdte mit der Kayſerl. das zweyte und dritte mit der Koenigl. Krone bedeckt ſind. Unten iſt ein Adler: CONSILIO. AMORE.

R. IN. MEM. DESPONSA. IOSEPH. I. R. &. H. R. CVM. AM. WILH. D. BRVN. LEOP. IOSEPH. C. DE. LABERG. LEG. PRLIS. AVS. AD. COMITIA. IMPERII. DIE. 24. FEBR. 1699. F. F. â $\frac{1}{8}$ L.

*2529. A. Die gegeneinandergeſetzte Bruſtbilder des Roem. Koenigs und ſeiner Gemahlin, mit dem darüber beygeſetzten Nahmen: IOSEPHVS. WILHELMINA. Darunter ſitzet ein junger Hercules, mit 2. Schlangen in beeden Hænden, auf einem Küſſen: TANTI TALEM GENVERE PARENTES.

R. Das, in Geſtalt einer gekroenten Frauen, auf einem Stuhl ſitzende Roem. Reich, empfængt den neu gebohrnen Ertzhertzog von einer andern Perſon: SALVE VERA IOVIS PROLES DECVS ADDITE DIVIS. Im Abſchnitt: GERMANIA EXVLTANS. Randſchrifft: IGNEVS EST ILLI VIGOR ET COELESTIS ORIGO. â I $\frac{1}{4}$ L. vid. N. *p. 48. n. LI.*

ERNSTS AVGVSTS, Biſchoffs zu Osnabrüg A. 1661. reg. Hertzogs A. 1679. und Churfürſtens A. 1692-98.

2530. A. Das voellige Wappen: ERNEST. AVGV-

GVSTVS. D. G. EPISC. OSN. DVX. BR. ET. LV.

R. Der wilde Mann: SOLA. BONA. QVÆ. HONESTA. 1681.

2531. A. Das vorwærtsſehende geharniſchte Bruſtbild: ERNESTVS. AVG. D. G. EP. OSN. D. BR. ET. LV.

R. Das voellige Wappen: SOLA. BONA. QVAE HONESTA. Oben zur Seiten: 1682.

2532. A. Das Wappen, mit 5. Helmen: ERNESTVS AVGVSTVS. D. G. EP. OSN. D. BR. & LV.

R. Das lauffende Roſs: SOLA BONA QVÆ HONESTA. ANNO MDCLXXXVII. Randſchrifft: DAS LAND DIE FRüCHTE BRINGT. IM HARTZ DER THALER KLINGT.

2533. A. Das voellige Wappen: ERNESTVS. AVG. D. G. EP. OSNAB. D. BR. ET. L.

R. Der heil. Andreas: SANCT. ANDREAS. REVIVISCENS. ANNO. MDCLXXXVIII.

2534. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit obiger Umſchrifft.

R. Das gantze Wappen: SOLA BONA QVÆ HONESTA. 1688. Randſchrifft: ERNESTI AVGVSTI DVCIS HÆC SVNT MVNERA VENÆ.

2535. *Der Begræbnüsthaler.* A. Das lincksſehengeharniſchte Bruſtbild: ERN. AVG. D. G. EP. OS. D. BR. ET. LVN.

R. Folgende Inſcription in 12. Zeilen: NATVS. XX. NOV. CIↃIↃCXXIX. DENATVS. MEDIA NOCTE. INTER. XXIII. & XXIV. IANVAR. CIↃIↃCXCIIX. REGIMINIS. EPISCOPALIS. ANNO. XXXVI. DVCALIS. XIX. ELECTORALIS. VII. POSTQVAM. VIXISSET. ANNOS. LXIIX. MENSES. II. DIES. III. HÆC. META. LABORVM. vid. Reht. *tab. LIV. n. 12. p. 1743.*

2536. A. Das Bruſtbild: ERN. AVG. D. G. D. B. & L. S. R. I. EL. E. O.

R. Das mit dem Churhuth bedeckte Wappen, zwiſchen: SOLA BONA QVAE HONESTA. H. B. *Ein Ducate.*

2537. A. Das lincksſehende Bruſtbild: ERNEST. AVGVST. D. G. EPIS. OSNABRVG. DVX. BRVNS. & L.

R. Ein Rad, das von einer oben zur Rechten aus den Wolcken hervorgehenden Hand, mit einem Band an dem Ufer des ungeſtümmen Meers, aus welchem ein Felſen hervorraget, geleitet wird, darüber die hellſtrahlende Sonne: VARIIS IN MOTIBVS EADEM. Im Abſchnitt: MDCLIX. â IO. *Ducaten.*

2538. A. Das lincksſehende geharniſchte Bruſtbild, mit einer groſſen Perruque: ERNESTVS. AV-

AVGVSTVS. D. G. EPISCOP. OSNABR. DVX BRVNS. ET LVN.

R. Wie n. 2537. Im Abſchnitt: MDCLXXX. â 7. L. vid. Reht. *T. L. n. 4. p. 1729.*

2539. A. Das Bruſtbild: ERN. AVG. D. G. EP. OS. D. BR. & L. Unten: A. K.

In einer mit etlichen Bæumen beſetzten Landſchafft, ſtehet ein Rad, auf welches zur Rechten von oben die Sonne ſtrahlet, zur Lincken aber aus den Wolcken der Wind blæſet: VARIIS IN MOTIBVS EADEM. Im Abſchnitt: 1684. â 3 ¾ L.

2540. A. Das Bruſtbild: ERN. AVG. D. G. EP. O. D. B. & L. P. PATR.

R. Das von der Sonne beſtrahlte Rad auf einem Theil der unten hervorragenden Erdkugel: VARIIS IN MOTIBVS EADEM. â ⅝. L.

2541. A. Das Bruſtbild: ERN. AVG. D. G. EP. OS. D. BR. & LVNEB. Unten: L. Z.

R. Ein in der Rennbahne nach einer Sæule lauffendes Roſs, auf welcher oben ein Fürſtenhuth, und auf demſelben ein Stern lieget. Darüber ſtehet auf einem fliegenden Zettel: VNVS AMOR PALMÆ. Randſchrifft: SOLA BONA QVÆ HONESTA. MDCLXXXVII. â 6. L. vid. Reht. *T. LI. n. 1. p. 1730.*

2542. A. Der fliegende Pegaſus ſchlæget mit dem

dem vordern Huf auf einen Felſen, aus welchem eine Quelle entſpringet, von welcher das Waſſer zwiſchen vielen Felſen ablauft, mit der Ueberſchrift: PATRIÆ COMMODO ET DECORI. Umſchrift: ERNEST. AVGVSTVS D. G. EP. OSNABR. DVX BR. ET. LVNEB. ANNO. MDCXCI.

R. Das Schoepffrad bey der Waſſerkunſt im Garten zu Hernhauſen: HAVRIT VT DISTRIBVAT. Im Abſchnitt: MELIORI SORTE REFVNDO. â $7\frac{1}{2}$ L. vid. Reht. *T. LII. n. 7. p. 1735.*

2543. A. Das geharniſchte Bruſtbild: ERN. AVGVSTVS. D. G. EP. OS. DVX. BR. ET. LVN. Unter der Schulter: *Karlſten.*

R. Unter dem Churhuth, folgende Schrift in 9. Zeilen: AVGVSTO AVSPICIO LEOPOLDI. I. ROM. IMPERAT. SEMPER AVGVSTI ELECTORALI DIGNITATE EIQVE ANEXIS IVRIBVS SOLENNI RITV INVESTITVS ANNO DOMINI M. DC. XCII. D. $\frac{9}{19}$ DECEMBR. Randſchrift: TVTATVR ET ORNAT. â 8 L. vid. Reht. *tab. LIII. n. 6. p. 1739.*

*2544. Dergleichen â $7\frac{1}{8}$ L.

2545. Dergleichen mit E. B. unter dem Bruſtbild. â $4\frac{7}{8}$ L.

2546. A. Das Bruſtbild: ERN. AVG. D. G. D. BR. ET L. S. R. I. EL. EP. O. Unten: E. B.

R.

R. Das mit einem Hermelinmantel umgebene, und mit dem Churhuth bedeckte Wappen, mit dem leeren Wartschild im Hertzen. Umher in 3. Reihen: 1) AVGVSTO AVSPICIO LEOPOLDI. I. IMPERAT. SEMPER AVGVSTI. 2) ELECTORALI DIGNITATE EIQVE ANNEXIS IVRIBVS SOLENNI RITV INVESTITVS. 3) ANNO DOMINI. M. DC. XCII. D. $^{9}/_{19}$ DECEMBR. â 8 L.

*2547. A. Das geharnischte Brustbild: ERN. AVG. D. G. D. BR. & L. S. R. I. EL. EP. O.

R. Ein aufgerichtetes Siegeszeichen, darüber auf einem fliegenden Zettel: EN. LABOR. EN. PRÆMIVM. Im Abschnitt: 1694. â 4 L.

*2548. A. Das rechtssehende geharnischte Brustbild. ERN. AVG. D. G. D. BR. ET. L. S. R. I. EL.

R. Das mit dem Churhuth bedeckte Wappen, mit einem leeren Mittelschild: SOLA BONA QVÆ HONESTA. 1695. â $1\frac{1}{4}$ L.

2549. A. Das geharnischte Brustbild: ERN. AVGVSTVS D. G. DVX. BR. ET. LVN. S. R. I. EL. EP. OS. Unten: A. K.

R. Eine Pyramide in einer mit etlichen Bæumen und Blumen besetzten Landschafft EST. GLORIA. FVNERIS. EXORS. Im Abschnitt: OB. D. 23. IAN. 1698. â 9 L. vid. Reht. *T. LIV. n. 9. p. 1743.*

2550. A. Das Bruſtbild wie n. 2546. von E. B.

R. Ein Siegeszeichen, auf deſſen Schild die Nahmens-Chiffre E. A. unter dem Churhuth: FAMA SVPERSTES. Im Abſchnitt: MDCXCVIII. â 8 L. vid. Reht. *tab. LIV. n. 6. p. 1743.*

2551. A. Das Bruſtbild: ERN. AVG. D. G. D. BR. & L. S. R. I. EL. E. O.

R. Schrift von 9. Zeilen: NA. 20. NO. 1629. MOR. MED. NOCT. INTER 23. & 24. IAN. 1698. REG. EP. A. 36. DVC. 19. ELECTOR 7. POSTQ. VIXISS. A. 68. MENS. 2. DIES. 3. HAEC META LABORVM. â $\frac{1}{4}$ L. vid. Reht. *T. LIV. n. 8. p. 1743.*

2552. A. Das Bruſtbild: SOPHIA NATA PR. PAL. AD RHE. D. B. & L. Unten: A. K.

R. Die zum Untergang ſich neigende Sonne über einer Landſchaft. Darüber auf einem fliegenden Zettel: SENZA TVRBARMI AL FIN M' ACOSTO. Im Abſchnitt: 1684. â 19 *Ducaten.* vid. Reht. *T. LV. n. 2. p. 1744.*

*2553. A. Das Bruſtbild: SOPHIA D. G. EL. BR. ET L. N. PR. E. PAL. Unten: E. B.

R. Wie n. 2552. Im Abſchnitt: 1693. â $3\frac{7}{8}$ L. vid. *H. R. P. VIII. n. 19. p. 145.*

2554. A. Das mit einem Schleier bedeckte Bruſtbild. Umher in zwey Reihen: 1) MATILDA

DA FILIA. H. II. R. ANGL. VX. H. LEON. D. BAV. ET. SAX. MATER. OTT. IV. IMP. PRIVS. DVCIS AQVIT. 2) H. PAL. RHEN. D. S. WILH. SATORIS DOMVS. BRVNS. Unter der Schulter: *S. Lambelet.*

R. Das Bruſtbild. Umſchrift in zwey Reihen: 1) SOPHIA. EX. STIRPE. EL. PAL. NEPT. IACOBI I. REG. M. BRIT. VIDVA ERN. AVG. EL. BRVNS. ET L. 2) ANGLIAE PRINCEPS. AD SVCCESS. NOMINATA. MDCCI. â 9$\frac{7}{8}$ L. vid. Reht. *T. LV. n. 3. p. 1752.*

2555. A. Das Bruſtbild: SOPHIA D. G. EX STIRPE. EL. PAL. ELECT. VID. BR. ET LVN. MAG. BRIT. HAERES. Unten: E. HANNIBAL.

R. Die untergehende Sonne über einen mit Blumenbeeten beſetzten Garten: Darüber ſtehet auf einem Zettel: TRANSMISSA LVCE REFVLGET. Im Abſchnitt: OBIIT VIII. IVN. MDCCXIV. â 10 L. vid. Reht. *T. LV. n. 4. p. 1746.*

2556. A. Das Bruſtbild, mit einem Witwenſchleyer: SOPHIA D. G. EX STIRPE EL. PAL. ELECT. VID. BR. ET LVN. MAG. BRIT. HAERES.

R. Folgende Inſcription, in 13. Zeilen: NATA. XIII. OCT. MDCXXX. NVPTA. MENSE SEPT. MDCLVIII. AD SVCCESSIO-

SIONEM M. BRIT. NOMINATA MDCCI. SVB VESPERAM VIII. IVNII MDCCXIV. IN HORTIS HERRENHAVSANIS ADHVC VEGETO ET FIRMO PASSV DEAMBVLANS SVBITA ET PLACIDA MORTE EREPTA.

2557. A. Das geharniſchte Bruſtbild: CAROL. PHIL. PRINC. BR. ET. LVN. Unter der Schulter: *Karlſteen.*

R. Eine Pyramide, auf deren Spitze ein halber Mond ſtehet, wird von drey aus feurigen Wolcken herabkommenden Donnerkeilen in Stücken zerſchlagen: GEMINAT. LVCEM. FLAMMAMQVE. CADENDO. Im Abſchnitt: 1690. â 4. L. vid. Reht. *T. LV. n. 8. p. 1745.*

2558. A. Folgende Schrifft von 10. Zeilen, wird von den Worten: CAROLVS PHILIPPVS PRINC. BR. & LVN. OBIIT. KAL. IAN. ANNO. MDCXC. ÆT. XX. umgeben: HEROS MELIORE DIGNVS FATO SÆPE THRACVM IN HVNGARIA VICTOR. SED SCYTHARVM NVMERO. IN ILLYRIO OBRVTVS VSQVE AD EXTREMA FORTITER PVGNANS NON INVLTVS OCCVBVIT IMMORTALE GLORIÆ MONVMENTVM RELINQVENS.

R. Wie n. 2556. mit der Randſchrifft: QVIS FVERIT MORS IPSA DOCET. â 3 ½ L.

2559.

2559. A. Das vorwærtsſehende geharniſchte Bruſtbild: CAROL. PHILIP. PRINCEPS. BR. & LVN. OB. KAL. IAN. MDCXC. ÆT. XX.

R. Wie n. 2557. â 3 ½ L. vid. Reht. *T. LV. n. 9. p. 1745.*

GEORG LVDWIGS, von A. 1698. Koenigs von Grosbritannien, A. 1714-27.

2560. A. Der mit dem Churhuth bedeckte Wappenſchild: GEORG. LVD. D. G. DVX. BR. ET LVN. S. R. I. ELECT. 1709.

R. Das rennende Roſs: IN RECTO DECVS.

2561. A. Das mit einem Lorberkrantz gekroente Bruſtbild: GEORGIVS I. D. G. M. BRIT. FR. ET. HIB. REX. F. D. BR. ET LVN. DVX. S. R. I. ATH. ET EL.

R. Folgende Inſcription in 12. Zeilen: NAT. HANOVER. VIII. IVN. MDCLX. S. N. SVSCEPIT REGIMEN ELECTORATVS IV. FEB. MDCXCIIX. INTRODVCTVS IN COLLEG. ELECTORALE VII. SEPT. MDCCIIX. REX. M. BRIT. XII. AVG. MDCCXIV. OBIIT OSNABRVG. XXII. IVN. MDCCXXVII. VIXIT ANN. LXVII. DIES XIV. IN. RECTO. DECVS. vid. K. *mbl. P. X. n. 11. p. 81.*

*2562. A. Das gekroente Wappen, mit H. B. zur Seiten: GEORG. LVD. D. G. D. BR. ET. LVN. S. R. EL.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: IN RECTO DECVS. 1707. *Ein Ducate.*

*2563. A. Das gekroente Wappen: GEORG. LVD. D. G. D. BR. ET. LVN. S. R. I. A. TH. ET. EL.

R. Das Braunſchweigiſche Roſs: IN RECTO DECVS. 1712. H. C. B. *Ein Doppelducate.*

2564. A. Das Bruſtbild: GEORG. LVD. D. G. D. BR. & LVN. S. R. I. A. TH. & EL.

R. Das mit dem Churhuth bedeckte Wappen: IN RECTO DECVS. 1714. Unten: H. C. B. *Ein Ducate.*

2565. A. Das belorberte Bruſtbild: GEORGIVS. D. G. M. BRIT. F. & H. REX. F. D.

R. Die vier gekroente Wappenſchildlein, von Grosbrittannien, Franckreich, Jrrland, und Braunſchw. Lüneb. in den Winckeln eines Lilien Kreutzes: BR. & LVN. D. S. R. I. A. T. ET. EL. 1716. *Ein Doppelducate.*

*2566. A. Das belorberte Bruſtbild: GEORG. D. G. M. BRIT. FR. ET. HIB. REX. F. D.

R. Die um ein mit Strahlen umgebenes Kreutz, zwiſchen 4. Sceptern, geſetzte Wappen von Groſsbrittannien, Franckreich, Jrrland, und Braunſchweig: BR. ET. LVN. D. S. R. I. A. TH. ET. EL. 1718. *Ein Doppelducate.*

*2567. A. I. PFENNING. SCHEIDE MVNTZ. 1726.

R. Der wilde Mann: E. P. H. *Ein Ducate.*

*2568. A. I. PFENNING. SCHEIDE MVNTZ. 1726.

R. Der heil. Andreas, mit ſeinem Kreutze. *Iſt ein Ducate.*

2569. A. Wie R. n. 2565: GEORG. D. G. M. BR. FR. ET. H. REX. F. D.

R. Ein wilder Mann, mit einen Baum in der rechten Hand: BRVN. &. LVN. D. S. R. I. AR. TH. & EL. 1726. Unten: E. P. H. *Ein Ducate.*

2570. A. Das rechtsſehende Bruſtbild: GEORG. LVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN. S. R. I. ELECTOR. Unten: R. FALTZ.

R. Eine Sæule auf einem Poſtement, von zween Stuffen, darüber auf einem fliegenden Zettel: IN RECTO DECVS. â 4 ½ L.

2571. A. Das rechtsſehende geharniſchte Bruſtbild: GEORG. LVD. DVX. BR. ET. LVN. S. R. I. ELECT. Unter der Schulter: R. FALTZ.

R. Ein lauffendes Pferd auf einem ſteinigten und mit Dornen bewachſenen Wege: NEC. ASPERA. TERRENT. Im Abſchnitt: MDCC. â 10. L. vid. Reht. *T. LVI. n. 1. p. 1749.*

2572. A. Das geharnischte Brustbild: GEORG. LVD. D. G. DVX. BR. ET. LVN. S. R. I. ELECT. Unter der Schulter: E. HANNIBAL. F.

R. Schrifft in 8. Zeilen: CAES. AVTH. ET VNAN. S. R. IMP. ORDINVM CONSENSV IN COLLEG. ELECTORALE SOLEMNITER INTRODVCTVS DIE 7. SEPTEMB. 1708. QVOD PATER INCHOAVERAT FELICITER PERFECIT. â 7¼ L. vid. Reht. *T. LVI. n. 5. p. 1755.* N. *p. 811. n. XXXV.*

2573. A. Der Churfürst, im vollen Harnisch, zu Pferd sitzend, mit dem Commandostab in der rechten Hand: dabey ist im Prospect an dem disseitigen mit Linien fortificirten Ufer des Rheinstroms die Reichsarmee zu sehen: EXTENSÆ GAVDENT AGNOSCERE METÆ. Im Abschnitt: GEORG. LVDOVICI. EL. BR. LVN. SECVNDÆ AD RHEN. EXPEDITIONI. PRO PATRIA ET IMP. SACR. Darunter: *Groskurt fec.*

R. Auf einem Piedestal, lieget in einem Lorberkrantz ein Diploma, mit dem daran hangenden Siegel: A CÆSARE MISSA. Im Abschnitt: INTRODVCT. IN. COLLEG. ELECTOR. PLAVDENTE PPVM GERMANIÆ SENATV. RATISBONÆ. D. VII. SEPT. MDCCVIII. â 3. L. vid. Reht *T. LVI. n. 5. p. 1755.* N. *p. 812. n. XXXVI.*

2574.

2574. A. Das geharniſchte Bruſtbild: GEORG. LVD. D. G. DVX BR. & LVN. S. R. I. ARCHITHES. & EL. Unten: *Hannibal.*

R. Die Teutſche Reichskrone. Darunter im Abſchnitt: MDCCX. XII. APR. Umher: ACCEPTA A IOSEPH. CAES. CVM TERTIA. ELECT. INVESTIT. ARCHITH. OFFICIO. â 5 L. vid. Reht. *T. LVII. n. 1. p. 1756. N. p. 26. n. XX.*

2575. A. Das Bruſtbild: GEORGIVS. D. G. MAG. BRIT. FR. ET HIB. REX. Unter der Schulter: E. HANNIBAL.

R. Dem zwiſchen der Religion und der Freyheit ſtehendem Churfürſten, welche über ihn einen Lorberkrantz hælt, überreichet Grosbrittannien, das einen Drachen niedertritt, die Reichskleinodien. Hinter ihr hælt ein Loewe das gekroente Grosbrittanniſche Wappen: PRINC. OPT. RELIGIONIS ET LIBERTATIS CVSTODI. Im Abſchnitt: PVBLICA AVCTORITATE PROCLAMATO $\frac{1}{12}$ AVG. ANNO MDCCXIIII. â $7\frac{1}{2}$ L. ♀ vid. Lo. *T. V. p. 251.*

2576. Dergleichen â 50 *Ducaten.*

2577. Dergleichen â 10 L.

2578. A. Das Königl. lincksſehende Bruſtbild mit einem Lorberkrantz: GEORG. LVD. D. G. M. BRIT. FR. ET HIB. REX. DVX B. & L. S. R. I. ELEC.

R. Das Geſtirne des Loewens im Thierkreyſs, mit dem damahligen Stande der Planeten: REGNORVM ALBIONIS NVNC IVRA GEORGIVS INTRAT. ANNO MDCCXIV. D. XII. AVGVSTI. â 2 L.

2579. A. Das Bruſtbild: GEORGIVS D. G. MAG. BRI. FRA. ET. HIB. REX F. D. Unten: I. C. d. i. *Croker.*

R. Neptunus mit ſeinem Dreyzacken, in einem von vier Pferden gezogenen, und von freudigen Tritonen und Nereiden umgebenen Muſchelwagen, auf dem Meere fahrend: RECTOR MARIVM. Im Abſchnitt: ADVENTVS REGIS IN BRITANNIAM. 18. SEPTEMB. 1714. â $7\frac{1}{4}$ L. vid. Lo. *T. V. p.* 252.

2580. A. Das Bruſtbild: GEORGIVS. D. G. MAG. BRI. FRA. ET. HIB. REX. F. D. Unter der Schulter: I. C.

R. Die Stadt London übergiebt dem auf einem von vier Pferden gezogenen Wagen ſitzenden Koenige die Thorſchlüſſel: LÆTITIA PVBLICA. Im Abſchnitt: ADVENTVS REGIS IN VRBEM 20. SEPT. 1714, â 3 L. vid. Lo. *T. V. p.* 252.

2581. A. Das Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz auf dem Haupte: GEORGIVS. D. G. MAG, BR. FR. ET HIB. REX.

R. Dem auf einem Lehnſtuhl ſitzendem Koenige im Koenigl. Kleidern, mit dem Scep-

ter

ter in der rechten, und dem Reichsapfel in der lincken Hand, ſetzet Grosbrittannien in Geſtalt einer Frauen, welche in der lincken Hand einen Spies und ein Schild, ſo mit einem Doppelkreutze bezeichnet iſt, hælt, die Krone auf. Im Abſchnitt: INAVGVRAT. XX. OCT. MDCCXIIII. â 1 L. vid. Reht. *T. LVII. n. 3. p. 1764.* Lo. *T. V. p. 255.*

*2582. A. Das lincksſehende Bruſtbild: GEORG. MAG. BR. FR. HIB. REX. FIDEI PROT. ET. EL. BR. LVN. Unter der Schulter: DECLARAT. XII. AVG. ET CORONAT. XXXI. OCT.

R. Ein ſich ſelbſt durch das Verbrennen verneuernder Phoenix, mit doppelter Umſchrift: CONSPICITVR RENOVANS SECLVM POST FVNERA PHOENIX. HINCQVE NOVI SECLI LVX TIBI BRITTO PATET. Im Abſchnitt: EX CINERIBVS ELISABETHAE ANNO MDCXIII. FRIDERICO V. ELECT PAL. IN MATRIMONIVM DATÆ. â 4. L.

*2583. A. Das lincksſehende Bruſtbild: GEORG. LVDOVICVS. D. G. M. BRIT. REX. D. BR. ET L. EL. Im Abſchnitt: PROCL. XII AVG. 1714.

R. Der auf einem Felſen ſitzende, und auf ſeiner Harffe ſpielende Orpheus, vor welchem ein Leopard und Löwe liegen: FIDIVM DVLCEDINE MITES. â 1 L.

2584.

2584. Das Bruſtbild: GEORGIVS. D. G. MAG. BRI. FR. ET. HIB. REX. F. D. Unten: I. C.

R. Die Victorie mit einem bloſſen Schwerd, und einem Palmzweig in den Hænden, verfolgt die flüchtige Reuterey der Rebellen: PERIVRII VLTRIX. Im Abſchnitt: AD DVBLAINVM 24. NOVEMBR. 1715. â 2½ L. vid. Lo. *T. V. p. 256.*

2585. A. wie n. 2584.

R. Ein Trophæum auf einem Piedeſtal, an welchem forne zwey ineinander gelegte Hænde, und an der Seite zwey gefeſſelte Rebellen zu ſehen: FIDES MILITVM. Im Abſchnitt: REBELL. AD PRESTON CAPT. 15. NOV. 1715. â 2½ L. vid. Lo. *T. V. p. 257.*

2586. A. Wie n. 2584.

R. Eine Sæule, mit einem Schifsſchnabel, und allerley Schifsgeræthe: SOCIORVM PROTECTOR. Im Abſchnitt: CLASSE HISP. DELETA AD ORAS SICILIÆ. 1718. â 2½ L.

2587. A. Wie n. 2584.

R. Der ſtehende König im Königlichen Schmuck berühret mit dem Scepter die Erdkugel: PACIS ARBITER. Im Abſchnitt: INTER GERMAN. TVRC. ET. VENET. AD PASSAROWITZ. 1718. â 2½ L.

2588.

2588. A. Der Kopf des Königes, mit einem Lorberkrantz, sehr erhaben: GEORGIVS. D. G. MAG. BR. FR. ET. HIB. REX F. D.

R. Der vorwærtsstehende jetzige Hertzog von Cumberland, und damahliger zweyter Enckel des Koenigs von dem Printzen von Wallis, Pr. Wilhelm Augusst, als erster und vornehmster Ritter des erneuerten ritterl. Ordens von Bad, in der völligen Ordenstracht: SPES ALTERA. Im Abschnitt: ORD. EQVIT. DE BALN. REST. ET INSIG. AVCT. MDCCXXV. â 3 L. vid. K. *mbl. P. XV. n. 41. p. 321.*

2589. A. Wie n. 2561.

R. NAT. HAN. 8. IVN. 1660. ST. N. SVSC. REG. EL. 4. FEBR. 1698. INTROD. IN COLL. EL. 7. SEPT. 1708. REX M. BRIT. 12. AVG. 1714. OB OSNABR. 22. IVN. 1727. â $\frac{1}{4}$ L.

GEORGS II. von A. 1727.

2590. A. Das gegen die rechte Seite gekehrte Brustbild, mit einem Lorberkrantz: GEORG. II. D. G. M. BRIT. FR. ET HIB. REX. F. D.

R. Der quadrierte, und mit der Koeniglichen Krone bedeckte Wappenschild: BRVNS. ET. LVN. DVX. S. R. I. A. TH. ET EL. 1735.

2591. A. Das gekroente Wappen: GEORG. II.

D. G. M. BR. F. ET. H. REX. F. D. B. ET. L. D. S. R. I. A. T. ET. E.

R. Ein Roſs über Steine hinlauffend: NEC ASPERA TFRRENT. Im Abſchnitt: 1736. S. AVR. HERC. *Ein Ducate.*

2592. A. Das geharniſchte lincksſehende Bruſtbild: GEORG. AVG. D. G. PRINC. ELECTORAL. BR. & LVN. *Faltz.*

R. Ein Springbrunn, welcher ſehr hoch eine Kugel treibet, in einem Garten: VIS INSITA DVCIT IN ALTVM. Unten: 1701. â $4\frac{1}{2}$ L. vid. Reht. *tab. LVII. n. 6. p. 1766.*

2593. A. Das geharniſchte lincksſehende Bruſtbild: GEORG. AVG. PRINC. ELECTORAL. BR. & L. Im Abſchnitt: FLAMMA FELICES. Unten: *Hannibal.*

R. Das lincksſehende Bruſtbild der Gemahlin: WILHEL. CAROL. MARCH. BRAND. Im Abſchnitt: QVAS MVTVVS EXCITAT. ARDOR. Randſchrifft: CONNVBIO IVNCTI HERNHVSÆ ANNO MDCCV. II. SEP. â 9. L. vid. Reht. *tab. LVII. n. 7. p. 1767. N. p. 520. n. XLVIII.*

2594. A. Das rechtsſehende Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz, in Roemiſchen Habit und überhangenden Gewand: GEORGIVS II. D. G. MAG. BRIT. FR. ET. HIB. REX. F. D. HANNIBAL F.

R. Ein über Steine und Erdſchollen ſpringendes

gendes Roſs: NEC ASPERA TERRENT. Im Abſchnitt: SVCCESSIO ELECTORALIS. MDCCXXVII. â 8 L.

2595. Dergleichen in Gold. â 50½ *Ducaten.*

2596. A. Das rechtsſehende Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz: GEORGIVS II. D. G. MAG. BR. FR. ET. HIB. REX.

R. Dem auf dem alten Koenigl. Stuhl ſitzenden Koenige im Koenigl. Schmuck und Kleidung, wird von dem in Frauensgeſtalt zur lincken vor ihm ſtehenden Grosbrittanniſchen Reiche mit der rechten Hand die Krone aufgeſetzet, welche in dem lincken Arm ein Horn des Ueberfluſſes hælt, und ſich auf einem Bindel Stæbe ſteiffet: VOLENTES PER POPVLOS. Im Abſchnitt: CORON. XV. OCTOB. MDCCXXVII. in ☉ a 7 *Ducatee.*

2597. A. Das lincksſehende Bruſtbild: GEORGIVS II. D. G. MAG. BRIT. FR. ET. HIB. REX. Unten: HANNIBAL.

R. Ein bey einer Tanne ſtehender wilder Mann, welcher aus einem Horn des Ueberfluſſes eine Menge Müntzen ausſchüttet: NON SIBI SERVAT OPES IN PVBLICA COMMODA FVNDIT. Im Abſchnitt: HERCYNIA. ☉ ☾ ♀ ♂ ♄ DIVES. â 2 L.

2598. A. Das rechtsſehende Bruſtbild: GEORGIVS SECVNDVS PRIMO BRVNSVICENSES TERRAS REPETIT.

R. Die waldichte Hartzgegend mit allerhand Bergwercksgebæuden, offenen Schacht, Schmeltzhütten u. ſ. w. dabey gegen die aufgehende Sonne, das Braunſchw. Luneburg. Roſs auf einem Felſen ſpringend zu ſehen: NEC ASPERA TERRENT. Aeuſſere Umſchrift: VND DA DIE SONNE AVFGING LEVCHTETE DAS GANTZE GEBVRGE DAVON. I. MACCAB. VI. 39. Im Abſchnitt: VERVM ERAT HOC DICTVM REGIS NON ASPERA TERRENT VERIVS HERCINIAM CVM VENIT ILLVD ERIT. â 3 L.

2599. A. Das Koenigl. Haupt, mit einem Lorberkrantz: GEORGIVS II. D. G. MAG. BRI. FRA. ET. H. REX. F. D. Darunter: I, C.

R. Neptunus mit dem Dreyzanck auf ſeinem mit 2 Meerpferden beſpannten Wagen, auf dem ungeſtümen, und vom Winden erregten Meereswellen: PRAESTAT COMPONERE. Im Abſchnitt: FOEDVS VIENNENSE MDCCXXX. â $3\frac{1}{8}$ L.

2600. Eben dieſe Medaille, aber von einem andern Stempelſchneider: R. H. â 4 L.

2601. A. Des Koenigs Haupt und Tittul wie n. 2599. Darunter: R. H.

R. Der Regenbogen bey einer Wolcken, daraus es regnet über einer Landſchaft: TEMPERAT AESTVS. Im Abſchnitt: FOEDVS VIN-

VINDOBON. D. XVI. MART. MDCC-XXXI. â 4 L.

2602. A. Das rechtsſehende Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz, im Roemiſchen Habith, und umgeſchlagenen Gewand: GEORG. II. D. G. M. BRIT. F. ET H. REX. F. D. B. ET L. D. S. R. I. A. T. ET. E. *E. Hannibal F.*

R. Die Stadt Hameln, ſowohl mit der, auf einer Inſel im Weſerſtrohm angelegten Schleuſe, durch welche ein Schiff gehet, als auch mit der Fieher, oder mit dem Loche, in welchem ein herabſtürtzendes Schiff durch die gewaltſame Fluth des Strohms verunglücket, und mit der Brücke über die Weſer: COMMERCIVM VISVRGIS RESTITVTVM. Im Abſchnitt: VNDARVM IMPETV CATARACTIS TEMPERATO PROPE HAMELAM. MDCCXXXIIII. â 4 L. vid. K. *mbl. P. IX. n. 2. p. 9.*

2603. A. Wie n. 2602.

R. Dem geſammten Churfürſtl. Braunſchweig-Lüneburgiſchen Lande, als einer in einer wohlangebaueten und von der Leine beſtroehmten Landſchaft ſitzenden, auf den Wappenſchild der Stadt Goettingen, mit dem rechten Arm ſich ſteiffenden, ein bey der lincken Hand liegendes Ueberflufshorn haltenden, und mit einer Stadtkrone bezierten Frauen ſetzet ein herbeyfliegender Genius einen Lorber-

krantz auf. Zur rechten Seite ſiehet man einen Tiſch mit einem aufgeſchlagenen Buche, eine Erdkugel und einige mathematiſche Inſtrumenta: IN PVBLICA COMMODA. Im Abſchnitt: ACADEMIA GEORGIA AVGVSTA GOTTINGÆ FVNDATA MDCCXXXIII. â 4 L. vid. K. *mbl. P. IX. n. 30. p. 233.*

2604. A. Des Koeniges und der Koenigin gegeneinander geſtellete Bruſtbilder in Profil: GEORGIVS II. REX. ET CAROLINA. REGINA. I. C. Unten: MDCCXXXII.

R. Die ſieben gegeneinander geſetzte Bruſtbilder der Koeniglichen zween Printzen, und fünf Printzeſſinnen, nach der Geburtsordnung, jedoch ſo, daſs des Printzens von Wallis in der Mitten ſtehendes Bruſtbild, die drey auf jeglicher Seite ſtehende Bruſtbilder der Geſchwiſter umgeben: FELICITAS IMPERII. Im Abſchnitt: FRIDERICVS P. WALLIÆ. GVILIELMVS D. CVMBRIÆ. ANNA. AMELIA. CAROLINA. MARIA. LVDOVICA. PRINCIPES â 8. L. vid. K. *mbl. P. IX. n. I. p. 1.*

2605. A. Das rechtsſehende Bruſtbild der Koenigin: CAROLINA. D. G. MAGN. BR. FR. ET. HIB. REGINA. I. C.

R. Die Koenigin ſtehet zwiſchen der Proteſtantiſchen Religion, welche die aufgeſchla-

gene

gene Bibel in der Hand hat, und zwiſchen Grosbritannien, das als die Pallas geſtaltet: HIC. PATRIA. Im Abſchnitt: CORON. XI. OCTOB. MDCCXXVII. *in* ☉. â 6 ½ *Duc.*

2606. Detto. â 1 ¼ L.

2607. A. Der Koenigin rechtsſehendes Bruſtbild: CAROLINA. D. G. MAG. BRIT. FR. ET. HIB. REGINA.

R. Die auf einem Quaterſtein ſitzende Juno, welche in der rechten den Scepter führet, und mit der lincken Hand den neben ihr ſtehenden Pfau berühret: IOVE SEQVE DIGNA. Im Abſchnitt: MDCCXXVII. â 8 L.

2608. A. Die 2. gegeneinander ſtehende Bruſtbilder: WILH. CAR. HENR. FRIS. AR. & NASS. PR.* ANNA REG. MAG. BRIT. FIL. PRIMOGEN. VESTNER F. Im Abſchnitt: SE FVNDIT IN VNVM ANGLIA & IN TANTO DISSOLVIT GAVDIA SPONSO.

R. Die Printzeſſin und der Printz ſtehen vor dem Traualtar, und geben einander die Hænde. In der Mitten iſt der herbeyfliegende Hochzeitgott, Hymenæus, mit einer Fackel. Zur Rechten ſtehet ein Orangebaum, woran oben ein Schild, darinne zu leſen: WILH. ET. MAR. 1641. daran lehnet das Wappen von Grosbritannien. Zur Lincken iſt dergleichen oben mit einem Schilde, woran zu leſen:

WILH.

WILH. ET MAR. 1677. Umher: TERTIA BRITONIO CVM SANGVINE FOEDERA IVNGIT AVRIACVS. Im Abſchnitt: MDCCXXXIIII. ♀. â 2 2/4 L.

2609. Dergleichen. *in* ♀.

2610. A. Die gegeneinander ſtehende Hæupter, des Printzen von Wallis, und der Pr. von Gotha: FRIDERICVS LVDOV. WALLIÆ PRINCEPS. AVGVSTA SAXONIAE. Im Abſchnitt: SPONSI.

R. Engelland, als eine mit der koenigl. Krone bezierte Frauensperſon, hælt mit der rechten Hand, über die in der lincken Hand an einem Bande zuſammen verknüpfften 3. Wappenſchilde, von Engelland, Braunſchweig-Lüneburg, und Sachſen, einen Myrtenkrantz, darüber die Sonne ſtrahlet: AVSPICATVM MATRIMON. TRIVM SAXONIAR. CONIVNCT. Im Abſchnitt: MDCCXXXVI. â 1 7/8 L.

2611. A. Die beeden gegeneinander ſtehende Bruſtbilder: FRIDERICVS WALLIÆ PRINCEPS SPONSVS. AVGVSTA DVX SAXO GOTHANA SPONSA. Unter dem Bildnüſs des Printzens: TV DECVS OMNE TVIS. Unter dem Bildnüſs der Printzeſſin: PAR ANIMVS FORMÆ. VESTNER. F.

R. Die goettl. Providentz hælt die an einem Altar angelehnten 2. Wappenſchilde, von Engelland und Sachſen: ANGLIA SAXONIÆ

NIÆ FOEDERE IVNCTA NOVO. Im Abſchnitt: NVPT. CELEBR. II. MAII. MDCCXXXVI. ♀. ♃ I 7/8 L.

VI. VON BRAVNSCHW. LVNEB. STÆDTEN.

von BRAVNSCHWEIG.

2612. A. Ein Loewe, als das Stadtwappen: MONETA. NOVA. BRVNSVICENSIS.

R. Der aus dem Grabe aufferſtehende die rechte Hand empor hebende, und in der lincken die Siegsfahne haltende Heiland, zwiſchen 1546, mit dem unter den Füſſen liegenden Tod: VERBVM. DO. MA. IN. Æ. H. R. *P. V. 1703. n. XV. p. 113.*

2613. A. Das Wappen der Stadt Braunſchweig, in einer Cartouche: C. PRI. C. Æ. C. MALER. in einem Lorberkrantze: BRAVNSCHWEIG GVT FVHRT LOWEN MVT. Aeuſſere Umſchrifft in 2. Reihen: BRAVNSWEIG 4 MOND BELAGERT HART, MIT ALLEM ERNST GESTVRMET WART. ✿ DOCH HAT SIE SICH MANLICH GEWEHRT, IHR LOB VND PREIS DARDVRCH VERMEHRT.

R. Die Abbildung von der Belagerung dieſer Stadt, welche im Grundriſs dabey zu ſehen: BELAGERVNG DER STADT BRAVNSCHWEIG VOM XXII. IVL. BIS XI. NOVEM.

VEM. AO 1615. â 1 1/8 L. vid. H. R. *P. II. n. 9 p. 70. woselbst gantz unrecht die innerste um das Wappen stehende Schrifft also zu lesen angegeben wird*: Cum PRivilegio Consulum Ædiliumque C. udit MALER. *Dieser Stempelschneider war ein Bürger in Nürnberg, und in seiner Kunst vom Kayser privilegirt. Es muss demnach gelesen werden*: cum Privilegio Cæsareo. *Kein Stadtmagistrat kan Medaillen Privilegia ertheilen. Die zusammengehoerige Buchstaben* CÆ. *sind durch einen Fehler mit einem Punct voneinander getheilt worden. Viele andere Medaillen von diesem berühmten Künstler zeigen auch auf solche Weise seinen Nahmen an, darzu er kein Privilegium von den Braunschweigischen Bürgemeistern und Bauherren bedurft hat. Der Kæyser würde dieselben auch gebührend auf die Finger geklopffet haben, wenn sie sich dergleichen hætten unterfangen wollen.*

VON EIMBECK.

2614. A. Der gekroente zweykoepffige Reichsadler, mit dem Reichsapffel auf der Brust: FERDINANDVS II. D. G. ROM. IMP. SEM. AV.

R. Der gekroente Versalbuchstab E mit Lilienzierrathen, als das Stadtzeichen: MONETA. NOVA. EIMBECENSIS. 1628. W. *p.* 236.

von

VON GOETTINGEN.

2615. A. Der gekroente zweykoepffige Reichsadler, mit dem Reichsapffel auf der Bruſt, darinne die Zahl 24: LEOPOLDVS. I. D. G. ROM. IMP. SEM. AVGVST.

R. Das behelmte Stadtwappen, mit der darüber ſtehenden Jahrzahl 1659: MONETA NOVA. GOTTINGENSIS. vid. K. *P. VII. A. 1735. n. 27. p. 209.*

VON HAMELN.

2616. A. Eine Kirche mit zween Thürmen, unten mit dem Stadtwappenſchildlein, oben mit der Zahl 55: MONETA. NOVA. CIVITATIS. Q. HAMEL.

R. Ein Biſchoff in voelliger Statur, mit der Inful, einem Schein um das Haupt, aufgeſchlagenem Buch, und Biſchoffsſtab: SANCTVS. BONIFACIVS. EPISCOPVS.

VON HANNOVER.

2617. A. Der gekroente Reichsadler, mit zween Koepffen und dem Reichsapffel auf der Bruſt: FERDINAND. II. D. G. RO. IM. SE. AV.

R. Das Stadtwappen: Eine Burg mit 2. Thürmen, zwiſchen welchen der Braunſchweigiſche Loewe, und in der geoeffneten Pforte das Kleeblat: MONETA. NOVA. HANNOVER. 1624.

VON LVNEBVRG.

2618. A. Das Stadtwappen, ohne Schild: MONETA. CIVITATIS. LVNEBVRG.

R. Der gehoernte Mond, mit menſchl. Angeſicht: VISITAVIT. NOS. ORIENS. EX. ALTO. 1547.

2619. *Ein Doppelthaler*: Das behelmte Stadtwappen. Im erſten Umkreyſs: DA PACEM DOMINE IN DIEBVS NOSTRIS. Im andern: SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS.

R. Johannes der Tæuffer in Geſtalt, wie er mit der rechten auf das in der lincken Hand auf einem Buche ſtehendes Gotteslamm zeiget. Zu deſſen rechter Seite ſtehet in der Mitte ein groſſer gehoernter Mond, mit einem Menſchenantlitz. In dem æuſſern Umkreiſs: ECCE. AGNVS. DEI. QVI. TOLLIT. PECCATA. MVNDI.* VISITAVIT. NOS. In dem innern zur Lincken und zur Helffte: ORIENS. EX. ALTO.

2620. A. Johannes der Tæuffer, zum Füſſen mit dem Stadtwappen: MONETA LVNEBVR.

R. Der gehoernte Mond: VISITAVIT NOS ORIEN. EX ALTO.

AN-

ANHANG
VON
BLECH-
VND
ANDERN MERCKWVRDIGEN
KLEINEN MVNTZEN
WIE AVCH
HOLLÆNDISCHEN IETTONS.

IDYLLEN
VON GESSNER.

J. A. Müller del. Bernigeroth sc. Lips.

I. VIERTZIG BLECHMVNTZEN.

DARVNTER

I. ZWO GOLDENE.

2621. Die *erſte* iſt in der vorgeſetzten Kupferleiſte abgebildet zu ſehen, und ſtellet einen auf einem Stuhl ſitzenden, und gekroenten Teutſchen Koenig vor, mit dem Scepter in der rechten, und dem Reichsapfel in der lincken Hand, zwiſchen den Buchſtaben: R. L. *Ob ſolche* REX LOTHARIVS *auszulegen, und vom K. Lothario III. zu verſtehen ſind, will ich niemand zu glauben aufdringen; vielmehr eine gründlichere Auslegung von anderen Müntzkennern gerne erwarten.*

2622. Die *andere* iſt ein ſogenannter *Erffurtiſcher*

ſcher Freypfennig, und zeiget einen zwiſchen zwey halben Rædern ſtehenden Biſchofsſtab, mit dem umherſtehenden Nahmen: M. A. R. T. I. N. V. S. vid. *Olearius in Iſag. ad numoph. Bract. cap. II. §. 2. p. 14. Seelænder von Mayntz. Blechm. tab. II. n. 20. p. 70.*

II. XXXVIII. SILBERNE.

1) Ein Brandenburgiſcher.

2623. Zwo nebeneinander ſtehende Perſonen, halten eine Fahne. Die Perſon zur rechten Hand iſt ein Geiſtlicher, und die zur lincken Hand in einem Pantzerrock, mit einem Talar, Sturmhaube, und einem in der lincken Hand vor ſich gehaltenen ovalen, unten ſpitzig zulauffenden, und mit einem rechtem Schrægbalcken bezeichneten Schild, ſtellet Marggr. Albrechten vor: ADELBERTS. MARCHI. vid. *Seel. von einig. Brandenb. Bracteat. n. I. K. mbl. P. VIII. n. 22. p. 169. Die Abbildung davon iſt in der Schluſsleiſte zu ſehen.*

2) Goslariſche.

2624. Der ſchwebende einkoepfige Reichsadler über einem Gebæude mit 2 Thürmen, aus welchen die Hæupter SS. Simonis und Judæ hervorſehen, ohne Umſchrifft. vid. *Seelænder in der Vorſtell. einiger Schutzvoigte auf Bracteat. n. 7.*

2625.

2625. Dergleichen Adler über einen Bogen, darunter ein Kopf zu ſehen, zwiſchen 2 Sternen und Thürmen †. S. SRCMDNIVOCA. vid. Seel. *l. c. n. 10.*

2626. Dergleichen Adler mit dem Braunſchweigiſchen Loewen unter dem Bogen: † S. ISIANO VELICVDAS. vid. Secl. *l. c. n. 11.*

2627. Eine zur lincken Hand ſitzende Aebtiſſin vor einem Pult, mit einem Palmzweig in der rechten Hand, vor welcher ein Mann im bloſſen Haupte, und einem langen umgürteten Rocke, mit einem Schwerd in der rechten Hand, ſtehet, und die lincke Hand zum Schwören aufhebet. Oben in dem innern Zirckel ſtehet: O., rechter Seiten: AEEL. So nach Seelænders Auslegung bedeuten ſoll: *Olricus Advocatus Eſt Electus.* Hinter der Aebtiſſin ſtehet: CE, ſo vielleicht den Nahmen anzeigt. Die æuſſere Umſchrifft: SISISTR CORNVEDA. Die heiſſen ſoll: *Sanct. Sanct. Sanctorum Simon Iuda.* vid. Seel. *l. c. n. 14. welcher ſie dem Goslariſchen Kloſter Franckenberg, und deſſen Advocato zuſchreibet.*

3) Halberſtædtiſche.

2628. Der vor einer oben zur lincken Seite hervorragenden und ſeegnenden Hand mit gebeugten Knien ſtehende heil. Stephan, in einem verbræmten Rocke, mit einem Schein um das Haupt, gen Himmel gewendeten Augen,

und von einander geſchlagenen Hænden: s. S. STEPHANVS PROTHOMARTIR. vid. Leuckf. *l. c. tab. I. n. 2. §. 23. p. 60.*

2629. Die Steinigung des heil. Stephans in fünf Bildungen. Der heilige Stephan kniet, mit einem Schein um das zu dem über ihm ſtrahlenden Himmel gerichtete Haupt, und mit ineinander geſchlagenen Hænden. Zu ſeiner rechten ſtehen drey, und zur lincken ein Steiniger: SCS. STEPHANVS. vid. Leuckf. *l. c. tab. II. n. 23. §. 41. p. 74. wird von demſelben für die ſchönſte, und den Figuren nach für die zahlreicheſte Blechmüntze gehalten.*

2630. Der vor dem auf der lincken Seite ſitzenden, und ein offenes Evangelienbuch haltenden heil. Stephano, welcher einen Schein um das Haupt hat, zur rechten Seite kniende Biſchof in Pontificalibus, mit dem Biſchofsſtab: † STEPHANVS OWDALRICVS EPC. vid. Leuckfeld. *antiqu. num. Halberſt. tab. I. n 5. §. 25. p. 64. Ulrich hat als Biſchof gelebet von A. 1150. biſs 81.*

2631. Der vor einer zur lincken Seite hervorgehenden ſeegnenden Hand auf den Knien liegende heil. Stephan, mit einem Schein um den Kopff, und vorwærts aufgehabenen Hænden, um welchen Steine herum fliegen: SANCTVS STEPHANVS. Hinter dem Rücken: OVDALR. vid. Leuckf. *l. c. tab. I. n. 4. §. 24. p.* 62.

2632.

2632. Das Bildnüſs des Biſchoffs: THEODORICVS DEI CRACIA EPISCIP. *Dieſer ward erwehlet A. 1181. und ſtarb A. 1193.* vid. Leuckfeld. *l. c. tab. III. §. 62. p. 93. ſq.*

4) *Hersfeldiſche.*

2633. Ein ſitzender infulirter Abbt mit dem Pedo und Evangelienbuch: HEINRICVS ABBAS I. C. vid. Schlegel *de nummis Abb. Hersfeld. tab. V. n. 1. welcher §. XXXIII. p. 80. ſolche dem von A. 1127. biſs A. 52. geweſenen Abbt Heinrico von Biengarten zuſchreibet.*

2634. Ein zwiſchen 2 Thürmen ſitzender Abbt, im bloſſen Kopfe mit dem geſchornen Krantz, in der rechten Hand mit dem Pedo und in der lincken mit dem offenen Evangelienbuche: IOHANNIES HERSFEL. vid. Schl. *l. c. tab. I. n. 2. §. XV. p. 28. Dieſer iſt von A. 1200. biſs 15. Abt geweſen.*

5) *Ein Magdeburgiſcher.*

2635. Ein in Pontificalibus mit dem Pedo und Lilie oder einem Spies auf einem gethürmten Stuhl ſitzende Ertzbiſchoff: WICMANNVS ARCHIEPISCOP. zu Magdeburg von A. 1153-94. vid. Leuckf. *de antiqu. numm. Magdeb. tab. I. n. 7. §. 15. p. 173.*

6) *Mayntziſche.*

2636. Der auf einem an beeden Seiten mit Hunds-

koepffen bezierten Stuhl ſitzende Ertzbiſchoff, mit dem Hirtenſtab in der ausgeſtreckten rechten, und dem Kreutze in der lincken Hand: † ADALBERTVS ARCHIEP. MOG. vid. *Seel. N. M. Tab. I. n. 2. p. 45. Albertus I. hat geſeſſen von A. 1111. biſs A. 37. und Albertus II. von A. 1138. bis 41. welchem von beeden, dieſe Blechmüntze eigentlich zuzueignen ſey, kan nicht vergewiſſert werden.*

2637. Der auf einem Bogen über einem Stadtthor, zwiſchen den Thürmen, ſitzende Ertzbiſchoff, mit der zum Seegnen aufgehebten rechten Hand, und mit einer zweyfachen Kreutzkugel in der lincken: † SANCTVS MARTINVS CONRADVS ARCHIEPISCOP. vid. Seel. *N. M. tab. I. n. 7. p. 51. Ertzbiſch. Conrad I. ward erwehlet 1160. abgeſetzet A. 1165. gelangte wieder darzu A. 1184. und ſtarb A. 1200.*

2638. Der auf einem von Hundskoepffen und Füſſen zu beeden Seiten bezierten, und über einem Bogen, zwiſchen zwo gethürmten Kirchen, geſtelltem Stuhl ſitzende Ertzbiſchoff, mit der zweyfachen Kreutzkugel in der rechten, und dem offenen Evangelienbuch in der lincken Hand. CONRADVS EPISCOPVS. Seel. *l. c. tab. I. n. 8. p. 52.*

2639. Der auf gleichem Stuhl unter einer gethürmten und zierlichen Decke ſitzende Ertzbiſchof, mit dem Hirtenſtab in der rechten, und dem offenen Evangelienbuche in der lincken

cken Hand, und mit der Unterſchrift: CONRADVS. Seel. *l. c. n. 9. p. 52.*

2640. Der auf einem mit gedrechſelten Sæulen zu beeden Seiten gezierten Stuhl, ſitzende Ertzbiſchoff, mit der erhabenen rechten Hand zum Seegnen, und dem Pedo in der lincken: †LVPOLDVS†ARCHI†EPISCOP9. *Gelangte als Biſchoff zu Worms in zwiſtiger Wahl durch K. Philipps Vorſchub A. 1201. darzu, und ward 1207. vertrieben.* vid. Ol. *in ſpicileg. antiqu. Num. 25. p. 11.* Seel. *tab. II. n. 4. p. 64.*

7) Quedlinburgiſche.

2641. Eine auf einem mit Hundskoepffen und Adlersfüſſen bezierten Stuhl ſitzende Aebtiſſin, welche das Buch rechtwærts, und die Lilie mit der lincken Hand hælt: BATRIS IV BISA HNR. vid. Leuckf. *de num. bract. Quedl. tab. I. n. 2. §. 14. p. 214. welcher die Umſchrifft von der A. 1139. gewordenen Aebtiſſin Beatrix II. ausgeleget.*

2642. Eine zwiſchen 2. Thürmen auf einem Bogen ſitzende Aebtiſſin, mit einer Lilie in der rechten Hand, und mit der erhabenen und ausgebreiteten lincken Hand, ohne Umſchrift. Unter dem Bogen bey ihren Füſſen ſind 2. Moenchsbruſtbilder. vid. Leuckf. *l. c. tab. I. n. 4. §. II. p. 216. ſoll von erſtgedachter Aebtiſſin ſeyn.*

2643. Eine vor dem Chorpult, mit auffgeſchlagenen Chorbuche, und einem Palmzweig in der

der lincken Hand, in einer Capelle ſitzende Aebtiſſin: S. C. SERVETIVS VAES. vid. Leuckf. *l. c. tab. II. n.* 31. *§. 36. p.* 237.

8) *Unbekannte.*

2644. bis 1660. Siebenzehn Stücke.

II. MERCKWVRDIGE KLEINE MVNTZEN.

I. KROENVNGSMVNTZEN.

a) Roemiſche Kayſerliche.

2661. K. Matthiæ von A. 1612, wie p. 226. n. 570. â $\frac{1}{8}$ L.

2662. A. Das geharniſchte Bruſtbild, mit einem Lorberkrantz: FERDINANDVS. II. D. G. ROM. IMP. SEMP. AV. H. B. CO. FRANCOF.

R. Unter dem ſtrahlenden Himmel wird die mit Palmzweigen beſteckte, und auf den geſchrenckten Scepter und Schwerdt ruhende Kayſerkrone, mit einem Lorberkrantz bezieret: LEGITIME. CERTANTIBVS. â $\frac{1}{4}$ L. vid. G. C. *f. II. tab. III. n.* 26.

2663. *Eine Klippe.* A. Auf 6. Zeilen: FERDINANDVS II. HVNGARIÆ. ET. BOHEMIAE. REX. CORONATVS. IN. REGEM. ROMANORVM. IX. SEPT. MDCXIX.

R. Eine aus den Wolcken reichende, und eine Krone haltende Hand iſt mit einem Zettel

tel umwickelt, auf welchem: LEGITIME CERTANTIBVS. â $\frac{1}{10}$ L. vid. G. C. *f. II. tab. III. n. 27.*

2664. K. Ferdinands III. wie p. 228. n. 575. â $\frac{1}{10}$ L. vid. G. C. *f. II. tab. IV. n. 33.*

2665. A. Unter der Kayſerkrone, zwiſchen zwey Feuereiſen des goldnen Vlueſſes: F. III.

R. Gleiche Auffſchrifft, wie p. 228. n. 575. â $\frac{1}{10}$ L.

2666. A. Unter der Reichskrone auf 6. Zeilen: FERDINAND. IV. HVNG. ET. BOH. REX. CORON. IN. REGEM. ROMANORVM XVIII. IVNY. MDCLIII.

R. Unter einem im Wolcken ſtrahlenden Auge, ein zwiſchen zwey Palmzweigen gerade in die Hoehe ſtehendes Scepter, dabey auf einem fliegenden Zettel zu leſen: PRO. DEO. ET. POPVLO. â $\frac{1}{10}$ L. vid. G. C. *f. II. tab. V. n. 38.*

2667. Dergleichen. â $\frac{1}{10}$ L.

2668. Dergleichen. â $\frac{1}{10}$ L.

2669. Dergleichen. â $\frac{1}{10}$ L.

2670. Dergleichen. â $\frac{1}{10}$ L.

2671. Dergleichen. â $\frac{1}{10}$ L.

2672. Dergleichen. â $\frac{1}{10}$ L.

2673. K. Leopolds, wie p. 228. n. 577.

2674.

2674. Dergleichen. â $\frac{1}{2}$ L.

2675. Dergleichen. â $\frac{1}{10}$ L.

2676. Dergleichen. â $\frac{1}{10}$ L.

2677. A. Unter der Reichskrone auf 7. Zeilen: IOSEPHVS. REX. VNGARIAE CORONATVS IN. REGE ROMANO. AVGVSTAE. DIE. 16. IAN. 1690.

R. Ein mit einem Oelzweig umwundenes, von dem goettlichen Auge beſtrahltes und ſtehendes Schwerdt: AMORE ET TIMORE. â $\frac{1}{4}$ L.

2678. Dergleichen. â $\frac{1}{8}$ L.

2679. Dergleichen. â $\frac{1}{8}$ L.

2680. A. Das lincksſehende Bruſtbild auf Roemiſche Art; IOSEPH9 D. G. ROM. GER. HVN. REX.

R. Unter der Reichskrone, auf 3 Zeilen: CORONATVS. XXVI. IANV. MDCXC. â $\frac{3}{10}$ L.

2681. K. Carls VI. wie p. 230. n. 583.

2682. Dergleichen â $\frac{1}{4}$ L.

2683. Dergleichen â $\frac{1}{4}$ L.

2684. Dergleichen â $\frac{1}{8}$ L.

b) Ungariſche.

2685. A. Der Buchſtabe F. mit darunter ſtehenden IV. unter der Krone zwiſchen der Jahrzahl 1647. und 4 Palmzweigen.

R. REX

R. REX. BOHE. ARCH. AVSTR. CORONATVS. IN REGE. VNGARIÆ 16. IVNY. â $\frac{1}{16}$ L.

2686. A. Unter der Krone, zwiſchen 2 Palmzweigen: FERDINANDVS IV. REX. BOH. ARCH. AVS. CORONATVS IN REGEM VNGARIÆ 16. IVNY ANNO 1647.

R. Wie n. 2666. â $\frac{1}{16}$ L.

2687. A. Die Krone, zwiſchen 2 Palmzweigen, darunter: LEOPOLDVS IGNATIVS ARCHID. AVST. CORONATVS IN REGEM HVNGARIÆ XXVII. IVN. MDCLV.

R. Wie p. 238. n. 577. â $\frac{1}{4}$ L.

2688. A. Unter der Ungariſchen Krone, auf 7 Zeilen: IOSEPHVS. ARCHIDVX. AVSTRIÆ. CORONATVS. IN. REGE. VNGARIAE POSONII. DIE. 9. DECE. 1687.

R. Wie p. 944 n. 2677. â $\frac{1}{16}$ L.

c) Boehmiſche.

2689. A. Unter der auf 2 Palmzweigen liegenden Krone: FERDINANDVS IV. ARCHID. AVSTRIÆ CORONATVS IN REGEM BOHEMIÆ 5. AVGVSTI Aº 1646.

R. Auf einem Altar ein in die höhe geſtelltes bloſſes flammichtes Schwerdt, mit einem Lorberzweig umwunden, und oben mit einem Lorberkrantz, zwiſchen einer Feuerpfanne

und dem Pentagono Salutis, mit dem Beywort: YΓIEIA. PRO DEO ET POPVLO. â $\frac{1}{12}$ L.

2690. A. Auf 7. Zeilen unter der Boehmiſchen Krone: LEOPOLDVS. HVNGARIAE. REX. IN. REGEM. BOHEMIAE. CORONATVS 14. SEPTEMBRIS. 1656.

R. Wie p. 228. n. 577. â $\frac{1}{8}$ L.

2691. A. Unter der Boehmiſchen Krone, auf 7. Zeilen: CAROLVS VI. ROM. IMP. S. AVG. GER. HISP. HVNG. BOH. R. A. AVST. CORONAT. PRAG. 5. SEPT. 1723.

R. Wie p. 230. n. 583. â $\frac{1}{4}$ L.

2692. Dergleichen â $\frac{1}{4}$ L.

2693. Dergleichen â $\frac{1}{8}$ L.

d) Pohlniſche.

2694. A. AVGVSTVS III. REX POLONIARVM. MAGN. DVX LITH. ELECTVS. V. OCT. MDCCXXXIII. CORONAT. XVII. IAN. MDCCXXXIV.

R. Eine Koenigl. Krone: MERVIT ET TVEBITVR â $\frac{1}{4}$ L.

e) Ruſſiſche.

2695. A. Eine Krone, darunter: ПЕТРЪ. II. ІМПЕРАТОРЪ ВСЕ АРОССІІІ КОРОНОВАНЬ ВМОСКВ. Ъ.

R. Auf

R. Auf einen Altar Krone, Scepter und Reichsapfel, über welche ein Dreyangel ſtrahlet: KBCEHAPOΛ HONPAΛOCTI. Im Abſchnitt: 1728. â $\frac{3}{10}$ L.

II. BEGRÆBNVS-MVNTZEN.

nach den Jahren.

1) Sæchſiſche.

2696. A. Das lincksſehende Bruſtbild im Churhabith, mit dem bloſſen Schwerdt: AVGVSTVS DVX. SAXONIAE. ELECTOR.

R. Auf 9. Zeilen: PIE. IN. CHRISTO. OBDORMIVIT. XI. FEBR. AN. MDLXXXVI. CVM. VIXISSET. AN. LIX. M. VI. D. XI. H. XII. â $\frac{1}{2}$ L. vid. *T. L. A. Tab. 16. n. 7. p. 197.*

2697. A. Das geharniſchte lincksſehende Bruſtbild, mit dem Schwerdt in der rechten, und dem Streitkolben in der lincken Hand: CHRISTIANVS. DVX. SAXONIAE. ELECTOR.

R. Wie p. 41. n. 88. â $\frac{1}{2}$ L. vid. *T. L. A. tab. 21. n. 1. p. 285.*

2698. A. Der zierliche Wappenſchild: CHRISTIANVS. DVX. SAXONIÆ ELECTOR.

R. Auf 7. Zeilen: OBIIT. XXV. SEPTEMBRIS. ANNO. MDXCI. IACTVRAM. OSTENDET. DIES. â $\frac{1}{2}$ L. vid. *T. L. A. tab. 21. n. II. p. 285.*

2699. A. Wie n. 2698.

R. Auf 8. Zeilen: OBIIT. XXV. SEPTEMBRIS. ANNO. MDXCI. HAVD. TIMET. MORTEM. QVI. VITAM. SPERAT. â ½ L. vid. *T. L. A. tab. 21. n. II. p. 285.*

2700. Hertzog Johanns zu Weimar, wie p. 140. n. 330. â ½ L. vid. *T. L. E. tab. 34. n. III. p. 480.*

2701. A. Das Wappen, in Form eines gekroenten Hertzens: D. G. IOH. ERN. I*unior.* D. S. IVL. CL. M. CÆT.*eri.* Q.*ue.* FR.*atres.*

R. MEM*oriæ.* DN. DOR. MAR. VID. SAX. P. ANH. MAT.*ris.* BEAT. C.*udi.* F.*ecerunt.* NAT. 2. IVL. 1574. MOR. 18. IVL. 1617. â ¼ L. vid. *T. L. E. tab. 34. n. VIII. p. 485.*

2702. A. SAPIENTER ET CONSTANTER, in einem Lorberkrantz: IOH. ERN. IVN. SAX. DVX. PACIS BELLIQ. GLORIA. CLARIS.

R. NATVS. 21. FEBR. A. 1594. *Extinctus in Vico S. Mart. Sup. Hung.* 4. *Dec.* 1626. *Condebatur Vinariæ 18. Julii. Anno* 1627. â ⅛ L. vid. *T. L. E. tab. 36. n. VII. p. 512.*

2703. Das Sæchsische Wappen: D. G. IOH. CASI. DV. SAX. IVL. CLI. ET. MO. (3)

R. Inwendig: NATVS 12. IVNII. AÔ. 1564.

1564. OBIIT 16. IVLII. AÔ. 1633. Umſchrifft: ELEND NICHTS SCHADT WER TVGEND HAT. â $\frac{1}{8}$ L. vid. T. *L. E. tab.* 22. *n. V. p.* 305.

2704. A. Das Wappen: DEI. GRATIA. IOHAN. ERNEST. III.

R. Umſchrifft: ET. NATV. MAXIMVS D. S. I. C. M. Inwendig: GENIT. 9. IVL. ANNO. 1566. OBIIT. 23. OCTOB. AÔ. 1638. â $\frac{1}{8}$ L. vid. T. *L. E. tab.* 24. *n. VI. p.* 322.

2705. A. Das vorwærts ſehende Bruſtbild, im Churhabith, mit dem bloſſen Schwerdt: NVM. EXEQ. IOH. GEORG. I. S. R. I. IMP. ARCHIM. E. EL. S.

R. PII. CONSTANT. ET. MAGNAN. PATRIÆ. PATRIS. FELICISSIMI. NAT. V. MART. MD. LXXXV. DENA. VIII. OCTOB. MDCLVI. â $\frac{1}{2}$ L. vid. T. *L. A. tab.* 51. *n.* 4. *p.* 517.

2706. A. Das gekroente Sæchſiſche Wappen: D. G. BERNHARDVS DVX SAX. I. C. & M.

R. BERNHARD. DVX SAX. NAT. VINAR. 1604. D. 6. AVG. DECESS. NEOBVRG. AD RHEN. 8. IVL. 1639. TVMVL. VINAR. 12. XBRIS. 1655. SECVLAR. POST PACEM GERMAN. RELIGIOS. â $\frac{1}{8}$ L. vid. T. *L. E. tab.* 40. *n. VI. p.* 556.

2707. A. Umſchrifft: Eleonora Dorothea. H.

zu. S. J. C. u. B. geb. Fürst. zu Anhalt. Inwendig: Ist gebor. den 6. Febr. 1602. seelig entschlafen den 26. Dec. 1664. Christ-Fürstl. beygesezet den 6. Febr. 1665.

R. Auf einem Hertz, über welchem zwey Hænde aus den Wolcken eine Krone halten, der Nahme JESUS. Umher: Christus ist mein Leben Sterben ist mein Gewinn. â ½ L. vid. T. *L. E. tab. 47. n. VI. p. 635.*

2708. A. Auf einer Pyramide: V. G. G. MAGDALENA SIBYLLA GEB. AVS. CHVRF. STAM. V. VERMÆHLTE. PRINC. ZV SACHSEN. I. C. VND. BERG. Umher: GEBOREN D. 23. XBRIS 1617. ZV DRESDEN. STARB. SELIG. D. 6. IAN. 1668. ZV ALTENBVRGK.

R. Der Nahme M. s. ineinander geschlungen, auf einem Altar liegend, über welchem zwey Hænde aus den Wolcken eine von dem Himmel bestrahlte Krone halten. Auf einem Zettel: ICH HABE VBERWVNDEN. â ½ L. vid. T. *L. E. tab. 31. n. IV. p. 425.*

2709. A. Das vorwærtsfehende geharnischte Brustbild: FRIDERIC9. WILHELM9. D. G. DVX. S. I. C. & M.

R. Folgende Inscription: NATVS VINAR. PRID. FEBR. MDCIII. OBIIT. ALTENB. X. KAL. MAII. MDCLXIX. ÆTAT. LXVII. REGIM. XXXI. â ½ L. vid. T. *L. E. tab. 31. n. VII. p. 427.*

2710.

2710. Dergleichen.

2711. A. Umher: FRIED. WILH. IVN. D. G. DVX. SAX. I. C. ET. MONT. Inwendig: *Natus die 12. Jul. 1657. Denatus die 14. April. 1672. Sepultus d. 17. Jul. ejusd. Anni.*

R. In einem Lorberkrantz: MEMENTO MORI. Darunter ein Todtenkopff: â $\frac{1}{8}$ L. vid. T. *L. E. tab. 32. n. II. p. 43.*

2712. A. Das geharnischte Brustbild: 1) ERNESTVS PIVS DVX SAX. I. C. M. 2) A. ÆT. LXXIII. M. 3. D. I. OBIIT M.DCLXXV. Darunter: SIRACH. XLIV, 1, 2, 3, 4.

R. Folgende Schrifft: AVO MERITISS. IN GOTHANO S. MARGARETHÆ TEMPLO EPITAPHIVM POS. FRIDERIC. II. DVX. SAX. GOTH. Untenherum: A. MDCCXXIX. DIE EMORTVALI XXVI. MARTII. â $\frac{1}{2}$ L.

2713. A. Das Brustbild: D. G. ERNEST9. S. I. CL. & M. D.

R. Umher: LANDG. THVR. MARCH. MIS. PR. H. COM. MAR. & R. DYN. IN RAV. Folgende Inscription: NATVS 1601. 25. DEC. DENATVS 1675. D. 26. MART. REGIMINIS XXXV. ÆTAT. 73. M. 3. D. I. HVMAT. D. 4. IVNII. 1675. â $\frac{1}{2}$ L.

2714. A. Der ineinander geschlungene, und mit den Fürstenhuth bedeckte Nahme M. H: Umher:

D. G.

D. G. MARIA HEDWIG SAX. IVL. CLIV. ET MONTIVM. DVC.

R. Umſchrifft: LANDG. THVR. MARC. MISN. PRIC. HENEB. NATA. LANDG. HASSIÆ. Inwendig: NATA 26. NOV. 1647. DENATA 19. APRIL. 1680. ÆTATIS 32. MENSES 4. DIES 23. IIVMATA 29. Iuny 1680. â ½ L. vid. T. *L. E. tab. 87. n. II. p. 934.*

2715. A. Der verzogene Nahme: I. M. d. i. *Johanna Magdalena*, mit dem Fürſtenhuth bedeckt.

R. NAT. ALTENB. 14. IAN. AO. 1656. DEN. LEVCOPETRÆ. 22. IAN. AO. 1686. ÆTAT. XXX. D. IX. S. Q. â ⅛ L, vid. T. *L. A. tab. 86. n. VI. p. 570.*

2716. A. † D. G. MAGDALENA. SIBYLLA. ELECTRIX. SAXONIÆ. E. PROSAP. MARCH. BRANDENB. NAT. 1612. DENAT. 1687. DIE. 20. MART. †

R. In einem Rautenkrantz: MANET. Darüber auf einem fliegenden Zettel: SOLA. SPES. MEA. â ¼ L. vid. T. *L. A. tab. n. IV. ſq. p. 603.*

2717. Dergleichen â ⅛ L.

2718. IOH. WILH. DVX. SAX. I. C. M. ANG. ET. WESTPH. Inwendig: NATVS D. XIIX. MART. MDCLXXV. DENATVS. D. IV. NOVEMBRIS. M. DC. LXXXX. SEPVLTVS MENSE. IAN. M. DC. XCI.

R. Das

R. Das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Sæchſiſche Wappen, über welchem zwey Scepter liegen: RECT. ACAD. IEN. MAGN. Unten: MVNIMINA FAMÆ. â $\frac{1}{8}$ L. vid. T. *L. E. tab. 57. n. VII. p. 716.*

2719. A. Umſchrift: IOH. GEORG. III. DVX SAX. I. C. M. A. & W. S. R. I. ARCHIM. & ELECT. Innen auf II. Zeilen: HEROS DEFENSO. IMP. A. TVRC. GALLISQ. GLORIOSISSIMVS N. Aº MDCXLVII. D. XX. IVN. Aº DVODEC. ELECTORATVS FELICISSIMI INEVNTE. TVBINGÆ. OBIT. Aº MDCXCI. XII. SEPT. Unten zwiſchen I. K. $\frac{2}{3}$.

R. Ein aus den Wolcken reichender geharniſchter Arm hælt eine mit dem ſtrahlenden Nahmen Gottes bezeichnete Fahne: IEHOVA. VEXILLVM. MEVM. â $1\frac{1}{18}$ L. vid. T. *L. A. tab. 69. n. 9. p. 653.*

2720. Dergleichen.

2721. A. Umſchrift: IOH. GEORG. IV. DVX SAX. I. C. M. A. & W. S. R. I. ARCHIM. & EL. Innen auf 8. Zeilen: PRINCEPS. TOG. ET. ARM. CLAR. PATR. A. DEO. DAT. DR. MDCLVIII. XVIII. OC. PRÆMAT. PLAC. MDCXCIV. XXVII. AP. OBIIT. Unten: I. $\frac{1}{3}$ K.

R. Wie p. 49. n. 107. â $\frac{9}{18}$ L. vid. T. *L. A. tab. 72. n. IV. p. 673.*

2722. A. Das geharnischte Brustbild: D. G. BERNHARD9 III. D. SAX. I. C. M. A. & W.

R. NATVS D. 10. SEPT. 1649. DENATVS. D. 27. APRIL. 1706. REGN. AN. XXVI. ($\frac{1}{12}$). â $\frac{1}{16}$ L. vid. T. *L. E. tab. 88. n. II. p. 943.*

2723. A. Das Brustbild: v. G. G. Bernhard. 3. H. z. S. J. C. v. B. a E. v. W.

R. Gebohren. 10. SEPT. 1649. Gestorben 27. APRIL. 1706. Regieret XXVI. Jahr. (2. ggr.) â $\frac{1}{16}$ L. vid. T. *l. c. n. III. p. 544.*

2724. A. Das Brustbild: ERNST. H. Z. S. I. C. B. E. V. W.

R. GEBOHRN. 12. IVL. 1655. GESTORBEN. 17. OCTOBER. 1715. REGIERET 35. IAHR. (2 GGR.) â $\frac{1}{16}$ L.

2725. Der Churfürstin Annæ Sophiæ, wie p. 51. n. III. â $\frac{15}{16}$ L.

2726. Der Koenigin in Pohlen und Churfürstin Christianæ Eberhardinæ, wie p. 51. n. 112. â 1 $\frac{1}{16}$ L.

2727. Dergleichen â 1 $\frac{1}{16}$ L.

2728. Dergleichen â $\frac{9}{16}$ L.

2) *Brandenburgische.*

2729. A. Das zierlich geharnischte Brustbild: D. G.

GE-

GEORG FRID. MARCH. BRAND. DVX PRVSSIÆ &c.

R. Innwendig: ONOLT. NATVS. 5. APR. ANO 1539. OBIIT. 26. APR. ANO. 1603. Umſchrift: IST GOTT MIT VNS WER MAG WIDER VNS SEYN. â ½ L.

2730. A. Bruſtbild: CHRISTIANVS MAR. BRAND. DVX MAGD. PRVS. STET. POMER.

R. Umſchrift: CAS. VAND. IN. SIL. CROS & IAGER. BVRG. NORIMB. PR. HALB. & MI. Innwendig: NATꝰ COLONIÆ. AD SVEVVM 30. IAN. 1581. DE-NATVS BARVTHI. 30. MAI. 1655. Aꝰ REGIMIN 52. ÆT. 74. ET. 4. MENS. â ½ L.

2731. Dergleichen. â ⅛ L.

2732. A. Der ineinander geſchlungene und gekroente Nahme: C. L. Umher: LVDOVICA. D. G. MARCH. AC. EL. BR. NATA PR. ARAN.

R. NATA. HAGÆ AO. 1627. 17. NOVEMBRIS NVPTA IBIDEM. AO. 1646. 27. NOV. DENATA COL. AD SPREAM AO. 1667. 8. IVNII. ¼ L.

2733. Dergleichen.

2734. A. Zierl. Bruſtbild: HENRIETTA. ELISABETA.

R. Ein hoher Altarfoermiger Grabſtein, auf welchem eine Krone, und zu deſſen Fuſs

ein Todtenkopf mit Gebeinen lieget. An dem Grabſtein ſtehet: NATA. VIII. NOV. M. DCLXI. NVPT. XIII. AVG. MDCLXXIX. OB. XXVII. IVN. MDCLXXXIII. SEPVL. VII. NOV. 1683. Umſchrift: FRID. PR. EL. BRAND. CONI. NAT. L. HASS. â ½ L.

2735. A. Ein Altar, auf welchem ein Rauchfaſs: CHRISTIANVS ERNESTVS. D. G. MARGGRAF. BRANDENB. &c.

R. NATVS. 27. IVLI. 1644. DEN. 10. MAI. AO. 1712. AET. 68. REG. 51. (2 ggr.) Umſchrift: SYMB. PIETAS AD OMNIA VTILIS. â ¼ L.

2736. A. Umſchrift: GEORGIVS GVILIELMVS D. G. MARCHIO BRANDENB. Inwendig: NAT. ANN. 1678. DIE 16. NOV. DENAT. A. 1726. DIE 16. DEC. ÆT. 48. ANN. REG. 14. (12)

R. Ein in einem Kübel ſtehender Orangebaum, an welchen ein Orden hænget: TOV IOVRS LE MEME. â ¼ L.

2737. A. Das Bruſtbild: GEORG. FRID. CAR. D. G. M. BR. D. P.

R. NATVS. D. 19. IVNI. 1688. CAPESS. REGIM. 18. DEC. 1726. DEN. 17. MAI. 1735. ANN. AET. 47. REGIM. 9. (24) â ⅛ L.

3) Heſ-

3) *Hessische.*

2738. A. Umschrifft: MAVRITIO. HASS. LAND. DEO. ET. IMPERIO. FIDVS. Inwendig: NASC. AO. 1572. REG. AS. 34. MENS. 6. DIES. 22. MOR. AO. 1632. VIX. ANS. 59. M. 10. D. 10.

R. Zwey ins ins Kreutz gestellte Fahnen, oben in einem Lorberkrantz zwey Palmzweige, unten eine Glocke und Sanduhr: MAVRITI MEMENTO MORI. CONSIL. E. VIRTVTE. â ¼ L.

2739. A. Umschrifft: WILHELMO. V. DICTO. CONSTANS. HASS. LANDGR. Inwendig: NATVS. 14. FEBRVAR. ANNI. 1602. MORTVVS. 21. SEPTEM. ANNI. 1637. REG. ANos 10. MENS. 6. D. 4. VIXIT. AO. 35. M. 7. D. 7.

R. Im Prospect eine Stadt, und vor derselben ein Weidenbaum, darein der Wind blæset, und der Blitz schlægt; Oben aber von den Nahmen Jehovah bestrahlet wird: VNO VOLENTE HVMILIS LEVABOR. â I. L.

2740. Dergleichen. â ¼ L.

4) *Bischoefflich Würtzburgische.*

2741. A. Das Wappen: IVLIVS. D. G. EPISCOPVS. WIERTZ. FRA. OR. DVX.

R. OBIIT. 13. SEPTEMBRIS. Ao 1617. REGIMINIS SVI Ao 43. MENS. 9. DIE.

12. Unten in einem Schild der Reichsapffel, mit 3. â $\frac{1}{8}$ L.

2742. A. Das Wappen: IOANN GODEFRID. D. G. EP. HERB. FRAN. O. DVX.

R. NAT9. 6. 9BRIS, Aº. 1645. ELECT9. EPISC. HERB. d. 16. 8BRIS. 1684. MORTV9. d. 14. XBRIS. Aº. 1698. AT. 53. MEN. I. d. 9. â $\frac{1}{8}$ L.

2743. A. Das Wappen von Glaube und Liebe gehalten, darüber auf einem Zettul: IOA. PHILIPP9. EP. HERB. F. O. D.

R. NAT9. 15. FEB. AO. 1652. ELECTVS EPISC. HERB. 9. FEBR. 1699. DENATVS 3. AVG. 1719. ÆTAT. 67. M. 5. D. 24. â $\frac{1}{8}$ L.

2744. Dergleichen.

2745. A. Das Wappen: IOAN. PHIL. FRAN. D. G. EP. HERB. S. R. I. PR. FR. OR. DVX.

R. NATVS. D. 15. FEBR. 1673. ELECTVS IN EPISC. HERB. D. 18. SEPT. 1719. DENATVS. D. 18. AVG. 1724. ÆT. 51. A. 6. MENS. 3. DIER. â $\frac{1}{8}$ L.

2746. A. Das Wappen: CHRIST. FRANC. D. G. EP. HERB. S. R. I. PR. FR. O. DVX.

R. NATVS. D. 19. MAI. 1673. ELECTVS IN EPISC. HERB. D. 2. MAI. 1724. DENATVS. D. 25. MART. 1729. ÆT. 55. A. 10. MENS. 6. DIER. â $\frac{1}{8}$ L.

5) *Man-*

5) *Mancherley Fürſtliche und Græffliche.*

2747. A. CAROL. GVNTH. S. R. I. QVAT. COM. SCHWARZB. E. H. D. A. S. L. I. E. CAP. WAL. ADM. In einem Lorberkrantz: *Jeſu Chriſti Blut Mein Peſtes Gut.*

R. *Natus 8. Noue: Anno 1576. Obiit in Arce Cranichf. Sup. 24. Sep. An. 1630. Condeb. Rudol. 1. Noue. An. Eiusd.* â $\frac{1}{8}$ L.

2748. A. SERENISS. WOLFG. WILH. COM. PAL. RHE. DVX. BAV. IVL. CLIVIÆ. ET. MON. COM. VEL. SPONH. MARCHIÆ. RAVENSB. ET. MOERS. DOM. IN. RAVENST. NATVS 25. NOVEMB. 1578. DEN. 20. MART. 1653.

R. In einer zierlichen Einfaſſung: ÆTERNA ERIT IN DEO MEA CONSOLTIO. â $\frac{3}{8}$ L.

2749. A. Das Wappen: SOPHIA CATHARINA. DVCISS. SILES. LIGN. BREG.

R. PENVLTIMAE STIRPE DVC. MONSTERB. OLSN. COMIT. GLAC. Inwendig: NATA Aº 1601. D. 2. SEPT. NVPTA 1638. D. 22. FEBR. DENATA 1659. D. 21. MART EINHALBREICHS ORTH. â $\frac{1}{4}$ L.

2750. A. Das Bruſtbild: IOAN. D. G. PR. ANH. COM. ASC. DN. SER. BERN. IEV. ET KN.

R. Das Wappen: NAT. 24. MART. 1621. OBIIT.

OBIIT. 1667. 4. IVL. A. REG. 25. CONI. 18. â $\frac{1}{2}$ L.

2751. A. ANTH. GVNT. D. G. COM. OLD. ET. DELM. D. I. ET. K. PRINC. PIG. PRVD. ET PACIFICO. NAT. I. NOV. 1583. OB. 19. IVN. 1667. ÆT. ANN. 84. REG. 64.

R. Das gekroente Wappen: AVXILIVM MEVM A DOMINO. â $\frac{1}{4}$ L.

2752. A. LVDOVICO GVNTHERVS. E. IV. C. I. C. DE. S. ET. H. D. IN. A. S. L. L. ET. CLETT. NATVS. EBILEB. II. MARTI MDCXXI. DENATO. ARN. XX. IVL. MDCLXXXI. HORA XI. MERID. VIX. ANN. LX. M. IV. D. XVIII.

R. Das gekroente Wappen: SAPIENTER ET FORTITER. â $\frac{1}{8}$ L.

2753. A. LVDW. GVNTH. S. R. I. QVAT. COM. IN. SCHWARTZB. E. H. In einem Lorberkrantz: SYMBOLVM. VIVIT. POST. FVNERA. VIRTVS.

R. NATVS. IN. ARCE. RVDELSTAD. XXVII. IVN. AN° M. D. LXXXI. OBIIT. IBIDEM. IV. NOVEMBRIS. AN. MDCXXXXVI. â $\frac{1}{8}$ L.

2754. A. Das geharniſchte Bruſtbild: CAROLVS. XI. D. G. REX. SVE.

R. In einer Landſchafft die untergehende Sonne: TOTO. MIRABILIS. ORBE. Im

Ab-

Abſchnitt: ORT. D. 24. NOV. A. 1655. OCCID. D. 5. APRIL. A. 1697. â ¼ L.

2755. A. Das mit den Fürſtenhuth bedeckte Wappen: CHRISTINA. CHARLOTTA. D. W. P. F. O.

R. NATA STVDGARD. D. 21. OCT. AO. 1645. NVPTA. GEORG. CHRIST. PR. FRIS. OR. AO. 1662. ADMINISTRATRIX REG. AB. AO. 1665. AD. A. 1690. DECESSIT ROCKHVSI D. 16. MAY. 1699. ANIMAM COELO. FAMAM TERRÆ. MEMORIAM. VENERANTI. FILIO RELIQVIT. â ½ L.

IV. PÆBSTLICHE MVNTZEN.

2756. *Eine Teſtone.* A. Das Bruſtbild: SIXTVS V. PONT. MAX. A. III. *d. i. A.* 1587.

R. Der Apoſtel Petrus: S. PETRVS. ALMA ROMA. â ½ L.

2757. *Ein Giulio.* A. Das Bruſtbild: CLEMENS. X. PONT. MAX. AN. III. MDCLXXIII.

R. Das Bildnüſs eines Heiligen, darunter das Wæppgen des Monſignor Raggi: SANCTVS. VENANTIVS. M. CAMERS. â 1/10 L.

2758. *Ein Teſtone.* A. Das pæbſtliche Wæppen: INNOCEN. XI. PON. M. A. VII. d. i. A. 1682.

R. In einer Cartouche: MELIVS EST DARE. QVAM ACCIPERE. â $\frac{5}{8}$ L.

2759. *Ein Teſtone.* A. Das Bruſtbild: ALEXANDER VIII. PONT. MAX. A. I. Unten: A. I. F.

R. Die Bildnüſſe SS. Petri & Pauli mit dem Heil. Geiſt. 1689. Unten das Wæppgen des D' Aſte. â $\frac{5}{8}$ L.

V. VICARIATS-MVNTZEN.

2760. Von Churf. Ioh. Georgs I. zu Sachſen, andern Vicariat, A. 1619. wie p. 43. n. 95. â $\frac{1}{4}$ L.

2761. Von Churf. Ioh. Georgs II. zu Sachſen Vicariat, A. 1657. wie p. 46. n. 100. â 1. L.

2762. Von Churf. Ioh. Wilhelms zu Pfaltz Vicariat, A. 1711. wie p. 244. n. 636. â $\frac{1}{4}$ L.

2763. A. Ein Loewe, in der rechten Prancke ein bloſſes Schwerdt, und in der lincken den Bayeriſchen Wappenſchild haltend: MAX. EMANVEL. D. G. S. R. I. ARCH. EL. ET. VIC.

R. Das mit dem Churfürſtl. Huthe bedeckte Wappen zwiſchen 1711. U. B. S. P. B. L. L. ET. G. DVX. COM. P. R. F. H. & N. &c. â $\frac{5}{8}$ L.

VI. HVLDIGVNGS-MVNTZEN.

2764. A. SVPREMO PRVSSIÆ DOMINO FRIDERICO WILHELMO PRINCIPI ELECT.

LECT. BRANDEB. HOMAGIVM PRÆST. DIE XVIII. OCTOB. ANNO 1663.

R. Scepter und Schwerdt in einem Lorberkrantz kreutzweis liegend, über welche ein Arm aus den Wolcken, eine von dem Himmel beſtrahlte Krone hælt, worüber die Worte: A DEO DATA. Im Abſchnitt: PRO DEO ET POPVLO. â $\frac{1}{4}$ L.

2765. Auf die vormundſchafftliche Huldigung zu Gotha, A. 1693. wie p. 268. n. 737. â $\frac{1}{8}$ L.

2766. Auf die Kayſerl. Huldigung in Nürnberg, A. 1711. wie p. 285. n. 810. â $\frac{1}{16}$ L.

2767. A. Das Bruſtbild: D. G. GEOR. G. FRIDER. CAROL. M. BR. PR. D.

R. Das mit dem Fürſtenhuth bedeckte Wappen: IN HOMAGII. PRAEST. MEMOR. D. XVII. MAY 1727. â $\frac{1}{8}$ L.

VII. ALLERHAND GEDÆCHTNVSMVNTZEN.

2768. Der andere brüderliche Eintrachts- und gemeinſchafftliche Regierungsthaler der Herzoge zu Braunſchw. und Lüneburg, Rudolph Auguſts und Anton Ulrichs zu Wolffenbüttel, wie n. 2245. p. 813. von A. 1700.

2769. A. Der auf einem Thron, in Geſtalt eines Roemiſchen Feldherrns, ſitzende Grosſhertzog, zeiget mit dem Commandoſtab auf

einiges Kriegsvolck; wobey in der Ferne auch eine Flotte zu ſehen: FIDEI TRIVMPHVS.

R. Die drey Wappenſchilde, der Bayeriſche, Pfaltz-Neuburgiſche und Mediceiſche, werden unten mit einer Hochzeitfackel und Ueberflufshorn zuſammen gehalten: SIC VNDIQVE FLORET. Randſchrift: MAGNO HETRVRIÆ PRINCIPI ITALÆ AC GERMANIÆ FELICITATIS FAVTORI (F.K.) â 3 L.

2770. Auf die Vermæhlungstractaten des jetzigen Koenigs in Pohlen A. 1719. wie p. 239. n. 618. â $\frac{5}{10}$ L.

2771. A. Das gekroente Sæchſiſche und Hennebergiſche Wappen: FRIED IN GEMEINSCHAFT NEHRT.

R. Inwendig: ZVM LOBE GOTTES VND GEDACHTNIS HENNEBERG. THEILVNG VND HVLDIGVNG IN WASVNGEN. D. XI. SEPT. CIↃ IↃ CLXI. Umſchrift: VNFRIED DVRCHAVS VERZEHRT. â $\frac{7}{10}$ L.

2772. A. Das gekroente Sæchſiſche und Hennebergiſche Wappen: V. G. G. Wilhelm Herzog zu Sachſ. Jül. Clev. u. Berg.

R, Es iſt ein groſſer Gewin wer Gottſeelig iſt, und leſt ihm genügen. 1661. Zum andencken Henneb. Erbth. u. Huldigung. â $\frac{1}{8}$ L.

2773.

2773. A. Das mit einer Krone bedeckte Sæchsiſche Wappen, worüber, W. H. Z. S. G. C. V. B. Zur rechten: *tunc* ein bloſes Schwerdt 1547. Zur lincken *nunc* ein Lorberzweig: 1648. Unten *Sat eſt.* 1650.

R. Drey ineinander gelegte Hænde, über welchen der Nahme יהוה ſtrahlet: *Servate fidem.* Unten ein bloſſes Schwerd, zwiſchen den Wolcken: *reſipiſcite gentes.* â ⅛ L. *Iſt ein von Hertzog Wilhelmen zu Weimar geſchlagener Weſtph. Friedensfeſtgroſchen.* vid. T. *L. E. tab. 43. n. IV. p. 593.*

2774. A. Der Reichsapffel, in welchem die Zahl 24: D. G. WILHELM. DVX. SAX. GV. C. ET MO.

R. Oben der Nahme Jehovah mit Strahlen, darüber: VIN. AVL. COMBVSTAM 1618. REPAR. PAX. 1651. â ⅛ L.

2775. A. Das gekroente Wappen, zwiſchen 1658: D. G. WILHELM. DVX. SAX. I. C. & M.

R. *SIC bene WILheLMVs feCIt faCIetqVe bene VLtra Vt rata VerIſLVo eſt eLLoglo genItrIX.* â ⅛ L.

2776. A. FRID. WILH. D. G. MARCH. BRANDENB. S. R. I. ARCH. C. ET. ELECT. NAT. 6. FEBR. Ao. 1620.

R. CAROLVS ÆMILIVS D. G. MARCHIO BRANDENB. HÆRES ELECTORALIS. NAT. 6. FEBR. Ao. 1655. â ¼ L.

2777. A. Der Heſſiſche Loewe: M A V. D. G. LAND. HASS. C. C. D. Z. E. N. mit 4. eingeſchalteten Wæpplein.

R. Zwey in Kreutz geſtellte Fahnen, oben in einem Lorberkrantz zwey Palmzweige. Unten eine Glocke und Sanduhr 1626: CONSILIO. E. VIRTVTE. M. NOV. IM. mit 4. eingeſchalteten Wæpplein. â $\frac{1}{4}$ L.

2778. A. Das Heſſiſche und Pfæltziſche Wappenſchild, worüber 1592: ANNA. ELISABETHA. LANDGRAVIN. ZV. HESSEN. G. P. B. R. W. d. i. *Gebohrne Pfaltzgræfin Bey Rhein Witwe.*

R. Ein auf der Erden brennendes Feuer, über welchem Sonne und Mond, nebſt dem Signo Jovis & Veneris und vielen Sternen: COELVM. NON. SOLVM. â $\frac{7}{8}$ L.

2779. A. BERNHARD. GVSTAV. ABBAS. FVLD. MARCH. BAD. ET. HOCHBERG. CONFIR. COADIV. CAMPID. ET. SIEGB. CANONI. COLON. ET. ARGENTIN. MDCLXXII.

R. Wie p. 108. n. 252. â $\frac{1}{4}$ L.

2780. A. Die Weltkugel, über welcher ein aufgeſchlagenes Buch, in dem zwey gefaltene und aufgehabene Hænde: ORNANDO. Zur Rechein geharniſchter Arm, mit einen Schwerdt: IMPERAND. Zur Lincken ein bloſſer Arm,

mit

mit einem Grabſcheid: LABORANDO. Unten: CONSISTIT.

R. AH! DEVS HOC ANNO LEGEM REGEMQ. GREGEMQ. OMNIPOTENTE MANV PROTEGAT. ORNET. ALAT. â ½ L.

2781. A. Des Heilands Bruſtbild lincksſehend, in einer rautenfoermigen Einfaſſung, auf deren vier Seiten: ICH. HOFFE. AVFF. DICH.

R. FVRCHTET. GOT. VND. GEBT. IHM. DIE. EHR. WIDER. GOT. KEIN. RAT. AN. 623 (LS.) (ES.) Darunter ein Schild in zierlicher Einfaſſung, in welchen ein von der Lincken zur Rechten ſchreitender Greif eine Hellebarde hælt. â 1. L.

2782. A. Eine blühende Aloe, auf deren beyden vorderſten Blættern CVLTORE. E. PEIN. zu leſen: ALOEN. AMERIC. ANNOR. 28. ALTAM. PED. 24. RAMIS. 35. FL. PROTRVDERE. 5138. LIPSIÆ. VIDIT. HORTVS. BOSIANVS. Im Abſchnitt: MDCC.

R. Der Proſpect der Stadt Leipzig: SIC. LIPSIA. FLOREAT. VSQVE. Unten: I. K. â 1. L.

2783. A. Der Proſpect der Kirche der Stadt Hall in Schwaben: HALENSIS. FVMANT. CALIDIS. PATRIÆ. IGNIBVS. ARÆ.

R. Das

R. Das Anſehen, der neuerbauten Salzkothen: IstIs. Laeta. DabVnt. sVperI. InCreMenta. saLInIs. Im Abſchnitt: faVsta. saLInarVM. reparatIo. pIe. ConCeLebrata hALLIs. CoCharICIs âi L.

1784. A. Das Hauptgebæude des Hælliſchen Waiſenhauſes: ANTIQVÆ FIDEI. DOCVMENTVM. Im Abſchnitt: DOMICILIVM PAVPERVM. HALLENSE ELECT. BRAND. FVNDATVM. XIII. IVN. ANN. MDCIIC.

R. Moſes ſchlægt in der Wüſten an den Felſen daſs Waſſer herausſpringet, und die Kinder Iſrael ſammeln Manna: IESVS. CHRISTVS. GESTERN. VND. HEVTE EBEN. DERSELBE. Im Abſchnitt; EBR. XIII. 8. ESA. LIII. I. â I L.

2785. A. Der groſſe Comet zwiſchen andern Sternen. Im Abſchnitt: Ao. 1680. 16. Dec. 1681. IAN.

R. DER. STERN. DROHT. BOESE. SACHEN. TRAV. NVR. GOTT WIRDS. WOL. MACHEN. $\frac{1}{4}$ L. *Meſſing und verſilbert.*

2786. *Eine viereckigte Klippe mit zierlicher Einfaſſung.* A. Ein Bergmann zwiſchen zwey Bergen, mit dem Ertztrog auf der lincken Schulter: D. VON. GLVCKS BRVNN. AVFGEHENDE. Im Abſchnitt: 1715. C. W.

R.

R. GOTT. SEEGNE. VND ERHALTE. DIE. GLVCKSBRVNNER. BERGWERKE. WORAVS. DIS. METALL. GEWONNEN. â 1 L. ♀

2787. A. Dieſe Buchſtaben: v. m.

R. Ein mit Ertz angefüllter Hund, oben 1. unten 1713. â $\frac{1}{4}$ L. ♀.

VIII. IVBELMVNTZEN von A. 1717.

2788. A. Das Sæchſiſche Wappen mit dem Fürſtenhuth, in 2 Palmzweigen.

R. IN MEMORIAM IVBILAEI SECVNDI EVANGELICI VINARIÆ CELEBRATI XXXI. OCT. MDCCXVII. â $\frac{1}{18}$ L.

2789. A. Gottes Wort bleibt Ewig.

R. Im einem Lorberkrantz: B. IVBEL. GELT. 1717. â $\frac{1}{8}$ L.

2790 Nürnbergiſche Iubelmüntze, wie n. 1935. â $\frac{1}{8}$ L.

IX. NOTHMVNTZEN.

2791. Einſeitige, in der von der Kayſerlichen Armee belagerten Stadt Landau, von dem Gouverneur Melac, aus ſeinem zerbrochenen Silbergeſchirre geprægte Nothmüntze, mit deſſen Wappen in einer Rundung, darunter: 2 LIVRE. 2 S. LANDAV. 1702; am Rand mit

9 Lilien beſetzt. â $\frac{7}{8}$ L. vid. L. *T. IV. p. 383. n. III.* N. *p. 200.*

2792. Dergleichen mit 4. Lilien, daran man noch ein Stück vom Rand eines Tellers ſiehet. â $\frac{7}{8}$ L.

2793. *Eine Nothklippe von Kupfer.* A. Der in einer Rundung eingeſchlagene Nahme: CORK, *welches eine anſehnliche Stadt in der Provintz Munſter in Irrland iſt.*

R. Ein in einer Rundung ſtehender Thurm. vid. K. *mbl. P. XV. n. 22. p. 196.*

2794. *Eine rautenförmige Klippe.* A. 15 A 70. darunter eine Lilie.

R. Sechs Kugeln drey und drey übereinander. â $\frac{1}{2}$ ♀.

X. MANCHERLEY SCHEIDEMVNTZE.

2795. A. Der groſſe Chriſtoph trægt das auf dem Nacken ſitzende Ieſuskind durchs Waſſer, mit vor ſich gehaltenen Würtembergiſchen Wappen: D. G. LVDOVICVS D. WIRTEM. ET. TECK. 1573.

R. Der zweykoepfige Reichsadler, mit einem Reichsapfel, in welchem die Zahl 30. auf der Bruſt: MAXIMILIANI. IMP. AVG. P. F. DECRETO. â $\frac{13}{16}$ L.

2796. A. Das Wappen: CAPIT. CATH. MONAS. SEDE. VACANTE.

R. NACH. DEN LEIPZIGER. FVES. 1719.

1719. Inwendig: 24. I. REICHSTHAL. â $\frac{1}{8}$ L.

2797. A. Zwey untereinander ſtehende Wappen: ER. D. G. AR. CO. E. ADM. HI.

R. NVIE. TOPL. SILBR. GROS. STIFT. HILDESH. Oben zwiſchen 1611. ein Reichsapfel, in welchem: 14. â $\frac{1}{8}$ L.

2798. A. Das Koenigl. Bildnüſs auf Roem. Art: CHRIST. V. DEI. GRATIA.

R. Die Koenigl. Krone, dabey ſtehet: I. M. Umher: DAN. NOR. VAN. GOT. REX. 1695. â $\frac{5}{16}$ L.

2799. A. Der die Länge herabgetheilte, und mit der Koenigl. Krone bedeckte Ungariſche Wappenſchild, in einer zierlichen Cartouche: MON. NOV. ARG. REG. HVNG.

R. Das mit der Sonne umgebene, und auf dem Mond über den Wolcken ſtehende gekroente Marienbild, mit dem Jeſuskind auf dem rechten Arm, und dem Scepter in der lincken Hand zwiſchen: K. B. Umher: PATRONA HVNG. 1704. *Iſt ein Gülden oder 16. ggr.* vid. N. *p. 453. n. XCIII.*

2800. - 2805. 6. Stücke, theils Lüneburgiſche, alte Schillinge, deren im Frühjahr A. 1730. ein Bauer zu Gartau, einem adel. Bernsdorffiſchen Guthe bey Lüneburg, mit dem Pfluge einen gantzen groſſen eiſernen Topf voll gefunden.

2806-2838. 33. Stücke alten und mehrentheils Braunſchweigiſchen Gelds.

2839. *Ein Talisman mit einem Oehrgen.* A. Ein nach der lincken gehender Loewe, mit der Sonne auf dem Rücken: SIGILL. LEONIS. CHOEL. ASTRONOM.

R. Das Signum Leonis unter der Jahrzahl 1614. in der Mitte ein Stern, zur beeden Seiten: VERCHIEL. und zu oberſt und unterſt 2 dunckle Characteres. â $\frac{1}{4}$ L.

XI. IETTONS.

1) Hollændiſche.

von Silber.

2840. A. Der hinter dem Printzen von Oranien ſtehende Meuchelmoerder Iean Iauregui, zielet mit der Piſtole nach demſelben: PRODITIONE. NON. ARMIS. AGITVR.

R. Der von einem Rath und Trabanten begleitete Koenig in Spanien ſtampft mit den Füſſen auf die Erde wegen dieſes miſslungenen Anſchlages, es wittert aber der Himmel über ſeinen Kopf: PRODITOR. TANDEM. LVET. Unten 1582. vid. Lo. *I. p. 309.* â $\frac{1}{8}$ L.

2841. A. Die Niederlande, in Geſtalt einer Frauen, welche mit gebundenen Hænden auf der Erde vor dem Koenig in Spanien ſitzt, und welcher der Herzog von Alencon auch die Füſſe bin-

den

den will, auf den aber ein Loewe zu ihrer Errettung zuſpringt: VBI. REX. IN. POPVLVM. TYRANNVS. 1583.

R. Eben dieſelbige Frau, ſtehet mit dem Freiheitshuth bedeckt, und bey ſich habenden Loewen der die Feſſel mit Füſſen tritt, reiſſet die rechte Hand von gedachten Hertzog los, und zeiget mit der lincken den ihm wiedergenommenen Ring: POPVLO. IVRE. D*ivino*. ET. H*umano*. D. *ivortium*. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Lo. *I. p. 325. n. 2.*

2842. A. Zwey gegeneinander fechtende Schiffe, darüber zwiſchen der Jahrzahl 1588. das Stadtzeichen von Middelburg: VENIT. IVIT. FVIT. Im Abſchnitt: CLASSIS. HISP.

R. Das gekroente Wappen von Seeland: SOLI. DEO. GLORIA. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Lo. *I. p. 384. n. 2.*

2843. A. Der Kriegsgott, und in der Ferne eine Armee: QVÆRERE.

R. Die ſitzende Pallas mit dem Wappenſchild von Holland. In der Ferne die Læger zweyer Armeen: ET TVERI. CIↃIↃXCV. â $\frac{7}{16}$ L. vid. Lo. *I. p. 456. n. 2.*

2844. A. Die Schlacht bey Turnhout: VICTORIA TVRNOTANA. 24. IANVARII. 1597.

R. Die Wappenſchilde von Franckreich Engelland und den Niederlanden, als 2 und 1. mit einem Band verbunden: A DOMINO

FACTVM EST ISTVD. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Lo. *T. I. p. 479.*

2845. A. Drey nackende mit ihren Kæulen nach dem über ihnen ſtrahlenden Himmel, ſchlagende Rieſen: COELVM. STOLIDIS. QVI. TERRITAT. ARMIS.

R. Eben dieſelbige werden von einem unter dem ſtrahlenden Nahmen Gottes auf ſie fallenden Feuerregen zu Boden geſchlagen: ARMIS. RVAT. COELESTIBVS. 1598. â $\frac{1}{8}$ L. vid. Lo. *T. I. p. 508.*

2846. A. Ein Schiff, auf deſſen groeſten Seegel am groſſen Maſt, der Nahme Gottes ſtrahlet: EN. ALTERA. QVÆ. VEHAT. ARGO.

R. Eine Landſchafft zwiſchen der Maas und Wahl, mit den Inſeln Bommel und Thiel, in deren Mitte der ſtrahlende Nahme Gottes zwiſchen zwey Græntzſæulen: SIC. NESCIA CEDERE. FATA. CIↃIↃIC. â $\frac{7}{8}$ L. vid. Lo. *T. I. p. 519.*

2847. A. Pr. Moritzens von Oranien verſchantztes Lager vor Rheinbergen: HOSTIS DIRA MINITANS BERCA PELLITVR.

R. Der Graff von Bergen, begleitet zu beeden Seiten von einem Tambour und Trompeter, führt ſeine Armee zum Entſatz von Rheinbergen vergeblich an: IRATO NVMINE NIL IVVANT VNDIQ. COLLECTÆ VIRES. â $\frac{1}{2}$ L. vid. Lo. *T. I. p. 542.*

2848.

2848. A. Ein Hirt lehnet ſich auf ſeinen Stab: NON. DORMIT. NEC. DORMIET

R. Eine Heerde Schaafe, wird aus den Wolcken beſtrahlet. Forne iſt das gekroente Wappen der Provintz Utrecht: QVI. CVSTODIT. ISRAEL. 1608. â $\frac{3}{8}$ L. vid. Lo. *T. II. p. 40.*

2849. A. Ein Bündel Pfeile: FORTITVDO. BELGICA.

R. Auf 4. Zeilen: CIↃIↃCXII. INDVCIAR. IIII. S. C. vid. Lo. *T. II. p. 76.* â $\frac{3}{8}$ L.

von Kupffer.

2850. A. Holland in Geſtalt einer mit dem Freiheitshuth bedeckten, und mit dem bloſſen Schwerdt in der rechten Hand, in einem verſchloſſenen Zaun ſitzenden Frauen, unten zwiſchen der Umſchrifft iſt das Wappen: LIBERTAS PATRIÆ 1573.

R. Ein Hirte jagt eine Ziege von einem Schaaf, welche daſſelbe ausſaugen will: DIFFVGITE. CAPRIMVLGI. vid. Lo. *T. I. p. 172.*

2851. A. Ein dreyeckigter Stein, darunter das gekroente Hollændiſche Wæpplein: LAPIS. REIECTVS. CAPVT. ANGVLI.

R. Der mit Strahlen umgebene Nahme Gottes יהוה in Wolcken: DNVS. FECIT. HOC. ET. FV*it.* MI*rabile.* IN OC*ulis.* H*omi-num.* 1574. vid. Lo. *T. I. p. 200.*

2852.

2852. A. Der Niederlændiſche Loewe, mit Schwerdt und Schild, in ſeinem umzæunten Gehege: SECVRIVS. BELLVM. PACE. DVBIA.

R. Der Freiheitshuth, zwiſchen der Zahl 1575. Darunter: LIBERTAS. AVREA. Umſchrifft: CVIVS MODERATVR HABENAS RATIO. vid. Lo. *T. I. p. 201.*

2853. Ebenderſelbe.

2854. A. Ein aufgeſchlagenes Buch, aus dem oben Flammen ſteigen, an der lincken Seite mit ſieben Siegeln: SERMO. DEI. IGNIS. INEXTINGVIBILIS.

R. Zehn brennende Hertzen, als 3. 4. und 3: TVA. MANVS. FECIT. HOC. DNE. 1575. vid. Lo. *T. I. p. 205.*

2855. A. Das lincksſehende Kopffſtück K. Philipp II. von Spanien, zwiſchen einem Burgundiſchen Kreutz und Feuereiſen, und darunter: GELDER. Umſchrifft: DA. PACEM. DNE. IN. DIEBVS. NRIS. 1577.

R. Die Spaniſche und Niederlændiſche Kriegsvoelcker marſchiren auseinander: DISSIPA. GENTES. QVÆ BELLA. VOLVNT. PSAL. 68. vid. Lo. *T. I. p. 229.*

2856. A. Der ſitzende Prophet Elias bekommt von einer unter dem Nahmen Gottes aus den Wolcken hervorreichenden Hand, ein Brod: AFFLI-

AFFLICTOS. DOCET. VIAM. SVAM.

1577.

R. Dem in der Loewengrube betenden Daniel beſchützet eine unter dem Nahmen Gottes aus den Wolcken langende Hand: LIBERAT. A. CONDEMNANTIBVS. ANIMAM EIVS. vid. Lo. *T. I. p. 235.*

2857. A. Ein ſeegelndes Schiff, darüber: PORT. SALV. Umſchrifft: CALCVLI. ORDINVM. BELGII.

R. Das Wappen Buchonis d' Ayta, Probſts zu St. Bavon in Gent, unter einem Prælatenhuth: QVÆRITE. QVÆ SVRSVM. SVNT. vid. Lo. *T. I. p. 231. Wird ins Jahr 1577. geſetzt.*

2858. A. Der Streit Davids mit dem Goliath: TV. SOLVS. DEVS. ET. MAGNA. FACIS.

R. Ein Loewe zerreiſt ein wildes Schwein: FIDE. DNO. ET. IPSE. EFFICIET. Im Abſchnitt: 1578. vid. Lo. *T. I. p. 245. n. 1.*

2859. A. Der Ertzhertzog Matthias, in Geſtalt des Phoebus, auf dem Sonnenwagen: SPEM ADFERT. MATHIAS.

R. Ein Comet über einer Stadt: OFFENSI. NVMINIS. ASTRVM. 1578. vid. Lo. *T. I. p. 239. n. 2.*

2860. A. Zween Reuter und Fuſsgænger ſtreiten paarweiſe miteinander, darüber: PRÆSTAT. PVGNARE. PRO. PATRIA.

R. Die nackigte Koerper der enthaupteten Grafen von Egmont und Horn, darzwischen ihre auf Pfæle gesteckte Koepffe: QVAM SIMVLATA. PACE. DECIPI. vid. Lo. *T. I. p. 270. n. 1.*

2861. A. Ein mit dem aus von ihm selbst geoeffneter Brust fliessenden Blut seine Jungen næhrender Pelican: PROME. QVOD. IN. TE. EST. 1579.

R. Ein stehender Zirckel, durch welchem ein Bischoffsstab und Schwerdt kreutzweis gesteckt ist, auf welchen ein Compas liegt: zwischen: O. *rdines.* T. *rajecti.* Umher: DIFFICILE RVMPITVR. vid. Lo. *T. I. p. 761.*

2862. A. Ein mit einem Halsbande, auf welchem: INQVISITIO zu lesen, an dem Jnquisitionsschandpfahl angeschlossen liegender Loewe wird von einer dasselbe zernagenden Maus, befreyet: ROSIS. LEONEM. LORIS. MVS. LIBERAT. Im Abschnitt: 1580.

R. Der Koenig von Spanien, neben welchem der Pabst stehet, suchet einen sich gegen ihn auflehnenden Loewen, mit einem Oelzweig zu besænfftigen, damit er ihm das oben beschriebene, und in der lincken Hand zurückgehaltene Halsband mit List wieder umwerffen moege: LIBER. REVINCIRI. LEO. PERNEGAT. vid. Lo. *T. p. 474. n. 1.*

2863.

2863. A. Der gekroente David, mit seiner Schleuder, tritt des Goliaths Waffen mit Füssen: NON. HÆC. HVMANIS. OPIBVS.

R. Der Jnquisitionsschandpfahl, an welchem der Lowe n. 2862. angeschlossen gewesen, zwischen der Jahrzahl 1580. vor welchem eine wohlausgerüstete Galere, auf deren Vordertheil der Printz von Oranien stehet: FATA. VIAM. INVENIENT. vid. Lo. *T. I. p. 278. n. 3.*

2864. A. Ein Gærtner, hinter welchem der Freiheitshuth auf einer Lantze stecket, und ein Bündel Pfropffreiser lieget, pflantzet junge Bæumgen: SI. NON. NOBIS. SALTEM. POSTERIS.

R. Das gekroente Wappen von Seeland, zwischen der Jahrzahl 1580: VOS. TERRA. AT. EGO. EXCVBO. PONTO. vid. Lo. *T. I. p. 278. n. 1.*

2865. A. Ein Mann, mit einem Morgenstern in der Hand, will einen Hund noethigen zu fressen, was er gespiehen hat: POTIVS. MORI. QVAM. VT. CANIS. AD. VOMITVM. Im Aschnitt: 1581.

R. Derselbige Mann wird aus dem blitzenden Himmel mit einem Pfeil in die Brust verwundet, daher der Hund davon læufft: PERDE. QVI. CONTRISTANT. ANIMA. MEAM. vid. Lo. *T. I. p. 293.*

2866. A. Ein von zwo ineinander geschlossenen

Hænden gemachter Ring, in demſelben der Nahme Gottes יהוה zwiſchen der Umſchrifft ſind 4. Wæpplein der Stænde von Flandern ins Kreutz geſetzt: PRO. CHR. LEGE. GREGE. ET. PATR.

R. Folgende Schrifft in 7. Zeilen, unter der Zahl 81: RELIGIONE. ET. IVSTICIA. REDVCE. VOCATO. EX. GALL. PACATA DVCE. ANDEGA. BELGI. LIBERT. VINDICE. Im Abſchnitt: GAND. vid. Lo. *T. I. p. 292. n. 1.*

2867. Wie n. 2840.

2868. Wie n. 2841.

2869. Noch dergleichen.

2870. A. Die Niederlande, in Geſtalt eines gekroenten und bekümmert auf der Erde ſitzenden Menſchen, der von einem andern aus dem Himmel gekommenen, mit der Hand aufgerichtet, und durch Zeigung des in Wolcken ſtrahlenden Nahmen Gottes getroeſtet wird: RENASCERE. BELGIA. 1582.

R. Ein Siegesmahl zwiſchen der Klugheit und der Mæſſigkeit: TEMPERANDO. ET. PROVIDENDO. vid. Lo. *T. I. p. 305.*

2871. A. Der Meuchelmoerder Balthaſar Gerard erſchieſſet den Pr. Wilhelm von Oranien, und wird von dem hinter ihm ſtehenden Koenig in Spanien mit dem Scepter dazu angefriſchet: O. DIRVM. SCELVS. NON. MANEBIT. INVLTVM. Im Abſchnitt: 1584.

R. Ein

R. Ein Wolff fællt den Hirten mitten in ſeiner Heerde an: PASTOREM. OCCIDIT. NE. VOS. CREDITE. LVPO. Im Abſchnitt: CONFIDITE. vid. Lo. *T. I. p. 338.*

2872. A. Ueber dem Wappen von Holland, die die belorberten Hæupter Ulyſſis und Diomedis: DIOMEDIS. ROBORE. VLYSSIS. CONSILIO. 1584.

R. Der Siebenpfeilbüſchel, über welchem auf einem Zettel: AMOR. PATRIÆ. FIDES. COIS. d. i. *Communis.* FORTVNA. Umſchrifft: VNA. VALET. PLVS. IGNAVIS. QVAM. FORTIBVS. OMNES. vid. Lo. *T. I. p. 341.*

2873. A. Zween Spanier eſſen mit einem Eſel und Pferd, ſo die Kennzeichen von Antwerpen und Niemægen ſind, Heu aus einer Krippe: SPRETA. AMBROSIA. VESCITOR. FENO. 1585.

R. Die ſitzende Engliſche Koenigin Eliſabeth, neben welcher ein Korb mit Roſen ſtehet, reichet zweyen Niederlændern etliche davon: MACTE. ANIMI. ROSA. NECTARE. IMBVTA. vid. Lo. *T. I. p. 355.*

2874. Dergleichen.

2875. A. Ein aufgerichtetes, und von dem goettlichen Nahmen in Wolcken beſtrahltes Schwerdt: SERMO. DEI. QVO. *vis.* ENSE. ANCIPI. *ti.* ACVTIOR.

R. Die auf dem Thron ſitzende Eliſabeth, neben welcher ein Staatsbedienter mit einem offenen Buche ſtehet, hælt über zween vor ihr knieende Niederlænder das Schutzſchwerdt: E. *liſabetha.* R. *egina.* EST. ALTRIX. ESVRIENTIVM. EVM. Im Abſchnitt: 1586. vid. LO. *T. I. p. 359.*

2876. Dergleichen.

2877. A. Ein zwiſchen dem Hunger und dem Tod, der einen Hauffen Waffen bey ſich liegen hat, ængſtlich ſtehender Spanier: MVLTA. SVNT. MALA. IMPIORVM. Im Abſchnitt: 1587.

R. Ein mit Garten- und Feldfrüchten, und eſsbaren Thieren angefülltes Cornucopiæ: QVI. DNO. FIDIT. BONITATE. EIVS. CIRCVM. Im Abſchnitt: DABITVR. vid. Lo. *T. I. p. 373.*

2878. A. Ein Mann und eine Frau, mit einem Knaben und Mægdlein, knien und beten: HOMO. PROPONIT. DEVS. DISPONIT. Im Abſchnitt: 2842.

R. Eine zerſcheiterte Spaniſche Gallione, mit zerbrochenen Maſten: HISPANI. FVGIVNT. ET. PEREVNT. NEMINE. SEQVENTE. vid. Lo. *T. I. p. 386. n. 2.*

2879. Wie n. 1841

2880. A. Ein Sæmann, zu deſſen Seite aus dem Stock eines abgehauenen Baums ein friſcher Zweig

Zweig wæchſt, ſtreuet ſeinen Saamen auf einen Acker aus: DEVS. DAT. INCREMENTVM. Oben iſt zwiſchen der Jahrzahl 1589. das Wæpplein der Stadt Utrecht.

R. Ein vom Himmel beſtrahlter Schnitter, in der Erndte: SPE. INCERTA. CERTVM. MIHI. LABOREM. SVSTVLI. vid. Lo. *T. I. p. 394.*

2881. A. Die Koenigin Eliſabeth auf einem Triumphwagen, hælt in der rechten ein Buch, in welchem: ONSE. VADER. IN. DEN. HEMEL. VWE. NAAM. WERD. GEHEY. zu leſen iſt, und in der lincken einen Palmzweig: TANDEM. BONA. CAVSA. TRIVMPHAT. 1589.

R. Ein Neſt junger Voegel auf einem Baum welcher unten zwiſchen: BELLV. NECESS. ſtehet, welche ſich wieder einen anfallenden Raubvogel wehren: SI. NON. VIRIBVS. AT. CAVSA. POTIORES. vid. Lo. *T. I. p. 388. n. 2.*

2882. A. Aus dem Dorffſchiff, durch welches Breda erobert worden, ſteigen etliche Soldaten im Hafen aus: PARATI. VINCERE. AVT. MORI. 4. NONAR. MARTII.

R. In einem Lorberkrantz auf 7. Zeilen: BREDA. A. SERVITVTE. HISPANA. VINDICATA. DVCTV. PRINCIPIS. MAVRITII. A. NASS. AO. CIↃIↃXC. vid. Lo. *T. I. p. 402.*

2883.

2883. A. Auf einem Buche, über welchem RELIG. zu leſen, ſtehet eine Sæule, auf welcher der Freiheitshuth ruhet, unter dem LIBERT. geſchrieben, und die zu beeden Seiten von 6. aus den Wolcken ragenden Armen gehalten wird: HAC. NITIMVR. HANC. TVEMVR.

R. Zwey aus den Wolcken hervorragende Hænde halten 6. Pfeile, mit der Beyſchrifft: DEO. IVVANTE. Umher: CALC. SENAT. PROVINC. VNIT. BELGII. 1590. vid. Lo. *T. I. p. 405.*

2884. A. Die Stadt Nimægen, und das belagerte Fort Knotſenburg, zwiſchen welchen auf der Waal armirte Schiffe aufeinander Feuer geben.

R. Unter zweyen Wæpplein von Utrecht auf 9. Zeilen: OB. SECVRITATEM. DITIONI. VLTRAIE. ZVTPHANIA. DAVENTRIAQVE. CAPTIS. RECVPERATAM. HISPANIS. EX. BAT. QVOQVE. FVGATIS. CIↃIↃXCI. vid. Lo. *T. I. p. 413.*

2885. A. Der gekroente Niederlændiſche Loewe, mit dem Schwerdt und Siebenpfeilbündel, unter dem Nahmen Gottes in Wolcken: FECIT. MAGNA. QVI. POTENS. EST.

R. Auf ſieben Zeilen: ZVTPHAN. DAVEN. HVLST. NOVIOM. LIB. REST. CASTEL. PLVR. CAP. HOST. EX. BAT. FVG. SEN. FOED. PROV. F. F. Darunter: CIↃIↃXCI. vid. Lo. *T. I. p. 414. n. 1*

2886.

2886. Dergleichen.

2887. A. Die vereinigten Provintzen, in Geſtalt einer auf ihrem Schilde, neben welchem das Schwerdt lieget, ſanft ruhenden Frauen, in einem umzæunten Gehæge, auf deſſen offnen Eingang zween Mænner, deren einer einen Oelzweig trægt, zugehen; mittlerweile die Spaniſche Armee von hinten herzukömmt, und etliche Soldaten es zu überſteigen ſuchen: PAX. PATET. INSIDIIS. Im Abſchnitt: 1591.

R. Eben dieſelbe, aber zwiſchen zwey geharniſchten Trabanten und im verſchloſſenen Gehæge, von dem ihre Soldaten die anfallenden Spanier abtreiben, deren etliche dabey tod liegen: TVTA SALVS BELLO. vid. Lo. *I. p. 416.*

2888. A. Das mit der Grafenkrone bedeckte Wappen: P. DE. CROY. C. DE. SOLRE.

R. Ein mit günſtigem Wind, zwiſchen zwey gefæhrlichen Klippen, ſeegelndes Schif: BONA. VICINA. MALIS. 1592. vid. Lo. *I. p. 428.*

2889. A. Auf 7 Zeilen: STENEVICO VETMARS COVORD. FOR. *titer.* RECVPERATIS. HOSTE. PVLSO. CVM GLORIA. DOMVS. NASSOVIÆ CIↃIↃXCII.

R. Der Hollændiſche Loewe, mit dem bloſſen Schwerdt und Pfeilbündel: ORD. PROVIN.

VIN. GER. INF. DECR. PVB. CVDI. IVSSERVNT. vid. Lo. *I. p. 424. n. 3.*

2890. Dergleichen.

2891. A. Auf 6. Zeilen: STENOVICO OTMARSIA COVORDIA, CAPTIS. HOSTE REPVLSO SEN. FOED. PRO. F. F. Darunter: CIↃIↃXCII.

R. Ueber den 3 eroberten Stædten reichet ein Arm mit einem Scepter, unter dem goettlichen Nahmen, aus den Wolcken: ZELVS. DOMINI. EXERCITVVM FECIT. HOC. vid. Lo. *I. p. 424. n. 1.*

2892. A. wie n. 2889. und R. wie n. 2891.

2893. A. Die zu Waſſer und Land belagerte Stadt Gertrudenberg, unter ihrem Nahmen: MONS. GERTRVDIS. vor welcher dennoch ein Ackersmann geruhig pflüget: NEGATA TENTAT. ITER. VIA CIↃIↃXCIII.

R. Die Armee Alexanders des Groſſen, welche die mit MONS AORNOS bezeichnete Bergveſtung erſteiget: VIRTVS REPVLSÆ NESCIA. vid. Lo. *I. p. 429.*

2894. A. Faſt gleiches Anſehens mit voriger n. 2893. ohne Beyſchrift:

R. Auf 7 Zeilen: GERTRVDISBERGA. AB HISP. VINDICANT ORD. CONFOED. DVCE PRIN. NASS. IN. CONSP. EXERC. HOST. CIↃ IↃ XCIII. vid. Lo. *I. p. 430. n. 2.*

2895.

2895. A. Eine von Flüſſen durchſchnittene und mit Stædten angebaute Landſchaft, darüber in den Wolcken: BELGIA. Umſchrift: LEX. REGIT. ARMA. TVENTVR. 1593. Zwiſchen dieſer Zahl, ſtehet das Wæpplein von Utrecht.

R. Das quadrierte Wappen der Provintz Utrecht: CALC. RAT. ORD. TRAIEC. vid. Lo. *I. p. 432.*

2896. A. Das gekroente Wappen der Provintz Seeland: LVCTOR. ET. EMERGO.

R. Unter einem kleinen Caſtell auf 7. Zeilen: INSTITVTA CAMERA. RAT. ZELANDIÆ PRIMVM. REDD. THESAVRARIO. FALCONE. 1594. vid. Lo. *I. p. 443.*

2897. A. Fünf Mænner bemühen ſich mit einem Strick einen Baum umzureiſſen: PRÆVALENT. CONIVNCTÆ. VIRES.

R. Auf 7 Zeilen: COVORDIA. OBSIDIONE. LIBERATVR. MOX. GRONINGA. BIMESTRI. OBSIDIO. LIBERTATI. RESTITVITVR. CIↃIↃXCIV. vid. Lo. *I. p. 440. n. 4.*

2898. A. Ein bewafneter und ſich gegen einen Bæren, Wolf, Fuchs und Schlange vertheidigender Mann, unter dem goettlichen Nahmen in Wolcken: EXPECTA. DOMINVM. VIRILITER. AGE. 1595.

R. Das Wappen der Provintz Seeland: ET. ILLE ROBORABIT. COR. TVVM. vid. Lo. *I. p. 455.*

2899. Wie n. 2841.

2900. Dergleichen.

2901. A. Einige Soldaten verſuchen mit einem Mauerbrecher einen rundten ſteinernen Thurn zu fællen: INGEMINANDO. SVBRVET.

R. Auf 7 Zeilen: CASTRA. CONSPEXIT. IN. SE. ADVERSARIA. SELVOLDA. CVM. BISLECHIO. AD. NOV. CIↃICXCV. vid. Lo. *I. p. 456. n. 1.*

2902. A. Umſchrift: 1595. HI. IN. CVRRIBVS. HI. IN EQVIS. In der Mitte auf 5. Zeilen: NOS AVTEM. IN. NOMINE. IEHOVÆ. DEI. NOSTRI.

R. Das Wappen der Admiralitæt von Seeland: LVCTOR* ET* EMERGO* vid. Lo. *I. p. 454.*

2903. A. Die Spanier ſuchen unter dem Ertzhertzog Albrecht einen Einfall aus Flandern in Seeland zu thun, deſſen Ufer von einer aus den Wolcken einen groſſen Schild vorhaltenden Hand beſchützet wird, hinter welchem die Seelænder theils ſich wehren, theils beten: FRVSTRA. OPPVGNAT. VSQVEDVM. PROTEGIT. DEVS.

R. Die vereinigten Niederlande, in Geſtalt einer in ihrem umzæunten Platz ſitzenden, und

zu

zu dem oben ſtrahlenden goettlichen Nahmen betender Frauen. Zu ihrer rechten ſtehet eine geharniſchte Schildwacht, und zur lincken raget eine dergleichen mit einem bloſſen Schwerdt aus einem Thurn hervor: VIGILATE. ET. ORATE. DEO. CONFIDENTES. CIↃIↃXCVI. vid. Lo. *I. p. 465.*

2904. A. Das Trojaniſche Pferd, mitten in der brennenden Stadt: FÆLIX. QVEM. FACIVNT. ALIENA. PERIC. CAVTVM.

R. Eine Schildwacht auf einem Wachtthurm, bey brennender Leuchte für einer Stadt: VIGILANDO. PAX. FIRMATVR. 1596. vid. Lo. *I. p. 467. n. 3.*

2905. A. Der Glaube und die Beſtændigkeit geben einander die Hænde, und zeigen auf den über ihnen ſtrahlenden Nahmen Gottes: FIDE. ET. CONSTANTIA.

R. Eine aus den Wolcken ragende Hand, ſchlægt ein wildes Schwein mit einem Kieſelſtein: CÆSA. FIRMABVNT. FOEDERA. PORCA. 1596. vid. Lo. *I. p. 471. n. 3.*

2906. A. Drey geharniſchte vor einem Mahlſtein, an welchem LIBERT. PATR. zu leſen, ſtehende, und einander die Hænde gebendè Mænner: COMMVNIS. QVOS. CAVSA. MOVET. SOCIAT.

R. Ein geharniſchter Mann zeigt mit dem Stab auf eine an einer Seule hangende Tafel,

an welcher: ODIVM. TYRANNIDIS geſchrieben: TITVLVS. FOEDERIS CIↃIↃXCVI. vid. Lo. *I. p. 471. n. 4.*

2907. A. Ein Wallfiſch im Meere, der Waſſer von ſich ſpritzet, als das Wappen der Inſel Walcheren: CALCVLI. ORDINVM WALACHRIÆ.

R. Die Inſel Walcheren: PROTECTOR ET. HOSTIS. 1596. vid. Lo. *I. p. 476. n. 2.*

2908.]
2909. } Wie n. 2844.
2910.]

2911. A. Ein Siegeszeichen mit der Ueberſchrift: D. O. M. in einer von drey dabey benahmten Flüſſen durchſtroemten Landſchaft mit etlichen eroberten Stædten: AMASIS FLV. RHENVS MOSA.

R. Auf 7 Zeilen: SIGNIS. AD. TVRNHOVT. XXXIX. POST. OPPIDIS. TRANS. RHENVM. III. CIS. VI. HISPANO. TRIMESTRI. EREPTIS. Darunter: CIↃIↃXCVII. S. C. vid. Lo. *I. p. 485. n. XII.*

2912. Dergleichen.

2913. A. Das gekroente Wappen von Seeland: O. MIRANDA. DEI. OPERA.

R. Unter einem kleinen Caſtell auf 10. Zeilen: HISPANO. APVD. TVRNOVTVM. CÆSO. ATQVE ALPINIANO. TIBERIACO. MEVRSA. VNIVERSISQVE. DITIONI-

NIBVS. TRANSRHENANIS. EXPVLSO. 1597. vid. Lo. *I. p. 485. n. 14.*

2914. A. Der gekroente Hollændiſche Loewe mit Schwerdt und Pfeilen: SOLI DEO HONOR. ET. GLORIA.

R. Auf II. Zeilen: ORDIN. AVSPIC. PRIN. MAVRI. DVCTV. HOSTE. AD TVRNHOVTVM CÆSO. DECEM. OPIDIS. ET. TRIBVS. ARCIBVS. EXPVG. EX. TOTA. CISRHE. DITIONE. PACATA. 1597. vid. Lo. *I. p. 484. n. 7.*

2915. A. Die mit einander durch ein Band verknüpfte Wappen von Franckreich, Engelland und den vereinigten Niederlanden: A. DOMINO. FACTVM EST. ISTVD.

R. Gleiche Auffſchrift, wie bey n. 2914. vid. Lo. *I. p. 484. n. 8.*

2916. A. Das unter einer Krone von 2 Loewen gehaltene Wappen der Provintz Utrecht: CALCVLVS. ORDINVM. TRAIEC. Im Abſchnitt: 1598.

R. Der geharniſchte General Mendoza mit dem an einen Schwerd ſteckenden Haupt des meuchelmoerderiſch umgebrachten Grafens von Valckenſtein in der rechten, und einem Strick, womit er die Einwohner von Orſoi eſchreckt, daſs ſie ihn eingelaſſen, in der lincken Hand. In der Ferne ſtehet das

Hauſs

Hauſs in Flammen, in welchem er den Koerper des Grafens verbrennen laſſen: VT. FERA. TIGRIS. NON. PONIT. FVROREM. vid. Lo. *I. p.* 505.

2917. A. Printz Moritz von Oranien hælt im Geſicht zweyer Armeen bey der Stadt DOESBORCH einen Drachen mit ſeinen Degen auf: VINCIT. VIM. VIRTVS. CEDERE. NESCIA. 1598.

R. Ein fliegender Engel jagt mit einer Geiſſel die abziehenden Spanier: SEQVITVR SVPERBOS. VICTOR. A. TERGO. DEVS. vid. Lo. *I. n.* 1. *p.* 506.

2918. Wie n. 1844.

2919. Die Armee des Cardinals Andreas von Oeſterreich will über den Rhein gehen, wovon ſie eine von dem in Wolcken ſtrahlenden goettlichen Nahmen hervorragende Hand abhælt: FRVSTRA. CONATVR IMPIVS.

R. Der Koenig von Spanien im Kriegsrath ſitzend: INVITO. NVMINE CIↃIↃXCIX. vid. Lo. *I. p.* 514.

2920.] Dergleichen.
2921.]

2922. Wie n. 2846.

2923. A. Das gekroente Wappen von Seeland: QVOS. DIES. VIDIT. VENIENS. SVPERBOS.

R. Die

R. Die Schlacht bey Nieuport, darüber: AD NEOPORTVM Umher: HOS. DIES. VIDIT. FVGIENS. IACENTES. 2 IVLII. 1600. vid. Lo. *I. p. 535. n.* 5.

2924. A. Das gekroente Wappen der Provintz Utrecht: CALCVLVS ORDINVM. TRAIECTEN. 1600.

R. Die Schlacht bey Nieuport: HOC OPVS. DOMINI. EXERCITVVM. vid. Lo. *I. p. 535. n. 4.*

2925. A. Allerhand Waffen werden vom Feuer verzehret, dabey auf einer Roemiſchen Fahne zu leſen: ORD. AVS. P. M. DVC. MDC. II. IVL. Umher: DVCE ALB. AVST. FVGAT. EXERC. AD. NEOPORT. CÆSO.

R. Ein an eine Seule, worauf: FLAND. zu leſen, angeſchloſſener Loewe, bemühet ſich den von einem geharniſchten Arm ihm vorgehaltenen Freiheitshuth zu ergreiffen: TVTVM. AVDENDI. PRECIVM. OBLATA. LIBERTAS. vid. Lo. *I. p. 537.*

2926. Dergleichen.

2927. A. Das von den Spaniern verlaſſene Fort S. Andre, zwiſchen den Flüſſen MOSA. und VAHALIS. Umſchrift: SIC. VOS. NON. VOBIS. CIↃIↃC.

A. Bey der aufgehenden Sonne eine auf-

gerichtete, und bey der untergehenden eine niederliegende Sonnenwende: QVOS ORIENS SVPERBOS. VIDIT. OCCIDENS IACENTES. vid. Lo. *I. p.* 533.

2928. A. Das Wappen von Seeland: LVCTOR. ET. EMERGO. 1601.

R. Ein Schiff in der See, ohne Maſt und Ruder: INCVRIA. CVRAS. PARIT. vid. Lo. *I. p.* 541.

2929. Wie n. 2846.

2930. A. Die Belagerung von Rheinbergen, darüber ſtrahlet der goettliche Nahme: HANC CAPIMVS. VIRTVTE DEI.

R. Das zu Waſſer und Land belagerte aber von dem goettlichen Nahmen beſtrahlte Oſtende: DEFENDIMVS. ISTAM. CIↃ IↃ CI. Unten: S. C. vid. Lo. *I. p.* 544.

2931. A. Der ſtrahlende Nahme Gottes in Wolcken: SIT NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM. CIↃ IↃ CII.

R. Auf 9. Zeilen: HOS.*te*. PROVOC.*ato*. POST. TVMVLT.*um*. GRAV.*ia*. CAP.*ta*. TRIR.*emibus*. DEPRESS. ET. SVBMERSS. VII. EQ.*uitum*. TVRM.*is*. CÆS*is*. AGR.*oque*. LVX.*emburgenſi*. VAST.*ato*. SEN. FOE. P. P. F. F. vid. Lo. *I. p.* 566.

2932.

2932. A. Die Fabel mit dem Fuchs unter, und dem Hahn auf dem Baum: ALIVD. IN. LINGVA. ALIVD. IN. PECTORE.

R. Das belagerte Oſtende: IN. ADVERSIS. VIRTVS. CIↃ IↃ CIII. vid. Lo. *II. p. 10. n. 1.*

2933. A. Die Stadt SLVYS: mit der umliegenden Gegend und folgenden benahmten Oertern: *Aerdenburch, Middelburch, Welden, Moorkercke, Iſendyck, S. Philips, Stampershoeck, S. Catelyn, Lapſchere, Coxii, De Soute, Ooſtburch, Terhoffte, Caſant, S. Marck, Krisdam, De Soete, S. Annen, S. Ioris of S. Clara, Weſtcapel, Knock, t' Swartegard, und tſwene.*

R. Der Auszug der Hollænder, und Einzug der Spanier in *Ooſtende*: XPYΣEA. XAΛKEIΩN. ITANE FLANDRIAM. LIBERAS. IBER. vid. Lo. *II. p. 15. n. 1.*

2934. A. Eine aus den umherliegenden Roſen und Lilien gekrochene Schlange: DETECTVS. QVI. LATVIT.

R. Der ſtrahlende Nahme in einem Dornenkrantz: NON DORMITASTI ANTISTES. IACOBI. vid. Lo. *II. p. 22.*

2935. A. Ein Schiff mit brechendem Maſte auf dem ſtürmiſchen Meere, darauf die Matroſen eifrig und einmüthig zu ihrer Erhaltung arbeiten: SERVAT. VIGILANTIA. CONCORS CIↃ IↃ CVI.

R. Auf 4. Zeilen: MODICÆ. FIDEI, QVID. TIMETIS? S. C. vid. Lo. *II. p.* 24.

2936. A. Mercurius überreichet dem auf einem Felſen ſitzenden Ulyſſes das Kraut: MOLY, Umſchrift: MENTEM. MANVMQVE.

R. Eine Hand übergiebt einem geharniſchten Niederländer einen Oelzweig: NON TEVMERE. FALLITVR. NON FIDENS. Im Abſchnitt: S. C. vid. L. *II. p.* 34.

2937. A. Ein zwiſchen einer Hand mit einem Oelzweig und einer mit einem bloſen Schwerdt ſtehender, und zu dem über ihm ſtrahlenden goettlichen Nahmen betender Niederländer: FIAT. VOLVNTAS. TVA. CIↃIↃCVIII.

R. Ein Bündel Pfeile, zwiſchen: S. C. FORTITVDO BELGICA, vid. Lo. *II. p.* 37. *n.* 2.

2938. Dergleichen.

2939. A. Zwey gegeneinander gelagerte verſchantzte

ſchantzte Armeen: IN. CASTRIS. CAVE. AB. OMNI. RE. MALA. 1607.

R. Drey auf alte Art umſchürzte Mænner, blaſen auf Trompeten und Krumhoernern, darüber ein Wæpplein zwiſchen: ZELANDIA. Umher: NON. EST. COARCTATA. MANVS. DNI, vid. Lo. *II. p.* 27.

2940. A. Das gekroente Wappen der Provintz ZEELANDIA, umgeben mit 7. an einem Bande hængenden Wappen ihrer Stænde.

R. Etliche Trojaner wollen das hoelzerne Pferd in die Stadt ziehen: EQVO. NE CREDITE. TEVCRI, 1608. vid. Lo. *II. p.* 41.

2941. A. Die aneinander verknüpfte Wappen von Franckreich, Engelland und den vereinigten Niederlanden hælt eine Hand oben aus den Wolcken: A. DOMINO. FACTVM. EST. ISTVD.

R. Auf 11. Zeilen: ORD. FOED. BELG. A. REG. HISP. ET. ARCHID. LIBERI. AGNITI. POST. BEL. CONT. 42. AN. INDVCI. PACISC. INTERV. REG. GAL. ET. MAG. BRIT. ET. CVM. IISD. FOED. RENOVANT. 1609. vid. Lo. *II. p.* 50. *n.* 2.

2942. A. Unter dem ſtrahlendem Nahmen Gottes, über dem gekroenten Wappen der Provintz Utrecht, 3. nebeneinander ſtehende Hertzen: IVNCTA. CORDA. FIDELIVM.

R. Die Frantzoeſiſche Lilie, und Engliſche Roſe, unter geſchloſſenen, und die Nielændiſchen Pfeile unter einer offnen Krone, als 2. und 1: CONTRA. VIM. TYRANNORVM. 1609. vid. Lo. *T. II. p. 50. n. 3.*

2943. A. Ein Niederlænder ſchlæfft zwiſchen herumgeſtreuten Waffen, auf einer durchloecherten Trommel: QVIESCO. CIↃIↃCIX. S. C.

R. Mercurius weckt einen auf den Tiſch geſteuerten ſchlaffenden Niederlænder auf: PLVS. VIGILA. vid. Lo. *T. II. p. 56.*

2944. A. Auf einer offenen Bibel, zwiſchen zwey ſchnæbelnden Tauben: RELIGIO. AMOREM.

R. Ein mit einem viereckigren Biret bedeckter Wolff zerreiſt ein Schaaff: NON. CÆDES. FOVET. CIↃIↃCX. vid. Lo. *T. II. p. 67.*

2945. Wie n. 2848.

2946. A. Der Oeſterreichiſche Loewe, und über ihm ein Steuerruder: FORTIBVS. EST. FORTVNA. VIRIS. 1619.

R. Das gekroente Spaniſche Wappen, umgeben mit der güldnen Vlueſskette: G. P. L. CHAM. DES: COMP. EN. BRA. vid. Lo. *T. II. p. 122. n. 3.*

2949.

2947. A. Ein Hauffen zu dem ſtrahlenden Himmel auf den Knien betender Perſonen von beyderley Geſchlecht: LIBERATIO. FIDELIVM. PROPE. Im Abſchnitt: 1620.

R. Unter einem Cometen, um einem ſiebenkoepffigten Drachen, viele mit eineinander ſtreitende Kriegsleute, und forne das Wappen der Provintz Utrecht: FVTVRA. IN. TERRIS. DESOLATIO. vid. Lo. *T. II. p. 129.*

2948. A. Eine Schlacht zu Lande, unter dem ſtrahlenden goettlichen Nahmen. Forne das Wappen der Provintz Utrecht: VSQVE-QVO? HOSTES. IMMINENT. VNDIQVE.

R. Ein Seetreffen: CONFORTAMINI. DEO CONFIDENTES. 1626. vid, Lo. *T. II. p. 163.*

2949. A. Der Koenig von Spanien geharniſcht zu Pferd: PHIL. IIII. D. G. HISP. ET. IN-DIAR. REX. Z.

R. Ein Schiff, welches auf dem ſtürmiſchen Meer herumgeworffen wird: AGITATA. RESVRGO. 1638. vid. Lo. *T. II. p. 737. n. 1.*

2950. A. Der Hollændiſche Loewe, in der rechten Prancke den Pfeilbündel, und in der lincken eine Waage haltend. Unten 1647:

NON. TELIS. PRIMIS. BELGI. SEPTEMPLICIS. ARMIS.

R. Die den Freiheitshuth umgebende, und miteinander verbundene Wappen der sieben vereinigten Provintzen: SED. CONSTANT. LIBRA. LIBERA. REGNA. PARI. vid. Lo. *T. II. p. 293.*

2) *Spanisch - Niederlændische.*

in ♀.

2951. A. Ein geharnischter Reuter mit blossem Schwerdt: DA MICHI VIRTVTEM CONTRA. HOS. TVOS.

R. Vier quadrierte Wappen, ins Kreutz aneinander gesetzt: SI. DEVS. NOBISCVM. Q. CONTRA NOS. 1532.

2952. A. Ein sitzender Loewe mit einer Fahne, darinne ein Loewe, umschlossen mit einem geflochtenem Zaum: IVSTVS. QVASI LEO. CONFIDENS ERIT.

R. Ein gantz geharnischter Mann kniend, und die Hænde aufhebend, mit hinter ihm stehenden Helm: ESTO MIHI IN DEVM PROTECTOREM. 1541.

2953. A. Der Koenig sitzend, mit blossen Schwerdt und Reichsapffel, und einen Drachen unter den Füssen habend: SVPER ASPIDEM ET BASILISCVM AMBVLABIS. 1544.

R. Ein

R. Ein Adler, welcher in den beeden Klauen 2. Junge zur Sonne führet: AQVILA PROVOCAT PVLLOS SVOS AD VOLANDVM.

2954. A. Ein Adler mit Donnerſtrahlen und einem Lorberzweig ohne Umſchrifft.

R. Eine Galeere, darüber 1554. ohne Beyſchrifft.

2955. A. Unter einer Krone die Engliſche Roſe, mit den Niederlændiſchen Pfeilen, dem Bogen, und dem Burgundiſchen Feuereiſen, und Stein, verbunden: G. DV. BVREAV. DES. FINANC. 1557.

R. Die Caſtilianiſche, Engliſche, und Arragoniſche Wappen, als 2. und 1. unter einer Krone, umgeben mit der güldnen Vlueſskette: CONCORDES. SERVAT. AMICITIA. vid. Lo. *T. I. p. 14.*

2956. A. Das rechtsſehende geharniſchte Bruſtbild: PHILIPPVS. AVSTR. CAROLI. V. CAES. F.

R. Eine in der lincken einen Palmzweig haltende Victorie ſetzet dem ſitzenden Koenige einen Lorberkrantz auf: PHILIPPVS. SPES. ALTERA. PATRIAE. vid. Lo. *T. I. p. 7. n. 1.*

2957. A. Das Bruſtbild des Koenigs: PHS. D. G. HISP. REX. CATHOLICVS.

R. Das Bruſtbild der Koenigin: ISABELLA. D. VAL. PHI. HISP. REGIS. VX. vid. Lo. *T. I. p. 31. n. 4.*

2958. A. Das Bruſtbild des Koenigs in Spanien, Philipps II, geharniſcht biſs am halben Leib, in der rechten Hand ein bloſſes Schwerdt, und in der lincken einen Lorberkrantz haltend: POENA. ET. PRÆMIO.

R. Ein rennendes Pferd, unter dem LIBERTAS 1568. zu leſen: LIBERTATE PERIT. vid. Lo. *T. I. p. 110.*

2959. A. Auf einer Galere ein aufgerichtetes Siegeszeichen: TVRCÆ. CLASSE. DEVICTA.

R. Die Juno, mit einem Füllhorn, zwiſchen einem nackigten Kind, und ihrem Pfau: IAM. NOVA. PROGENIES. Im Abſchnitt: 1572. vid. Lo. *T. I. p. 142. n. 2.*

2960. Ein bewaffneter Kriegsknecht, zwiſchen zwey Drachen: EN. ESPOIR. l'ATTENS. Im Abſchnitt: 1582.

R. Das Wapen von ARRAS. Umher: GETZ. POR. LA. CHAMB. E. SCHEVINALE. vid. Lo. *T. I. p. 1312.*

2961. A. Samuel ſalbt den knienden David: SAMVEL ET DAVID.

R. Romulus ermordet den Remum: REMVS ET ROMVLVS. Im Abſchnitt: 1601.

2962. A. Das geharniſchte Bruſtbild K. Philipp IV. von Spanien, mit doppelter Umſchrifft.

Aus-

Auſſen: VALENCIANAM. LIBERASTI. CONDATVMQVE. Innen: RECVPERASTI. R. Die Stadt Valenciennes: MIRACVLOSO DEO. Im Abſchnitt: HOSTEM. FVGASTI. 1657. vid. Lo. *T. II. p. 403.*

2963. A. Das gekroente Spaniſche Wappen, mit der güldnen Vlueſskette umgeben: CAROL. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX.

R. Die aus dem Meere auffſteigende Sonne, zwiſchen zwey gekroente Sæulen, die mit PLVS. OVLTRE. auf Zetteln bezeichnet ſind: REDIT. IDEM. 1666.

2964. A. Der Koenig geharniſcht, mit bloſſem Haupte zu Pferde: CAROL. II. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. Im Abſchnitt: 1672.

R. Das Burgundiſche Kreutz, mit dem Fenereiſen in der Mitte, und herabhængenden goldnen Vlueſs, darüber die Krone: GEC. POVR. DE. BVREAV. DES. FINANCES.

3) Noch einige Frantzoeſiſche in ♀.

2965. A. Die beeden nebeneinander ſtehende Bruſtbilder: LVD. XIII. D. G. FR. ET. NA. R. ANNA. AVSTR. HISPAN.

R. Zwey Hertzen, mit 2. Bændern zuſammen gebunden, darüber eine Krone. Auf den Bændern: CASTITAS. SPES. FIDES. NVNQVAM. MARCESCENT. Darunter: L. A.

2966. A. Ein geharnischter Mann mit einem Spiefs: AVT CAESAR AVT NIHIL.

R. Ein mit Lilien besetztes Feld, darinne ein zusammengebundener Palmen- und Lorberzweig, darzwischen 3. Kronen: MANET. VLTIMA. COELO.

2967. A. Ein quadriertes Wappen, bedeckt mit einem Helm: M. MOREAV. LIEVTENANT. CIVIL. DE LA. PREVOSTE. DE. M.

R. Ein Kriegsschiff mit allen Seegeln in dem Meere: NON VELLVS AT ORBEM. Im Abschnitt: 1634.

2968. A. Der Koenig im Kriegshabith stehend: LVDO. XIIII. D.G. FR. ET. ET. NA. REX.

R. Mars und Pallas gebeneinander die Hænde. Zwischen ihnen stehet ein kleiner Printz, über welchem eine herabfliegende Taube eine Krone hælt: PROPAGO IMPERII.

2969. A. Des Koenigs und der Koenigin gegen einander stehende Brustbilder: LVD. XIIII. ET. MAR. THER. D. G. FRA. ET. NAV. REX. ET. REG.

R. Die Koenigin auf einem Triumphwagen von Trabanten begleitet: AVGVSTÆ. PACIFERÆ. LVTETIAM. FELIX. INGRESSVS. Im Abschnitt: 26. AVG. 1660. vid. Lo. *II. p. 451. n. 2.*

2970. A. Das Koenigl. Frantzoesische Wappen: CAMERÆ. COMPVTOR. REGI.

R. Der

R. Der Friede zwiſchen Armaturen mit einem Horn des Ueberfluſſes, und einem mit Oelzweigen umwundenen Schwerdt ſtehend: EX BELLO PAX EX PACE VBERTAS.

2971. A. Das belorberte Kopfſtück: LVDOVICVS MAGNVS. REX.

R. Eine Victorie in der rechten einen Lorberkrantz und in der lincken eine mit Lilien beſtreute Fahne haltend, flieget über einen Hauffen Waffen: PVGNA. AD. SENEFFAM.

2972. A. Das Frantzoeſiſche Wappen zwiſchen 2 Sæulen: PIETATE ET IVSTITIA.

R. Ein Reuter in vollen Galop: PER SAXA PER IGNES. Im Abſchnitt: 1589.

2973. A. Das geharniſchte Bruſtbild: HENR. DE LA TOVR. D. BVLLONEI. Im Abſchnitt: 1614.

R. Das mit einer Krone bedeckte Wappen: SVPR. PRINCEPS. SEDANENS.

4) *Mancherley in* ♀

2974. A. Das auf einem Rade ſitzende Glück, hælt die vor ihr mit der Senſe ſtehende Zeit: FORTVNA VARIABILIS.

R. Die zwiſchen Sonne, Mond und Sterne ſtehende Fama mit 2. Trompeten: FAMA.

2976. A. Die Pallas mit Spieſs, Schild und der Eule: SEV PACEM SEV BELLVM.

R. Dem ſitzenden Apollo mit der Leyer, wird von der Ehre, die ein Horn des Ueberfluſſes hælt, ein Krantz aufgeſetzet: HONOS. ALIT. ARTES.

2976. A. Die Diana mit einem Spiefs hælt einen Loewen zur rechten, und ein Schwein zur lincken an einem Stricke: FRANGIT ET ATOLLIT.

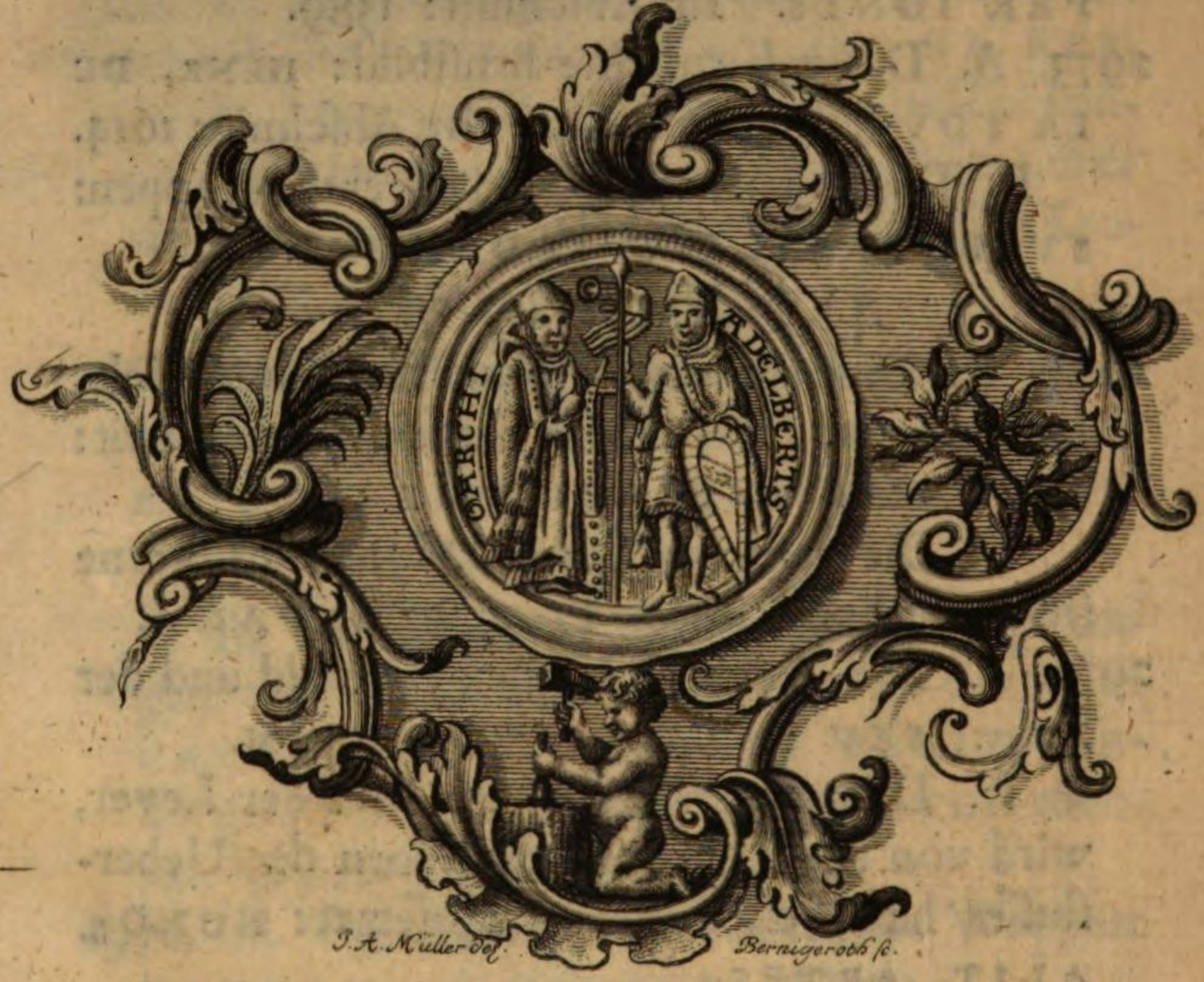
R. Der Pegafus im vollen Lauf: AB EQVIS VICTORIA.

2977. Detto.

2978, A. Die Tapferkeit mit einem Loewen und einer Sæule: FORTITVDO.

R. EIN GROSS GEMVTE VND LEIBES STERK ZV HALTEN ALLEINE IST GOTTES WERCK. FORTITVDO. 1606.

S. D. G.



Zu verbeſſernde Druckfehler.

Die in der Vorrede p. X. verſprochene allgemeine Vorrede dieſes Numophylacii *iſt wegen Kürze der Zeit und anderer Verhinderungen weggelaßen worden.*

p. 22. iſt bey n. 40. ein unrechter Thaler eingeſchlichen, indem der p. 23. n. 42. hieher gehoeret.
p. 32. n. 64. A. l. 4. nach ELECT. ſetze COLON.
p. 255. n. 683. A. l. 1. iſt nach dem Wort EP. das Wort SP. zu ſ.
p. 266. l. 14. für p. 44. ſetze 144.
p. 290. n. 826. R. l. 5. für IMPERAT. ſetze INPERAT.
p. 304. n. 888. R. l. 5. für I. SVE &c. 89. ſetze: SVE. GOTH. VAND. REX. 1668.
p. 309. n. 909. R. l. 2. für *gekörneten* ſetze *gehörneten.*
p. 327. n. 942. R. l. 3. für MMT. ſetze M. E. T.
p. 333. n. 955. R. l. 2. für *nächtliliche* ſetze *nächtliche.*
p. 353. n. 1003. A. l. 3. nach PRINC. EL. ſetze *Unter der Schulter:*
p. 392. n. 1091. R. l. 7. für DE CERTO ſetze DECERTA.
p. 416. über n. 1145. ſetze: 4) *Gothaiſche.*
p. 425. n. 1166. R. l. 2. ſetze: *Ich laße dich nicht.*
p. 484. n. 1352. R. l. 2. für DES. DE. ROIS. ſ. DES ROIS. DE.
p. 513. n. 1466. l. 2. für *gegekroente* ſetze *gekroente.*
p. 518. R. l. 5. für *Hollandiſchen* ſetze *Hollandiſche.*
p. 520. n. 1476. A. l. 8. iſt *der* überflüſſig.
p. 521. n. 1477. A. l. 8. für POSSIDEAS ſetze POSSIDES.
p. 525. n. 1483. R. l. 2. für *ihrem* ſetze *ihren.*
p. 526. n. 1486. l. 5. für *elnem* ſetze *einem.*
p. 533. n. 1509. R. l. 3. für *einem* l. *einen.*
p. 536. n. 1521. R. l. 1. für *dreyfafachen* ſetze *dreyfachen.*
p. 537. l. vlt. Cuſtos. ſetze 1527.
p. 559. n. 1579. R. l. 1. iſt *des* überflüſſig.
p. 569. n. 1610. R. l. 9. für *hen* ſetze *ſehen.*
p. 584. n. 1645. R. l. 5. iſt *der* überflüſſig.
p. 586. n. 1650. A. l. 3. iſt *allerhand* überflüſſig.
p. 620. n. 1729. A. l. 1. iſt *mit* überflüſſig.
p. 622. n. 1734. A. l. 1. für LVETRENS. ſ. LVETKENS.
p. 629. nach n. 1756. für 3) *in der Gelehrſ.* ſetze 4) *in der Gelehrſ.*
p. 639. n. 1788. R. l. 4. für VIRVM SORTE ſetze VIRVM SVA SORTE.

ib.

ib. l. 5. für VIND. OB. ſetze VINDOB.
d. 642. l. 1. für GOTT. ALL. &c. ſetze SOLI. DEO. GLORIA.
p. 645. n. 1809. R. muſs die Inſcription heiſſen: NATVS. CORBACI. SAX. ANT. A. MDCXLII. EXTR. MORTVVS. NON. QVINT. A. MDCCIIX. VITEMB. IN. SAXONIB9. QVI. LIVIVM. IN. EO. GERMANI. CICERONEM. PERPETVO. LVGEBVNT.
p. 652. n. 1829. A. l. 1. iſt *und* überflüſſig.
p. 668. n. 1861. iſt eigentlich auf das hundertjæhrige Iubilæum wegen der Reformation im Braunſchweigiſchen geſchlagen.
p. 707. n. 1977. A. l. 2. für *Auſtana* ſetze *Auguſtana*.
p. 709. l. 5. für 1542. ſetze 1642.
p. 717. n. 2000. A. l. 7. für gedencke ſ. gedencket.
p. 726. n. 2019. A. l. 7. für NVMOS ſetze NVMVS.
ib. R. l. 6. für MAXIMO. ſetze MAXIMVS.
p. 768. n. 3) für *Coburg* ſetze *Eiſenach*.
p. 773. n. 2139. A. lin. 4. an ſtatt MDLXXXV. ſetze MDCLXXXV.
p. 781. n. 2148. A. lin. 4. iſt zwiſchen den Worten VERD. AD. das Wort EC. ausgelaſſen.
p. 815. n. 2251. iſt wie n. 2247. nicht wie 2271.
p. 842. n. 2338. A. für FLORE ſetze FLORERE.
p. 888. n. 2483. R. iſt wie n. 2482. nicht wie n. 2480.
p. 912. n. 2558. A. für PRILIPPVS ſetze PHILIPPVS.
- - - - R. iſt wie 2557. nicht wie 2556.
p. 922. n. 2593. A. für FLAMMA ſetze FLAMMÆ.
p. 927. n. 2605. R. muſs die voellige Umſchrifft heiſſen HIC. AMOR. HÆC. PATRIA.
p. 966. n. 2780. A. für ORNANDO ſetze ORANDO.
p. 968. für n. 1784. ſetze 2784.
p. 982. n. 2878. im Abſchnitt für 2842. ſetze 1588.
p. 996. n. 2936. R. für TEVMERE ſetze TEMERE.
p. 998. n. 2944. A. muſs heiſſen: *zwiſchen* S. C. *zwey ſchnæbelnde Tauben.*
p. 999. n. 2950. A. für 1647. ſetze 1662.
p. 1004. n. 2968. A. iſt ET. überflüſſig.

* * *

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schlaeger, Julius Carl,

Nvmophylacivm Bvrckhardianvm Complectens Apparatvm Selectvm Antiqvorvm Aeqve Ac Recentiorvm Variarvm Gentivm Nvmorvm Ex Avro Argento Et Aere In II Partes Distinctvm

Wolfenbvtteli Et Lipsiae [ca. 1750]

4 Num.ant. 24-4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10684701-8